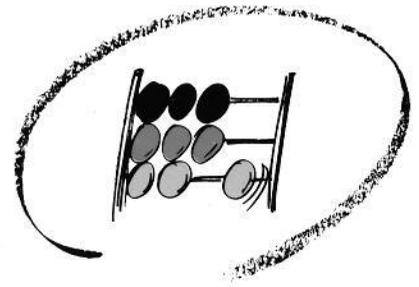
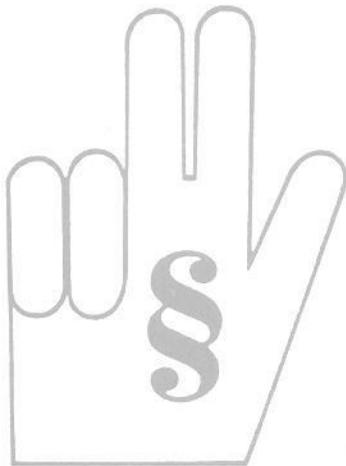


LS



Statistisches Bundesamt

Rechtspflege



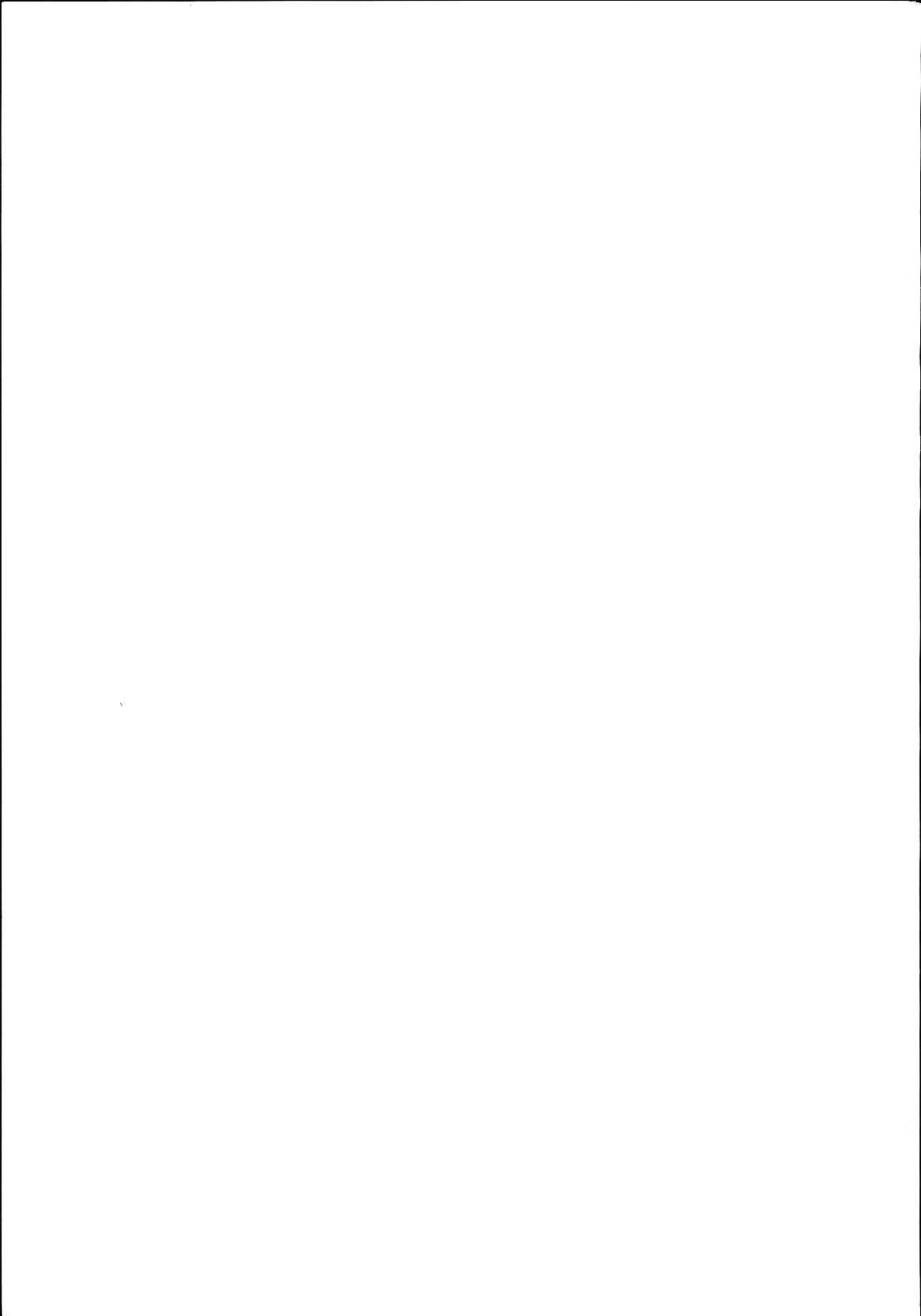
Fachserie **10**

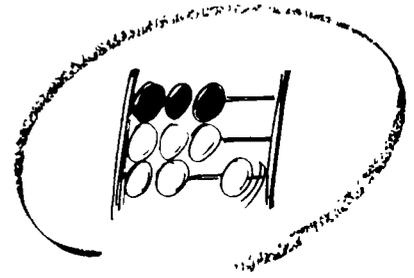
Reihe 2

Zivilgerichte und Strafgerichte

1989

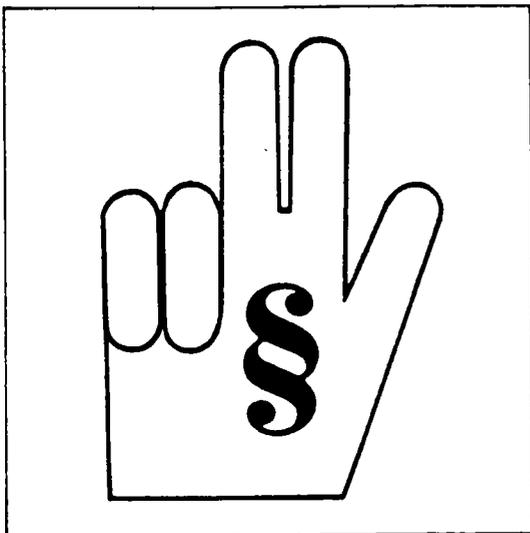
**METZLER
POESCHEL**





Statistisches Bundesamt

Rechtspflege



Fachserie **10**

Reihe 2

Zivilgerichte und Strafgerichte

1989

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstraße 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1991

Preis: DM 22,80

Bestellnummer: 2100200 - 89700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1991
Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Abkürzungen und Zeichenerklärung	4
Vorbemerkung	5
Schaubild	7

T a b e l l e n t e i l

1	Organisation und Personal der ordentlichen Gerichte und der Staatsanwaltschaften	
1.1	Gerichte bzw. Gerichtsbezirke und deren Einwohnerzahlen am 31.12.1989	8
1.2	Personal der Gerichte am 31.12.1988	14
1.3	Personal der Staats-(Amts-)anwaltschaften am 31.12.1988	20
2	Zivilgerichte 1989	
2.1	Zivilsachen (ohne Familiensachen und ohne freiwillige Gerichtsbarkeit) vor dem Amtsgericht	24
2.2	Zivilsachen vor dem Landgericht in erster Instanz	40
2.3	Zivilsachen vor dem Landgericht in der Berufungs- und Beschwerdeinstanz	56
2.4	Zivilsachen (ohne Familiensachen) vor dem Oberlandesgericht in der Berufungs- und Beschwerdeinstanz	70
2.5	Zivilsachen (ohne Familiensachen) vor dem Bayerischen Obersten Landesgericht	87
2.6	Familiensachen vor dem Amtsgericht	
2.6.1	Geschäftsentwicklung	88
2.6.2	Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen	90
2.6.3	Art der Erledigung	92
2.6.4	Ergebnis beim Eheverfahren und beim Versorgungsausgleich	94
2.6.5	Betreiber des Verfahrens, Anwaltliche Vertretung, Termine	96
2.6.6	Verfahrensdauer	98
2.6.7	Gebührenstreitwert	100
2.6.8	Prozeßkostenhilfe	102
2.7	Familiensachen vor dem Oberlandesgericht	
2.7.1	Geschäftsentwicklung	104
2.7.2	Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen	106
2.7.3	Art der Erledigung, Termine, Ergebnis	108
2.7.4	Verfahrensdauer	110
2.7.5	Gebührenstreitwert	112
2.7.6	Prozeßkostenhilfe	114
2.7.7	Sonstige Beschwerden in Familiensachen	116
2.8	Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof	
2.8.1	Geschäftsentwicklung	118
2.8.2	Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 - 1989	119
2.8.3	Art des Verfahrens, Erledigungsart, Erfolg, Parteien und Streitwert	120
2.8.4	Verfahrensdauer nach Art des Verfahrens	121
2.8.5	Verfahrensdauer nach Art der Entscheidung	121
2.8.6	Herkunft und Erfolg der Rechtsmittel	122
3	Strafgerichte 1989	
3.1	Strafverfahren vor dem Amtsgericht	124
3.2	Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht	144
3.3	Strafverfahren vor dem Landgericht in erster Instanz	154
3.4	Strafverfahren vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz	174
3.5	Strafverfahren vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz	196
3.6	Strafverfahren vor dem Oberlandesgericht in der Revisionsinstanz	214
3.7	Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht	228
3.8	Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof	
3.8.1	Geschäftsentwicklung	238
3.8.2	Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 - 1989	239
3.8.3	Art der Entscheidung bei den vom 1. bis 5. Strafsenat durch Urteil erledigten Revisionen	239
3.8.4	Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluß erledigten Revisionen	241
3.8.5	Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß erledigten Revisionen	242

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990;
sie schließen Berlin (West) ein.

Abkürzungen

AG-EG-Zustuvollstrüb	=	Ausführungsgesetz zum EG-Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen	GWB	=	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
BEG	=	Bundesentschädigungsgesetz	HV	=	Hauptverhandlung
BGB	=	Bürgerliches Gesetzbuch	JGG	=	Jugendgerichtsgesetz
BRAGO	=	Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte	KostO	=	Kostenordnung
EGGVG	=	Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz	LG	=	Landgericht
EGZPO	=	Einführungsgesetz zur Zivilprozeßordnung	MRÄndG	=	Gesetz zur Änderung mietrechtlicher Vorschriften
EUGÜBK	=	Übereinkommen der Europäischen Gemeinschaft über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen	OLG	=	Oberlandesgericht
FGG	=	Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	OWiG	=	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
GBO	=	Grundbuchordnung	StPO	=	Strafprozeßordnung
GVG	=	Gerichtsverfassungsgesetz	StrEG	=	Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen
			VAHRG	=	Gesetz zur Regelung von Härten im Versorgungsausgleich
			VRJs	=	Vollstreckungsregister für Jugendgerichtssachen (Amtsgericht)
			ZPO	=	Zivilprozeßordnung
			BTMG	=	Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln

SH	=	Schleswig-Holstein
HH	=	Hamburg
NI	=	Niedersachsen
HB	=	Bremen
NW	=	Nordrhein-Westfalen
HE	=	Hessen
RP	=	Rheinland-Pfalz
BW	=	Baden-Württemberg
BY	=	Bayern
SL	=	Saarland
BE	=	Berlin (West)

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt
x	=	Tabellenteil gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
•	=	Im Abschnitt Strafgerichte versehentlich an Stelle des §-Zeichens ausgedruckt

V o r b e m e r k u n g

Das hiermit vorgelegte Jahreshaft der Reihe 2 "Zivilgerichte und Strafgerichte" setzt für das Berichtsjahr 1989 die Nachweisungen über Geschäftsanfall und -erledigung bei den ordentlichen Gerichten fort.

Die Darstellung der Tätigkeit der Zivilgerichte in der Reihe 2 der Fachserie 10 beschränkt sich regional auf die Ergebnisse der elf Länder des Bundesgebiets. Zusätzliche Ergebnisse in tieferer regionaler Gliederung und in Form von Zeitreihen werden in Kürze in einer ebenfalls jährlich erscheinenden Arbeitsunterlage speziell für den Bereich der Zivilgerichte verfügbar sein. Es ist vorgesehen, in dieser Arbeitsunterlage auch ausgewählte Merkmalsgruppen zu kombinieren und damit beispielsweise zu zeigen, ob und wie es sich (bezogen auf die Gesamtheit der Verfahren) auf den Prozeßerfolg auswirkt, wenn sich Kläger und/oder Beklagter durch einen Rechtsanwalt vertreten lassen.

Bei den Familiengerichten (deren Zahlen für das Berichtsjahr 1989 bereits in einer Arbeitsunterlage veröffentlicht worden sind) sind die Ergebnisse nach Oberlandesgerichtsbezirken gegliedert.

Für die Statistik über die Tätigkeit der Strafgerichte wird seit Anfang 1989 eine neue Zählkarte verwendet. Dementsprechend sind bei den Ergebnissen dieser Statistik einige Änderungen sowohl inhaltlicher Art als auch in der Tabellierungsform eingetreten. Einerseits ist die Justizgeschäftsstatistik in diesem Bereich übersichtlicher geworden; andererseits ist ein Vergleich mit den Daten früherer Jah-

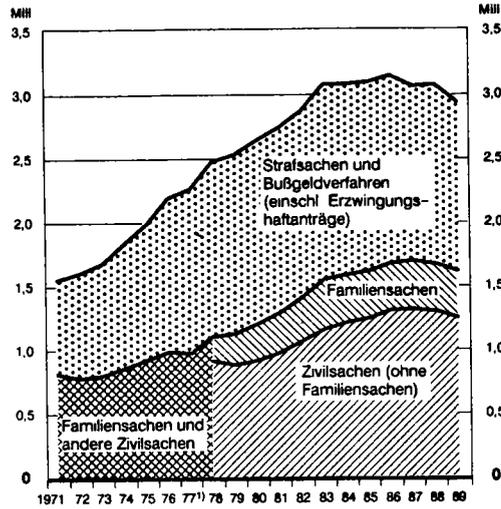
re nur noch eingeschränkt möglich. In der Reihe 2 werden die Daten über Strafsachen und Ordnungswidrigkeiten regional nur nach Bundesländern aufgeschlüsselt. In der - für 1989 bereits vorliegenden - Arbeitsunterlage "Strafgerichte" sind die Ergebnisse nach Oberlandesgerichtsbezirken gegliedert.

Sowohl bei den Zivilgerichten (einschl. Familiengerichte) als auch bei den Strafgerichten wird die Darstellung eingeleitet durch Zahlen zur Geschäftsentwicklung: Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn - Neuzugänge - Erledigte Verfahren - Unerledigte Verfahren am Jahresende. Anschließend werden die innerhalb des Berichtsjahres erledigten Verfahren nach einer Reihe von Merkmalsgruppen wie Erledigungsart, Verfahrensdauer, Zahl der Termine, Bewilligung von Prozeßkostenhilfe usw. aufgeschlüsselt.

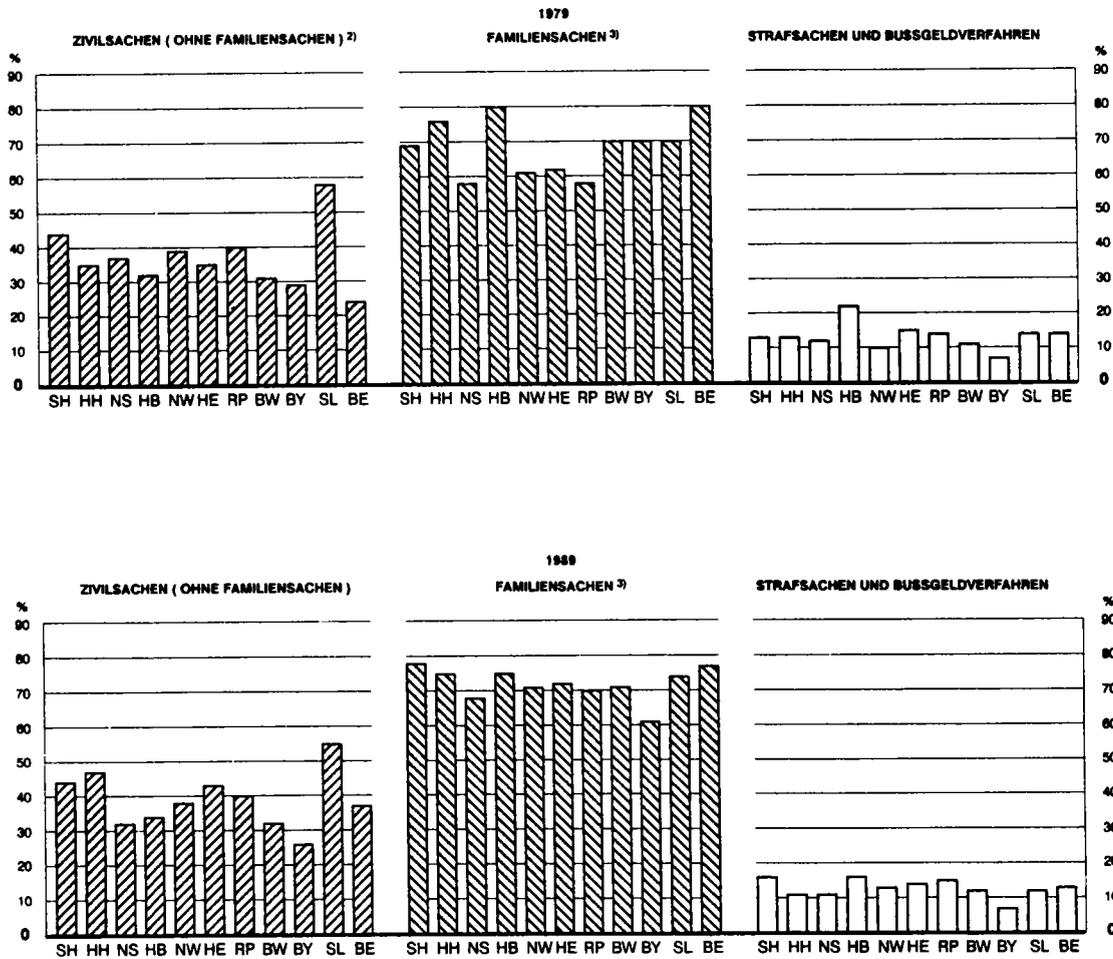
In den Statistischen Landesämtern liegen nicht nur Jahres-, sondern auch Quartalsergebnisse für die e i n z e l n e n Amts-, Land- und Oberlandesgerichte nach erstinstanzlichen, Berufungs-, Revisions- und Beschwerdesachen vor. Soweit diese Ergebnisse veröffentlicht werden, sind sie in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer B VI 2 enthalten.

Angaben über das Personal der Gerichte und das Personal der Staats-(Amts-)anwaltschaften am 31.12.1989 standen bei Redaktionsschluß für dieses Heft leider noch nicht zur Verfügung. Es konnten jetzt aber die Angaben zum 31.12.1988 nachgewiesen werden, die für das letzte Jahreshaft der Reihe 2 nicht rechtzeitig vorlagen.

VOR DEM AMTSGERICHT ERLEDIGTE VERFAHREN



ANTEIL DER DURCH URTEIL VOR DEM AMTSGERICHT 1979 UND 1989 ERLEDIGTEN VERFAHREN, DIE MEHR ALS 6 MONATE DAUERTEN



1) Bis einschl. 1977 Familiensachen und andere Zivilsachen zusammen. - 2) Gewöhnliche Prozesse sowie Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse. - 3) Durch Schiedsgericht erledigte Ehesachen.

1 Organisation und Personal der ordentlichen Gerichte und der Staatsanwaltschaften

1.1 Gerichte bzw. Gerichtsbezirke und deren Einwohnerzahlen am 31.12.1989

Gericht, Gerichtsbezirk	Gemeinden	Be- völkerung	Amts- gerichte	Durch- schnitt- liche Ein- wohnerzahl der Amts- gerichts- bezirke	Landgerichte		Oberlandes- gerichte		
					Civil- 1)	Straf- kammern	Zivil- 1)	Straf- senate	
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl				
<u>Bremen</u>									
LG Bremen	2	674	3	225	18	23	 	 	
OLG Bremen	2	674	3	225	 	 	11	3	
Zusammen ...	2	674	3	225	18	23	11	3	
<u>Nordrhein-Westfalen</u>									
LG Düsseldorf	10	1 135	4	284	37	22	 	 	
LG Duisburg	9	1 140	7	163	18	16	 	 	
LG Kleve	23	496	5	99	8	11	 	 	
LG Krefeld	7	405	3	135	8	5	 	 	
LG Mönchengladbach ...	10	547	5	109	10	12	 	 	
LG Wuppertal	9	917	5	183	17	9	 	 	
OLG Düsseldorf	68	4 640	29	160	 	 	34	6	
LG Arnsberg	24	501	10	50	10	4	 	 	
LG Bielefeld	34	1 135	10	114	22	22	 	 	
LG Bochum	8	960	5	192	15	20	 	 	
LG Detmold	16	330	3	110	7	6	 	 	
LG Dortmund	12	1 203	6	201	21	21	 	 	
LG Essen	9	1 394	10	139	29	12	 	 	
LG Hagen	21	789	9	88	14	14	 	 	
LG Münster	66	1 386	15	92	20	14	 	 	
LG Paderborn	24	488	6	81	7	7	 	 	
LG Siegen	18	411	4	103	7	13	 	 	
OLG Hamm	232	8 597	78	110	 	 	49	4	
LG Aachen	38	937	8	117	15	8	 	 	
LG Bonn	29	954	6	159	18	10	 	 	
LG Köln	29	1 976	9	220	45	19	 	 	
OLG Köln	96	3 866	23	168	 	 	27	2	
Zusammen ...	396	17 104	130	132	328	245	110	12	

Fußnoten siehe S. 13.

1 Organisation und Personal der ordentlichen Gerichte und der Staatsanwaltschaften

1.1 Gerichte bzw. Gerichtsbezirke und deren Einwohnerzahlen am 31.12.1989

Gericht, Gerichtsbezirk	Gemeinden	Be- völkerung	Amts- gerichte	Durch- schnitt- liche Ein- wohnerzahl der Amts- gerichts- bezirke	Landgerichte		Oberlandes- gerichte	
					Zivil- 1)	Straf- kammern	Zivil- 1)	Straf- senate
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl			

Hessen

LG Darmstadt.....	89	1 388	11	126	21	16		
LG Frankfurt am Main .	26	1 062	5	212	40	32		
LG Fulda ³⁾	44	321	4	80	4	5		
LG Gießen	52	514	6	86	7	9		
LG Hanau	29	368	3	123	7	5		
LG Kassel	83	814	12	68	14	9		
LG Limburg a.d. Lahn .	42	399	6	67	7	6		
LG Marburg	41	337	5	67	6	8		
LG Wiesbaden	20	458	6	76	15	8		
OLG Frankfurt am Main	426	5 661	58	98			34	8
Zusammen ...	426	5 661	58	98	121	98	34	8

Rheinland-Pfalz

LG Bad Kreuznach	315	287	5	57	5	7		
LG Koblenz	794	1 090	15	73	20	13		
LG Mainz	137	524	4	131	11	9		
LG Trier	558	478	8	60	9	8		
OLG Koblenz	1 804	2 379	32	74			16	2
LG Frankenthal (Pfalz)	77	559	6	93	11	6		
LG Kaiserslautern	204	279	3	93	5	8		
LG Landau i.d. Pfalz .	107	244	3	81	6	4		
LG Zweibrücken	112	241	3	80	6	4		
OLG Zweibrücken	500	1 323	15	88			7	2
Zusammen ...	2 304	3 702	47	79	73	59	23	4

Fußnoten siehe S. 13.

1 Organisation und Personal der ordentlichen Gerichte und der Staatsanwaltschaften

1.1 Gerichte bzw. Gerichtsbezirke und deren Einwohnerzahlen am 31.12.1989

Gericht, Gerichtsbezirk	Gemeinden	Be- völkerung	Amts- gerichte	Durch- schnitt- liche Ein- wohnerzahl der Amts- gerichts- bezirke	Landgerichte		Oberlandes- gerichte	
					Zivil- 1)	Straf- kammern	Zivil- 1)	Straf- senate
					Anzahl			
Anzahl		1 000	Anzahl	1 000				

Baden-Württemberg

LG Baden-Baden	31	295	5	59	4	11		
LG Freiburg	98	711	10	71	12	13		
LG Heidelberg	39	410	3	137	11	9		
LG Karlsruhe	50	856	7	122	17	23		
LG Konstanz	60	514	7	73	9	8		
LG Mannheim	17	509	3	170	15	18		
LG Mosbach	39	217	5	43	3	11		
LG Offenburg ³⁾	39	300	6	50	4	7		
LG Waldshut-Tiengen ³⁾	56	195	5	39	3	8		
OLG Karlsruhe	429	4 007	51	79	 	 	20	3
LG Ellwangen	72	532	8	67	5	12		
LG Hechingen	44	255	4	64	4	7		
LG Heilbronn	118	829	9	92	9	12		
LG Ravensburg	98	545	8	68	7	12		
LG Rottweil	74	354	6	59	5	15		
LG Stuttgart	115	2 000	11	182	40	26		
LG Tübingen	67	585	7	84	8	8		
LG Ulm	94	512	4	128	7	17		
OLG Stuttgart	682	5 612	57	98	 	 	19	6
Zusammen ...	1 111	9 619	108	89	163	217	39	9

Bayern

LG Augsburg	172	845	5	169	13	15		
LG Deggendorf	50	183	2	92	3	4		
LG Ingolstadt	68	374	3	125	5	7		
LG Kempten (Allgäu) ..	93	425	3	142	6	6		
LG Landshut	82	362	3	121	6	5		
LG Memmingen	104	412	3	137	6	7		
LG München I	30	1 468	1	1 468	52	27		
LG München II	219	1 097	10	110	18	13		

Fußnoten siehe S. 13.

1 Organisation und Personal der ordentlichen Gerichte und der Staatsanwaltschaften

1.1 Gerichte bzw. Gerichtsbezirke und deren Einwohnerzahlen am 31.12.1989

Gericht, Gerichtsbezirk	Gemeinden	Be- völkerung	Amts- gerichte	Durch- schnitt- liche Ein- wohnerzahl der Amts- gerichts- bezirke	Landgerichte		Oberlandes- gerichte	
					Zivil- 1)	Straf- kammern	Zivil- 1)	Straf- senate
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl			

Bayern

LG Passau	64	295	2	148	5	4		
LG Traunstein	151	694	5	139	9	11		
OLG München	1 033	6 156	37	166			36	2
LG Amberg	61	274	2	137	4	5		
LG Ansbach	86	287	2	144	6	4		
LG Nürnberg-Fürth	143	1 388	7	198	20	17		
LG Regensburg	143	611	4	153	9	9		
LG Weiden i.d. OPf. ..	64	215	2	107	3	4		
OLG Nürnberg	497	2 774	17	163			15	1
LG Aschaffenburg	65	338	2	169	6	6		
LG Bamberg	91	376	3	125	5	5		
LG Bayreuth	56	245	2	123	5	5		
LG Coburg	47	269	3	90	4	6		
LG Hof	45	247	2	124	4	6		
LG Schweinfurt	93	341	3	114	5	5		
LG Würzburg	124	474	3	158	9	9		
OLG Bamberg	521	2 291	18	127			10	1
Bayerisches Oberstes Landesgericht							4	9
Zusammen ...	2 051	11 220	72	156	203	180	65	13

Saarland

LG Saarbrücken	52	1 065	11	97	22	13		
OLG Saarbrücken	52	1 065	11	97			9	2
Zusammen ...	52	1 065	11	97	22	13	9	2

Fußnoten siehe S. 13.

1 Organisation und Personal der ordentlichen Gerichte und der Staatsanwaltschaften

1.1 Gerichte bzw. Gerichtsbezirke und deren Einwohnerzahlen am 31.12.1989

Gericht, Gerichtsbezirk	Gemeinden	Be- völkerung 1 000	Amts- gerichte	Durch- schnitt- liche Ein- wohnerzahl der Amts- gerichts- bezirke	Landgerichte		Oberlandes- gerichte	
					Zivil- 1) Straf- kammern	Zivil- 1) Straf- senate		
					Anzahl			

Berlin (West)

LG Berlin	1	2 131	7	304	65	47	 	
Kammergericht Berlin ..	1	2 131	7	304	 	 	26	5
Zusammen ...	1	2 131	7	304	65	47	26	5

Bundesgebiet

Insgesamt	8 505	62 681	551	114	1 230	1 084	402 ^{a)}	74 ^{a)}
darunter:								
Bundesgerichtshof	 						12	5

1) Spruchkörper der Berufsgerichtsbarkeit (Kammern bzw. Senate für Patentanwaltssachen, für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtensachen, für Wirtschaftsprüfersachen) sowie der Ehren-, Dienst- und Disziplinargerichtsbarkeit sind nicht erfasst.

2) für Niedersachsen sind in der Spalte "Gemeinden" nur die Gemeinden und die (bewohnten, gemeindefreien Bezirke angegeben, nicht jedoch - wie bis 1986 - die unbewohnten gemeindefreien Gebiete.

3) Landgerichte ohne Kammern in Handelssachen.

a) Einschl. Bundesgerichtshof.

1 Organisation und Personal der ordentlichen
1.2 Personal der

Lfd. Nr.	Art des Personals (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Niedersachsen			zu- sammen	Bremen	Nordrhein- OLG-Bezirk		
					OLG-Bezirk					Düssel- dorf	Hamm	
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg					
										Amts		
1	Personal insgesamt ¹⁾	i	44 583	2 083	1 708	670	3 281	1 592	5 543	566	3 785	5 791
2		m	22 465	1 026	682	356	1 704	914	2 974	302	1 760	3 053
3		w	22 118	1 057	1 026	314	1 577	678	2 569	264	2 025	2 738
4	Richterlicher Dienst	i	6 110	274	234	89	420	196	705	90	485	812
5		m	5 054	232	193	78	350	175	604	82	377	692
6		w	1 056	42	41	11	70	21	101	8	108	120
7	Höherer nichtrichterlicher Dienst .	i	10	1	1	-	1	-	1	-	1	2
8		m	10	1	1	-	1	-	1	-	1	2
9		w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Gehobener Dienst	i	7 769	363	201	123	583	288	993	85	648	957
11		m	5 255	247	121	69	411	234	733	59	362	627
12		w	2 514	116	80	34	172	54	260	26	266	330
13	Mittlerer Dienst und Schreibdienst 2)	i	23 370	1 100	1 034	356	1 748	868	2 972	302	1 993	2 979
14		m	5 946	282	177	92	474	284	850	86	403	849
15		w	17 424	818	857	264	1 274	584	2 122	216	1 590	2 130
16	Beamte	i	9 093	421	334	129	619	278	1 025	98	809	1 158
17		m	4 624	264	91	83	383	205	671	55	297	680
18		w	4 469	157	243	46	236	73	354	43	512	478
19	Angestellte außerhalb des Schreibdienstes	i	4 616	143	465	59	378	220	656	76	372	350
20		m	926	14	81	4	82	65	151	30	70	77
21		w	3 690	129	384	55	296	155	505	46	302	273
22	Angestellte im Schreibdienst	i	9 660	536	235	169	751	370	1 290	128	811	1 470
23		m	395	3	4	5	9	13	27	1	35	91
24		w	9 265	533	231	164	742	357	1 263	127	776	1 379
25	Gerichtsvollzieher und Justizvollziehungsbeamte	i	3 449	146	109	49	240	123	412	40	308	459
26		m	3 331	143	99	49	238	123	410	38	300	447
27		w	118	3	10	-	2	-	2	2	8	12
28	Einfacher Dienst (einschl. Justizassistenten und Kraftfahrer)	i	2 888	125	103	50	240	101	391	32	288	437
29		m	2 793	122	89	49	226	98	373	32	288	432
30		w	95	3	14	1	14	3	16	-	-	5
31	Faumpflegerkräfte und sonstige Lohnempfänger	i	987	75	26	4	50	16	69	18	62	146
32		m	75	-	2	-	5	-	4	5	8	4
33		w	912	75	24	4	45	16	65	13	54	142

1) Ohne Personal in Ausbildung.

2) Ohne Gerichtsvollzieher und Justizvollziehungsbeamte.

Gerichte und der Staatsanwaltschaften

Gerichte am 31.12.1988

Westfalen	zu- sammen	Hessen	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern				Saar- land	Berlin (West)	Lfd. Nr.
			OLG-Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen			
			Koblenz	Zwei- brücken		Karls- ruhe	Stutt- gart		München	Nurn- berg	Bamberg				
3 025	12 600	4 525	1 603	886	2 488	1 972	2 359	4 331	4 167	1 801	1 385	7 353	816	2 571	1
1 454	6 266	2 152	933	499	1 431	922	1 052	1 974	2 166	1 053	820	4 039	499	1 121	2
1 571	6 334	2 373	670	387	1 057	1 050	1 307	2 357	2 001	748	565	3 314	317	1 450	3
404	1 701	594	225	127	352	328	397	725	548	226	175	949	112	376	4
328	1 397	480	190	108	298	264	334	598	473	196	160	830	89	252	5
76	304	114	35	19	54	64	63	127	75	30	15	119	23	124	6
1	4	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	2	-	-	7
1	4	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	2	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
540	2 145	744	294	163	457	335	377	711	865	417	311	1 592	135	343	10
315	1 325	500	219	113	332	229	218	446	636	331	260	1 225	98	168	11
225	820	244	75	50	125	106	159	265	229	86	51	367	37	175	12
1 608	6 580	2 488	870	471	1 341	954	1 155	2 108	2 108	858	732	3 698	439	1 311	13
384	1 636	595	342	173	515	154	140	292	518	282	262	1 063	202	250	14
1 224	4 944	1 893	528	298	826	800	1 015	1 816	1 590	576	470	2 635	237	1 061	15
597	2 564	664	396	218	615	354	427	781	1 052	432	342	1 826	169	596	16
258	1 234	378	276	155	432	122	118	240	432	248	215	896	131	231	17
339	1 330	286	120	63	183	232	309	541	620	184	127	930	38	365	18
321	1 043	525	85	121	206	130	139	269	548	203	217	967	71	196	19
72	219	143	34	16	50	28	13	41	77	32	40	148	36	11	20
249	824	382	51	105	156	102	126	228	471	171	177	819	35	185	21
690	2 972	1 299	388	132	520	470	588	1 058	508	223	173	904	199	518	22
54	181	74	31	2	33	3	8	11	9	2	7	18	35	7	23
636	2 791	1 225	357	130	487	467	580	1 047	499	221	166	886	164	511	24
244	1 011	318	110	69	179	207	237	444	302	125	89	516	59	216	25
227	974	309	109	69	178	205	236	441	282	115	84	481	58	201	26
17	37	9	1	-	1	2	1	3	20	10	5	35	1	15	27
193	917	287	73	35	108	70	128	198	267	128	54	449	53	225	28
193	912	264	72	35	107	69	124	193	255	128	54	437	53	211	29
-	5	23	1	-	1	1	4	5	12	-	-	12	-	14	30
35	242	93	31	21	52	79	66	145	76	47	25	147	19	100	31
6	16	2	-	-	-	2	1	4	1	-	1	2	-	38	32
29	224	91	31	21	52	77	65	141	75	47	24	145	19	62	33

1 Organisation und Personal der ordentlichen

1.2 Personal der

Lfd. Nr.	Art des Personals (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Niedersachsen				Bremen	Nordrhein -		Land
					OLG-Bezirk			zu- sammen		Düssel- dorf	Hamm	
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg					
1	Personal insgesamt ¹⁾	i	14 472	568	517	193	962	463	1 617	187	1 336	2 002
2		m	8 425	343	272	115	602	304	1 020	111	690	1 133
3		w	6 047	225	245	78	360	159	597	76	646	869
4	Richterlicher Dienst	i	4 749	184	225	57	308	160	525	50	369	598
5		m	3 942	157	182	49	255	142	446	42	297	511
6		w	807	27	43	8	53	18	79	8	72	87
7	dar. Präsidenten der LG und Vorsitzende Richter der LG	i	1 735	64	92	20	113	53	186	21	133	204
8		m	1 627	62	86	19	107	51	177	20	123	195
9		w	108	2	6	1	6	2	9	1	10	9
10	Höherer nichtrichterlicher Dienst	i	21	2	-	-	-	-	-	1	6	6
11		m	20	2	-	-	-	-	-	1	5	6
12		w	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
13	Gehobener Dienst (ohne Sozialdienst).....	i	910	35	20	12	69	36	117	9	84	113
14		m	648	26	15	9	55	30	94	7	50	72
15		w	262	9	5	3	14	6	23	2	34	41
16	Gehobener Sozialdienst (Bewährungshelfer, Gerichts- helfer und Bedienstete in der Führungsaufsichtsstelle)	i	1 762	58	-	42	145	72	259	37	179	300
17		m	1 249	51	-	26	107	54	186	27	117	227
18		w	513	7	-	16	38	18	71	10	62	73
19	Mittlerer Dienst und Schreibdienst	i	4 935	185	219	64	321	157	542	57	490	682
20		m	1 102	50	43	13	90	41	144	14	98	145
21		w	3 833	135	176	51	231	116	398	43	392	537
22	Beamte	i	1 749	66	97	19	114	63	196	21	176	205
23		m	853	47	33	13	66	37	116	13	73	106
24		w	896	19	64	6	48	26	80	8	103	97
25	Angestellte außerhalb des Schreibdienstes	i	907	36	56	7	67	25	100	16	94	82
26		m	166	3	10	-	23	3	26	1	14	17
27		w	741	33	46	7	44	22	74	15	80	65
28	Angestellte im Schreibdienst ...	i	2 279	83	66	38	140	69	247	20	220	395
29		m	83	-	-	-	1	2	3	-	11	20
30		w	2 196	83	66	38	139	67	244	20	209	375
31	Einfacher Dienst (einschl. Justizaus Helfer und Kraftfahrer)	i	1 465	54	46	17	95	37	148	15	119	170
32		m	1 425	54	33	17	94	37	147	15	118	170
33		w	40	-	13	-	1	-	1	-	1	-
34	Raumpflegerkräfte und sonstige Lohnempfänger	i	630	50	8	2	23	2	26	18	89	133
35		m	40	2	-	-	-	-	-	4	4	2
36		w	590	48	8	2	23	2	26	14	85	131

1) Ohne Personal in Ausbildung.

Gerichte und der Staatsanwaltschaften

Gerichte am 31.12.1988

Westfalen		Hessen	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern				Saarland	Berlin (West)	Lfd.
Köln	zu-sammen		OLG-Bezirk		zu-sammen	OLG-Bezirk		zu-sammen	OLG-Bezirk			zu-sammen			
			Koblenz	Zwei-brücken		Karls-ruhe	Stutt-gart		München	Nürn-berg	Bamberg				
gerichte															
1 026	4 364	1 364	545	294	839	819	896	1 716	1 415	547	463	2 425	238	638	1
570	2 393	781	348	189	536	480	553	1 035	804	356	292	1 452	155	328	2
456	1 971	583	197	105	303	339	343	681	611	191	171	973	83	310	3
336	1 303	450	173	97	270	298	336	635	475	165	127	767	73	268	4
266	1 074	353	144	78	222	256	297	554	393	153	113	660	57	194	5
70	229	97	29	19	48	42	39	81	82	12	14	107	16	74	6
111	448	168	63	36	99	114	133	247	174	61	47	282	29	99	7
96	416	151	60	36	96	106	129	235	163	60	47	270	27	87	8
13	32	17	3	-	3	8	4	12	11	1	-	12	2	12	9
3	15	-	-	-	-	-	1	1	2	-	-	2	-	-	10
3	14	-	-	-	-	-	1	1	2	-	-	2	-	-	11
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
62	258	66	38	16	54	62	62	124	98	44	38	180	18	31	13
37	158	46	30	12	42	45	40	85	71	37	35	143	15	18	14
25	160	20	8	4	12	17	22	39	27	7	3	37	3	13	15
138	617	173	44	33	77	112	126	238	147	70	49	265	39	-	16
92	436	107	34	25	60	77	93	170	99	51	34	183	26	-	17
46	181	66	10	8	17	35	33	68	48	19	15	82	13	-	18
374	1 545	456	177	99	276	233	272	505	493	180	142	814	82	254	19
66	309	118	52	31	83	30	63	93	82	43	42	167	36	44	20
308	1 236	338	125	68	193	203	209	412	411	137	100	647	46	210	21
134	515	107	66	38	103	66	96	161	201	74	64	339	35	110	22
42	223	67	38	28	66	22	53	75	73	37	34	145	26	43	23
92	292	40	28	10	37	44	43	86	128	37	30	194	9	67	24
46	221	86	16	28	44	32	34	66	130	39	37	205	30	47	25
16	47	32	6	3	9	6	5	11	8	4	8	20	7	-	26
30	174	54	10	25	35	26	29	55	122	35	29	185	23	47	27
194	609	263	95	34	129	136	143	278	162	67	42	271	17	97	28
8	39	19	8	-	8	2	5	7	1	2	-	3	3	1	29
186	770	244	87	34	121	134	138	271	161	65	42	268	14	96	30
107	396	165	86	43	129	69	60	129	156	73	63	292	20	71	31
106	394	150	86	43	129	67	60	127	152	72	63	287	20	68	32
1	2	15	-	-	-	2	-	2	4	1	-	5	-	3	33
8	230	55	27	7	34	44	40	84	44	16	45	105	7	14	34
1	7	8	-	-	-	4	-	4	4	-	5	9	1	3	35
7	223	47	27	7	34	40	40	80	40	16	40	96	6	11	36

1 Organisation und Personal der ordentlichen

1.2 Personal der

Lfd. Nr.	Art des Personals (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Niedersachsen				Bremen	Nordrhein-West			
					Oberlandesgericht					Oberlandesgericht			
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg	zu- sammen		Düssel- dorf	Hamm	Köln	
												Oberlandes	
1	Personal insgesamt ²⁾	i	4 739	163	168	56	285	131	471	41	400	626	364
2		m	2 833	102	85	35	181	94	309	26	240	339	206
3		w	1 906	61	83	21	104	37	162	15	160	287	158
4	Richterlicher Dienst	i	1 632	73	81	21	101	55	177	20	154	206	116
5		m	1 463	66	67	18	93	52	163	17	142	186	99
6		w	169	7	14	3	8	3	14	3	12	20	17
7	dar. Präsidenten der OLG und Vorsitzende Richter am OLG	i	395	16	18	6	25	13	44	6	37	48	28
8		m	361	14	6	6	24	12	42	5	36	46	26
9		w	34	2	12	-	1	1	2	1	1	2	2
10	Höherer nichtrichterlicher Dienst	i	38	1	-	1	1	-	2	1	5	6	3
11		m	36	1	-	1	1	-	2	1	5	6	2
12		w	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
13	Gehobener Dienst	i	586	8	6	10	44	19	73	2	41	81	60
14		m	426	5	3	4	33	15	52	1	27	54	39
15		w	160	3	3	6	11	4	21	1	14	27	21
16	Mittlerer Dienst und Schreibdienst	i	1 983	55	69	19	113	47	179	15	155	281	153
17		m	546	16	9	7	34	17	58	5	32	60	37
18		w	1 437	39	60	12	79	30	121	10	123	221	116
19	Beamte	i	791	20	24	5	43	22	69	7	73	85	65
20		m	420	15	7	3	28	16	47	5	28	41	32
21		w	371	5	17	2	15	6	22	2	45	44	33
22	Angestellte außerhalb des Schreibdienstes	i	479	13	18	7	14	6	26	2	24	58	27
23		m	103	1	1	4	6	1	11	-	4	7	4
24		w	376	12	17	3	8	5	15	2	20	51	23
25	Angestellte im Schreibdienst	i	713	23	27	8	57	19	84	6	58	139	61
26		m	23	-	-	-	-	-	-	-	-	12	1
27		w	690	23	27	8	57	19	84	6	58	127	60
28	Einfacher Dienst (einschl. Justizaushelfer und Kraftfahrer)	i	328	10	8	5	20	10	35	2	34	34	22
29		m	316	10	6	5	20	10	35	2	34	33	22
30		w	12	-	2	-	-	-	-	-	-	1	-
31	Raumpflegerkräfte und sonstige Lohnempfänger	i	171	17	5	-	7	-	7	1	12	19	11
32		m	44	4	-	-	-	-	-	-	-	-	7
33		w	127	13	5	-	7	-	7	1	12	19	4

1) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht.

2) Ohne Personal in Ausbildung.

Gerichte und der Staatsanwaltschaften

Gerichte am 31.12.1988

fale zu- sammen	Hessen	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern					Saar- land	Berlin (West)	Lfd. Nr.
		Oberlandesgericht		zu- sammen	Oberlandesgericht		zu- sammen	Bayer. Oberstes Landes- gericht	Oberlandesgericht			zu- sammen			
		Koblenz	Zwei- brücken		Karls- ruhe	Stutt- gart			München	Nürn- berg	Bamberg				
1 390	487	143	81	223	184	233	417	66	474	253	167	960	61	357	1
785	275	99	57	155	117	150	267	51	266	159	102	578	46	203	2
605	212	44	24	68	67	83	150	15	208	94	65	382	15	154	3
476	141	61	32	94	84	90	174	38	129	50	28	245	34	118	4
428	121	56	29	86	71	82	153	35	114	49	27	225	33	103	5
48	20	5	3	8	13	8	21	3	15	1	1	20	1	15	6
113	33	15	8	23	21	21	42	7	33	13	7	60	10	30	7
108	31	14	8	22	18	21	39	7	30	13	7	57	10	27	8
5	2	1	-	1	3	-	3	-	3	-	-	3	-	3	9
14	5	1	1	2	1	3	4	-	4	2	2	8	-	1	10
13	4	1	1	2	1	3	4	-	4	2	2	8	-	1	11
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
181	66	17	8	25	19	19	38	3	60	37	35	135	2	51	13
120	48	12	6	18	18	18	36	3	47	31	31	112	-	32	14
61	18	5	2	7	1	1	2	-	13	6	4	23	2	19	15
588	250	48	28	77	63	74	137	19	240	118	78	454	20	141	16
129	82	19	13	32	16	14	31	7	65	39	30	141	10	34	17
459	168	29	15	45	47	60	106	12	175	79	48	313	10	107	18
223	73	25	16	41	22	19	41	10	128	48	29	215	10	69	19
101	43	19	13	32	13	5	18	7	53	29	21	110	8	34	20
122	30	6	3	9	9	14	23	3	75	19	8	105	2	35	21
108	99	1	3	4	8	32	40	3	75	42	28	147	-	23	22
15	35	-	-	-	3	8	11	-	12	9	8	29	-	-	23
93	64	1	3	4	5	24	29	3	63	33	20	118	-	23	24
257	79	23	10	32	34	23	57	7	37	28	21	92	10	49	25
13	4	-	-	-	1	1	2	-	-	1	1	2	2	-	26
244	75	23	10	32	33	22	55	7	37	27	20	90	8	49	27
90	21	10	7	17	8	33	41	6	28	25	10	69	3	33	28
89	17	10	7	17	8	33	41	6	26	25	10	67	3	30	29
1	4	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	2	-	3	30
42	3	5	4	9	10	15	25	-	14	21	15	49	2	13	31
7	3	-	-	-	3	-	4	-	9	12	3	24	-	3	32
35	-	5	4	9	7	15	21	-	5	9	12	25	2	10	33

1 Organisation und Personal der ordentlichen

1.3 Personal der Staats-(Amts-)

Lfd. Nr.	Art des Personals (1 = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Niedersachsen				Bremen	Nordrhein-		Land
					OLG-Bezirk			zu- sammen		OLG-Bezirk		
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg			Düssel- dorf	Hamm	
1	Personal insgesamt ¹⁾	1	12 592	601	457	222	920	411	1 553	190	1 196	1 881
2		m	6 873	356	238	139	523	267	929	115	630	1 062
3		w	5 719	245	219	83	397	144	624	75	566	819
4	Staatsanwaltschaftlicher Dienst	1	3 193	153	144	53	226	97	375	45	238	400
5		m	2 690	137	114	41	187	85	312	39	200	359
6		w	503	16	30	12	39	12	63	6	38	41
7	dar. Ltd. Oberstaatsanwälte und Oberstaatsanwälte	1	615	30	31	10	41	18	69	8	44	90
8		m	583	29	29	9	39	18	66	8	41	86
9		w	32	1	2	1	2	-	3	-	3	4
10	Hoherer nichtstaatsanwalt- schaftlicher Dienst	1	73	2	4	1	2	1	4	2	10	16
11		m	70	2	4	1	2	1	4	2	9	15
12		w	3	-	-	-	-	-	-	-	1	1
13	dar. Wirtschaftsreferenten	1	71	2	4	1	2	1	4	2	10	15
14		m	68	2	4	1	2	1	4	2	9	14
15		w	3	-	-	-	-	-	-	-	1	1
16	Amtsanwaltschaftlicher Dienst	1	866	48	21	16	65	34	115	14	110	161
17		m	767	40	20	14	59	32	105	12	96	139
18		w	99	8	1	2	6	2	10	2	14	22
19	Gehobener Dienst	1	1 442	63	34	27	108	48	183	17	160	221
20		m	886	37	19	19	65	38	122	13	95	129
21		w	556	26	15	8	43	10	61	4	65	92
22	darunter: Wirtschaftssachbearbeiter	1	62	6	-	1	2	1	4	1	6	13
23		m	47	3	-	1	1	1	3	1	5	11
24		w	15	3	-	-	1	-	1	-	1	2
25	Gehobener Sozialdienst	1	162	11	-	6	21	8	35	-	13	22
26		m	91	9	-	4	6	4	14	-	7	15
27		w	71	2	-	2	15	4	21	-	6	7
28	Mittlerer Dienst und Schreibdienst	1	6 229	295	223	111	448	203	761	105	586	943
29		m	1 739	104	53	49	144	83	276	41	138	282
30		w	4 490	191	170	62	304	120	485	64	448	661
31	Beamte	1	2 372	135	72	49	170	76	294	44	268	438
32		m	1 277	92	27	38	92	52	182	26	104	254
33		w	1 095	43	45	11	78	24	112	18	164	184
34	Angestellte außerhalb des Schreibdienstes	1	1 466	51	84	26	119	56	201	34	114	107
35		m	405	10	25	11	50	29	90	15	32	16
36		w	1 061	41	59	15	69	27	111	19	82	91
37	Angestellte im Schreibdienst	1	2 391	109	67	36	159	71	266	28	204	396
38		m	57	2	-	-	2	2	4	-	2	12
39		w	2 334	107	67	36	157	69	262	28	202	386
40	Einfacher Dienst (einschl. Justizhelfer und Kraft- fahrer)	1	725	33	31	15	67	28	110	7	92	137
41		m	712	33	27	15	66	28	109	7	91	137
42		w	13	-	4	-	1	-	1	-	1	-
43	Raumpflegerkräfte und sonstige Lohnempfänger	1	65	8	-	-	5	-	5	-	-	3
44		m	9	3	-	-	-	-	-	-	-	-
45		w	56	5	-	-	5	-	5	-	-	3

1) Ohne Personal in Ausbildung.

Gerichte und der Staatsanwaltschaften
anwaltschaften am 31.12.1988

Westfalen	Köln	zu- sammen	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern				Saar- land	Berlin (west)	Lfd. Nr.
			OLG-Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen			
			Koblenz	Zwei- brücken		Karls- ruhe	Stutt- gart		München	Nürn- berg	Bamberg				
gerichte															
936	4 012	1 273	381	264	645	647	717	1 364	956	359	287	1 603	172	722	1
516	2 206	707	226	158	385	322	358	680	436	190	147	774	116	368	2
420	1 806	566	155	106	260	325	359	684	520	169	140	829	56	354	3
218	856	323	104	72	176	172	213	385	311	104	88	504	47	186	4
190	749	278	93	64	157	146	186	332	227	88	68	385	43	143	5
28	107	45	11	8	19	26	27	53	84	16	20	119	4	43	6
44	178	69	21	16	37	36	42	78	40	16	12	68	10	38	7
40	167	67	21	16	37	35	40	75	37	16	11	64	9	33	8
4	11	2	-	-	-	1	2	3	3	-	1	4	1	5	9
13	39	8	-	2	2	-	4	4	-	-	-	-	-	8	10
12	36	8	-	2	2	-	4	4	-	-	-	-	-	8	11
1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
12	37	8	-	2	2	-	4	4	-	-	-	-	-	8	13
11	34	8	-	2	2	-	4	4	-	-	-	-	-	8	14
1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
69	339	98	37	24	61	39	32	71	12	8	5	25	6	69	16
56	291	93	34	23	57	37	26	63	12	8	5	25	6	55	17
13	48	5	3	1	4	2	6	8	-	-	-	-	-	14	18
111	492	127	34	21	55	99	97	196	106	46	39	192	19	66	19
47	271	75	26	15	41	64	54	118	75	31	33	141	11	37	20
64	221	52	8	6	14	35	43	78	31	15	6	51	8	29	21
6	25	8	-	1	1	2	-	2	6	3	3	12	2	1	22
2	18	6	-	1	1	2	-	2	6	2	3	11	2	-	23
4	7	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	24
8	43	32	2	-	2	15	17	32	5	2	-	7	-	1	25
4	26	17	1	-	1	9	9	18	4	1	-	5	-	1	26
4	17	15	1	-	1	6	8	14	1	1	-	2	-	-	27
462	1 990	628	201	139	340	293	319	612	493	187	155	835	90	351	28
150	570	170	69	48	117	47	58	106	88	48	40	176	45	83	29
312	1 420	458	132	91	223	246	261	506	405	139	115	659	45	268	30
163	869	122	98	60	157	80	96	175	161	61	53	275	37	193	31
85	443	81	60	41	100	30	44	73	68	37	36	141	29	82	32
78	426	41	38	19	57	50	52	102	93	24	17	134	8	111	33
142	363	222	21	34	54	46	84	130	160	64	50	273	27	28	34
55	104	71	7	7	14	17	13	30	18	10	4	32	13	1	35
87	259	151	14	27	40	29	71	100	142	54	46	241	14	27	36
157	759	284	83	46	129	168	139	307	172	62	53	287	26	131	37
10	24	18	2	-	2	1	1	2	2	-	-	2	3	-	38
147	735	266	81	46	127	167	138	305	170	62	53	285	23	131	39
64	293	85	4	7	11	27	31	57	34	11	-	45	11	42	40
61	289	81	4	7	11	27	30	56	34	11	-	45	11	42	41
3	4	4	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	42
-	3	4	1	-	1	17	22	39	-	3	-	3	-	1	43
-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	3	-	3	-	1	44
-	3	2	1	-	1	17	22	39	-	-	-	-	-	-	45

1 Organisation und Personal der ordentlichen

1.3 Personal der Staats-(Amts-)

Lfd. Nr.	Art des Personals (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Niedersachsen			zu- sammen	Bremen	Nordrhein-West Oberlandesgericht			
					Oberlandesgericht					Düssel- dorf	Hamm	Köln	
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg						
												Oberlandes	
1	Personal insgesamt ²⁾	i	644	29	20	18	38	22	78	15	70	78	53
2		m	435	17	13	11	27	15	53	8	50	53	36
3		w	209	12	7	7	11	7	25	7	20	25	17
4	Staatsanwaltschaftlicher Dienst	i	269	10	11	5	17	9	31	5	30	36	24
5		m	251	10	10	5	15	8	28	3	28	31	24
6		w	18	-	1	-	2	1	3	2	2	5	-
7	dar. Generalstaatsanwälte und LtD. Oberstaatsanwälte	i	60	2	4	1	4	2	7	2	5	5	4
8		m	59	2	4	1	4	2	7	2	5	4	4
9		w	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
10	Höherer nichtstaatsanwalt- schaftlicher Dienst	i	4	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1
11		m	4	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1
12		w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Gehobener Dienst	i	66	5	1	2	5	2	9	2	11	9	6
14		m	55	3	1	2	5	2	9	2	8	6	4
15		w	11	2	-	-	-	-	-	-	3	3	2
16	Mittlerer Dienst und Schreibdienst	i	247	13	8	9	13	8	30	5	23	27	18
17		m	71	2	2	2	4	2	8	2	8	9	3
18		w	176	11	6	7	9	6	22	3	15	18	15
19	Beamte	i	91	3	3	2	4	3	9	2	10	10	8
20		m	64	2	1	2	4	2	8	2	7	9	3
21		w	27	1	2	-	-	1	1	-	3	1	5
22	Angestellte außerhalb des Schreibdienstes	i	31	3	2	3	3	2	8	1	2	2	-
23		m	7	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-
24		w	24	3	1	3	3	2	8	1	1	2	-
25	Angestellte im Schreibdienst ...	i	125	7	3	4	7	3	14	3	11	15	10
26		m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27		w	125	7	3	4	7	3	14	3	11	15	10
28	Einfacher Dienst (einschl. Justizaushelfer und Kraftfahrer)	i	46	2	-	2	3	3	8	1	5	6	4
29		m	46	2	-	2	3	3	8	1	5	6	4
30		w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	Raumpflegerkräfte und sonstige Lohnempfänger	i	13	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
32		m	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33		w	5	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-

1) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht.

2) Ohne Personal in Ausbildung.

Gerichte und der Staatsanwaltschaften
anwaltschaften am 31.12.1988

falsch zu- sammen	Rheinland-Pfalz				Baden-Württemberg			Bayer. Oberstes Landes- gericht	Bayern				Saar- land	Berlin (West)	Lfd. Nr.
	Hessen	Oberlandesgericht		zu- sammen	Oberlandesgericht		zu- sammen		Oberlandesgericht			zu- sammen			
		Koblenz	Zwei- brücken		Karls- ruhe	Stutt- gart			München	Nürn- berg	Bamberg				
200	65	20	10	30	18	19	37	14	46	22	13	95	7	69	1
138	43	16	8	24	12	12	24	11	30	16	9	66	6	43	2
62	22	4	2	6	6	7	13	3	16	6	4	29	1	26	3
90	29	10	5	15	8	10	18	6	15	9	6	36	4	21	4
83	29	10	5	15	8	10	18	6	14	9	6	35	4	17	5
7	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	4	6
14	7	2	2	4	3	3	6	1	3	2	2	8	2	4	7
13	7	2	2	4	3	3	6	1	3	2	2	8	2	4	8
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	10
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
26	5	1	1	2	1	1	2	1	3	2	1	7	1	7	13
18	4	1	1	2	1	1	2	1	3	2	1	7	1	6	14
8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	15
67	26	8	4	12	8	7	15	6	25	9	5	45	2	25	16
20	5	4	2	6	2	-	2	3	10	3	1	17	1	6	17
47	21	4	2	6	6	7	13	3	15	6	4	28	1	19	18
28	7	4	2	6	3	1	4	3	9	4	2	18	1	10	19
19	3	4	2	6	2	-	2	3	7	3	1	14	1	6	20
9	4	-	-	-	1	1	2	-	2	1	1	4	-	4	21
4	4	-	-	-	-	1	1	1	6	2	-	9	-	-	22
1	2	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	3	-	-	23
3	2	-	-	-	-	1	1	1	3	2	-	6	-	-	24
35	15	4	2	6	5	5	10	2	10	3	3	18	1	15	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
35	15	4	2	6	5	5	10	2	10	3	3	18	1	15	27
15	5	1	-	1	1	1	2	1	3	2	-	6	-	6	28
15	5	1	-	1	1	1	2	1	3	2	-	6	-	6	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	33

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEIT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
I. GESCHAFTSENTWICKLUNG DER ZIVILPROZESS- SACHEN (C-SACHEN)							
1	UNERLEDIGTE VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES	478885	23414	23201	44486	5505	149568
1.1	LAUFENDE BEREINIGUNG DES BESTAN- DES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN INNERHALB DES BERICHTSZEITRAUMES ..	-802	-40	28	103	3	-677
1.2	BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES GEGEN- UEBER DEM BESTAND DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN AM ENDE DES VORBERICHTS- ZEITRAUMES	-236	55	-	-115	-	-11
2	NEUZUGAENGE (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	1236448	50457	48366	128433	16146	390222
3	ERLEDIGTE VERFAHREN (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	1244708	50509	49908	129702	16166	390876
4	UNERLEDIGTE VERFAHREN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	469823	23322	21687	43320	5488	148237
4.1	ZU-/ABNAHME DER LFD.NR. 4 GEGEN- UEBER DER LFD.NR. 1	-9062	-92	-1514	-1166	-17	-1331
5	NACHFOLGENDER AUSWERTUNG ALS ERLEDIGT ZUGRUNDE GELEGTE VERFAHREN	1244608	50509	49908	129702	16166	390779
6	ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS	43196	1899	3621	3766	606	15890

GERICHTE

UND OHNE FREIWILLIGE GERICHTSBARKEIT)

NACH LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
55061	26527	54927	51900	10845	33451	I. GESCHAFTSENTWICKLUNG DER ZIVILPROZESS- SACHEN (C-SACHEN)	
						UNERLEDIGTE VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES	1
-140	21	-49	49	-95	-5	1.1 LAUFENDE BEREINIGUNG DES BESTAN- DES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN INNERHALB DES BERICHTSZEITRAUMES	
-160	-40	-	17	18	-	1.2 BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES GEGEN- UEBER DEM BESTAND DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN AM ENDE DES VORBERICHTS- ZEITRAUMES	
114930	68574	153130	169253	20480	76457	NEUZUGAENGE (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	2
113503	68145	155910	170719	20518	78752	ERLEDIGTE VERFAHREN (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	3
56348	26977	52098	50483	10712	31151	UNERLEDIGTE VERFAHREN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	4
1287	450	-2829	-1417	-133	-2300	4.1 ZU-/ABNAHME DER LFD.NR. 4 GEGEN- UEBER DER LFD.NR. 1	
113503	68145	155910	170716	20518	78752	NACHFOLGENDER AUSWERTUNG ALS ERLEDIGT ZUGRUNDE GELEGTE VERFAHREN	5
3885	2453	3223	5055	642	2156	ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS	6

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
II. ERLEDIGTE ZIVILPROZESS-SACHEN							
A. GEGENSTAND DES VERFAHRENS							
VON DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN							
7	PROZESSKOSTENHILFEVERFAHREN	4377	235	167	865	72	1264
8	KINDSCHAFTSSACHEN NACH § 640 ZPO	22601	1006	555	2535	425	7021
9	URKUNDEN-, WECHSEL- ODER SCHECKPROZESSE	7108	252	228	687	75	1893
10	ARRESTE ODER EINSTWEILIGE VERFUEGUNGEN	32805	1548	932	3371	540	10978
11	ENTMUENDIGUNGSSACHEN	4996	399	359	704	120	2435
12	AUFGEBOTSVERFAHREN	9277	473	227	1533	132	2759
13	KLAGEN IN ZWANGSVOLLSTRECKUNGSSACHEN, ANTRAEGE AUF VOLLSTRECKBARERKLAERUNG EINES AUSLAENDISCHEN URTEILS AUFGRUND EINES VOLLSTRECKUNGSVERTRAGES	5994	339	72	587	54	1223
GEWOEHNLICHE PROZESSE UEBER							
14	- WOHNUNGSMIETRECHT (WOHNUNGSMIET- SACHEN)	246466	9953	13879	21974	3427	81310
15	- UNTERHALTSRECHT	8906	446	178	1069	82	2466
16	- VERKEHRUNFALLRECHT	138494	4007	4140	13380	1170	43487
17	- BAU- /ARCHITEKTENRECHT	11275	397	69	946	40	2996
18	- KAUFRECHT	182219	9811	5528	23342	1932	55167
19	SONSTIGE GEWOEHNLICHE PROZESSE/ SONSTIGER VERFAHRENSGEGENSTAND	570090	21643	23574	58709	8097	177780
B. PARTEIEN							
20	ZAHL DER KLAEGER (ANTRAGSTELLER)	1246165	50534	49922	129788	16176	391168
(MEHRERE KLAEGER DERSELBEN ART SIND JE VERFAHREN NUR EINMAL GEZAEHLT)							
DAVON WAREN							
21	BEHOERDEN, KOERPERSCHAFTEN ODER ANDERE JURISTISCHE PERSONEN DES OEFFENTLICHEN RECHTS (OHNE VERSICHERUNGEN)	28952	1122	1064	2526	320	8039
22	VERSICHERUNGEN	36679	1484	844	3996	366	11230
23	AG, GMBH, KG, OHG U. AEHNLICHE GESELL- SCHAFTEN ODER SONSTIGE ORGANISATIONEN (Z.B. VEREINE, GENOSSENSCHAFTEN)	349299	14421	18588	33735	5226	107663
24	SONSTIGE FIRMEN/GESCHAEFTSBETRIEBE	87260	3668	3441	8641	945	19194
25	PRIVATPERSONEN	743975	29839	25985	80890	9319	245042
26	ZAHL DER BEKLAGTEN (ANTRAGSGEGNER)	1333723	52173	51666	137018	17147	419410
(MEHRERE BEKLAGTE DERSELBEN ART SIND JE VERFAHREN NUR EINMAL GEZAEHLT)							
DAVON WAREN							
27	BEHOERDEN, KOERPERSCHAFTEN ODER ANDERE JURISTISCHE PERSONEN DES OEFFENTLICHEN RECHTS (OHNE VERSICHERUNGEN)	7569	358	202	809	90	2149
28	VERSICHERUNGEN	115833	2832	3817	11129	1236	36071
29	AG, GMBH, KG, OHG U. AEHNLICHE GESELL- SCHAFTEN ODER SONSTIGE ORGANISATIONEN (Z.B. VEREINE, GENOSSENSCHAFTEN)	140872	4704	6513	12712	1840	44002
30	SONSTIGE FIRMEN/GESCHAEFTSBETRIEBE	55597	2078	2508	5111	484	11958
31	PRIVATPERSONEN	1013852	42201	38626	107257	13497	325230

GERICHTE

UND OHNE FREIWILLIGE GERICHTSBARKEIT)

NACH LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						II. ERLEDIGTE ZIVILPROZESS-SACHEN	
						A. GEGENSTAND DES VERFAHRENS	
						VON DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN	
276	181	410	708	93	106	PROZESSKOSTENHILFEVERFAHREN	7
1759	1331	2918	3205	434	1412	KINDSCHAFTSSACHEN NACH § 640 ZPO	8
812	622	878	1072	195	394	URKUNDEN-, WECHSEL- ODER	9
3519	2510	3618	3760	675	1354	ARRESTE ODER EINSTWEILIGE VERFUEGUNGEN	10
126	79	342	355	39	38	ENTMUENDIGUNGSSACHEN	11
769	861	1313	707	146	357	AUFGEBOTSVERFAHREN	12
						KLAGEN IN ZWANGSVOLLSTRECKUNGSSACHEN, ANTRAEGE AUF VOLLSTRECKBARERKLAERUNG EINES AUSLAENDISCHEN URTEILS AUFGRUND EINES VOLLSTRECKUNGSVERTRAGES	13
548	422	655	1692	78	324	GEWOEHNLICHE PROZESSE UEBER	
						- WOHNUNGSMIETRECHT (WOHNUNGSMIET- SACHEN)	14
22694	11297	26790	29789	3830	21523	- UNTERHALTSRECHT	15
725	503	1304	1420	148	565	- VERKEHRUNFALLRECHT	16
12049	8843	17917	23301	2780	7420	- BAU- /ARCHITEKTENRECHT	17
917	871	1977	2570	355	137	- KAUFRECHT	18
15268	12037	26181	23221	4757	4975		
54041	28588	71607	78916	6988	40147	SONSTIGE GEWOEHNLICHE PROZESSE/ SONSTIGER VERFAHRENSGEGENSTAND	19
						B. PARTEIEN	
113859	68230	156144	170980	20537	78827	ZAHL DER KLAEGER (ANTRAGSTELLER)	20
						(MEHRERE KLAEGER DERSELBEN ART SIND JE VERFAHREN NUR EINMAL GEZAEHLT)	
						DAVON WAREN	
						BEHOERDEN, KOERPERSCHAFTEN ODER ANDERE JURISTISCHE PERSONEN DES OEFFENTLICHEN RECHTS (OHNE VERSICHERUNGEN)	21
1960	1468	3298	3274	436	5445		
3472	2338	4648	5542	1007	1752	VERSICHERUNGEN	22
						AG, GMBH, KG, OHG U. AEHNLICHE GESELL- SCHAFTEN ODER SONSTIGE ORGANISATIONEN (Z.B. VEREINE, GENOSSENSCHAFTEN)	23
33697	17766	44102	45879	5147	23075		
7560	5089	12289	22345	1247	2841	SONSTIGE FIRMEN/GESCHAEFTSBETRIEBE	24
67170	41569	91807	93940	12700	45714	PRIVATPERSONEN	25
121565	74314	166420	187980	22291	83739	ZAHL DER BEKLAGTEN (ANTRAGSGEGNER)	26
						(MEHRERE BEKLAGTE DERSELBEN ART SIND JE VERFAHREN NUR EINMAL GEZAEHLT)	
						DAVON WAREN	
						BEHOERDEN, KOERPERSCHAFTEN ODER ANDERE JURISTISCHE PERSONEN DES OEFFENTLICHEN RECHTS (OHNE VERSICHERUNGEN)	27
776	608	963	1060	104	450		
9619	7710	14688	20676	2329	5726	VERSICHERUNGEN	28
						AG, GMBH, KG, OHG U. AEHNLICHE GESELL- SCHAFTEN ODER SONSTIGE ORGANISATIONEN (Z.B. VEREINE, GENOSSENSCHAFTEN)	29
15839	6238	17325	21137	1938	8624		
4768	3190	7757	15567	670	1506	SONSTIGE FIRMEN/GESCHAEFTSBETRIEBE	30
90563	56568	125687	129540	17250	67433	PRIVATPERSONEN	31

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
C. ART DER ERLEDIGUNG							
DIE ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WURDEN BEEDET DURCH							
32	STREITIGES URTEIL (EINSCHL. VORBEHALTS- UND AUSSCHLUSSURTEIL)	374920	14916	13235	44954	3443	120237
33	VERGLEICH	116681	4222	3695	9336	1860	31275
34	VERSAEUMNIS-, ANERKENNTNIS- ODER VER- ZICHTSURTEIL	311436	14186	14547	31380	4761	99469
35	BESCHLUSS UEBER ARREST ODER EINSTWEILIGE VERFUEGUNG	12242	486	450	1138	218	4262
36	ENTMUENDIGUNGSBESCHLUSS	1432	122	53	246	17	728
37	BESCHLUSS GEMAESS § 91 A ZPO	27611	1380	1051	2881	375	8405
38	SONSTIGEN BESCHLUSS (OHNE LFD.NRN. 41 BIS 43)	17775	722	886	2298	341	5754
39	ZURUECKNAHME DER KLAGE ODER DES ANTRAGS	214751	8065	8525	21339	3275	67464
40	NICHTZAHLUNG DES KOSTENVORSCHUSSES	4222	110	35	335	30	1990
41	RUHEN DES VERFAHRENS ODER NICHTBETRIEB	52202	1606	1797	4414	585	16449
42	VERWEISUNG ODER ABGABE AN EIN ANDERES GERICHT	90739	3684	4801	9446	1031	28641
43	VERBINDUNG MIT EINEM ANDEREN VERFAHREN	7063	262	139	684	98	2541
44	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	13534	748	694	1251	132	3564
D. TERMINE (OHNE VERKUENDUNGSTERMINE)							
45	ZAHL DER TERMINE INSGESAMT	1226911	45565	50281	127363	13892	395198
DAVON							
46	OHNE BEWEISAUFNAHME	931882	30948	40189	95629	9258	299942
47	MIT BEWEISAUFNAHME	295029	14617	10092	31734	4634	95256
VON DEN INSGESAMT ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN							
48	OHNE TERMIN	436610	20809	16946	45096	6506	136405
49	MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN	580123	18908	25509	59771	6003	181671
50	MIT BEWEISTERMIN	227875	10792	7453	24835	3657	72703
51	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE ERLEDIGTES VERFAHREN MIT TERMIN (LFD.NRN. 49 UND 50)	1,5	1,5	1,5	1,5	1,4	1,6
VON DEN VERFAHREN MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN (LFD.NR. 49) WAREN MIT							
52	1 TERMIN	469474	15819	20521	49620	5199	144321
53	2 TERMINEN	88978	2512	4009	8411	660	29805
54	3 TERMINEN	16565	433	756	1335	117	5752
55	4 ODER 5 TERMINEN	4609	125	198	374	20	1604
56	6 ODER MEHR TERMINEN	497	19	25	31	7	189
57	SUMME DER TERMINE IN VERFAHREN MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN	719687	22798	31795	72214	7002	229136
58	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE VERFAHREN MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN VON DEN VERFAHREN MIT BEWEISTERMIN (LFD.NR. 50) WAREN MIT	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3
59	1 TERMIN	63590	3824	903	6688	1706	18405
60	2 TERMINEN	95085	4065	3757	10601	1160	30839
61	3 TERMINEN	42010	1675	1778	4699	500	14155
62	4 ODER 5 TERMINEN	22727	1023	839	2441	244	7801
63	6 ODER MEHR TERMINEN	4463	205	176	406	47	1503
64	SUMME DER TERMINE IN VERFAHREN MIT BEWEISTERMIN	507224	22767	19486	55149	6890	166062
65	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE VERFAHREN MIT BEWEISTERMIN	2,2	2,1	2,5	2,2	1,9	2,3

GERICHTE

UND OHNE FREIWILLIGE GERICHTSBARKEIT)

NACH LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						C. ART DER ERLEDIGUNG	
						DIE ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WURDEN BEEENDET DURCH	
33641	22170	46179	48544	6104	21497	STREITIGES URTEIL (EINSCHL. VORBEHALTS- UND AUSSCHLUSSURTEIL)	32
11246	6906	19510	20715	2590	5326	VERGLEICH	33
26970	14970	35765	38939	4582	25867	VERSAEUMNIS-, ANERKENNTNIS- ODER VER- ZICHTSURTEIL	34
1457	956	1281	1358	198	438	BESCHLUSS UEBER ARREST ODER EINSTWEILIGE VERFUEGUNG	35
29	21	97	82	20	17	ENTMUENDIGUNGSBESCHLUSS	36
2082	1334	3906	4489	296	1412	BESCHLUSS GEMAESS § 91 A ZPO	37
1456	654	1593	2769	269	1033	SONSTIGEN BESCHLUSS (OHNE LFD.NRN. 41 BIS 43)	38
20062	11626	27240	30487	3700	12968	ZURUECKNAHME DER KLAGE ODER DES	39
280	398	176	207	219	442	NICHTZAHLUNG DES KOSTENVORSCHUSSES	40
5344	2930	7953	7046	819	3259	RUHEN DES VERFAHRENS ODER NICHTBETRIEB	41
9049	5196	9998	11540	1402	5951	VERWEISUNG ODER ABGABE AN EIN ANDERES GERICHT	42
683	377	832	1056	123	268	VERBINDUNG MIT EINEM ANDEREN VERFAHREN	43
1204	607	1380	3484	196	274	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	44
						D. TERMINE (OHNE VERKUENDUNGSTERMINE)	
121559	73287	142659	153929	21150	82028	ZAHL DER TERMINE INSGESAMT	45
						DAVON	
91680	55458	109394	111395	15475	72514	OHNE BEWEISAUFNHME	46
29879	17829	33265	42534	5675	9514	MIT BEWEISAUFNHME	47
						VON DEN INSGESAMT ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN	
36736	23095	56150	61567	7181	26119	OHNE TERMIN	48
54299	31289	72687	75028	9028	45930	MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN	49
22468	13761	27073	34121	4309	6703	MIT BEWEISTERMIN	50
						DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE ERLEDIGTES VERFAHREN MIT TERMIN (LFD.NRN. 49 UND 50)	
1,6	1,6	1,4	1,4	1,6	1,6		51
						VON DEN VERFAHREN MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN (LFD.NR. 49) WAREN MIT	
43975	24592	61115	63414	7284	33614	1 TERMIN	52
8250	5205	9721	9887	1345	9173	2 TERMINEN	53
1573	1159	1471	1408	277	2284	3 TERMINEN	54
456	297	355	299	101	780	4 ODER 5 TERMINEN	55
45	36	25	20	21	79	6 ODER MEHR TERMINEN	56
67391	39964	86609	88795	11381	62598	SUMME DER TERMINE IN VERFAHREN MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN	57
						DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE VERFAHREN MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN	
1,2	1,3	1,2	1,2	1,3	1,4		58
						VON DEN VERFAHREN MIT BEWEISTERMIN (LFD.NR. 50) WAREN MIT	
5331	2796	8320	13939	1339	339	1 TERMIN	59
9357	5832	12093	12984	1586	2811	2 TERMINEN	60
4171	3063	4376	4901	754	1938	3 TERMINEN	61
2837	1735	1977	1990	511	1329	4 ODER 5 TERMINEN	62
772	335	307	307	119	286	6 ODER MEHR TERMINEN	63
54168	33323	56050	65130	9769	19430	SUMME DER TERMINE IN VERFAHREN MIT BEWEISTERMIN	64
						DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE VERFAHREN MIT BEWEISTERMIN	
2,4	2,4	2,1	1,9	2,3	2,9		65

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
E. DAUER DER VERFAHREN							
VON DEN INSGESAMT ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN ANHAENGIG							
66	BIS EINSCHL. 3 MONATE	697834	25473	28324	74953	8996	209124
67	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	308931	13110	11304	31585	4294	100456
68	MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	178496	8376	7153	17484	2248	61586
69	MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 24 MONATE	51023	2904	2648	4866	503	17050
70	MEHR ALS 24 MONATE	8324	646	479	814	125	2563
71	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	4,0	4,7	4,2	3,9	4,0	4,2
VON DEN DURCH STREITIGES URTEIL ER- LEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 32) WAREN ANHAENGIG							
72	BIS EINSCHL. 3 MONATE	99798	3254	2248	13682	751	28847
73	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	139325	5088	4819	16910	1524	45859
74	MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	97810	4397	4304	10469	880	32948
75	MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 24 MONATE	33065	1827	1618	3360	248	11005
76	MEHR ALS 24 MONATE	4922	350	246	533	40	1578
77	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN, DAS MIT STREITIGEM URTEIL ENDETE (LFD.NR. 32), IN MONATEN	6,3	7,2	7,3	5,8	6,1	6,4
F. PROZESSKOSTENHILFEENTSCHEIDUNGEN (SIEHE AUCH ABSCHNITT V)							
78	UEBER PROZESSKOSTENHILFE WURDE ENT- SCHIEDEN	83110	4514	2560	12061	1432	27302
DAVON WURDE PROZESSKOSTENHILFE							
- BEWILLIGT							
79	DEM KLAEGER (ANTRAGSTELLER)	42538	2158	1301	5823	791	13871
80	DEM BEKLAGTEN (ANTRAGSGEGNER)	27668	1642	844	3940	434	8966
- ABGELEHNT							
81	DEM KLAEGER (ANTRAGSTELLER)	7810	414	243	1423	151	2738
82	DEM BEKLAGTEN (ANTRAGSGEGNER)	5094	300	172	875	56	1727
PROZESSKOSTENHILFE WURDE BEWILLIGT							
83	NUR DEM KLAEGER (ANTRAGSTELLER)	36171	1723	1046	4877	669	11800
84	NUR DEM BEKLAGTEN (ANTRAGSGEGNER)	21301	1207	589	2994	312	6895
85	BEIDEN PARTEIEN	6367	435	255	946	122	2071
PROZESSKOSTENHILFE WURDE ABGELEHNT							
86	NUR DEM KLAEGER (ANTRAGSTELLER)	7649	409	224	1401	149	2689
87	NUR DEM BEKLAGTEN (ANTRAGSGEGNER)	4933	295	153	853	54	1678
88	BEIDEN PARTEIEN	161	5	19	22	2	49

GERICHTE

UND OHNE FREIWILLIGE GERICHTSBARKEIT)

NACH LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						E. DAUER DER VERFAHREN	
						VON DEN INSGESAMT ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN ANHAENGIG	
55142	37695	91358	112655	8992	45122	BIS EINSCHL. 3 MONATE	66
30782	16742	38031	37215	5232	20180	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	67
20059	10276	20698	16445	4103	10068	MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	68
6385	2977	5083	3835	1819	2953	MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 24 MONATE	69
1135	455	740	566	372	429	MEHR ALS 24 MONATE	70
4,8	4,1	3,7	3,2	5,6	4,0	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	71
						VON DEN DURCH STREITIGES URTEIL ER- LEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 32) WAREN ANHAENGIG	
7216	5298	13951	17568	954	6029	BIS EINSCHL. 3 MONATE	72
11999	8104	17268	18361	1810	7583	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	73
9869	6337	11203	9727	1983	5693	MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	74
3941	2140	3318	2552	1127	1929	MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 24 MONATE	75
616	291	439	336	230	263	MEHR ALS 24 MONATE	76
7,2	6,5	5,8	5,1	8,8	6,3	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN, DAS MIT STREITIGEM URTEIL ENDETE (LFD.NR. 32), IN MONATEN	77
						F. PROZESSKOSTENHILFEENTSCHEIDUNGEN (SIEHE AUCH ABSCHNITT V)	
6206	5235	8370	9839	2001	3590	UEBER PROZESSKOSTENHILFE WURDE ENT- SCHIEDEN	78
						DAVON WURDE PROZESSKOSTENHILFE	
						- BEWILLIGT	
3056	2599	4510	5306	968	2155	DEM KLAEGER (ANTRAGSTELLER)	79
2150	1931	2872	3120	826	943	DEM BEKLAGTEN (ANTRAGSGEGNER)	80
						- ABGELEHNT	
574	384	596	875	119	293	DEM KLAEGER (ANTRAGSTELLER)	81
426	321	392	538	88	199	DEM BEKLAGTEN (ANTRAGSGEGNER)	82
						PROZESSKOSTENHILFE WURDE BEWILLIGT	
2612	2170	3902	4659	780	1933	NUR DEM KLAEGER (ANTRAGSTELLER)	83
1706	1502	2264	2473	638	721	NUR DEM BEKLAGTEN (ANTRAGSGEGNER)	84
444	429	608	647	188	222	BEIDEN PARTEIEN	85
						PROZESSKOSTENHILFE WURDE ABGELEHNT	
557	380	576	860	115	289	NUR DEM KLAEGER (ANTRAGSTELLER)	86
409	317	372	523	84	195	NUR DEM BEKLAGTEN (ANTRAGSGEGNER)	87
17	4	20	15	4	4	BEIDEN PARTEIEN	88

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	BEWILLIGTE PROZESSKOSTENHILFE FUER - DIE KLAEGER (ANTRAGSTELLER) -LFD.NR.79-						
89	OHNE RATENZAHLUNG	39102	2007	1193	5333	742	12789
90	MIT RATENZAHLUNG	3436	151	108	490	49	1082
	DAVON MIT MONATSRATE						
91	ZU 40 DM	811	37	14	126	17	276
92	ZU 60 DM	838	45	21	128	7	256
93	ZU 90 DM	585	28	18	82	8	178
94	ZU 120 DM	401	11	21	38	6	122
95	ZU 150 DM	253	12	8	41	3	69
96	ZU 180 DM	175	4	3	24	2	67
97	ZU 210 DM	123	6	10	13	-	38
98	ZU 240 DM	107	4	7	20	3	31
99	ZU 300 DM	100	3	4	14	3	30
100	ZU 370 DM	26	1	2	4	-	8
101	ZU 440 DM	9	-	-	-	-	4
102	ZU 520 DM	4	-	-	-	-	2
103	ZU MEHR ALS 520 DM	4	-	-	-	-	1
	-DIE BEKLAGTEN (ANTRAGSGEGNER)-LFD.NR.80-						
104	OHNE RATENZAHLUNG	24508	1500	758	3502	393	8075
105	MIT RATENZAHLUNG	3160	142	86	438	41	891
	DAVON MIT MONATSRATE						
106	ZU 40 DM	725	45	17	127	13	182
107	ZU 60 DM	732	29	19	102	6	215
108	ZU 90 DM	573	30	16	65	7	168
109	ZU 120 DM	304	14	10	41	2	93
110	ZU 150 DM	299	11	7	31	3	84
111	ZU 180 DM	135	3	4	22	1	38
112	ZU 210 DM	127	2	4	16	3	38
113	ZU 240 DM	124	5	3	20	2	33
114	ZU 300 DM	96	2	6	10	1	30
115	ZU 370 DM	30	1	-	4	2	5
116	ZU 440 DM	10	-	-	-	-	5
117	ZU 520 DM	4	-	-	-	1	-
118	ZU MEHR ALS 520 DM	1	-	-	-	-	-

GERICHTE

UND OHNE FREIWILLIGE GERICHTSBARKEIT)

NACH LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						BEWILLIGTE PROZESSKOSTENHILFE FUER - DIE KLAEGER (ANTRAGSTELLER) -LFD.NR.79-	
2823	2342	4140	4781	877	2075	OHNE RATENZAHLUNG	89
233	257	370	525	91	80	MIT RATENZAHLUNG	90
						DAVON MIT MONATSRATE	
50	79	74	100	22	16	ZU 40 DM	91
66	54	101	120	21	19	ZU 60 DM	92
36	52	60	93	16	14	ZU 90 DM	93
34	23	54	73	10	9	ZU 120 DM	94
16	15	31	41	8	9	ZU 150 DM	95
14	6	14	32	6	3	ZU 180 DM	96
6	10	10	25	1	4	ZU 210 DM	97
4	5	10	18	3	2	ZU 240 DM	98
4	9	11	16	3	3	ZU 300 DM	99
2	2	3	3	1	-	ZU 370 DM	100
1	-	-	3	-	1	ZU 440 DM	101
-	-	1	1	-	-	ZU 520 DM	102
-	2	1	-	-	-	ZU MEHR ALS 520 DM	103
						-DIE BEKLAGTEN (ANTRAGSGEGNER)-LFD.NR.80-	
1901	1676	2437	2638	753	875	OHNE RATENZAHLUNG	104
249	255	435	482	73	68	MIT RATENZAHLUNG	105
						DAVON MIT MONATSRATE	
59	74	90	90	14	14	ZU 40 DM	106
56	58	101	110	21	15	ZU 60 DM	107
47	46	84	90	10	10	ZU 90 DM	108
25	17	43	42	8	9	ZU 120 DM	109
20	26	46	56	7	8	ZU 150 DM	110
12	7	21	21	3	3	ZU 180 DM	111
6	12	15	26	2	3	ZU 210 DM	112
14	7	17	18	2	3	ZU 240 DM	113
8	5	11	20	2	1	ZU 300 DM	114
2	3	5	5	2	1	ZU 370 DM	115
-	-	2	1	2	-	ZU 440 DM	116
-	-	-	3	-	-	ZU 520 DM	117
-	-	-	-	-	1	ZU MEHR ALS 520 DM	118

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
G. VORAUSGEGANGENES MAHNVERFAHREN							
119	DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) GINGEN MAHNVERFAHREN VORAUS	502001	19414	18945	53501	6581	156905
DAVON							
120	OHNE VOLLSTRECKUNGSBESCHEID	432634	16447	17058	45730	5733	136700
121	MIT VOLLSTRECKUNGSBESCHEID	69367	2967	1887	7771	848	20205
H. VERTRETUNG DURCH RECHTSANWAELTE							
IN DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN DURCH RECHTS- ANWAELTE VERTRETEN							
122	NUR DER KLAEGER (ANTRAGSTELLER)	505084	20783	20145	51851	6721	164001
123	NUR DER BEKLAGTE (ANTRAGSGEGNER)	42051	1729	1800	4271	610	13114
124	BEIDE PARTEIEN	547551	21918	18750	60196	6346	169042
125	KEINE PARTEI	149922	6079	9213	13384	2489	44622
J. ENTMUENDIGUNGSVERFAHREN							
VON DEN DURCH ENTMUENDIGUNGS- BESCHLUSS ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 36) BETRAFEN							
126	GEISTESKRANKHEIT	565	43	33	99	4	242
127	GEISTESSCHWAECHHE	670	59	19	119	9	374
128	RAUSCHGIFTSUCHT	7	-	-	-	1	3
129	TRUNKSUCHT	176	19	-	27	3	102
130	VERSCHWENDUNG	14	1	1	1	-	7

GERICHTE

UND OHNE FREIWILLIGE GERICHTSBARKEIT)

NACH LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						G. VORAUSGEGANGENES MAHNVERFAHREN	
48666	27709	62284	73979	8143	25874	DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) GINGEN MAHNVERFAHREN VORAUS	119
						DAVON	
41983	23737	52991	62816	7083	22356	OHNE VOLLSTRECKUNGSBESCHIED	120
6683	3972	9293	11163	1060	3518	MIT VOLLSTRECKUNGSBESCHIED	121
						H. VERTRETUNG DURCH RECHTSANWAELTE	
						IN DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN DURCH RECHTS- ANWAELTE VERTRETEN	
47618	27569	59013	69689	8289	29405	NUR DER KLAEGER (ANTRAGSTELLER)	122
4099	2082	5214	5264	787	3081	NUR DER BEKLAGTE (ANTRAGSGEGNER)	123
50334	31690	71986	81301	9409	26579	BEIDE PARTEIEN	124
11452	6804	19697	14462	2033	19687	KEINE PARTEI	125
						J. ENTMUENDIGUNGSVERFAHREN	
						VON DEN DURCH ENTMUENDIGUNGS- BESCHLUSS ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 36) BETRAFEN	
17	13	38	48	15	13	GEISTESKRANKHEIT	126
9	3	43	28	4	3	GEISTESSCHWAECH	127
1	1	1	-	-	-	RAUSCHGIFTSUCHT	128
2	3	13	5	1	1	TRUNKSUCHT	129
-	1	2	1	-	-	VERSCHWENDUNG	130

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
K. STREITWERT AUSGEWAHLTER VERFAHREN							
131	ERLEDIGTE VERFAHREN INSGESAMT (LFD.NR. 5) - OHNE VERWEISUNGEN ODER ABGABEN AN EIN ANDERES GERICHT (LFD.NR. 42) -	1153869	46825	45107	120256	15135	362138
DAVON MIT EINEM STREITWERT							
132-	BIS EINSCHL. 50 DM.....	15005	376	480	1157	150	4569
133	VON 51 BIS EINSCHL. 200 DM	88057	3320	3755	9405	1110	28308
134	VON 201 BIS EINSCHL. 500 DM	173805	7352	6320	18487	2412	55648
135	VON 501 BIS EINSCHL. 1.500 DM	342247	14339	13009	36666	4275	107650
136	VON 1.501 BIS EINSCHL. 3.000 DM	231688	9008	8630	23801	2990	71319
137	VON 3.001 BIS EINSCHL. 5.000 DM	203327	7969	8056	21384	2981	63764
138	VON 5.001 BIS EINSCHL. 6.000 DM	22278	911	1079	2299	375	7002
139	VON 6.001 BIS EINSCHL. 8.000 DM	28229	1310	1440	2778	361	8994
140	VON 8.001 BIS EINSCHL. 10.000 DM	17304	834	884	1605	186	5582
141	VON MEHR ALS 10.000 DM	31929	1406	1454	2674	295	9302
DURCHSCHNITTLICHER GEBUEHRENSTREITWERT MIT WERTEN							
142	BIS EINSCHL. 25.000 DM	2241	2307	2384	2164	2199	2213
143 STREITWERT AUSGEWAHLTER VERFAHREN							
	ERLEDIGTE VERFAHREN INSGESAMT (LFD.NR. 5) - OHNE PROZESSKOSTENHILFEVERFAHREN (LFD. NR. 7), KINDSCHAFTSSACHEN NACH § 840 ZPO (LFD.NR. 8), ENTMUENDIGUNGSSACHEN (LFD. NR.11), AUFGEBOTSVERFAHREN (LFD.NR. 12), GEWOEHNLICHE PROZESSE UEBER WOHNUNGS- MIETRECHT (WOHNUNGSMIETSACHEN) (LFD.NR. 14), GEWOEHNLICHE PROZESSE UEBER UNTER- HALTSRECHT (LFD.NR. 15) UND OHNE VERWEI- SUNGEN ODER ABGABEN AN EIN ANDERES GERICHT (LFD.NR. 42, SOWEIT NICHT BE- REITS MIT EINEM DER VORGENANNNTEN VER- FAHRENSGEGENSTAENDE ABGEZOGEN) -	872563	34929	30578	92988	11020	269775
DAVON MIT EINEM STREITWERT							
144	BIS EINSCHL. 50 DM	14027	353	435	1093	138	4182
145	VON 51 BIS EINSCHL. 200 DM	80283	3069	3293	8726	1026	25627
146	VON 201 BIS EINSCHL. 500 DM	152298	6432	4952	16490	2196	48111
147	VON 501 BIS EINSCHL. 1.500 DM	288165	11908	10238	31400	3662	88940
148	VON 1.501 BIS EINSCHL. 3.000 DM	188456	7252	6577	19759	2324	57357
149	VON 3.001 BIS EINSCHL. 5.000 DM	132405	4979	4642	13809	1497	40575
150	VON 5.001 BIS EINSCHL. 6.000 DM	3796	187	103	416	41	1148
151	VON 6.001 BIS EINSCHL. 8.000 DM	4087	269	100	409	34	1225
152	VON 8.001 BIS EINSCHL. 10.000 DM	2653	166	58	251	33	814
153	VON MEHR ALS 10.000 DM	6393	314	180	635	69	1796
DURCHSCHNITTLICHER GEBUEHRENSTREITWERT MIT WERTEN							
154	BIS EINSCHL. 25.000 DM	1631	1666	1575	1617	1532	1611

GERICHTE

UND OHNE FREIWILLIGE GERICHTSBARKEIT)

NACH LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						K. STREITWERT AUSGEWAHLTER VERFAHREN	
						ERLEDIGTE VERFAHREN INSGESAMT (LFD.NR. 5) - OHNE VERWEISUNGEN ODER ABGABEN AN EIN ANDERES GERICHT (LFD.NR. 42) -	131
104454	62949	145912	159176	19116	72801		
						DAVON MIT EINEM STREITWERT	
988	580	1369	1504	152	3680	BIS EINSCHL. 50	132
7847	4780	10662	11073	1432	6365	VON 51 BIS EINSCHL. 200 DM	133
15168	9487	22653	21810	2916	11552	VON 201 BIS EINSCHL. 500 DM	134
31452	19090	42964	47454	5881	19467	VON 501 BIS EINSCHL. 1.500 DM	135
21718	12722	29510	35242	3951	12796	VON 1.501 BIS EINSCHL. 3.000 DM	136
18366	11141	26366	29025	3370	10905	VON 3.001 BIS EINSCHL. 5.000 DM	137
1994	1215	2889	2660	363	1491	VON 5.001 BIS EINSCHL. 6.000 DM	138
2487	1421	3557	3226	456	2199	VON 6.001 BIS EINSCHL. 8.000 DM	139
1460	891	2071	2213	217	1361	VON 8.001 BIS EINSCHL. 10.000 DM	140
2973	1622	3871	4969	378	2985	VON MEHR ALS 10.000 DM	141
						DURCHSCHNITTLICHER GEBUEHRENSTREITWERT MIT WERTEN	
2251	2214	2249	2299	2133	2288	BIS EINSCHL. 25.000 DM	142
						STREITWERT AUSGEWAHLTER VERFAHREN	
						ERLEDIGTE VERFAHREN INSGESAMT (LFD.NR. 5) - OHNE PROZESSKOSTENHILFEVERFAHREN (LFD. NR. 7), KINDSCHAFTSSACHEN NACH § 640 ZPO (LFD.NR. 8), ENTHUENDIGUNGSSACHEN (LFD. NR.11), AUFGEBOTSVERFAHREN (LFD.NR. 12), GEWOEHNLICHE PROZESSE UEBER WOHNUNGS- MIETRECHT (WOHNUNGSMIETSACHEN) (LFD.NR. 14), GEWOEHNLICHE PROZESSE UEBER UNTER- HALTSRECHT (LFD.NR. 15) UND OHNE VERWEI- SUNGEN ODER ABGABEN AN EIN ANDERES GERICHT (LFD.NR. 42, SOWEIT NICHT BE- REITS MIT EINEM DER VORGENANNTE VER- FAHRENSGEGENSTAENDE ABGEZOGEN) -	143
79636	49523	114478	124861	14723	50052		
						DAVON MIT EINEM STREITWERT	
924	538	1300	1389	141	3534	BIS EINSCHL. 50 DM	144
7276	4429	10016	10399	1336	5086	VON 51 BIS EINSCHL. 200 DM	145
13418	8486	20744	19867	2609	8993	VON 201 BIS EINSCHL. 500 DM	146
26520	16548	37322	41088	4988	15551	VON 501 BIS EINSCHL. 1.500 DM	147
17529	10730	24887	29213	3242	9586	VON 1.501 BIS EINSCHL. 3.000 DM	148
12409	7554	17859	20676	2190	6215	VON 3.001 BIS EINSCHL. 5.000 DM	149
340	308	510	471	54	218	VON 5.001 BIS EINSCHL. 6.000 DM	150
378	265	608	468	56	275	VON 6.001 BIS EINSCHL. 8.000 DM	151
249	208	339	332	27	176	VON 8.001 BIS EINSCHL. 10.000 DM	152
593	457	893	958	80	418	VON MEHR ALS 10.000 DM	153
						DURCHSCHNITTLICHER GEBUEHRENSTREITWERT MIT WERTEN	
1654	1686	1659	1704	1598	1467	BIS EINSCHL. 25.000 DM	154

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	L. ERGEBNIS DER RICHTLICHEN KOSTEN- ENTSCHEIDUNG VON DEN INSGESAMT ERLEDIGTEN VER- FAHREN (LFD.NR. 5) ENDETEN						
155	OHNE KOSTENENTSCHEIDUNG	406637	12733	17353	38226	4597	128179
156	MIT KOSTENENTSCHEIDUNG	837971	37776	32555	91476	11569	262600
	NACH DEN KOSTENENTSCHEIDUNGEN (LFD. NR. 156) TRAEGT DIE RICHTSKOSTEN - DER KLAEGER (ANTRAGSTELLER)						
157	GANZ	170105	7953	5975	19320	1916	50255
158	UEBERWIEGEND	44565	1559	1534	5016	622	13968
159	- DER KLAEGEP (ANTRAGSTELLER) UND BEKLAG- TE (ANTRAGSGEGNER) JE ZUR HAELFTE	68250	3603	1956	8020	1306	21097
	- DER BEKLAGTE (ANTRAGSGEGNER)						
160	UEBERWIEGEND	64070	2568	2183	7209	1031	20158
161	GANZ	483601	21790	20654	51035	6541	154533
162	SONSTIGE KOSTENENTSCHEIDUNG	7380	303	253	876	153	2589
	III. SONSTIGER GESCHAFTSANFALL (RICHTER- UND RECHTSPFLEGER- GESCHAFTSAUFGABEN)						
	A. GESCHAFTSANFALL BEI DEM PRO- ZESSGERICHT						
163	MAHNSACHEN (B)	5323288	154710	308088	429297	60711	1433020
164	ANTRAEGE AUSSERHALB EINES BEI RICHT ANHAENGIGEN VERFAHRENS (H)	62823	2757	2214	5564	760	18809
	B. GESCHAFTSANFALL BEI DEM VOLL- STRECKUNGSGERICHT						
165	VERTEILUNGSVERFAHREN (J)	379	20	6	67	-	155
166	ZWANGSVERSTEIGERUNGEN VON UNBEWEG- LICHEN GEGENSTAENDEN (K)	41231	2905	612	6108	482	12473
167	ZWANGSVERWALTUNGEN (L)	11708	2900	251	1288	160	3898
168	SONSTIGE VOLLSTRECKUNGSSACHEN (M) INSGESAMT	3261496	148353	106696	389402	47340	975612
	DARUNTER						
169	- VERFAHREN ZUR ABNAHME DER EIDES- STÄTTLICHEN VERSICHERUNG	1355673	59999	47396	164508	19175	389293
170	- ABGEGEBENE EIDESSTÄTTLICHE VER- SICHERUNGEN	378602	18703	12393	46157	6450	123030
171	- HAFTANORDNUNGEN IN VERFAHREN ZUR ABNAHME DER EIDESSTÄTTLICHEN VER- SICHERUNG	563197	24136	20797	71233	7614	175432
	C. GESCHAFTSANFALL AN KONKURS- UND VERGLEICHSSACHEN						
172	ANTRAEGE AUF KONKURSEROEFFNUNG (N)	37742	1680	1303	4278	710	9915
173	EROEFFNUNGEN VON KONKURSVERFAHREN (EINSCHL. ANSCHLUSSKONKURSVERFAHREN) ..	3490	193	133	548	37	1110
174	ANTRAEGE AUF EROEFFNUNG DES VERGLEICH- VERFAHRENS ZUR ABWENDUNG DES KONKUR- SES (VN)	380	10	7	50	2	108
175	EROEFFNUNGEN VON VERGLEICHsverFAHREN ..	70	-	1	10	-	22

GERICHTE

UND OHNE FREIWILLIGE GERICHTSBARKEIT)

NACH LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						L. ERGEBNIS DER GERICHTLICHEN KOSTEN- ENTSCHEIDUNG	
						VON DEN INSGESAMT ERLEDIGTEN VER- FAHREN (LFD.NR. 5) ENDETEN	
29423	23826	49139	70883	6316	25962	OHNE KOSTENENTSCHEIDUNG	155
84080	44319	106771	99833	14202	52790	MIT KOSTENENTSCHEIDUNG	156
						NACH DEN KOSTENENTSCHEIDUNGEN (LFD. NR.156) TRAEGT DIE GERICHTSKOSTEN	
						- DER KLAEGER (ANTRAGSTELLER)	
20835	9813	19998	21386	2640	10014	GANZ	157
5086	2278	5995	5305	845	2357	UEBERWIEGEND	158
8216	3599	11754	4852	1693	2154	- DER KLAEGER (ANTRAGSTELLER) UND BEKLAG- TE (ANTRAGSGEGNER) JE ZUR HAELFTE	159
						- DER BEKLAGTE (ANTRAGSGEGNER)	
6948	3161	9234	6920	1131	3527	UEBERWIEGEND	160
42265	25259	58840	60623	7518	34543	GANZ	161
730	209	950	747	575	195	SONSTIGE KOSTENENTSCHEIDUNG	162
						III. SONSTIGER GESCHAEFTSANFALL (RICHTER- UND RECHTSPFLEGER- GESCHAEFTSAUFGABEN)	
						A. GESCHAEFTSANFALL BEI DEM PRO- ZESSGERICHT	
595014	195174	796519	1097921	42563	210271	MAHNSACHEN (B)	163
5433	5734	7756	9149	1068	3579	ANTRAEGE AUSSERHALB EINES BEI GERICHT ANHAENGINEN VERFAHRENS (H)	164
						B. GESCHAEFTSANFALL BEI DEM VOLL- STRECKUNGSGERICHT	
38	39	20	19	9	6	VERTEILUNGSVERFAHREN (J)	165
3663	3710	4223	5056	1022	977	ZWANGSVERSTEIGERUNGEN VON UNBEWEG- LICHEN GEGENSTAENDEN (K)	166
625	625	679	664	115	603	ZWANGSVERWALTUNGEN (L)	167
295268	192273	382867	470083	57591	196011	SONSTIGE VOLLSTRECKUNGSSACHEN (M) INSGESAMT	168
						DARUNTER	
134361	74415	151971	210222	25963	78370	- VERFAHREN ZUR ABNAHME DER EIDES- STÄTTLICHEN VERSICHERUNG	169
30228	25067	43803	46488	8510	17773	- ABGEGEBENE EIDESSTÄTTLICHE VER- SICHERUNGEN	170
49472	33132	69261	73200	10319	28601	- HAFTANORDNUNGEN IN VERFAHREN ZUR ABNAHME DER EIDESSTÄTTLICHEN VER- SICHERUNG	171
						C. GESCHAEFTSANFALL AN KONKURS- UND VERGLEICHSSACHEN	
3935	1901	5971	6142	578	1329	ANTRAEGE AUF KONKURSERÖFFNUNG (N)	172
325	155	378	472	47	92	ERÖFFNUNGEN VON KONKURSVERFAHREN (EINSCHL. ANSCHLUSSKONKURSVERFAHREN)	173
24	15	51	102	3	8	ANTRAEGE AUF ERÖFFNUNG DES VERGLEICHS- VERFAHRENS ZUR ABWEHDUNG DES KONKUR- SES (VN)	174
5	4	14	11	1	2	ERÖFFNUNGEN VON VERGLEICHsverFAHREN	175

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
I. GESCHAFTSENTWICKLUNG DER ZIVILPROZESS- SACHEN (O-SACHEN)							
1	UNERLEDIGTE VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES	198914	8495	10174	14763	2499	58733
1.1	LAUFENDE BEREINIGUNG DES BESTAN- DES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN INNERHALB DES BERICHTSZEITRAUMES ..	-42	5	-40	-10	-	1
1.2	BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES GEGEN- UEBER DEM BESTAND DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN AM ENDE DES VORBERICHTS- ZEITRAUMES	-636	-3	-	3	-	-638
2	NEUZUGAENGE (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	351455	12018	15700	31272	4157	99787
DAVON BEI							
2 A	ZIVILKAMMERN	297106	10281	12167	27342	3379	83050
2 B	KAMMERN FUER HANDELSACHEN	53294	1727	3528	3838	768	16429
2 C	KAMMERN FUER BAULANDSACHEN	400	6	3	75	9	79
2 D	ENTSCHAEDIGUNGSKAMMERN	706	4	2	16	-	228
2 E	WIEDERGUTMACHUNGSKAMMERN	9	-	-	1	-	-
3	ERLEDIGTE VERFAHREN (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	352954	12481	16019	30932	4385	100248
DAVON DURCH							
3 A	ZIVILKAMMERN	298357	10684	12486	26985	3573	83568
3 B	KAMMERN FUER HANDELSACHEN	53401	1786	3515	3835	807	16308
3 C	KAMMERN FUER BAULANDSACHEN	422	10	14	88	4	75
3 D	ENTSCHAEDIGUNGSKAMMERN	760	1	4	24	-	296
3 E	WIEDERGUTMACHUNGSKAMMERN	14	-	-	-	-	-
4	UNERLEDIGTE VERFAHREN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	197373	8037	9815	15093	2271	58273
4.1	ZU-/ABNAHME DER LFD.NR. 4 GEGEN- UEBER DER LFD.NR. 1	-1541	-458	-359	330	-228	-460
5	NACHFOLGENDER AUSWERTUNG ALS ERLEDIGT ZUGRUNDE GELEGTE VERFAHREN	352989	12481	16019	30932	4385	100284
6	ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS	18125	523	1063	1423	201	5412
DARUNTER							
6 A	ZIVILKAMMERN	15688	461	956	1168	145	4728
6 B	KAMMERN FUER HANDELSACHEN	2350	62	107	254	56	684
7	ANTRAEGE AUSSERHALB EINES BEI GERICHT ANHAENGINEN RECHTSSTREITS (OH-SACHEN) .	3396	5	45	14	2	214

GERICHTE

LANDGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						I. GESCHAFTSENTWICKLUNG DER ZIVILPROZESS- SACHEN (0-SACHEN)	
22068	11737	22060	33359	4786	10240	UNERLEDIGTE VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES	1
-	-1	10	9	-16	-	1.1 LAUFENDE BEREINIGUNG DES BESTAN- DES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN INNERHALB DES BERICHTSZEITRAUMES	
-	-	-	2	-	-	1.2 BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES GEGEN- UEBER DEM BESTAND DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN AM ENDE DES VORBERICHTS- ZEITRAUMES	
33197	18342	48903	62218	6102	19759	NEUZUGAENGE (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	2
27577	15687	42411	53263	5376	16573	DAVON BEI ZIVILKAMMERN	2A
5524	2347	6437	8715	719	3202	KAMMERN FUER HANDELSSACHEN	2B
34	73	42	52	3	9	KAMMERN FUER BAULANDSACHEN	2C
53	232	10	185	-4	-33	ENTSCHAEDIGUNGSKAMMERN	2D
8	-	-	-	-	-	WIEDERGUTMACHUNGSKAMMERN	2E
33356	18193	49182	62585	5946	19627	ERLEDIGTE VERFAHREN (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	3
27750	15614	42535	53410	5281	16471	DAVON DURCH ZIVILKAMMERN	3A
5531	2317	6578	8952	658	3114	KAMMERN FUER HANDELSSACHEN	3B
22	70	57	57	4	6	KAMMERN FUER BAULANDSACHEN	3C
45	188	8	162	-5	24	ENTSCHAEDIGUNGSKAMMERN	3D
7	1	1	1	-	4	WIEDERGUTMACHUNGSKAMMERN	3E
21909	11885	21791	33001	4926	10372	UNERLEDIGTE VERFAHREN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	4
-159	148	-269	-358	140	132	4.1 ZU-/ABNAHME DER LFD.NR. 4 GEGEN- UEBER DER LFD.NR. 1	
33356	18193	49182	62584	5946	19627	NACHFOLGENDER AUSWERTUNG ALS ERLEDIGT ZUGRUNDE GELEGTE VERFAHREN	5
2084	892	1646	3681	139	1061	ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS	6
1753	828	1488	3184	125	852	DARUNTER ZIVILKAMMERN	6A
329	64	158	492	14	130	KAMMERN FUER HANDELSSACHEN	6B
-	3	330	2783	-	-	ANTRAEGE AUSSERHALB EINES BEI GERICHT ANHAENGINEN RECHTSSTREITS (0H-SACHEN)	7

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
II. ERLEDIGTE ZIVILPROZESS-SACHEN							
B. GEGENSTAND DES VERFAHRENS							
VON DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN							
9	PROZESSKOSTENHILFEVERFAHREN	5227	263	260	682	141	1333
10	URKUNDEN-, WECHSEL- ODER SCHECKPROZESSE	7732	265	437	680	72	1823
11	ARRESTE ODER EINSTWEILIGE VERFUEGUNGEN	24146	759	2206	1553	339	6575
12	KLAGEN IN ZWANGSVOLLSTRECKUNGSSACHEN, ANTRAEGE AUF VOLLSTRECKBARERKLAERUNG EINES AUSLAENDISCHEN URTEILS AUFGRUND EINES VOLLSTRECKUNGSVERTRAGES SOWIE ANTRAEGE AUF ERTEILUNG DER VOLL- STRECKUNGSKLAUSEL NACH ART. 31 EGVÜBER	4609	109	59	335	12	1163
13	BAULANDSACHEN	412	10	9	86	5	73
14	ENTSCHAEDIGUNGS-/RUECKERSTATTUNGSSACHEN GEWOEHNLICHE PROZESSE UEBER	763	-	3	24	-	296
15	- VERKEHRUNFALLRECHT	26707	601	1029	2182	174	7510
16	- BAU-/ARCHITEKTENRECHT	19992	330	16	1232	38	5023
17	- KAUFRECHT	51994	1222	468	4107	438	16844
18	SONSTIGE GEWOEHNLICHE PROZESSE/ SONSTIGER VERFAHRENSGEGENSTAND	211407	8922	11532	20051	3166	59644
C. PARTEIEN							
19	ZAHL DER KLAEGER (ANTRAGSTELLER)	353754	12494	16040	30967	4398	100467
(MEHRERE KLAEGER DERSELBEN ART SIND JE VERFAHREN NUR EINMAL GEZAEHLT)							
DAVON WAREN							
20	BEHOERDEN, KOERPERSCHAFTEN ODER ANDERE JURISTISCHE PERSONEN DES OEFFENTLICHEN RECHTS (OHNE VERSICHERUNGEN)	7365	299	220	630	91	1893
21	VERSICHERUNGEN	3084	114	129	334	43	865
22	AG, GMBH, KG, OHG U. AEHNLICHE GESELL- SCHAFTEN ODER SONSTIGE ORGANISATIONEN (Z.B. VEREINE, GENOSSENSCHAFTEN)	125260	4153	6740	9898	1612	34786
23	SONSTIGE FIRMEN/GESCHAEFTSBETRIEBE	30293	1081	1000	2718	420	5780
24	PRIVATPERSONEN	187752	6847	7951	17387	2232	57143
25	ZAHL DER BEKLAGTEN (ANTRAGSGEGNER)	375319	13043	16629	32381	4577	106962
(MEHRERE BEKLAGTE DERSELBEN ART SIND JE VERFAHREN NUR EINMAL GEZAEHLT)							
DAVON WAREN							
26	BEHOERDEN, KOERPERSCHAFTEN ODER ANDERE JURISTISCHE PERSONEN DES OEFFENTLICHEN RECHTS (OHNE VERSICHERUNGEN)	12034	498	327	1339	146	3324
27	VERSICHERUNGEN	26318	763	1157	2161	242	7471
28	AG, GMBH, KG, OHG U. AEHNLICHE GESELL- SCHAFTEN ODER SONSTIGE ORGANISATIONEN (Z.B. VEREINE, GENOSSENSCHAFTEN)	96026	2765	6330	7000	1386	27282
29	SONSTIGE FIRMEN/GESCHAEFTSBETRIEBE	32483	1329	1038	2626	418	6153
30	PRIVATPERSONEN	208458	7688	7777	19255	2385	62732

GERICHTE

LANDGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						II. ERLEDIGTE ZIVILPROZESS-SACHEN	
						B. GEGENSTAND DES VERFAHRENS	
						VON DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN	
538	237	665	828	136	144	PROZESSKOSTENHILFEVERFAHREN	9
1068	518	891	1509	184	285	URKUNDEN-, WECHSEL- ODER	10
2291	1005	2342	3482	304	3290	ARRESTE ODER EINSTWEILIGE VERFUEGUNGEN	11
						KLAGEN IN ZWANGSVOLLSTRECKUNGSSACHEN, ANTRAEGE AUF VOLLSTRECKBARERKLAERUNG EINES AUSLAENDISCHEN URTEILS AUFGRUND EINES VOLLSTRECKUNGSVERTRAGES SOWIE ANTRAEGE AUF ERTEILUNG DER VOLL- STRECKUNGSKLAUSEL NACH ART. 31 EUGÜBK	12
480	383	715	1087	113	153	BAULANDSACHEN	13
23	72	59	59	7	9		14
43	190	10	164	-	33		14
						GEWDEHNLICHE PROZESSE UEBER	
2634	1906	3282	5423	507	1459	- VERKEHRUNFALLRECHT	15
1338	1516	3176	6558	298	467	- BAU-/ARCHITEKTENRECHT	16
7637	2758	9203	7740	572	1005	- KAUFRECHT	17
17304	9608	28839	35734	3825	12782	SONSTIGE GEWDEHNLICHE PROZESSE/ SONSTIGER VERFAHRENSGEGENSTAND	18
						C. PARTEIEN	
33479	18221	49318	62748	5961	19661	ZAHL DER KLAEGER (ANTRAGSTELLER)	19
						(MEHRERE KLAEGER DERSELBEN ART SIND JE VERFAHREN NUR EINMAL GEZAEHLT)	
						DAVON WAREN	
793	473	1143	1339	169	315	BEHOERDEN, KOERPERSCHAFTEN ODER ANDERE JURISTISCHE PERSONEN DES DEFFENTLICHEN RECHTS (OHNE VERSICHERUNGEN)	20
324	150	365	540	81	139	VERSICHERUNGEN	21
12185	5891	17893	21674	1988	8440	AG, GMBH, KG, OHG U. AEHNLICHE GESELL- SCHAFTEN ODER SONSTIGE ORGANISATIONEN (Z.B. VEREINE, GENOSSENSCHAFTEN)	22
2970	1775	3969	9377	431	772	SONSTIGE FIRMEN/GESCHAEFTSBETRIEBE	23
17207	9932	25948	29818	3292	9995	PRIVATPERSONEN	24
35848	19655	51496	67268	6463	20997	ZAHL DER BEKLAGTEN (ANTRAGSGEGNER)	25
						(MEHRERE BEKLAGTE DERSELBEN ART SIND JE VERFAHREN NUR EINMAL GEZAEHLT)	
						DAVON WAREN	
1021	1028	1668	2020	239	424	BEHOERDEN, KOERPERSCHAFTEN ODER ANDERE JURISTISCHE PERSONEN DES DEFFENTLICHEN RECHTS (OHNE VERSICHERUNGEN)	26
2419	1611	3071	5183	644	1596	VERSICHERUNGEN	27
9456	4055	13281	17051	1335	6085	AG, GMBH, KG, OHG U. AEHNLICHE GESELL- SCHAFTEN ODER SONSTIGE ORGANISATIONEN (Z.B. VEREINE, GENOSSENSCHAFTEN)	28
3009	1895	3735	10259	456	1565	SONSTIGE FIRMEN/GESCHAEFTSBETRIEBE	29
19943	11066	29741	32755	3789	11327	PRIVATPERSONEN	30

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDES GEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	D. ART DER ERLEDIGUNG						
	DIE ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) WURDEN BEEENDET DURCH						
31	STREITIGES URTEIL (EINSCHL. VORBEHALTS- URTEIL)	110217	4169	4504	11554	957	32989
32	VERGLEICH	57660	1722	2517	3675	885	14315
33	VERSAEUMNIS-, ANERKENNTNIS- ODER VER- ZICHTSURTEIL	61895	2390	2793	5320	824	17352
34	BESCHLUSS UEBER ARREST ODER EINST- WEILIGE VERFUEGUNG	9978	257	1219	571	127	2354
35	BESCHLUSS GEMAESS § 91 A ZPO	5382	209	268	494	80	1531
36	SONSTIGEN BESCHLUSS (OHNE LFD.NRN. 39 BIS 41)	7307	352	249	806	160	2158
37	ZURUECKNAHME DER KLAGE ODER DES ANTRAGS	45419	1381	2132	3772	685	13455
38	NICHTZAHLUNG DES KOSTENVORSCHUSSES	1632	46	42	106	31	651
39	RUHEN DES VERFAHRENS ODER NICHTBETRIEB	22654	719	881	1521	201	6428
40	VERWEISUNG ODER ABGABE AN EIN ANDERES GERICHT	24433	975	962	2539	299	7571
41	VERBINDUNG MIT EINEM ANDEREN VERFAHREN	2382	99	69	200	48	618
42	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	4030	162	383	374	88	862

GERICHTE

LANDGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						D. ART DER ERLEDIGUNG	
						DIE ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) WURDEN BEEENDET DURCH	
10521	5808	13019	18111	2092	6493	STREITIGES URTEIL (EINSCHL. VORBEHALTS- URTEIL)	31
4931	3142	10959	12557	971	1986	VERGLEICH	32
6170	3003	8893	10501	930	3719	VERSAEUMNIS-, ANERKENNTNIS- ODER VER- ZICHTSURTEIL	33
1032	356	760	1245	80	1977	BESCHLUSS UEBER ARREST ODER EINST- WEILIGE VERFUEGUNG	34
429	234	758	1010	84	285	BESCHLUSS GEMAESS § 91 A ZPO	35
550	353	1010	1250	178	241	SONSTIGEN BESCHLUSS (OHNE LFD.NRN. 39 BIS 41)	36
4156	2333	6165	7822	772	2746	ZURUECKNAHME DER KLAGE ODER DES	37
139	205	48	79	117	168	NICHTZAHLUNG DES KOSTENVORSCHUSSES	38
2381	1234	3706	4232	327	1024	RUHEN DES VERFAHRENS ODER NICHTBETRIEB	39
2530	1230	3010	4240	312	765	VERWEISUNG ODER ABGABE AN EIN ANDERES GERICHT	40
211	106	413	469	33	116	VERBINDUNG MIT EINEM ANDEREN VERFAHREN	41
306	189	441	1068	50	107	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	42

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
E. TERMINE (OHNE VERKUENDUNGSTERMINE)							
43	ZAHL DER TERMINE INSGESAMT	408331	16114	18831	32722	4280	121799
	DAVON						
44	OHNE BEWEISAUFNAHME	302545	8746	15493	23911	3283	91027
45	MIT BEWEISAUFNAHME	105786	7368	3338	8811	997	30772
46	ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD.NR. 5) OHNE TERMINE	102828	3800	4993	9316	1407	28476
47	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE ERLEDIGTES VERFAHREN MIT TERMIN	1,6	1,9	1,7	1,5	1,4	1,7
IN DEN GEWOEHNLICHEN PROZESSEN (LFD.NRN. 15 BIS 18) FANDEN STATT							
48	TERMINE INSGESAMT	382708	15198	17342	30782	4029	114991
	DAVON						
49	OHNE BEWEISAUFNAHME	280146	8126	14183	22236	3067	85076
50	MIT BEWEISAUFNAHME	102562	7072	3159	8546	962	29915
VON DEN GEWOEHNLICHEN PROZESSEN (LFD.NRN. 15 BIS 18) WAREN							
51	OHNE TERMIN	79898	3085	3085	7540	1053	22523
52	MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN	155497	3457	7753	13324	1973	44604
53	MIT BEWEISTERMIN	74705	4533	2207	6708	790	21894
54	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE ERLEDIGTEN GEWOEHNLICHEN PROZESS MIT TERMIN (LFD.NRN. 52 UND 53)	1,7	1,9	1,7	1,5	1,5	1,7
VON DEN GEWOEHNLICHEN PROZESSEN MIT TER- MIN OHNE BEWEISTERMIN (LFD.NR. 52) WAREN MIT							
55	1 TERMIN	121117	2839	5297	10773	1680	34095
56	2 TERMINEN	27019	459	1895	2032	222	8320
57	3 TERMINEN	5549	123	443	385	40	1633
58	4 ODER 5 TERMINEN	1611	34	103	120	24	490
59	6 ODER MEHR TERMINEN	201	2	15	14	7	66
60	SUMME DER TERMINE IN GEWOEHNLICHEN PRO- ZESSEN MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN ...	199926	4287	10952	16594	2400	58127
61	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE GEWOEHNLICHEN PROZESS MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN	1,3	1,2	1,4	1,2	1,2	1,3
VON DEN GEWOEHNLICHEN PROZESSEN MIT BE- WEISTERMIN (LFD.NR. 53) WAREN MIT							
62	1 TERMIN	18673	1385	131	2333	329	3921
63	2 TERMINEN	27840	1667	940	2486	245	8625
64	3 TERMINEN	15371	711	615	1126	124	5138
65	4 ODER 5 TERMINEN	10210	566	403	659	76	3380
66	6 ODER MEHR TERMINEN	2611	204	118	104	16	830
67	SUMME DER TERMINE IN GEWOEHNLICHEN PRO- ZESSEN MIT BEWEISTERMIN	182782	10911	6390	14188	1629	56864
68	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE GEWOEHNLICHEN PROZESS MIT BEWEISTERMIN	2,4	2,4	2,9	2,1	2,1	2,6

GERICHTE

LANDGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						E. TERMINE (OHNE VERKUENDUNGSTERMINE)	
40125	22950	52972	73409	6813	18316	ZAHL DER TERMINE INSGESAMT	43
						DAVON	
30071	17737	38358	53627	4469	15823	OHNE BEWEISAUFNAHME	44
10054	5213	14614	19782	2344	2493	MIT BEWEISAUFNAHME	45
9801	5334	13871	17109	1984	6737	ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD.NR. 5) OHNE TERMINE	46
1,7	1,8	1,5	1,6	1,7	1,4	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE ERLEDIGTES VERFAHREN MIT TERMIN	47
						IN DEN GEWOEHNLICHEN PROZESSEN (LFD.NRN. 15 BIS 18) FANDEN STATT	
37098	21112	50263	68882	6275	16736	TERMINE INSGESAMT	48
						DAVON	
27479	16060	35971	49629	4014	14305	OHNE BEWEISAUFNAHME	49
9619	5052	14292	19253	2261	2431	MIT BEWEISAUFNAHME	50
						VON DEN GEWOEHNLICHEN PROZESSEN (LFD.NRN. 15 BIS 18) WAREN	
7546	4289	11467	13470	1632	4208	OHNE TERMIN	51
14710	7808	22086	28178	1970	9634	MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN	52
6657	3691	10947	13807	1600	1871	MIT BEWEISTERMIN	53
1,7	1,8	1,5	1,6	1,8	1,5	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE ERLEDIGTEN GEWOEHNLICHEN PROZESS MIT TERMIN (LFD.NRN. 52 UND 53)	54
						VON DEN GEWOEHNLICHEN PROZESSEN MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN (LFD.NR. 52) WAREN MIT	
11432	5712	18090	22158	1504	7537	1 TERMIN	55
2505	1543	3289	4730	355	1669	2 TERMINEN	56
573	381	566	996	83	326	3 TERMINEN	57
179	155	127	263	23	93	4 ODER 5 TERMINEN	58
21	17	14	31	5	9	6 ODER MEHR TERMINEN	59
19058	10701	26988	35935	2588	12296	SUMME DER TERMINE IN GEWOEHNLICHEN PROZESSEN MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN	60
1,3	1,4	1,2	1,3	1,3	1,3	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE GEWOEHNLICHEN PROZESS MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN	61
						VON DEN GEWOEHNLICHEN PROZESSEN MIT BEWEISTERMIN (LFD.NR. 53) WAREN MIT	
1213	609	3801	3864	576	511	1 TERMIN	62
2478	1256	4099	4884	492	668	2 TERMINEN	63
1456	902	1831	2799	264	405	3 TERMINEN	64
1149	718	1008	1825	199	227	4 ODER 5 TERMINEN	65
361	206	208	435	69	60	6 ODER MEHR TERMINEN	66
18040	10411	23275	32947	3687	4440	SUMME DER TERMINE IN GEWOEHNLICHEN PROZESSEN MIT BEWEISTERMIN	67
2,7	2,8	2,1	2,4	2,3	2,4	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE GEWOEHNLICHEN PROZESS MIT BEWEISTERMIN	68

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
F. DAUER DER VERFAHREN							
VON DEN INSGESAMT ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN ANHAENGIG							
69	BIS EINSCHL. 3 MONATE	152102	4818	6938	14125	1496	42098
70	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	89061	2945	3753	8662	1350	23983
71	MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	69096	2808	3019	5419	1005	20339
72	MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 24 MONATE	32216	1390	1707	2140	371	10333
73	MEHR ALS 24 MONATE	10514	520	602	586	163	3531
74	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	6,0	6,9	6,4	5,2	6,6	6,4
VON DEN DURCH STREITIGES URTEIL ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 31) WAREN ANHAENGIG							
75	BIS EINSCHL. 3 MONATE	19086	700	680	2216	88	6063
76	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	32360	1029	1280	4467	303	8546
77	MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	33165	1303	1313	3114	331	9803
78	MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 24 MONATE	19190	825	923	1374	161	6287
79	MEHR ALS 24 MONATE	6416	312	308	383	74	2290
80	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN, DAS MIT STREITIGEM URTEIL ENDETE (LFD.NR. 31), IN MONATEN	9,3	10,2	10,0	7,6	10,1	9,8
G. PROZESSKOSTENHILFEENTSCHEIDUNGEN							
81	UEBER PROZESSKOSTENHILFE WURDE ENTSCHEIDEN	28042	1613	1307	3185	539	8599
DAVON WURDE PROZESSKOSTENHILFE - BEWILLIGT							
82	DEM KLAEGER (ANTRAGSTELLER)	11219	641	590	1160	197	3586
83	DEM BEKLAGTEN (ANTRAGSGEGNER)	7471	440	326	760	144	2261
- ABGELEHNT							
84	DEM KLAEGER (ANTRAGSTELLER)	6611	375	286	857	145	1986
85	DEM BEKLAGTEN (ANTRAGSGEGNER)	2741	157	105	408	53	766
PROZESSKOSTENHILFE WURDE BEWILLIGT							
86	NUR DEM KLAEGER (ANTRAGSTELLER)	9677	528	489	1001	162	3099
87	NUR DEM BEKLAGTEN (ANTRAGSGEGNER)	5929	327	225	601	109	1774
88	BEIDEN PARTEIEN	1542	113	101	159	35	487
PROZESSKOSTENHILFE WURDE ABGELEHNT							
89	NUR DEM KLAEGER (ANTRAGSTELLER)	6457	365	270	841	144	1940
90	NUR DEM BEKLAGTEN (ANTRAGSGEGNER)	2587	147	89	392	52	720
91	BEIDEN PARTEIEN	154	10	16	16	1	46

GERICHTE

LANDGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						F. DAUER DER VERFAHREN	
						VON DEN INSGESAMT ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN ANHAENGIG	
11059	6785	24783	29130	2005	8865	BIS EINSCHL. 3 MONATE	69
8731	4258	12415	16318	1160	5486	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	70
8227	4290	8150	10652	1417	3770	MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	71
3881	2123	3118	4863	1004	1286	MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 24 MONATE	72
1458	737	716	1621	360	220	MEHR ALS 24 MONATE	73
7,4	7,1	4,8	5,5	8,4	4,9	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	74
						VON DEN DURCH STREITIGES URTEIL ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 31) WAREN ANHAENGIG	
1199	472	2742	3463	153	1310	BIS EINSCHL. 3 MONATE	75
2601	1346	4462	5661	358	2307	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	76
3597	2172	3659	5206	727	1940	MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	77
2261	1371	1749	2805	635	789	MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 24 MONATE	78
863	447	407	976	219	137	MEHR ALS 24 MONATE	79
11,0	11,4	7,7	8,7	12,9	7,2	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN, DAS MIT STREITIGEM URTEIL ENDETE (LFD.NR. 31), IN MONATEN	80
						G. PROZESSKOSTENHILFEENTSCHEIDUNGEN	
1951	1924	2928	4019	787	1190	UEBER PROZESSKOSTENHILFE WURDE ENTSCHEIDEN	81
767	741	1126	1580	315	516	DAVON WURDE PROZESSKOSTENHILFE - BEWILLIGT	82
444	585	847	1102	258	304	DEM KLAEGER (ANTRAGSTELLER)	83
506	385	730	944	156	241	- ABGELEHNT	84
234	213	225	393	58	129	DEM BEKLAGTEN (ANTRAGSGEGNER)	85
						PROZESSKOSTENHILFE WURDE BEWILLIGT	
679	629	974	1404	258	454	NUR DEM KLAEGER (ANTRAGSTELLER)	86
356	473	695	926	201	242	NUR DEM BEKLAGTEN (ANTRAGSGEGNER)	87
88	112	152	176	57	62	BEIDEN PARTEIEN	88
						PROZESSKOSTENHILFE WURDE ABGELEHNT	
476	378	720	930	155	238	NUR DEM KLAEGER (ANTRAGSTELLER)	89
204	206	215	379	57	126	NUR DEM BEKLAGTEN (ANTRAGSGEGNER)	90
30	7	10	14	1	3	BEIDEN PARTEIEN	91

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	BEWILLIGTE PROZESSKOSTENHILFE FUER - DIE KLAEGER (ANTRAGSTELLER) - LFD.NR. 82 -						
92	OHNE RATENZAHLUNG	8721	501	493	874	157	2880
93	MIT RATENZAHLUNG	2498	140	97	286	40	706
	DAVON MIT MONATSRATE						
94	ZU 40 DM	314	15	7	32	9	81
95	ZU 60 DM	426	23	17	50	3	136
96	ZU 90 DM	402	25	15	33	8	121
97	ZU 120 DM	298	12	13	36	5	84
98	ZU 150 DM	256	17	10	30	5	70
99	ZU 180 DM	189	10	7	31	3	48
100	ZU 210 DM	173	4	10	22	1	43
101	ZU 240 DM	158	7	11	26	4	42
102	ZU 300 DM	141	14	2	14	2	36
103	ZU 370 DM	-	-	-	-	-	-
104	ZU 440 DM	127	10	5	12	-	39
105	ZU 520 DM	13	3	-	-	-	5
106	ZU MEHR ALS 520 DM	1	-	-	-	-	1
	- DIE BEKLAGTEN (ANTRAGSGEGNER) - LFD.NR. 83 -						
107	OHNE RATENZAHLUNG	5999	361	272	596	122	1842
108	MIT RATENZAHLUNG	1472	79	54	164	22	419
	DAVON MIT MONATSRATE						
109	ZU 40 DM	202	10	7	13	6	65
110	ZU 60 DM	280	16	15	32	3	69
111	ZU 90 DM	236	13	13	26	1	78
112	ZU 120 DM	180	12	3	12	4	52
113	ZU 150 DM	138	9	6	16	2	40
114	ZU 180 DM	125	7	3	20	1	32
115	ZU 210 DM	100	3	3	11	1	28
116	ZU 240 DM	84	3	2	14	3	23
117	ZU 300 DM	78	5	2	14	-	19
118	ZU 370 DM	-	-	-	-	-	-
119	ZU 440 DM	41	1	-	5	1	11
120	ZU 520 DM	8	-	-	1	-	2
121	ZU MEHR ALS 520 DM	-	-	-	-	-	-

GERICHTE

LANDGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						BEWILLIGTE PROZESSKOSTENHILFE FUER - DIE KLAEGER (ANTRAGSTELLER) - LFD.NR. 82 -	
562	550	833	1224	269	378	OHNE RATENZAHLUNG	92
205	191	293	356	46	138	MIT RATENZAHLUNG	93
						DAVON MIT MONATSRATE	
47	34	37	32	3	17	ZU 40 DM	94
24	48	50	49	8	18	ZU 60 DM	95
31	32	50	42	14	31	ZU 90 DM	96
25	23	41	38	5	16	ZU 120 DM	97
28	15	31	35	5	10	ZU 150 DM	98
12	7	20	36	4	11	ZU 180 DM	99
11	15	24	33	3	7	ZU 210 DM	100
10	2	17	30	2	7	ZU 240 DM	101
9	8	15	31	-	10	ZU 300 DM	102
-	-	-	-	-	-	ZU 370 DM	103
8	7	7	26	2	11	ZU 440 DM	104
-	-	1	4	-	-	ZU 520 DM	105
-	-	-	-	-	-	ZU MEHR ALS 520 DM	106
						- DIE BEKLAGTEN (ANTRAGSGEGNER) - LFD.NR. 83 -	
355	440	666	894	226	225	OHNE RATENZAHLUNG	107
89	145	181	208	32	79	MIT RATENZAHLUNG	108
						DAVON MIT MONATSRATE	
20	24	14	29	5	9	ZU 40 DM	109
15	34	36	36	10	14	ZU 60 DM	110
8	22	28	30	4	13	ZU 90 DM	111
11	16	28	32	2	8	ZU 120 DM	112
7	12	15	17	3	11	ZU 150 DM	113
5	8	23	16	4	6	ZU 180 DM	114
6	10	16	15	1	6	ZU 210 DM	115
3	9	10	12	1	4	ZU 240 DM	116
7	6	7	13	-	5	ZU 300 DM	117
-	-	-	-	-	-	ZU 370 DM	118
5	3	4	7	2	2	ZU 440 DM	119
2	1	-	1	-	1	ZU 520 DM	120
-	-	-	-	-	-	ZU MEHR ALS 520 DM	121

LFD. NR.	GEGENSTAND	BUNDESGBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
H. VORAUSGEGANGENES MAHNVERFAHREN							
122	DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) GINGEN MAHNVERFAHREN VORAUS	111144	3886	4030	10056	1333	31629
DAVON							
123	OHNE VOLLSTRECKUNGSBESCHEID	99374	3416	3602	8942	1218	28620
124	MIT VOLLSTRECKUNGSBESCHEID	11770	470	428	1114	115	3009
J. VERFAHREN NACH EINZELRICHTER UND KAMMER (NUR FUER ZIVILKAMMERN)							
125	ERLEDIGTE VERFAHREN VOR DEN ZIVILKAMMERN DAVON WAREN IM ZEITPUNKT DER ERLEDIGUNG	298389	10684	12486	26985	3573	83601
126	- DEM EINZELRICHTER ZUR ENTSCHEIDUNG UEBERTRAGEN	77085	6183	2419	4656	131	12112
127	- BEI DER KAMMER ANHAENGIG	221304	4501	10067	22329	3442	71489
DAVON (LFD.NR. 127)							
128	- OHNE DASS DAS VERFAHREN VORHER DEM EINZELRICHTER ZUR ENTSCHEIDUNG UEBERTRAGEN WAR	220860	4488	10056	22292	3438	71327
129	- NACH ZURUECKUEBERTRAGUNG GEMAESS § 348 ABS. 4 ZPO	444	13	11	37	4	162
K. STREITWERT AUSGEWAHLTER VERFAHREN							
130	ERLEDIGTE VERFAHREN -OHNE ENTSCHEIDUNGS- UND RUECKERSTATTUNGSVERFAHREN (LFD.NR. 14)- INSGESAMT	352227	12481	16016	30908	4385	99988
DAVON MIT EINEM STREITWERT							
131	BIS EINSCHL. 5.000 DM	20473	922	1086	2018	366	6175
132	VON 5.001 BIS EINSCHL. 7.000 DM ...	63948	2224	2494	5737	819	19378
133	VON 7.001 BIS EINSCHL. 8.000 DM ...	22589	838	894	2079	288	6680
134	VON 8.001 BIS EINSCHL. 9.000 DM ...	17329	576	686	1602	201	5151
135	VON 9.001 BIS EINSCHL. 10.000 DM ...	27393	1052	1255	2589	351	7320
136	VON 10.001 BIS EINSCHL. 15.000 DM ...	52445	1941	2174	4649	627	14831
137	VON 15.001 BIS EINSCHL. 20.000 DM ...	34731	1273	1565	3035	388	9619
138	VON 20.001 BIS EINSCHL. 25.000 DM ...	19051	674	764	1685	226	5252
139	VON 25.001 BIS EINSCHL. 30.000 DM ...	16028	554	785	1348	172	4397
140	VON 30.001 BIS EINSCHL. 50.000 DM ...	32252	1044	1595	2758	416	8663
141	VON 50.001 BIS EINSCHL. 100.000 DM ...	24548	802	1310	1945	283	6697
142	VON 100.001 BIS EINSCHL. 200.000 DM ...	11214	340	662	840	131	3035
143	VON 200.001 BIS EINSCHL. 1 MILL. DM ...	9052	217	635	568	107	2489
144	VON MEHR ALS 1 MILLION DM	1173	24	111	55	10	301
DURCHSCHNITTLICHER GEBUEHRENSTREITWERT MIT WERTEN							
145	BIS EINSCHL. 100.000 DM	19049	18112	20856	18144	18235	18580

GERICHTE

LANDGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						H. VORAUSGEGANGENES MAHNVERFAHREN	
11872	5734	15863	20772	1564	4405	DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) GINGEN MAHNVERFAHREN VORAUS	122
						DAVON	
10696	5097	14089	18467	1370	3857	OHNE VOLLSTRECKUNGSBESCHIED	123
1176	637	1774	2305	194	548	MIT VOLLSTRECKUNGSBESCHIED	124
						J. VERFAHREN NACH EINZELRICHTER UND KAMMER (NUR FUER ZIVILKAMMERN)	
27750	15614	42535	53409	5281	16471	ERLEDIGTE VERFAHREN VOR DEN ZIVILKAMMERN	125
						DAVON WAREN IM ZEITPUNKT DER ERLEDIGUNG	
5118	3479	21953	16539	3281	1214	- DEM EINZELRICHTER ZUR ENTSCHEIDUNG UEBERTRAGEN	126
22632	12135	20582	36870	2000	15257	- BEI DER KAMMER ANHAENGIG	127
						DAVON (LFD.NR. 127)	
22523	12113	20524	36850	1997	15252	- OHNE DASS DAS VERFAHREN VORHER DEM EINZELRICHTER ZUR ENTSCHEIDUNG UEBER- TRAGEN WAR	128
109	22	58	20	3	5	- NACH ZURUECKUEBERTRAGUNG GEMAESS § 348 ABS. 4 ZPO	129
						K. STREITWERT AUSGEWAELHTER VER- FAHREN	
33313	18003	49172	62421	5946	19594	ERLEDIGTE VERFAHREN -OHNE ENTSCHEE- DIGUNGS- UND RUECKERSTATTUNGSVERFAHREN (LFD.NR. 14)- INSGESAMT	130
						DAVON MIT EINEM STREITWERT	
1812	1253	2492	2798	365	1186	BIS EINSCHL. 5.000 DM	131
6099	3329	8709	10911	1195	3053	VON 5.001 BIS EINSCHL. 7.000 DM	132
2250	1152	3073	3811	426	1098	VON 7.001 BIS EINSCHL. 8.000 DM	133
1691	859	2451	2981	310	821	VON 8.001 BIS EINSCHL. 9.000 DM	134
2639	1455	3606	4622	482	2022	VON 9.001 BIS EINSCHL. 10.000 DM	135
4842	2804	7394	9129	941	3113	VON 10.001 BIS EINSCHL. 15.000 DM	136
3254	1767	5001	6244	560	2025	VON 15.001 BIS EINSCHL. 20.000 DM	137
1819	979	2813	3501	325	1013	VON 20.001 BIS EINSCHL. 25.000 DM	138
1434	779	2284	2892	259	1124	VON 25.001 BIS EINSCHL. 30.000 DM	139
3091	1513	4704	6230	503	1735	VON 30.001 BIS EINSCHL. 50.000 DM	140
2365	1160	3539	4768	315	1364	VON 50.001 BIS EINSCHL. 100.000 DM	141
984	529	1652	2306	161	574	VON 100.001 BIS EINSCHL. 200.000 DM	142
909	382	1298	1945	90	412	VON 200.001 BIS EINSCHL. 1 MILL. DM	143
124	42	156	282	14	54	VON MEHR ALS 1 MILLION DM	144
						DURCHSCHNITTLICHER GEBUEHRENSTREITWERT MIT WERTEN	
19115	18093	19496	20086	17264	19187	BIS EINSCHL. 100.000 DM	145

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	L. ERGEBNIS DER RICHTLICHEN KOSTENENTSCHEIDUNG VON DEN INSGESAMT ERLEDIGTEN VER- FAHREN (LFD.NR. 5) ENDETEN						
146	OHNE KOSTENENTSCHEIDUNG	135392	3584	4291	11161	1264	37489
147	MIT KOSTENENTSCHEIDUNG	217597	8897	11728	19771	3121	62795
	NACH DEN KOSTENENTSCHEIDUNGEN (LFD.NR. 147) TRAEGT DIE RICHTSKOSTEN						
	- DER KLAEGER (ANTRAGSTELLER)						
148	GANZ	50471	1854	2466	4930	617	14695
149	UEBERWIEGEND	14797	567	758	1448	245	4467
150	- DER KLAEGER (ANTRAGSTELLER) UND BE- KLAGTE (ANTRAGSGEGNER) JE ZUR HAELFTE	15068	1017	1188	1181	369	4725
	- DER BEKLAGTE (ANTRAGSGEGNER)						
151	UEBERWIEGEND	24893	1203	1226	2410	482	7775
152	GANZ	109532	4069	5775	9570	1338	30486
153	SONSTIGE KOSTENENTSCHEIDUNG	2836	187	315	232	70	647

GERICHTE

LANDGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						L. ERGEBNIS DER RICHTLICHEN KOSTENENTSCHEIDUNG	
						VON DEN INSGESAMT ERLEDIGTEN VER- FAHREN (LFD.NR. 5) ENDETEN	
10575	8306	19877	29741	2609	6495	OHNE KOSTENENTSCHEIDUNG	146
22781	9887	29305	32843	3337	13132	MIT KOSTENENTSCHEIDUNG	147
						NACH DEN KOSTENENTSCHEIDUNGEN (LFD.NR. 147) TRAEGT DIE RICHTSKOSTEN	
						- DER KLAEGER (ANTRAGSTELLER)	
4963	2624	5845	8474	945	3058	GANZ	148
1479	673	2206	2036	215	703	UEBERWIEGEND	149
1945	277	2904	1047	106	309	- DER KLAEGER (ANTRAGSTELLER) UND BE- KLAGTE (ANTRAGSGEGNER) JE ZUR	150
						- DER BEKLAGTE (ANTRAGSGEGNER)	
2546	1024	3633	3017	344	1233	UEBERWIEGEND	151
11348	5104	14323	18008	1717	7794	GANZ	152
500	185	394	261	10	35	SONSTIGE KOSTENENTSCHEIDUNG	153

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	I. GESCHAFTSENTWICKLUNG DER BERUFUNGS- SACHEN (S-SACHEN)						
1	UNERLEDIGTE VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES	46386	2358	2288	4773	333	13559
1.1	LAUFENDE BEREINIGUNG DES BESTAN- DES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN INNERHALB DES BERICHTSZEITRAUMES ..	-81	-1	-38	-25	1	-28
1.2	BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES GEGEN- UEBER DEM BESTAND DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN AM ENDE DES VORBERICHTS- ZEITRAUMES	-144	-	1	1	-	-142
2	NEUZUGAENGE (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	96869	3807	3433	12461	789	30706
	DAVON BEI						
2 A	ZIVILKAMMERN	96069	3774	3363	12362	782	30386
2 B	KAMMERN FUER HANDELSSACHEN	800	33	70	99	-	320
3	ERLEDIGTE VERFAHREN (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	97788	3712	3550	12399	834	30601
	DAVON DURCH						
3 A	ZIVILKAMMERN	96977	3684	3476	12305	830	30274
3 B	KAMMERN FUER HANDELSSACHEN	811	28	74	94	4	327
4	UNERLEDIGTE VERFAHREN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	45387	2452	2133	4810	289	13637
4.1	ZU-/ABNAHME DER LFD.NR. 4 GEGEN- UEBER DER LFD.NR. 1	-999	94	-155	37	-44	78
5	NACHFOLGENDER AUSWERTUNG ALS ERLEDIGT ZUGRUNDE GELEGTE VERFAHREN	97797	3712	3550	12399	834	30611
6	ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS	3432	83	243	660	32	1058
	DAVON						
6 A	ZIVILKAMMERN	3415	81	243	658	32	1053
6 B	KAMMERN FUER HANDELSSACHEN	17	2	-	2	-	5

GERICHTE

IN DER BERUFUNGS- UND BESCHWERDEINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						I. GESCHAFTSENTWICKLUNG DER BERUFUNGS- SACHEN (S-SACHEN)	
4226	3175	4558	5488	931	4697	UNERLEDIGTE VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES	1
1	-	9	-	-	-	1.1 LAUFENDE BEREINIGUNG DES BESTAN- DES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN INNERHALB DES BERICHTSZEITRAUMES	
-5	-	-	1	-	-	1.2 BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES GEGEN- UEBER DEM BESTAND DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN AM ENDE DES VORBERICHTS- ZEITRAUMES	
8553	5589	10809	12691	1419	6612	NEUZUGAENGE (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	2
8431	5552	10759	12632	1419	6609	DAVON BEI ZIVILKAMMERN	2A
122	37	50	59	-	3	KAMMERN FUER HANDELSSACHEN	2B
8724	6266	10924	12684	1520	6574	ERLEDIGTE VERFAHREN (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	3
8593	6228	10881	12615	1520	6571	DAVON DURCH ZIVILKAMMERN	3A
131	38	43	69	-	3	KAMMERN FUER HANDELSSACHEN	3B
4056	2498	4452	5495	830	4735	UNERLEDIGTE VERFAHREN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	4
-170	-677	-106	7	-101	38	4.1 ZU-/ABNAHME DER LFD.NR. 4 GEGEN- UEBER DER LFD.NR. 1	
8724	6266	10924	12683	1520	6574	NACHFOLGENDER AUSWERTUNG ALS ERLEDIGT ZUGRUNDE GELEGTE VERFAHREN	5
449	41	158	316	24	368	ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS	6
445	40	158	314	24	367	DAVON ZIVILKAMMERN	6A
4	1	-	2	-	1	KAMMERN FUER HANDELSSACHEN	6B

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
II. ERLEDIGTE BERUFUNGSSACHEN							
B. GEGENSTAND DES VERFAHRENS							
VON DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN							
8	PROZESSKOSTENHILFEVERFAHREN	460	31	19	120	16	100
9	URKUNDEN-, WECHSEL- ODER SCHECKPROZESSE	229	4	-	24	-	83
10	ARRESTE ODER EINSTWEILIGE VERFUEGUNGEN	871	60	3	123	4	207
11	KLAGEN IN ZWANGSVOLLSTRECKUNGSSACHEN, ANTRAEGE AUF VOLLSTRECKBARERKLAERUNG EINES AUSLAENDISCHEN URTEILS AUFGRUND EINES VOLLSTRECKUNGSVERTRAGES	337	9	1	51	2	104
GEWOEHNLICHE PROZESSE UEBER							
12	- WOHNUNGSMIETRECHT (WOHNUNGSMIETSACHEN)	21954	808	1235	2122	121	7097
13	- UNTERHALTSRECHT	685	39	5	98	-	219
14	- VERKEHRSUNFALLRECHT	16846	446	451	2063	132	5508
15	- BAU-/ARCHITEKTENRECHT	1625	75	1	127	6	405
16	- KAUFRECHT	11087	477	80	1956	62	3686
17	SONSTIGE GEWOEHNLICHE PROZESSE/ SONSTIGER VERFAHRENSGEGENSTAND	43703	1763	1755	5715	491	13202
C. PARTEIEN							
18	ZAHL DER BERUFUNGSKLAEGER	100485	3769	3573	12690	839	31557
(MEHRERE BERUFUNGSKLAEGER DERSELBEN ART SIND JE VERFAHREN NUR EINMAL GEZAEHLT)							
DAVON WAREN							
19	BEHOERDEN, KOERPERSCHAFTEN ODER ANDERE JURISTISCHE PERSONEN DES OEFFENTLICHEN RECHTS (OHNE VERSICHERUNGEN)	726	38	35	63	7	193
20	VERSICHERUNGEN	3186	48	45	393	14	1043
21	AG, GMBH, KG, OHG U. AEHNLICHE GESELL- SCHAFTEN ODER SONSTIGE ORGANISATIONEN (Z.B. VEREINE, GENOSSENSCHAFTEN)	12156	380	646	1317	146	3536
22	SONSTIGE FIRMEN/GESCHAEFTSBETRIEBE ...	4094	211	77	439	51	815
23	PRIVATPERSONEN	80323	3092	2770	10478	621	25970
24	ZAHL DER BERUFUNGSBEKLAGTEN	108268	4006	3840	13490	966	34188
(MEHRERE BERUFUNGSBEKLAGTE DERSELBEN ART SIND JE VERFAHREN NUR EINMAL GEZAEHLT)							
DAVON WAREN							
25	BEHOERDEN, KOERPERSCHAFTEN ODER ANDERE JURISTISCHE PERSONEN DES OEFFENTLICHEN RECHTS (OHNE VERSICHERUNGEN)	1415	96	28	167	7	420
26	VERSICHERUNGEN	12216	314	393	1384	155	3974
27	AG, GMBH, KG, OHG U. AEHNLICHE GESELL- SCHAFTEN ODER SONSTIGE ORGANISATIONEN (Z.B. VEREINE, GENOSSENSCHAFTEN)	16246	510	761	1998	108	5053
28	SONSTIGE FIRMEN/GESCHAEFTSBETRIEBE	4430	231	93	561	45	924
29	PRIVATPERSONEN	73961	2855	2565	9380	651	23817

GERICHTE

IN DER BERUFUNGS- UND BESCHWERDEINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						II. ERLEDIGTE BERUFUNGSSACHEN	
						B. GEGENSTAND DES VERFAHRENS	
						VON DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN	
40	26	35	55	3	15	PROZESSKOSTENHILFEVERFAHREN	8
37	26	19	27	2	7	URKUNDEN-, WECHSEL- ODER	9
74	80	118	153	29	20	ARRESTE ODER EINSTWEILIGE VERFUEGUNGEN	10
						KLAGEN IN ZWANGSVOLLSTRECKUNGSSACHEN, ANTRAEGE AUF VOLLSTRECKBARERKLAERUNG EINES AUSLAENDISCHEN URTEILS AUFGRUND EINES VOLLSTRECKUNGSVERTRAGES	11
31	42	24	61	2	10	GEWOEHNLICHE PROZESSE UEBER	
2156	1008	2031	2191	251	2934	- WOHNUNGSMIETRECHT	12
49	33	83	82	11	66	- UNTERHALTSRECHT	13
1365	1227	1905	2537	300	912	- VERKEHRUNFALLRECHT	14
103	270	170	398	39	31	- BAU-/ARCHITEKTENRECHT	15
1286	897	1115	1203	138	187	- KAUFRECHT	16
3583	2657	5424	5976	745	2392	SONSTIGE GEWOEHNLICHE PROZESSE/ SONSTIGER VERFAHRENSGEGENSTAND	17
						C. PARTEIEN	
8994	6470	11216	13078	1554	6745	ZAHL DER BERUFUNGSKLAEGER	18
						(MEHRERE BERUFUNGSKLAEGER DERSELBEN ART SIND JE VERFAHREN NUR EINMAL GEZAEHLT)	
						DAVON WAREN	
81	56	102	107	4	40	BEHOERDEN, KOERPERSCHAFTEN ODER ANDERE JURISTISCHE PERSONEN DES OEFFENTLICHEN RECHTS (OHNE VERSICHERUNGEN)	19
273	232	431	433	65	209	VERSICHERUNGEN	20
1251	599	1400	1755	162	964	AG, GMBH, KG, OHG U. AEHNLICHE GESELL- SCHAFTEN ODER SONSTIGE ORGANISATIONEN (Z.B. VEREINE, GENOSSENSCHAFTEN)	21
269	364	496	1157	61	154	SONSTIGE FIRMEN/GESCHAEFTSBETRIEBE	22
7120	5219	8787	9626	1262	5378	PRIVATPERSONEN	23
9495	7087	11937	14451	1668	7140	ZAHL DER BERUFUNGSBEKLAGTEN	24
						(MEHRERE BERUFUNGSBEKLAGTE DERSELBEN ART SIND JE VERFAHREN NUR EINMAL GEZAEHLT)	
						DAVON WAREN	
152	114	126	188	31	86	BEHOERDEN, KOERPERSCHAFTEN ODER ANDERE JURISTISCHE PERSONEN DES OEFFENTLICHEN RECHTS (OHNE VERSICHERUNGEN)	25
776	877	1459	1987	226	671	VERSICHERUNGEN	26
1780	1276	1594	2013	236	917	AG, GMBH, KG, OHG U. AEHNLICHE GESELL- SCHAFTEN ODER SONSTIGE ORGANISATIONEN (Z.B. VEREINE, GENOSSENSCHAFTEN)	27
267	397	472	1213	92	135	SONSTIGE FIRMEN/GESCHAEFTSBETRIEBE	28
6520	4423	8286	9050	1083	5331	PRIVATPERSONEN	29

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
D. ART DER ERLEDIGUNG							
DIE ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) WURDEN BEENDET DURCH							
30	STREITIGES URTEIL	54183	1785	1493	7727	386	17489
31	VERGLEICH	12365	644	716	1069	115	3401
32	VERSAEUMNIS-, ANERKENNTNIS- ODER VERZICHTSURTEIL	1327	51	47	146	16	435
33	BESCHLUSS GEMAESS § 91 A ZPO	1112	51	62	179	11	314
34	BESCHLUSS GEMAESS § 519 B ZPO	2747	90	84	331	15	922
35	SONSTIGEN BESCHLUSS (OHNE LFD.NRN. 38 BIS 40)	1182	49	78	240	19	307
36	ZURUECKNAHME DER KLAGE ODER DES ANTRAGS	691	29	43	42	5	198
37	ZURUECKNAHME DER BERUFUNG	21834	907	932	2458	257	6963
38	RUHEN DES VERFAHRENS ODER NICHTBETRIEB	627	30	29	63	1	162
39	VERWEISUNG ODER ABGABE AN EIN ANDERES GERICHT	179	12	10	18	4	71
40	VERBINDUNG MIT EINEM ANDEREN VERFAHREN	807	10	6	35	-	105
41	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	743	54	50	91	5	244
E. TERMINE (OHNE VERKUENDUNGSTERMINE)							
42	ZAHL DER TERMINE INSGESAMT	89643	3471	3673	10859	700	27378
DAVON							
43	OHNE BEWEISAUFNABME	75182	2120	2888	9081	519	23254
44	MIT BEWEISAUFNABME	14461	1351	785	1778	181	4124
VON DEN INSGESAMT ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN							
45	OHNE TERMIN	20484	834	713	2851	186	6401
46	MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN	64508	1606	2261	7954	473	20483
47	MIT BEWEISTERMIN	12805	1272	576	1594	175	3727
48	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE ERLEDIGTES VERFAHREN MIT TERMIN (LFD. NRN. 46 UND 47)	1,2	1,2	1,3	1,1	1,1	1,1
VON DEN VERFAHREN MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN (LFD.NR. 46) WAREN MIT							
49	1 TERMIN	61079	1541	1984	7647	462	19581
50	2 TERMINEN	3077	57	250	281	11	808
51	3 TERMINEN	291	6	22	22	-	78
52	4 ODER 5 TERMINEN	53	2	3	4	-	13
53	6 ODER MEHR TERMINEN	8	-	2	-	-	3
54	SUMME DER TERMINE IN VERFAHREN MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN	68387	1681	2578	8292	484	21510
55	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE VERFAHREN MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1
VON DEN VERFAHREN MIT BEWEISTERMIN (LFD.NR. 47) WAREN MIT							
56	1 TERMIN	6889	845	299	863	146	2266
57	2 TERMINEN	4199	359	171	558	21	993
58	3 TERMINEN	1217	46	60	122	6	328
59	4 ODER 5 TERMINEN	418	22	18	45	1	124
60	6 ODER MEHR TERMINEN	82	-	28	6	1	16
61	SUMME DER TERMINE IN VERFAHREN MIT BEWEISTERMIN	21256	1790	1095	2567	216	5868
62	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE VERFAHREN MIT BEWEISTERMIN	1,7	1,4	1,9	1,6	1,2	1,6

GERICHTE

IN DER BERUFUNGS- UND BESCHWERDEINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						D. ART DER ERLEDIGUNG	
						DIE ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) WURDEN BEENDET DURCH	
4883	3638	6003	6696	953	3130	STREITIGES URTEIL	30
954	658	1794	1910	115	989	VERGLEICH	31
101	41	110	167	13	200	VERSAEUMNIS-, ANERKENNTNIS- ODER VER- ZICHTSURTEIL	32
72	51	142	119	11	100	BESCHLUSS GEMAESS § 91 A ZPO	33
253	166	260	400	38	188	BESCHLUSS GEMAESS § 519 B ZPO	34
99	72	97	136	9	76	SONSTIGEN BESCHLUSS (OHNE LFD.NRN. 38 BIS 40)	35
81	21	62	109	8	93	ZURUECKNAHME DER KLAGE ODER DES	36
2088	1147	2250	2872	356	1604	ZURUECKNAHME DER BERUFUNG	37
42	38	83	108	8	63	RUHEN DES VERFAHRENS ODER NICHTBETRIEB	38
26	3	15	18	-	2	VERWEISUNG ODER ABGABE AN EIN ANDERES GERICHT	39
42	396	71	53	6	83	VERBINDUNG MIT EINEM ANDEREN VERFAHREN	40
83	35	37	95	3	46	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	41
						E. TERMINE (OHNE VERKUENDUNGSTERMINE)	
8014	6057	10126	11884	1419	6062	ZAHL DER TERMINE INSGESAMT	42
						DAVON	
7030	5042	8326	10062	1183	5677	OHNE BEWEISAUFNAHME	43
984	1015	1800	1822	236	385	MIT BEWEISAUFNAHME	44
						VON DEN INSGESAMT ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN	
1822	1501	2166	2519	292	1199	OHNE TERMIN	45
6060	3885	7147	8572	1027	5040	MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN	46
842	880	1611	1592	201	335	MIT BEWEISTERMIN	47
						DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE ERLEDIGTES VERFAHREN MIT TERMIN (LFD. NRN. 46 UND 47)	48
1,2	1,3	1,2	1,2	1,2	1,1		
						VON DEN VERFAHREN MIT TERMIN OHNE BEWEIS- TERMIN (LFD.NR. 46) WAREN MIT	
5830	3501	6834	8041	993	4665	1 TERMIN	49
198	340	279	486	31	336	2 TERMINEN	50
24	36	31	39	3	30	3 TERMINEN	51
7	8	2	5	-	9	4 ODER 5 TERMINEN	52
1	-	1	1	-	-	6 ODER MEHR TERMINEN	53
6334	4321	7501	9157	1064	5465	SUMME DER TERMINE IN VERFAHREN MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN	54
1,0	1,1	1,0	1,1	1,0	1,1	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE VERFAHREN MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN	55
						VON DEN VERFAHREN MIT BEWEISTERMIN (LFD.NR. 47) WAREN MIT	
264	290	867	803	91	155	1 TERMIN	56
405	395	541	548	81	127	2 TERMINEN	57
120	143	155	176	21	40	3 TERMINEN	58
45	48	44	56	6	9	4 ODER 5 TERMINEN	59
8	4	4	9	2	4	6 ODER MEHR TERMINEN	60
1680	1736	2625	2727	355	597	SUMME DER TERMINE IN VERFAHREN MIT BEWEISTERMIN	61
2,0	2,0	1,6	1,7	1,8	1,8	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE VERFAHREN MIT BEWEISTERMIN	62

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEIT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
F. DAUER DER VERFAHREN							
VON DEN INSGESAMT ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN AN- HAENIG							
AB EINGANG BEIM BERUFUNGSGERICHT							
63	BIS EINSCHL. 3 MONATE	27804	816	673	3741	330	9288
64	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	35970	1009	1098	5720	359	10972
65	MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	27309	1264	1334	2542	107	9162
66	MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 24 MONATE	5885	605	392	369	32	1090
67	MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	394	14	42	21	6	88
68	MEHR ALS 36 MONATE	435	4	11	6	-	11
69	DURCHSCHNITTliche DAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	5,7	7,2	7,2	4,7	4,5	5,3
AB ERSTEM EINGANG IN DER ERSTEN INSTANZ							
70	BIS EINSCHL. 1 JAHR	46252	1126	1111	7215	485	14166
71	MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 JAHRE	41462	1910	1820	4331	284	13537
72	MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 JAHRE	7450	521	466	660	46	2234
73	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 4 JAHRE	1660	121	105	146	14	493
74	MEHR ALS 4 BIS EINSCHL. 5 JAHRE	760	25	33	38	2	115
75	MEHR ALS 5 JAHRE	213	9	15	9	3	66
76	DURCHSCHNITTliche GESAMTDAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	14,7	17,6	17,5	12,9	13,4	14,5
VON DEN DURCH STREITIGES URTEIL ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 30) WAREN ANHAENIG							
AB EINGANG BEIM BERUFUNGSGERICHT							
77	BIS EINSCHL. 3 MONATE	7699	158	89	1119	113	2631
78	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	22886	526	427	4314	199	6835
79	MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	19290	759	721	1978	53	7106
80	MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 24 MONATE	4027	336	224	302	17	855
81	MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	250	5	28	11	4	56
82	MEHR ALS 36 MONATE	31	1	4	3	-	6
83	DURCHSCHNITTliche DAUER JE VERFAHREN, DAS MIT STREITIGEM URTEIL ENDETE (LFD.NR. 30), IN MONATEN	6,5	8,2	8,7	5,5	5,0	6,4
AB ERSTEM EINGANG IN DER ERSTEN INSTANZ							
84	BIS EINSCHL. 1 JAHR	22326	442	322	4136	214	6761
85	MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 JAHRE	25730	995	875	2993	140	8799
86	MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 JAHRE	4753	273	220	467	23	1505
87	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 4 JAHRE	1025	56	53	98	6	325
88	MEHR ALS 4 BIS EINSCHL. 5 JAHRE	236	14	15	29	1	66
89	MEHR ALS 5 JAHRE	113	5	8	4	2	33
90	DURCHSCHNITTliche GESAMTDAUER JE VER- FAHREN, DAS MIT STREITIGEM URTEIL ENDETE (LFD.NR. 30), IN MONATEN	15,4	18,3	19,0	13,6	13,8	15,6

GERICHTE

IN DER BERUFUNGS- UND BESCHWERDEINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						F. DAUER DER VERFAHREN	
						VON DEN INSGESAMT ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN AN- HAENGIG	
						AB EINGANG BEIM BERUFUNGSGERICHT	
2429	1613	3222	4143	281	1268	BIS EINSCHL. 3 MONATE	63
2960	2428	4443	5069	376	1536	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	64
2874	1531	2871	3072	567	1985	MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	65
397	290	359	367	277	1707	MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 24 MONATE	66
53	27	24	29	16	74	MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	67
11	377	5	3	3	4	MEHR ALS 36 MONATE	68
5,7	7,8	5,1	4,8	7,9	8,2	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	69
						AB ERSTEM EINGANG IN DER ERSTEN INSTANZ	
3453	2685	5936	7753	354	1968	BIS EINSCHL. 1 JAHR	70
4244	2549	4182	4191	788	3626	MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 JAHRE	71
769	512	625	559	271	787	MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 JAHRE	72
186	108	136	143	72	136	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 4 JAHRE	73
45	401	29	23	19	30	MEHR ALS 4 BIS EINSCHL. 5 JAHRE	74
27	11	16	14	16	27	MEHR ALS 5 JAHRE	75
15,6	17,1	13,4	12,4	19,8	17,3	DURCHSCHNITTLICHE GESAMTDAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	76
						VON DEN DURCH STREITIGES URTEIL ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 30) WAREN ANHAENGIG	
						AB EINGANG BEIM BERUFUNGSGERICHT	
745	490	879	1237	52	186	BIS EINSCHL. 3 MONATE	77
1874	1699	2852	3137	259	764	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	78
1923	1208	2003	2031	417	1091	MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	79
296	226	248	268	216	1039	MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 24 MONATE	80
40	13	16	21	8	48	MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	81
5	2	5	2	1	2	MEHR ALS 36 MONATE	82
6,7	6,3	5,9	5,7	8,9	9,7	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN, DAS MIT STREITIGEM URTEIL ENDETE (LFD.NR. 30), IN MONATEN	83
						AB ERSTEM EINGANG IN DER ERSTEN INSTANZ	
1607	1459	2892	3695	155	643	BIS EINSCHL. 1 JAHR	84
2609	1726	2606	2533	532	1922	MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 JAHRE	85
511	357	387	348	202	460	MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 JAHRE	86
115	66	90	98	50	68	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 4 JAHRE	87
26	24	19	12	9	21	MEHR ALS 4 BIS EINSCHL. 5 JAHRE	88
15	6	9	10	5	16	MEHR ALS 5 JAHRE	89
16,5	15,7	14,3	13,3	20,7	18,9	DURCHSCHNITTLICHE GESAMTDAUER JE VER- FAHREN, DAS MIT STREITIGEM URTEIL ENDETE (LFD.NR. 30), IN MONATEN	90

LF.D. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
G. PROZESSKOSTENHILFEENTSCHEIDUNGEN							
91	UEBER PROZESSKOSTENHILFE WURDE ENTSCHEIDEN	7245	493	214	1228	86	2520
DAVON WURDE PROZESSKOSTENHILFE - BEWILLIGT							
92	DEM BERUFUNGSKLAEGER	1920	143	48	290	18	690
93	DEM BERUFUNGSBEKLAGTEN	2700	180	84	414	37	894
- ABGELEHNT							
94	DEM BERUFUNGSKLAEGER	2297	154	57	463	20	840
95	DEM BERUFUNGSBEKLAGTEN	328	16	25	61	11	96
PROZESSKOSTENHILFE WURDE BEWILLIGT							
96	NUR DEM BERUFUNGSKLAEGER	1654	124	38	249	17	592
97	NUR DEM BERUFUNGSBEKLAGTEN	2434	161	74	373	36	796
98	BEIDEN PARTEIEN	266	19	10	41	1	98
PROZESSKOSTENHILFE WURDE ABGELEHNT							
99	NUR DEM BERUFUNGSKLAEGER	2271	151	54	459	20	833
100	NUR DEM BERUFUNGSBEKLAGTEN	302	13	22	57	11	89
101	BEIDEN PARTEIEN	26	3	3	4	-	7
BEWILLIGTE PROZESSKOSTENHILFE FUER - DIE BERUFUNGSKLAEGER (LFD.NR. 92)							
102	OHNE RATENZAHLUNG	1604	125	40	233	17	580
103	MIT RATENZAHLUNG	316	18	8	57	1	110
DAVON MIT MONATSRATE							
104	ZU 40 DM	39	2	1	11	-	12
105	ZU 60 DM	69	5	-	9	1	28
106	ZU 90 DM	62	3	1	9	-	27
107	ZU 120 DM	41	1	-	8	-	15
108	ZU 150 DM	37	3	-	8	-	11
109	ZU 180 DM	22	2	2	3	-	3
110	ZU 210 DM	17	-	1	3	-	6
111	ZU 240 DM	11	-	2	5	-	2
112	ZU 300 DM	12	2	1	1	-	3
113	ZU 370 DM	3	-	-	-	-	3
114	ZU 440 DM	2	-	-	-	-	-
115	ZU 520 DM	1	-	-	-	-	-
116	ZU MEHR ALS 520 DM	-	-	-	-	-	-
- DIE BERUNGSBEKLAGTEN (LFD.NR. 93)							
117	OHNE RATENZAHLUNG	2243	155	67	330	33	750
118	MIT RATENZAHLUNG	457	25	17	84	4	144
DAVON MIT MONATSRATE							
119	ZU 40 DM	72	1	3	16	-	25
120	ZU 60 DM	112	6	5	25	1	32
121	ZU 90 DM	86	7	-	16	1	29
122	ZU 120 DM	46	1	1	6	-	18
123	ZU 150 DM	46	4	2	8	1	13
124	ZU 180 DM	29	4	1	3	1	10
125	ZU 210 DM	21	-	1	6	-	3
126	ZU 240 DM	26	2	3	2	-	6
127	ZU 300 DM	12	-	-	1	-	4
128	ZU 370 DM	5	-	-	1	-	3
129	ZU 440 DM	1	-	-	-	-	1
130	ZU 520 DM	-	-	-	-	-	-
131	ZU MEHR ALS 520 DM	1	-	1	-	-	-

GERICHTE

IN DER BERUFUNGS- UND BESCHWERDEINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
G. PROZESSKOSTENHILFEENTSCHEIDUNGEN							
454	497	616	674	151	312	UEBER PROZESSKOSTENHILFE WURDE ENTSCHIEDEN	91
101	155	179	169	45	82	DAVON WURDE PROZESSKOSTENHILFE - BEWILLIGT DEM BERUFUNGSKLAEGER	92
180	192	236	280	61	142	DEM BERUFUNGSBEKLAGTEN	93
151	139	155	200	42	76	- ABGELEHNT DEM BERUFUNGSKLAEGER	94
22	11	46	25	3	12	DEM BERUFUNGSBEKLAGTEN	95
PROZESSKOSTENHILFE WURDE BEWILLIGT							
92	138	152	147	34	71	NUR DEM BERUFUNGSKLAEGER	96
171	175	209	258	50	131	NUR DEM BERUFUNGSBEKLAGTEN	97
9	17	27	22	11	11	BEIDEN PARTEIEN	98
PROZESSKOSTENHILFE WURDE ABGELEHNT							
150	137	152	198	42	75	NUR DEM BERUFUNGSKLAEGER	99
21	9	43	23	3	11	NUR DEM BERUFUNGSBEKLAGTEN	100
1	2	3	2	-	1	BEIDEN PARTEIEN	101
BEWILLIGTE PROZESSKOSTENHILFE FUER - DIE BERUFUNGSKLAEGER (LFD.NR. 92)							
89	125	146	140	38	71	OHNE RATENZAHLUNG	102
12	30	33	29	7	11	MIT RATENZAHLUNG	103
DAVON MIT MONATSRATE							
1	5	3	4	-	-	ZU 40 DM	104
2	6	5	8	1	4	ZU 60 DM	105
3	4	10	2	2	1	ZU 90 DM	106
1	4	6	5	1	-	ZU 120 DM	107
3	5	1	3	-	3	ZU 150 DM	108
2	3	2	3	1	1	ZU 180 DM	109
-	1	3	1	1	1	ZU 210 DM	110
-	-	-	1	1	-	ZU 240 DM	111
-	2	2	-	-	1	ZU 300 DM	112
-	-	-	-	-	-	ZU 370 DM	113
-	-	-	2	-	-	ZU 440 DM	114
-	-	1	-	-	-	ZU 520 DM	115
-	-	-	-	-	-	ZU MEHR ALS 520 DM	116
- DIE BERUNGSBEKLAGTEN (LFD.NR. 93)							
150	160	191	230	53	124	OHNE RATENZAHLUNG	117
30	32	45	50	8	18	MIT RATENZAHLUNG	118
DAVON MIT MONATSRATE							
3	7	6	9	1	1	ZU 40 DM	119
8	4	10	12	6	3	ZU 60 DM	120
6	3	10	9	-	5	ZU 90 DM	121
4	6	3	6	-	1	ZU 120 DM	122
4	3	4	5	1	1	ZU 150 DM	123
3	3	3	1	-	-	ZU 180 DM	124
-	3	3	2	-	3	ZU 210 DM	125
1	2	5	2	-	3	ZU 240 DM	126
1	-	1	4	-	1	ZU 300 DM	127
-	1	-	-	-	-	ZU 370 DM	128
-	-	-	-	-	-	ZU 440 DM	129
-	-	-	-	-	-	ZU 520 DM	130
-	-	-	-	-	-	ZU MEHR ALS 520 DM	131

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	H. VERFAHREN NACH EINZELRICHTER UND KAMMER (NUR FUER ZIVILKAMMERN)						
132	ERLEDIGTE VERFAHREN VOR DEN ZIVILKAMMERN DAVON WAREN IM ZEITPUNKT DER ERLEDIGUNG	96986	3684	3476	12305	830	30283
133	- DEM EINZELRICHTER ZUR VORBEREITUNG ZU- GEWIESEN	1383	14	319	22	3	235
134	- BEI DER KAMMER ANHAENGIG	95603	3670	3157	12283	827	30048
	DAVON (LFD.NR. 134)						
135	- NACH VORBEREITUNG DURCH DEN EINZELRICHTER	15902	1275	1029	2431	190	2521
136	- OHNE DASS DAS VERFAHREN VORHER DEM EINZELRICHTER ZUGEWIESEN WAR	79701	2395	2128	5852	637	27527
	J. ERGEBNIS DER BERUFUNGS- ENTSCHEIDUNGEN						
	DIE STREITIGEN URTEILE (LFD.NR. 30) LAUTETEN AUF						
137	AUFHEBUNG UND ZURUECKVERWEISUNG	1704	66	218	156	28	619
138	AENDERUNG UND/ODER EIGENE SACHENT- SCHEIDUNG	19850	647	474	2945	110	6505
139	VOLLE ZURUECKWEISUNG DER BERUFUNG ALS UNBEGRUENDET	31293	1033	756	4367	231	9829
140	VERWERFUNG DER BERUFUNG ALS UNZULAESSIG	510	20	23	69	13	151
141	ANDERWEITIGE ENTSCHEIDUNG	826	19	22	190	4	385

GERICHTE

IN DER BERUFUNGS- UND BESCHWERDEINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						H. VERFAHREN NACH EINZELRICHTER UND KAMMER (NUR FUER ZIVILKAMMERN)	
8593	6228	10881	12615	1520	6571	ERLEDIGTE VERFAHREN VOR DEN ZIVILKAMMERN	132
						DAVON WAREN IM ZEITPUNKT DER ERLEDIGUNG	
229	31	395	126	9	-	- DEM EINZELRICHTER ZUR VORBEREITUNG ZU- GEWIESEN	133
8364	6197	10486	12489	1511	6571	- BEI DER KAMMER ANHAENGIG	134
						DAVON (LFD.NR. 134)	
2971	143	3110	2158	15	59	- NACH VORBEREITUNG DURCH DEN EINZELRICHTER	135
5393	6054	7376	10331	1496	6512	- OHNE DASS DAS VERFAHREN VORHER DEM EINZELRICHTER ZUGEWIESEN WAR	136
						J. ERGEBNIS DER BERUFUNGS- ENTSCHEIDUNGEN	
						DIE STREITIGEN URTEILE (LFD.NR. 30) LAUTETEN AUF	
160	68	132	183	30	44	AUFHEBUNG UND ZURUECKVERWEISUNG	137
1742	1323	2297	2209	301	1297	AENDERUNG UND/ODER EIGENE SACHENT- SCHEIDUNG	138
2849	2199	3475	4210	616	1728	VOLLE ZURUECKWEISUNG DER BERUFUNG ALS UNBEGRUENDET	139
65	38	46	49	4	32	VERWERFUNG DER BERUFUNG ALS	140
67	10	53	45	2	29	ANDERWEITIGE ENTSCHEIDUNG	141

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
K. STREITWERT DER BERUFUNGSVERFAHREN							
142	ERLEDIGTE VERFAHREN INSGESAMT (LFD.NR. 5) DAVON MIT EINEM STREITWERT	97797	3712	3550	12399	834	30611
143	BIS EINSCHL. 700 DM	2439	105	104	256	26	660
144	VON 701 BIS EINSCHL. 1.000 DM	13250	506	417	1914	93	4097
145	VON 1.001 BIS EINSCHL. 2.000 DM	28822	1075	1035	3795	260	9086
146	VON 2.001 BIS EINSCHL. 4.000 DM	31663	1203	1160	3935	300	9952
147	VON 4.001 BIS EINSCHL. 6.000 DM	13393	468	477	1638	117	4273
148	VON 6.001 BIS EINSCHL. 8.000 DM	2773	117	124	329	15	875
149	VON 8.001 BIS EINSCHL. 10.000 DM	1707	94	63	173	9	562
150	VON MEHR ALS 10.000 DM	3750	144	170	359	14	1106
DURCHSCHNITTLICHER GEBUEHRENSTREITWERT MIT WERTEN							
151	BIS EINSCHL. 5.000 DM	2288	2245	2318	2247	2345	2301
STREITWERT AUSGEWAHLTER VERFAHREN							
152	ERLEDIGTE VERFAHREN INSGESAMT (LFD.NR. 5) - OHNE PROZESSKOSTENHILFEVERFAHREN (LFD. NR. 8), GEWOEHNLICHE PROZESSE UEBER WOHNUNGSMIETRECHT (WOHNUNGSMIETSACHEN) (LFD.NR. 12), GEWOEHNLICHE PROZESSE UEBER UNTERHALTSRECHT (LFD.NR. 13) UND OHNE VERWEISUNGEN ODER ABGABEN AN EIN ANDERES GERICHT (LFD.NR. 39, SOWEIT NICHT BE- REITS MIT EINEM DER VORGENANNTEN VER- FAHRENSGEGENSTAENDE ABGEZUGEN) -	74545	2822	2285	10045	693	23130
DAVON MIT EINEM STREITWERT							
153	BIS EINSCHL. 700 DM	1667	68	66	198	25	460
154	VON 701 BIS EINSCHL. 1.000 DM	10790	406	271	1620	79	3232
155	VON 1.001 BIS EINSCHL. 2.000 DM	23727	866	695	3248	222	7415
156	VON 2.001 BIS EINSCHL. 4.000 DM	26134	977	889	3339	271	8127
157	VON 4.001 BIS EINSCHL. 6.000 DM	9798	368	322	1276	85	3141
158	VON 6.001 BIS EINSCHL. 8.000 DM	824	48	16	129	3	259
159	VON 8.001 BIS EINSCHL. 10.000 DM	495	31	11	68	3	179
160	VON MEHR ALS 10.000 DM	1110	58	15	167	5	317
DURCHSCHNITTLICHER GEBUEHRENSTREITWERT MIT WERTEN							
161	BIS EINSCHL. 5.000 DM	2298	2282	2396	2248	2326	2315
III. SONSTIGER GESCHAFTSANFALL							
A. ANFALL AN BESCHWERDEVERFAHREN							
162	BESCHWERDEN IN ANGELEGENHEITEN DER FREI- WILLIGEN GERICHTSBARKEIT EINSCHLIESSLICH DER KOSTENSACHEN AUF DIESEM GEBIET UND DER BESCHWERDEN NACH § 156 KOSTO	22609	816	365	3376	174	6800
163	SONSTIGE BESCHWERDEN	51441	2038	2219	6483	731	15972
B. ANFALL AN ANTRAEGEN AUSSERHALB EINES ANHAENGINEN VERFAHRENS							
164	ANTRAEGE AUSSERHALB EINES BEI GERICHT ANHAENGINEN VERFAHRENS (SH-SACHEN)	23	-	1	2	-	9

GERICHTE

IN DER BERUFUNGS- UND BESCHWERDEINSTANZ

LAENDERN 1985

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
8724	6266	10924	12683	1520	6574	K. STREITWERT DER BERUFUNGSVERFAHREN ERLEDIGTE VERFAHREN INSGESAMT (LFD.NR. 5)	142
						DAVON MIT EINEM STREITWERT	
217	151	244	312	23	341	BIS EINSCHL. 700 DM	143
1146	1156	1257	1562	236	866	VON 701 BIS EINSCHL. 1.000 DM	144
2558	1733	3214	3768	501	1797	VON 1.001 BIS EINSCHL. 2.000 DM	145
2857	1931	3630	4274	495	1926	VON 2.001 BIS EINSCHL. 4.000 DM	146
1249	816	1677	1712	187	779	VON 4.001 BIS EINSCHL. 6.000 DM	147
235	163	318	310	33	254	VON 6.001 BIS EINSCHL. 8.000 DM	148
133	98	198	199	14	164	VON 8.001 BIS EINSCHL. 10.000 DM	149
329	218	386	546	31	447	VON MEHR ALS 10.000 DM	150
						DURCHSCHNITTLICHER GEBUEHRENSTREITWERT MIT WERTEN	
2313	2218	2377	2315	2228	2153	BIS EINSCHL. 5.000 DM	151
						STREITWERT AUSGEWAELTER VERFAHREN	
						ERLEDIGTE VERFAHREN INSGESAMT (LFD.NR. 5) - OHNE PROZESSKOSTENHILFEVERFAHREN (LFD. NR. 8), GEWOENNLICHE PROZESSE UEBER WOHNUNGSMIETRECHT (WOHNUNGSMIETSACHEN) (LFD.NR. 12), GEWOENNLICHE PROZESSE UEBER UNTERHALTSRECHT (LFD.NR. 13) UND OHNE VERWEISUNGEN ODER ABGABEN AN EIN ANDERES GERICHT (LFD.NR. 39, SOWEIT NICHT BE- REITS MIT EINEM DER VORGENANNTEN VER- FAHRENSGEGENSTAENDE ABGEZOGEN) -	152
6458	5198	8761	10340	1255	3558	DAVON MIT EINEM STREITWERT	
152	130	198	257	20	93	BIS EINSCHL. 700 DM	153
893	1067	1087	1359	208	568	VON 701 BIS EINSCHL. 1.000 DM	154
2051	1523	2809	3301	434	1163	VON 1.001 BIS EINSCHL. 2.000 DM	155
2290	1662	3125	3746	434	1274	VON 2.001 BIS EINSCHL. 4.000 DM	156
869	622	1249	1333	137	396	VON 4.001 BIS EINSCHL. 6.000 DM	157
64	63	100	100	9	33	VON 6.001 BIS EINSCHL. 8.000 DM	158
37	33	55	59	5	14	VON 8.001 BIS EINSCHL. 10.000 DM	159
102	98	138	185	8	17	VON MEHR ALS 10.000 DM	160
						DURCHSCHNITTLICHER GEBUEHRENSTREITWERT MIT WERTEN	
2326	2191	2362	2312	2205	2208	BIS EINSCHL. 5.000 DM	161
						III. SONSTIGER GESCHAFTSANFALL	
						A. ANFALL AN BESCHWERDEVERFAHREN	
2850	1019	2062	3232	338	1577	BESCHWERDEN IN ANGELEGENHEITEN DER FREI- WILLIGEN GERICHTSBARKEIT EINSCHLIESSLICH DER KOSTENSACHEN AUF DIESEM GEBIET UND DER BESCHWERDEN NACH § 156 KOSTO	162
4573	2796	5422	7427	649	3131	SONSTIGE BESCHWERDEN	163
						B. ANFALL AN ANTRAEGEN AUSSERHALB EINES ANHAENIGEN VERFAHRENS	
-	-	4	7	-	-	ANTRAEGE AUSSERHALB EINES BEI GERICHT ANHAENIGEN VERFAHRENS (SH-SACHEN)	164

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	I. GESCHAFTSENTWICKLUNG DER BERUFUNGS- SACHEN (U-SACHEN)						
1	UNERLEDIGTE VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES	44505	3245	1797	4275	273	11361
1.1	LAUFENDE BEREINIGUNG DES BESTAN- DES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN INNERHALB DES BERICHTSZEITRAUMES ..	24	1	13	2	-3	2
1.2	BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES GEGEN- UEBER DEM BESTAND DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN AM ENDE DES VORBERICHTS- ZEITRAUMES	13	-	1	-	-	9
2	NEUZUGAENGE (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	60648	2279	2619	6453	586	17612
3	ERLEDIGTE VERFAHREN (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	60170	2197	2602	6494	553	17731
3 A	DARUNTER BEI ENTSCHAEDIGUNGSSENATEN ..	387	36	12	51	-	79
4	UNERLEDIGTE VERFAHREN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	45000	3324	1827	4236	300	11244
4.1	ZU-/ABNAHME DER LFD.NR. 4 GEGEN- UEBER DER LFD.NR. 1	495	79	30	-39	27	-117
5	NACHFOLGENDER AUSWERTUNG ALS ERLEDIGT ZUGRUNDE GELEGTE VERFAHREN	60170	2197	2602	6494	553	17731
6	ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS	4040	100	289	289	46	813
	VON DEN ERLEDIGTEN BERUFUNGSVERF. (LFD. NR. 5) RICHTETEN SICH GEGEN EIN URTEIL						
7	EINES RICHTERS BEIM AMTSGERICHT	515	37	13	71	4	157
8	EINES EINZELRICHTERS BEIM LANDGERICHT .	12791	1138	85	789	24	999
9	EINER KAMMER (OHNE LFD.NR. 10) BEIM LANDGERICHT	40707	848	2137	5301	414	14885
10	EINER KAMMER FUER HANDELSACHEN	6157	174	367	333	111	1690

GERICHTE

VOR DEM OBERLANDESGERICHT IN DER
INSTANZ NACH LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
5733	2869	5461	5200	1543	2748	I. GESCHAFTSENTWICKLUNG DER BERUFUNGS- SACHEN (U-SACHEN)	
						UNERLEDIGTE VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES	1
1	-	2	-	1	5	1.1 LAUFENDE BEREINIGUNG DES BESTAN- DES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN INNERHALB DES BERICHTSZEITRAUMES	
2	-	-	-	-	1	1.2 BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES GEGEN- UEBER DEM BESTAND DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN AM ENDE DES VORBERICHTS- ZEITRAUMES	
5774	3100	7091	10043	1130	3961	NEUZUGAENGE (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	2
5678	2786	7439	9801	1267	3622	ERLEDIGTE VERFAHREN (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	3
12	66	95	24	-	12	DARUNTER BEI ENTSCHAEDIGUNGSSENATEN	3A
5830	3183	5115	5442	1407	3092	UNERLEDIGTE VERFAHREN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	4
97	314	-346	242	-136	344	4.1 ZU-/ABNAHME DER LFD.NR. 4 GEGEN- UEBER DER LFD.NR. 1	
5678	2786	7439	9801	1267	3622	NACHFOLGENDER AUSWERTUNG ALS ERLEDIGT ZUGRUNDE GELEGTE VERFAHREN	5
279	306	231	1044	20	623	ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS	6
24	31	77	54	11	36	VON DEN ERLEDIGTEN BERUFUNGSVERF. (LFD. NR. 5) RICHTETEN SICH GEGEN EIN UPTHEIL	
932	548	3259	3965	988	64	EINES RICHTERS BEIM AMTSGERICHT	7
						EINES EINZELRICHTERS BEIM LANDGERICHT	8
3950	1902	3504	4601	139	3026	EINER KAMMER (OHNE LFD.NR. 10) BEIM LANDGERICHT	9
772	305	599	1181	129	496	EINER KAMMER FUER HANDELSSACHEN	10

LFD. NR.	GEGENSTAND	BUNDESGBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
II. ERLEDIGTE BERUFUNGSSACHEN							
B. GEGENSTAND DES VERFAHRENS							
VON DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN							
12	PROZESSKOSTENHILFEVERFAHREN	367	27	26	63	14	44
13	KINDSCHAFTSSACHEN NACH § 640 ZPD	350	13	11	43	2	109
14	URKUNDEN-, WECHSEL- ODER SCHECKPROZESSE	347	9	21	26	2	87
15	ARRESTE ODER EINSTWEILIGE VERFUEGUNGEN	1447	65	68	97	19	220
16	KLAGEN IN ZWANGSVOLLSTRECKUNGSSACHEN, ANTRAEGE AUF VOLLSTRECKBARERKLAERUNG EINES AUSLAENDISCHEN URTEILS AUFGRUND EINES VOLLSTRECKUNGSVERTRAGES	345	10	7	3	-	6
17	BAULANDSACHEN	109	1	3	22	2	20
18	ENTSCHAEDIGUNGSSACHEN/RUECKERSTATTUNGS-SACHEN	387	36	12	51	-	79
GEWOEHNLICHE PROZESSE UEBER							
19	- VERKEHRUNFALLRECHT	4601	180	113	574	22	938
20	- BAU-/ARCHITEKTENRECHT	5118	44	30	634	4	1701
21	- KAUFRECHT	5469	102	146	398	25	1589
22	SONSTIGE GEWOEHNLICHE PROZESSE/ SONSTIGER VERFAHRENSGEGENSTAND	41630	1710	2165	4583	463	12938
C. PARTEIEN							
23	ZAHL DER BERUFUNGSKLAEGER	61364	2204	2602	6609	561	18152
(MEHRERE BERUFUNGSKLAEGER DERSELBEN ART SIND JE VERFAHREN NUR EINMAL GEZAEHLT)							
DAVON WAREN							
24	BEHORDERN, KOERPERSCHAFTEN ODER ANDERE JURISTISCHE PERSONEN DES OEFFENTLICHEN RECHTS (OHNE VERSICHERUNGEN)	1230	69	15	180	8	354
25	VERSICHERUNGEN	1532	30	22	192	6	489
26	AG, GMBH, KG, OHG U. AEHNLICHE GESELLSCHAFTEN ODER SONSTIGE ORGANISATIONEN (Z.B. VEREINE, GENOSSENSCHAFTEN)	15129	412	948	1288	171	4354
27	SONSTIGE FIRMEN/GESCHAEFTSBETRIEBE ...	3893	133	72	201	18	953
28	PRIVATPERSONEN	39580	1560	1545	4748	358	12002
29	ZAHL DER BERUFUNGSBEKLAGTEN	63007	2213	2610	6769	586	18593
(MEHRERE BERUFUNGSBEKLAGTE DERSELBEN ART SIND JE VERFAHREN NUR EINMAL GEZAEHLT)							
DAVON WAREN							
30	BEHORDERN, KOERPERSCHAFTEN ODER ANDERE JURISTISCHE PERSONEN DES OEFFENTLICHEN RECHTS (OHNE VERSICHERUNGEN)	3098	136	72	439	30	866
31	VERSICHERUNGEN	4290	76	153	498	34	1338
32	AG, GMBH, KG, OHG U. AEHNLICHE GESELLSCHAFTEN ODER SONSTIGE ORGANISATIONEN (Z.B. VEREINE, GENOSSENSCHAFTEN)	16834	536	1026	1583	193	4710
33	SONSTIGE FIRMEN/GESCHAEFTSBETRIEBE	4123	153	89	249	15	1002
34	PRIVATPERSONEN	34662	1312	1270	4000	314	10677

GERICHTE

VOR DEM OBERLANDESGERICHT IN DER

INSTANZ NACH LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						II. ERLEDIGTE BERUFUNGSSACHEN	
						B. GEGENSTAND DES VERFAHRENS	
						VON DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN	
27	17	57	62	9	21	PROZESSKOSTENHILFEVERFAHREN	12
22	20	53	35	11	31	KINDSCHAFTSSACHEN NACH § 640 ZPO	13
54	31	16	65	18	18	URKUNDEN-, WECHSEL- ODER	14
170	82	115	273	32	306	ARRESTE ODER EINSTWEILIGE VERFUEGUNGEN	15
						KLAGEN IN ZWANGSVOLLSTRECKUNGSSACHEN, ANTRAEGE AUF VOLLSTRECKBARERKLAERUNG EINES AUSLAENDISCHEN URTEILS AUFGRUND EINES VOLLSTRECKUNGSVERTRAGES	16
39	67	80	109	4	20		
1	19	18	18	2	3	BAULANDSACHEN	17
12	66	95	24	-	12	ENTSCHAEDIGUNGSSACHEN/RUECKERSTATTUNGS- SACHEN	18
						GEWOEHNLICHE PROZESSE UEBER	
544	286	546	997	161	240	- VERKEHRUNFALLRECHT	19
563	232	574	938	59	339	- BAU-/ARCHITEKTENRECHT	20
1183	376	482	947	108	113	- KAUFRECHT	21
3063	1590	5403	6333	863	2519	SONSTIGE GEWOEHNLICHE PROZESSE/ SONSTIGER VERFAHRENSGEGENSTAND	22
						C. PARTEIEN	
577	2850	7549	10074	1303	3683	ZAHL DER BERUFUNGSKLAEGER	23
						(MEHRERE BERUFUNGSKLAEGER DERSELBEN ART SIND JE VERFAHREN NUR EINMAL GEZAEHLT)	
						DAVON WAREN	
113	87	145	184	39	36	BEHOERDEN, KOERPERSCHAFTEN ODER ANDERE JURISTISCHE PERSONEN DES OEFFENTLICHEN RECHTS (OHNE VERSICHERUNGEN)	24
153	74	147	302	49	68	VERSICHERUNGEN	25
1549	537	1840	2512	307	1211	AG, GMBH, KG, OHG U. AEHNLICHE GESELL- SCHAFTEN ODER SONSTIGE ORGANISATIONEN (Z.B. VEREINE, GENOSSENSCHAFTEN)	26
414	275	458	1168	106	95	SONSTIGE FIRMEN/GESCHAEFTSBETRIEBE	27
3548	1877	4959	5908	802	2273	PRIVATPERSONEN	28
5926	2969	7750	10458	1363	3770	ZAHL DER BERUFUNGSBEKLAGTEN	29
						(MEHRERE BERUFUNGSBEKLAGTE DERSELBEN ART SIND JE VERFAHREN NUR EINMAL GEZAEHLT)	
						DAVON WAREN	
219	266	354	524	79	113	BEHOERDEN, KOERPERSCHAFTEN ODER ANDERE JURISTISCHE PERSONEN DES OEFFENTLICHEN RECHTS (OHNE VERSICHERUNGEN)	30
382	229	456	794	138	192	VERSICHERUNGEN	31
1812	696	2002	2752	344	1180	AG, GMBH, KG, OHG U. AEHNLICHE GESELL- SCHAFTEN ODER SONSTIGE ORGANISATIONEN (Z.B. VEREINE, GENOSSENSCHAFTEN)	32
451	267	466	1230	111	90	SONSTIGE FIRMEN/GESCHAEFTSBETRIEBE	33
3062	1511	4472	5158	691	2195	PRIVATPERSONEN	34

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEIT	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
D. ART DER ERLEDIGUNG							
DIE ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) WURDEN BEEENDET DURCH							
35	STREITIGES URTEIL	28212	927	1180	3632	179	8781
36	VERGLEICH	10135	392	527	637	110	2540
37	VERSAEUMNIS-, ANERKENNTNIS- ODER VERZICHTSURTEIL	1300	78	30	164	9	465
38	BESCHLUSS GEMAESS § 91 A ZPO	706	32	54	63	3	179
39	BESCHLUSS GEMAESS § 519 B ZPO	1007	50	45	84	8	253
40	SONSTIGEN BESCHLUSS (OHNE LFD.NRN. 43 BIS 45)	483	24	31	88	15	81
41	ZURUECKNAHME DER KLAGE ODER DES ANTRAGS	591	7	26	26	8	156
42	ZURUECKNAHME DER BERUFUNG	15930	610	642	1624	209	4709
43	RUHEN DES VERFAHRENS ODER NICHTBETRIEB	1157	38	46	103	10	401
44	VERWEISUNG ODER ABGABE AN EIN ANDERES GERICHT	25	-	-	2	-	9
45	VERBINDUNG MIT EINEM ANDEREN VERFAHREN	223	3	2	36	-	45
46	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	401	36	19	35	2	112
E. TERMINE (OHNE VERKUENDUNGSTERMINE)							
47	ZAHL DER TERMINE INSGESAMT	56463	2107	2704	5827	437	16224
DAVON							
48	OHNE BEWEISAUFNAHME	43176	1255	2344	4552	368	10935
49	MIT BEWEISAUFNAHME	13287	852	360	1275	69	5289
VON DEN INSGESAMT ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN							
50	OHNE TERMIN	14445	673	590	1720	150	4478
51	MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN	34449	822	1716	3710	340	8585
52	MIT BEWEISTERMIN	11276	702	296	1064	63	4668
53	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE ERLEDIGTES VERFAHREN MIT TERMIN (LFD. NRN. 51 UND 52)	1,2	1,4	1,3	1,2	1,1	1,2
VON DEN VERFAHREN MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN (LFD.NR. 51) WAREN MIT							
54	1 TERMIN	31589	738	1453	3439	328	7792
55	2 TERMINEN	2525	77	209	254	12	710
56	3 TERMINEN	276	5	42	14	-	70
57	4 ODER 5 TERMINEN	51	2	8	3	-	12
58	6 ODER MEHR TERMINEN	8	-	4	-	-	1
59	SUMME DER TERMINE IN VERFAHREN MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN	37734	916	2059	4002	352	9477
60	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE VERFAHREN MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN	1,1	1,1	1,2	1,1	1,0	1,1
VON DEN VERFAHREN MIT BEWEISTERMIN (LFD.NR. 52) WAREN MIT							
61	1 TERMIN	6758	343	80	552	47	3375
62	2 TERMINEN	2721	267	137	353	11	763
63	3 TERMINEN	1115	60	47	99	4	365
64	4 ODER 5 TERMINEN	571	31	26	51	1	146
65	6 ODER MEHR TERMINEN	111	1	6	9	-	19
66	SUMME DER TERMINE IN VERFAHREN MIT BEWEISTERMIN	18729	1191	645	1825	85	6747
67	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE VERFAHREN MIT BEWEISTERMIN	1,7	1,7	2,2	1,7	1,3	1,4

GERICHTE

VOR DEM OBERLANDESGERICHT IN DER
INSTANZ NACH LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						D. ART DER ERLEDIGUNG	
						DIE ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) WURDEN BEEENDET DURCH	
2442	1507	3325	4067	729	1443	STREITIGES URTEIL	35
1183	327	1664	1985	150	620	VERGLEICH	36
171	76	72	107	14	164	VERSAEUMNIS-, ANERKENNTNIS- ODER VEP- ZICHTSURTEIL	37
49	25	83	164	4	50	BESCHLUSS GEMAEISS § 91 A ZPO	38
108	57	124	203	21	54	BESCHLUSS GEMAEISS § 519 B ZPO	39
43	20	6	77	9	28	SONSTIGEN BESCHLUSS (OHNE LFD.NRN. 43 BIS 45)	40
65	27	72	109	8	87	ZURUECKNAHME DER KLAGE ODER DES	41
1541	661	1794	2825	296	1019	ZURUECKNAHME DER BERUFUNG	42
71	56	146	206	19	61	RUHEN DES VERFAHRENS ODER NICHTBETRIEB	43
6	1	3	4	-	-	VERWEISUNG ODER ABGABE AN EIN ANDERES GERICHT	44
13	9	28	17	15	55	VERBINDUNG MIT EINEM ANDEREN VERFAHREN	45
36	20	61	37	2	41	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	46
						E. TERMINE (OHNE VERKUENDUNGSTERMINE)	
5563	3094	6701	9329	1118	3359	ZAHL DER TERMINE INSGESAMT	47
						DAVON	
4417	2520	4590	8152	979	3064	OHNE BEWEISAUFNAHME	48
1146	574	2111	1177	139	295	MIT BEWEISAUFNAHME	49
						VON DEN INSGESAMT ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN	
1377	650	1770	2096	282	659	OHNE TERMIN	50
3425	1702	3796	6768	873	2712	MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN	51
876	434	1873	937	112	251	MIT BEWEISTERMIN	52
						DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE ERLEDIGTES VERFAHREN MIT TERMIN (LFD. NRN. 51 UND 52)	53
1,3	1,4	1,2	1,2	1,1	1,1		
						VON DEN VERFAHREN MIT TERMIN OHNE BEWEIS- TERMIN (LFD.NR. 51) WAREN MIT	
3154	1429	3585	6306	831	2534	1 TERMIN	54
233	231	196	405	36	162	2 TERMINEN	55
33	35	14	42	5	16	3 TERMINEN	56
4	5	1	15	1	-	4 ODER 5 TERMINEN	57
1	2	-	-	-	-	6 ODER MEHR TERMINEN	58
3743	2030	4023	7304	922	2906	SUMME DER TERMINE IN VERFAHREN MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN	59
1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE VERFAHREN MIT TERMIN OHNE BEWEISTERMIN	60
						VON DEN VERFAHREN MIT BEWEISTERMIN (LFD.NR. 52) WAREN MIT	
409	105	1317	344	63	123	1 TERMIN	61
211	162	387	321	27	82	2 TERMINEN	62
132	97	114	157	13	27	3 TERMINEN	63
96	56	51	87	8	18	4 ODER 5 TERMINEN	64
28	14	4	28	1	1	6 ODER MEHR TERMINEN	65
1820	1064	2678	2025	196	453	SUMME DER TERMINE IN VERFAHREN MIT BEWEISTERMIN	66
2,1	2,5	1,4	2,2	1,8	1,8	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER TERMINE JE VERFAHREN MIT BEWEISTERMIN	67

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
F. DAUER DER VERFAHREN							
VON DEN INSGESAMT ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN AN- HAENIG							
AB EINGANG BEIM BERUFUNGSGERICHT							
68	BIS EINSCHL. 3 MONATE	11041	185	633	1643	230	3144
69	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	13793	303	733	1514	182	3714
70	MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	21577	396	751	1995	121	8097
71	MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 24 MONATE	11423	964	390	1201	18	2294
72	MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	1684	247	62	98	2	278
73	MEHR ALS 36 MONATE	652	102	33	43	-	204
74	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	9,0	16,0	7,9	7,9	4,7	8,3
AB ERSTEM EINGANG IN DER ERSTEN INSTANZ							
75	BIS EINSCHL. 1 JAHR	14760	254	780	2134	212	3724
76	MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 JAHRE	27075	629	1066	2949	232	8753
77	MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 JAHRE	11191	725	462	927	60	3164
78	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 4 JAHRE	4020	349	176	281	36	1100
79	MEHR ALS 4 BIS EINSCHL. 5 JAHRE	1547	100	57	111	5	456
80	MEHR ALS 5 JAHRE	1577	140	61	92	8	534
81	DURCHSCHNITTLICHE GESAMTDAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	22,0	30,2	20,9	19,0	18,3	22,3
VON DEN DURCH STREITIGES URTEIL ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 35) WAREN ANHAENIG							
AB EINGANG BEIM BERUFUNGSGERICHT							
82	BIS EINSCHL. 3 MONATE	1190	8	136	290	38	173
83	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	6149	32	372	959	69	1757
84	MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	12407	143	414	1386	63	5177
85	MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 24 MONATE	7060	521	222	897	8	1444
86	MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	1066	161	23	72	1	164
87	MEHR ALS 36 MONATE	340	62	13	28	-	66
88	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN, DAS MIT STREITIGEM URTEIL ENDETE (LFD.NR. 35), IN MONATEN	10,8	20,4	8,9	9,8	6,0	9,7
AB ERSTEM EINGANG IN DER ERSTEN INSTANZ							
89	BIS EINSCHL. 1 JAHR	4628	35	294	825	49	1138
90	MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 JAHRE	13489	222	515	1866	76	4734
91	MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 JAHRE	6192	367	222	609	32	1829
92	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 4 JAHRE	2242	177	93	195	17	609
93	MEHR ALS 4 BIS EINSCHL. 5 JAHRE	834	54	25	77	1	235
94	MEHR ALS 5 JAHRE	833	72	31	60	4	236
95	DURCHSCHNITTLICHE GESAMTDAUER JE VER- FAHREN, DAS MIT STREITIGEM URTEIL ENDETE (LFD.NR. 35), IN MONATEN	23,9	34,2	22,0	20,9	21,3	23,5

GERICHTE

VOR DEM OBERLANDESGERICHT IN DER

INSTANZ NACH LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						F. DAUER DER VERFAHREN	
						VON DEN INSGESAMT ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 5) WAREN AN- HAENGIG	
						AB EINGANG BEIM BERUFUNGSGERICHT	
883	337	1337	1958	162	529	BIS EINSCHL. 3 MONATE	68
650	438	1930	3570	77	682	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	69
1370	918	2518	3615	235	1561	MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	70
2487	910	1318	532	516	783	MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 24 MONATE	71
186	130	278	84	265	54	MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	72
92	53	58	42	12	13	MEHR ALS 36 MONATE	73
						DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	74
11,9	11,6	8,9	6,4	15,9	9,0		
						AB ERSTEM EINGANG IN DER ERSTEN INSTANZ	
755	369	2133	3481	97	821	BIS EINSCHL. 1 JAHR	75
2260	1224	3349	4349	318	1946	MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 JAHRE	76
1676	724	1241	1181	389	642	MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 JAHRE	77
569	240	439	411	288	131	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 4 JAHRE	78
220	107	165	177	102	47	MEHR ALS 4 BIS EINSCHL. 5 JAHRE	79
198	122	112	202	73	35	MEHR ALS 5 JAHRE	80
						DURCHSCHNITTLICHE GESAMTDAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	81
26,5	26,7	20,2	18,7	32,7	19,7		
						VON DEN DURCH STREITIGES URTEIL ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD.NR. 35) WAREN ANHAENGIG	
						AB EINGANG BEIM BERUFUNGSGERICHT	
38	27	172	239	9	60	BIS EINSCHL. 3 MONATE	82
185	116	930	1461	20	248	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	83
597	546	1307	1943	149	682	MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	84
1453	678	711	343	374	409	MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 24 MONATE	85
108	105	171	54	171	36	MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	86
61	35	34	27	6	8	MEHR ALS 36 MONATE	87
						DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN, DAS MIT STREITIGEM URTEIL ENDETE (LFD.NR. 35), IN MONATEN	88
14,8	14,4	10,5	7,9	18,4	10,8		
						AB ERSTEM EINGANG IN DER ERSTEN INSTANZ	
120	76	727	1117	18	229	BIS EINSCHL. 1 JAHR	89
898	656	1584	1992	161	779	MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 JAHRE	90
872	471	624	587	254	325	MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 JAHRE	91
320	156	248	177	185	65	MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 4 JAHRE	92
116	64	88	80	68	26	MEHR ALS 4 BIS EINSCHL. 5 JAHRE	93
116	84	54	114	43	19	MEHR ALS 5 JAHRE	94
						DURCHSCHNITTLICHE GESAMTDAUER JE VER- FAHREN, DAS MIT STREITIGEM URTEIL ENDETE (LFD.NR. 35), IN MONATEN	95
30,0	28,9	21,7	20,5	35,0	21,6		

2 ZIVIL
2.4 ZIVILSACHEN (OHNE FAMILIENSACHEN)
BERUFUNGS- UND BESCHWERDE

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
G. PROZESSKOSTENHILFEENTSCHEIDUNGEN							
96	UEBER PROZESSKOSTENHILFE WURDE ENTSCHIEDEN	5892	402	168	799	60	1990
	DAVON WURDE PROZESSKOSTENHILFE - BEWILLIGT						
97	DEM BERUFUNGSKLAEGER	1559	123	32	214	10	565
98	DEM BERUFUNGSBEKLAGTEN	2298	125	50	318	25	811
	- ABGELEHNT						
99	DEM BERUFUNGSKLAEGER	1772	127	62	228	25	546
100	DEM BERUFUNGSBEKLAGTEN	263	27	24	39	-	68
	PROZESSKOSTENHILFE WURDE BEWILLIGT						
101	NUR DEM BERUFUNGSKLAEGER	1258	100	23	162	8	455
102	NUR DEM BERUFUNGSBEKLAGTEN	1997	102	41	266	23	701
103	BEIDEN PARTEIEN	301	23	9	52	2	110
	PROZESSKOSTENHILFE WURDE ABGELEHNT						
104	NUR DEM BERUFUNGSKLAEGER	1729	123	55	221	25	537
105	NUR DEM BERUFUNGSBEKLAGTEN	220	23	17	32	-	59
106	BEIDEN PARTEIEN	43	4	7	7	-	9

GERICHTE

VOR DEM OBERLANDESGERICHT IN DER

INSTANZ NACH LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						G. PROZESSKOSTENHILFEENTSCHEIDUNGEN	
491	386	508	661	168	259	UEBER PROZESSKOSTENHILFE WURDE ENTSCHIEDEN	96
						DAVON WURDE PROZESSKOSTENHILFE - BEWILLIGT	
129	88	131	170	36	61	DEM BERUFUNGSKLAEGER	97
213	150	183	241	74	108	DEM BERUFUNGSBEKLAGTEN - ABGELEHNT	98
136	134	171	220	53	70	DEM BERUFUNGSKLAEGER	99
13	14	23	30	5	20	DEM BERUFUNGSBEKLAGTEN	100
						PROZESSKOSTENHILFE WURDE BEWILLIGT	
107	73	102	150	25	53	NUR DEM BERUFUNGSKLAEGER	101
191	135	154	221	63	100	NUR DEM BERUFUNGSBEKLAGTEN	102
22	15	29	20	11	8	BEIDEN PARTEIEN	103
						PROZESSKOSTENHILFE WURDE ABGELEHNT	
131	133	166	218	53	67	NUR DEM BERUFUNGSKLAEGER	104
8	13	18	28	5	17	NUR DEM BERUFUNGSBEKLAGTEN	105
5	1	5	2	-	3	BEIDEN PARTEIEN	106

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BEIEMEN	NDRRHEIN- WESTFALEN
	BEWILLIGTE PROZESSKOSTENHILFE FUER - DIE BERUFUNGSKLAEGER (LFD.NR. 97)						
107	OHNE RATENZAHLUNG	1184	85	26	138	7	441
108	MIT RATENZAHLUNG	375	38	6	76	3	124
	DAVON MIT MONATSRATE						
109	ZU 40 DM	44	4	-	5	-	16
110	ZU 60 DM	69	3	3	20	1	22
111	ZU 90 DM	49	8	-	6	-	21
112	ZU 120 DM	48	5	-	8	1	21
113	ZU 150 DM	46	3	1	12	-	10
114	ZU 180 DM	24	1	1	6	-	6
115	ZU 210 DM	29	1	1	5	-	13
116	ZU 240 DM	20	3	-	5	-	3
117	ZU 300 DM	31	8	-	7	1	9
118	ZU 370 DM	9	-	-	2	-	1
119	ZU 440 DM	1	-	-	-	-	1
120	ZU 520 DM	4	2	-	-	-	1
121	ZU MEHR ALS 520 DM	1	-	-	-	-	-
	- DIE BERUNGSBEKLAGTEN (LFD.NR. 98)						
122	OHNE RATENZAHLUNG	1752	92	37	209	21	610
123	MIT RATENZAHLUNG	546	33	13	109	4	201
	DAVON MIT MONATSRATE						
124	ZU 40 DM	58	1	3	15	1	20
125	ZU 60 DM	81	3	3	12	-	28
126	ZU 90 DM	102	7	3	18	1	38
127	ZU 120 DM	75	4	-	17	-	27
128	ZU 150 DM	47	2	1	11	1	19
129	ZU 180 DM	32	4	1	5	-	15
130	ZU 210 DM	45	4	-	11	-	15
131	ZU 240 DM	38	2	1	3	-	17
132	ZU 300 DM	38	5	-	12	-	10
133	ZU 370 DM	17	1	1	3	1	5
134	ZU 440 DM	7	-	-	2	-	3
135	ZU 520 DM	6	-	-	-	-	4
136	ZU MEHR ALS 520 DM	-	-	-	-	-	-

GERICHTE

VOR DEM OBERLANDESGERICHT IN DER

INSTANZ NACH LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						BEWILLIGTE PROZESSKOSTENHILFE FUER - DIE BERUFUNGSKLAEGER (LFD.NR. 97)	
106	66	96	146	30	43	OHNE RATENZAHLUNG	107
23	22	35	24	6	18	MIT RATENZAHLUNG	108
						DAVON MIT MONATSRATE	
-	6	7	2	-	4	ZU 40 DM	109
5	2	5	6	1	1	ZU 60 DM	110
4	2	3	2	1	2	ZU 90 DM	111
1	5	3	1	-	3	ZU 120 DM	112
2	2	8	5	2	1	ZU 150 DM	113
3	1	1	3	1	1	ZU 180 DM	114
3	1	2	1	1	1	ZU 210 DM	115
2	1	3	1	-	2	ZU 240 DM	116
1	1	1	3	-	-	ZU 300 DM	117
2	-	2	-	-	2	ZU 370 DM	118
-	-	-	-	-	-	ZU 440 DM	119
-	-	-	-	-	1	ZU 520 DM	120
-	1	-	-	-	-	ZU MEHR ALS 520 DM	121
						- DIE BERUNGSBEKLAGTEN (LFD.NR. 98)	
190	110	148	191	64	80	OHNE RATENZAHLUNG	122
23	40	35	50	10	28	MIT RATENZAHLUNG	123
						DAVON MIT MONATSRATE	
2	3	7	1	3	2	ZU 40 DM	124
4	6	6	12	2	5	ZU 60 DM	125
3	10	5	9	2	6	ZU 90 DM	126
3	6	2	9	2	5	ZU 120 DM	127
4	3	1	2	-	3	ZU 150 DM	128
-	1	4	1	-	1	ZU 180 DM	129
-	3	4	6	-	2	ZU 210 DM	130
1	4	3	4	1	2	ZU 240 DM	131
4	2	2	2	-	1	ZU 300 DM	132
1	1	-	4	-	-	ZU 370 DM	133
-	1	1	-	-	-	ZU 440 DM	134
1	-	-	-	-	1	ZU 520 DM	135
-	-	-	-	-	-	ZU MEHR ALS 520 DM	136

LFD. NR.	GEGENSTAND	BUNDES- GEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	H. VERFAHREN NACH EINZELRICHTER UND SENAT						
	VON DEN INSGESAMT ERLEDIGTEN VER- FAHREN (LFD.NR. 5) WAREN IM ZEIT- PUNKT DER ERLEDIGUNG						
137	- DEM EINZELRICHTER ZUR VORBEREITUNG ZU- GEWIESEN	1857	3	383	29	5	217
138	- BEI DEM SENAT ANHAENGIG	58313	2194	2219	6465	548	17514
	DAVON (LFD.NR. 138)						
139	- NACH VORBEREITUNG DURCH DEN EINZELRICHTER	5202	15	1785	38	1	673
140	- OHNE DASS DAS VERFAHREN VORHER DEM EINZELRICHTER ZUGEWIESEN WAR	53111	2179	434	6427	547	16841
	J. ERGEBNIS DER BERUFUNGS- ENTSCHEIDUNGEN						
	DIE STREITIGEN URTEILE (LFD.NR.35) LAUTETEN AUF						
141	AUFHEBUNG UND ZURUECKVERWEISUNG	1070	50	58	199	8	299
142	AENDERUNG UND/ODER EIGENE SACHENT- SCHEIDUNG	11794	422	329	1657	72	4101
143	VOLLE ZURUECKWEISUNG DER BERUFUNG ALS UNBEGRUENDET	14918	432	757	1741	98	4260
144	VERWERFUNG DER BERUFUNG ALS UNZULAESSIG	171	4	8	20	-	64
145	ANDERWEITIGE ENTSCHEIDUNG	259	19	28	15	1	57
	K. ZULAESSIGKEIT DER REVISION						
	UNTER DEN DURCH STREITIGES URTEIL ERLEDIGTEN BERUFUNGEN (LFD.NR. 35) WAREN MIT REVISION ANFECHTBAR						
146	AUF GRUND ZULASSUNG	131	6	5	14	2	39
147	WEIL DER WERT DER BESCHWER 40.000 DM UEBERSTIEG	5487	134	240	650	51	1676
148	WEIL DIE BERUFUNG DURCH URTEIL GANZ ODER TEILW. ALS UNZULAESSIG VERWORFEN WURDE	44	3	-	6	-	12
	L. STREITWERT AUSGEWAHLTER VER- FAHREN						
149	ERLEDIGTE VERFAHREN - OHNE ENTSCHEE- DIGUNGS- UND RUECKERSTATTUNGSVERFAHREN (LFD.NR. 18) - INSGESAMT	59783	2161	2590	6443	553	17652
	DAVON MIT EINEM STREITWERT						
150	BIS EINSCHL. 1.500 DM	1157	161	28	165	10	315
151	VON 1.501 BIS EINSCHL. 2.000 DM ...	593	43	16	82	7	159
152	VON 2.001 BIS EINSCHL. 3.000 DM ...	1315	75	39	187	13	381
153	VON 3.001 BIS EINSCHL. 5.000 DM ...	3610	168	169	472	28	996
154	VON 5.001 BIS EINSCHL. 6.000 DM ...	4344	133	180	524	42	1300
155	VON 6.001 BIS EINSCHL. 8.000 DM ...	6121	254	229	722	46	1814
156	VON 8.001 BIS EINSCHL. 10.000 DM ...	5821	204	207	689	44	1684
157	VON 10.001 BIS EINSCHL. 15.000 DM ...	7992	269	288	864	77	2353
158	VON 15.001 BIS EINSCHL. 20.000 DM ...	5475	179	257	557	50	1622
159	VON 20.001 BIS EINSCHL. 25.000 DM ...	3251	113	141	334	31	944
160	VON 25.001 BIS EINSCHL. 30.000 DM ...	2755	85	114	297	24	866
161	VON 30.001 BIS EINSCHL. 50.000 DM ...	6034	180	293	601	63	1812
162	VON 50.001 BIS EINSCHL. 100.000 DM ...	5370	143	257	493	63	1640
163	VON 100.001 BIS EINSCHL. 200.000 DM ...	2939	98	161	225	30	890
164	VON 200.001 BIS EINSCHL. 1 MILL. DM ...	2652	51	163	202	19	770
165	VON MEHR ALS 1 MILLION DM	354	5	28	29	6	106
	DURCHSCHNITTLICHER GEBUEHRENSTREITWERT MIT WERTEN						
166	BIS EINSCHL. 100.000 DM	21041	17133	23337	18954	23501	21440

GERICHTE

VOR DEM OBERLANDESGERICHT IN DER

INSTANZ NACH LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						H. VERFAHREN NACH EINZELRICHTER UND SENAT	
						VON DEN INSGESAMT ERLEDIGTEN VER- FAHREN (LFD.NR. 5) WAREN IM ZEIT- PUNKT DER ERLEDIGUNG	
460	7	637	101	7	8	- DEM EINZELRICHTER ZUR VORBEREITUNG ZU- GEWIESEN	137
5218	2779	6802	9700	1260	3614	- BEI DEM SENAT ANHAENGIG	138
						DAVON (LFD.NR. 138)	
1425	44	978	224	4	15	- NACH VORBEREITUNG DURCH DEN EINZELRICHTER	139
3793	2735	5824	9476	1256	3599	- OHNE DASS DAS VERFAHREN VORHER DEM EINZELRICHTER ZUGEWIESEN WAR	140
						J. ERGEBNIS DER BERUFUNGS- ENTSCHEIDUNGEN	
						DIE STREITIGEN URTEILE (LFD.NR.35) LAUTETEN AUF	
138	43	69	164	15	27	AUFHEBUNG UND ZURUECKVERWEISUNG	141
990	570	1248	1489	267	649	AENDERUNG UND/ODER EIGENE SACHENT- SCHEIDUNG	142
1270	873	1956	2343	444	742	VOLLE ZURUECKWEISUNG DER BERUFUNG ALS UNBEGRUENDET	143
26	7	19	12	-	11	VERWERFUNG DER BERUFUNG ALS	144
18	14	31	59	3	14	ANDERWEITIGE ENTSCHEIDUNG	145
						K. ZULAESSIGKEIT DER REVISION	
						UNTER DEN DURCH STREITIGES URTEIL ERLEDIGTEN BERUFUNGEN (LFD.NR. 35) WAREN MIT REVISION ANFECHTBAR	
13	12	10	17	-	13	AUF GRUND ZULASSUNG	146
432	275	545	1066	148	270	WEIL DER WERT DER BESCHWER 40.000 DM UEBERSTIEG	147
3	1	15	4	-	-	WEIL DIE BERUFUNG DURCH URTEIL GANZ ODEP TEILW. ALS UNZULAESSIG VERWORFEN WURDE	148
						L. STREITWERT AUSGEWAHLTER VER- FAHREN	
5666	2720	7344	9777	1267	3610	ERLEDIGTE VERFAHREN - OHNE ENTSCHEE- DIGUNGS- UND RUECKERSTATTUNGSVERFAHREN (LFD.NR. 18) - INSGESAMT	149
						DAVON MIT EINEM STREITWERT	
74	59	97	163	22	63	BIS EINSCHL. 1.500 DM	150
49	38	81	79	12	27	VON 1.501 BIS EINSCHL. 2.000 DM	151
109	66	152	203	19	71	VON 2.001 BIS EINSCHL. 3.000 DM	152
287	197	493	546	83	171	VON 3.001 BIS EINSCHL. 5.000 DM	153
380	188	479	713	112	293	VON 5.001 BIS EINSCHL. 6.000 DM	154
581	287	746	954	151	337	VON 6.001 BIS EINSCHL. 8.000 DM	155
549	264	729	947	144	360	VON 8.001 BIS EINSCHL. 10.000 DM	156
778	371	1097	1225	177	493	VON 10.001 BIS EINSCHL. 15.000 DM	157
530	232	732	873	105	338	VON 15.001 BIS EINSCHL. 20.000 DM	158
338	162	397	530	61	200	VON 20.001 BIS EINSCHL. 25.000 DM	159
247	120	347	430	51	174	VON 25.001 BIS EINSCHL. 30.000 DM	160
606	256	697	1042	110	374	VON 30.001 BIS EINSCHL. 50.000 DM	161
531	222	654	898	121	348	VON 50.001 BIS EINSCHL. 100.000 DM	162
302	141	303	557	43	189	VON 100.001 BIS EINSCHL. 200.000 DM	163
278	102	306	537	52	152	VON 200.001 BIS EINSCHL. 1 MILL. DM	164
27	15	34	80	4	20	VON MEHR ALS 1 MILLION DM	165
						DURCHSCHNITTLICHER GEBUEHRENSTREITWERT MIT WERTEN	
21752	19902	20956	21769	20100	21757	BIS EINSCHL. 100.000 DM	166

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
	III. SONSTIGER GESCHAEFTSANFALL						
	A. ANFALL AN BESCHWERDEVERFAHREN						
167	BESCHWERDEN IN LANDWIRTSCHAFTSACHEN ...	385	37	-	112	-	159
168	VERFAHREN NACH § 23 EGGVG	90	4	1	4	1	16
169	BESCHWERDEN IN ANGELEGENHEITEN DER FREIWILLIGEN GERICHTSBARKEIT EINSCHLIESSLICH DER KOSTENSACHEN AUF DIESEM GEBIET UND DER BESCHWERDEN NACH § 156 KOSTO	2610	123	82	405	24	1005
170	SONSTIGE BESCHWERDEN	27629	1260	1468	3097	362	7600
	B. ANFALL AN ANTRAEGEN AUSSERHALB EINES ANHAENGIGEN VERFAHRENS						
171	ANTRAEGE AUSSERHALB EINES BEI GERICHT ANHAENGIGEN VERFAHRENS (UH-SACHEN)	14	1	-	9	1	-

GERICHTE

VOR DEM OBERLANDESGERICHT IN DER
INSTANZ NACH LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						III. SONSTIGER GESCHAEFTSANFALL	
						A. ANFALL AN BESCHWERDEVERFAHREN	
17	27	22	8	1	2	BESCHWERDEN IN LANDWIRTSCHAFTSACHEN	167
14	7	7	28	-	8	VERFAHREN NACH § 23 EGGVG	168
328	135	245	-	31	232	BESCHWERDEN IN ANGELEGENHEITEN DER FREI- WILLIGEN GERICHTSBARKEIT EINSCHLIESSLICH DER KOSTENSACHEN AUF DIESEM GEBIET UND DER BESCHWERDEN NACH § 156 KOSTO	169
2555	1416	2890	4866	385	1730	SONSTIGE BESCHWERDEN	170
						B. ANFALL AN ANTRAGEN AUSSERHALB EINES ANHAENGIGEN VERFAHRENS	
1	-	-	1	-	1	ANTRAEGE AUSSERHALB EINES BEI GERICHT ANHAENGIGEN VERFAHRENS (UH-SACHEN)	171

2 Zivilgerichte

2.5 Zivilsachen (ohne Familiensachen) vor dem Bayerischen Obersten Landesgericht 1989

Lfd. Nr.	Gegenstand	Anzahl	Prozent ^{a)}
I. Geschäftsentwicklung der Revisionsachen			
1	Unerledigte Verfahren zum Jahresbeginn	34	
2	Neuzugänge 1)	535	
3	Erledigte Verfahren 1)	481	18,3 ^{b)}
4	Unerledigte Verfahren am Jahresende	88	
II. Erledigte Revisionsachen			
Gegenstand des Verfahrens			
5	Prozeßkostenhilfverfahren	6	1,2
6	Kindschaftssachen nach § 640 ZPO	-	-
7	Urkunden-, Scheck- und Wechselprozesse	-	-
8	Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	15	3,1
9	Gewöhnliche Prozesse über Verkehrsunfallrecht	3	0,6
10	Gewöhnliche Prozesse über Bau-/Architektenrecht	33	6,9
11	Gewöhnliche Prozesse über Kaufrecht	38	7,9
12	Sonstige gewöhnliche Prozesse, sonstiger Verfahrensgegenstand	386	80,3
<u>Das Urteil der Vorinstanz war mit der Revision anfechtbar</u>			
13	aufgrund Zulassung	-	-
14	weil der Wert der Beschwer 40 000 DM überstieg	477	99,2
15	weil die Berufung durch Urteil ganz oder teilweise als unzulässig verworfen worden war	-	-
16	nach § 566 a ZPO	-	-
<u>Die Verfahren wurden erledigt durch</u>			
17	streitiges Urteil, und zwar durch	5	1,0
18	- Verwerfung als in vollem Umfang unzulässig	-	(-) ^{c)}
19	- Zurückweisung als unbegründet	3	(60,0) ^{c)}
20	- Änderung und eigene Sachentscheidung	-	(-) ^{c)}
21	- Aufhebung und Zurückverweisung	2	(40,0) ^{c)}
22	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	-	-
23	Vergleich	-	-
24	Beschluß gemäß § 91 a ZPO	-	-
25	Beschluß gemäß § 554 a ZPO	-	-
26	sonstigen Beschluß (ohne lfd. Nr. 29 - 31)	-	-
27	Zurücknahme der Klage bzw. des Antrages	-	-
28	Zurücknahme der Revision	12	2,4
29	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	-	-
30	Beschluß gemäß § 7 Abs. 2 Satz 4 EGZPO	461	95,8
31	Verbindung mit einem anderen Verfahren	-	-
32	sonstige Erledigungsart	2	0,4
<u>Dauer der Revisionsverfahren</u>			
33	Die insgesamt erledigten Verfahren waren ab Eingang beim Revisionsgericht anhängig		100
34	bis einschließlich 3 Monate	469	97,5
35	mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate	2	0,4
36	mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate	3	0,6
37	mehr als 12 bis einschließlich 24 Monate	7	1,5
38	mehr als 24 bis einschließlich 36 Monate	-	-
39	mehr als 36 Monate	-	-
<u>Der Streitwert der Revisionsverfahren belief sich auf</u>			
40	bis einschließlich 1 500 DM	-	-
41	1 501 bis einschließlich 2 000 DM	-	-
42	2 001 bis einschließlich 5 000 DM	-	-
43	5 001 bis einschließlich 10 000 DM	-	-
44	10 001 bis einschließlich 30 000 DM	-	-
45	30 001 bis einschließlich 50 000 DM	78	16,2
46	50 001 bis einschließlich 100 000 DM	155	32,2
47	100 001 bis einschließlich 200 000 DM	126	26,2
48	200 001 bis einschließlich 1 000 000 DM	103	21,4
49	mehr als 1 000 000 DM	19	4,0
50	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (unter Berücksichtigung der Verfahren mit dem Streitwert bis einschl. 100 000 DM).	65 321	X

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

a) In % der erledigten Verfahren.

b) Restquote.

c) In % der durch streitiges Urteil erledigten Verfahren.

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Niedersachsen				Bremen	Nordrhein-	
					OLG-Bezirk			zu- sammen		OLG-Bezirk	
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg			Düssel- dorf	Hamm
1	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	244 796	12 662	9 939	5 039	15 742	6 222	25 603	4 071	22 105	34 099
2	Neuzugänge ¹⁾	362 151	16 229	11 495	6 163	24 576	11 341	42 080	5 358	32 841	55 089
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	9 634	794	324	95	1 130	392	1 617	289	1 229	1 752
4	Erledigte Verfahren ¹⁾	367 122	16 193	11 559	6 393	25 039	11 483	42 915	5 731	33 142	56 444
5	Eheverfahren	155 182	6 533	5 821	2 197	9 338	3 976	15 511	2 303	13 857	21 491
6	Scheidungsverfahren	154 301	6 507	5 818	2 106	9 306	3 970	15 462	2 281	13 796	21 381
7	dar. nur mit Versorgungsausgleich anhängig	65 532	2 866	2 902	854	3 657	1 465	5 976	1 121	6 542	9 381
8	Andere Eheverfahren	881	26	3	11	32	6	49	22	61	110
9	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen ..	16 243	934	617	424	1 420	395	2 239	195	1 165	1 086
10	Verfahren über allein anhängige andere Familien- sachen	187 569	8 081	5 055	3 640	13 205	6 544	23 389	3 155	17 507	31 329
11	Prozeßkostenhilfverfahren	8 128	645	66	132	1 076	568	1 776	78	613	1 738
12	Unerledigte Verfahren am Jahresende	239 825	12 918	9 875	3 609	15 279	6 060	24 968	3 698	21 602	33 544
13	Restquote (Zeile 12 in % von Zeile 4)	65,3	79,8	85,4	56,5	61,0	52,9	58,2	64,5	65,8	59,4
14	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen (FH-Sachen)	916	67	48	8	33	23	64	30	196	82

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

gerichte
dem Amtsgericht 1989
entwicklung

Westfalen		Hessen	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern				Saar-land	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Köln	zu-sammen		OLG-Bezirk		zu-sammen	OLG-Bezirk		zu-sammen	OLG-Bezirk			zu-sammen			
			Koblenz	Zwei-brücken		Karls-ruhe	Stutt-gart		München	Nürn-berg	Bam-berg				
18 937	75 139	24 800	8 785	5 456	14 241	14 267	14 939	29 206	16 473	6 681	5 257	28 411	5 959	14 345	1
26 988	115 718	32 574	14 746	9 005	23 751	18 456	24 124	42 580	26 678	12 523	9 732	48 933	7 596	15 837	2
678	3 639	626	449	72	521	113	350	463	758	51	146	955	63	343	3
27 808	117 394	33 000	14 449	8 942	23 391	19 437	24 135	43 572	26 937	12 509	9 542	48 988	7 937	16 442	4
10 968	46 316	14 278	5 945	3 369	9 314	9 434	11 474	20 908	13 134	5 740	4 205	23 079	3 169	7 950	5
10 908	46 085	14 164	5 908	3 352	9 260	9 345	11 380	20 725	13 023	5 702	4 187	22 912	3 148	7 939	6
5 440	21 763	5 158	2 031	1 021	3 052	4 113	4 896	9 009	4 803	2 268	1 384	8 455	1 233	3 997	7
60	231	114	37	17	54	89	94	183	111	38	18	167	21	11	8
1 406	4 457	2 035	869	573	1 442	714	919	1 633	731	273	183	1 187	695	809	9
15 254	64 090	16 305	7 412	4 932	12 344	9 129	11 219	20 348	12 335	6 103	4 669	23 107	4 028	7 667	10
180	2 531	382	223	68	291	160	523	683	737	393	485	1 615	45	16	11
18 117	73 463	24 374	9 082	5 519	14 601	13 286	14 928	28 214	16 214	6 695	5 447	28 356	5 618	13 740	12
65,2	62,6	73,9	62,9	61,7	62,4	68,4	61,9	64,8	60,2	53,5	57,1	57,9	70,8	83,6	13
74	362	28	13	2	15	129	90	219	44	20	13	77	15	1	14

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstand	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Niedersachsen				Bremen	Nordrhein-	
					OLG-Bezirk			zu- sammen		OLG-Bezirk	
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg			Düssel- dorf	Hamm
1	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen, abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	358 113	15 522	11 496	6 250	23 931	10 909	41 090	5 631	32 468	54 596
2	Verfahren	531 020	22 730	16 034	8 601	35 702	15 606	59 909	7 302	43 369	75 746
3	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,5	1,5	1,4	1,4	1,5	1,4	1,5	1,3	1,3	1,4
4	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen	154 301	6 507	5 818	2 106	9 306	3 970	15 462	2 281	13 796	21 381
5	Verfahren	307 666	12 926	9 969	4 269	19 836	7 921	32 026	3 756	23 079	38 667
6	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	2,0	2,0	1,7	2,0	2,1	2,0	2,1	1,6	1,7	1,8
7	Abgetrennte Folgesachen	16 243	934	617	424	1 420	395	2 239	195	1 165	1 666
8	Verfahren	16 491	943	623	427	1 434	399	2 260	197	1 173	1 929
9	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
10	Allein anhängige andere Familiensachen	187 569	8 081	5 055	3 640	13 205	6 544	23 389	3 155	17 507	31 329
11	Verfahren	206 863	8 861	5 442	3 905	14 432	7 286	25 623	3 349	19 117	35 150
12	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Nach dem Gegenstand:											
13	Regelung der elterlichen Sorge	105 810	4 462	3 416	1 770	7 315	3 364	12 449	1 738	8 889	15 030
14	Mit Scheidung anhängig	72 871	3 048	2 545	1 115	4 692	2 224	8 031	1 055	6 081	10 555
15	Abgetrennt	598	24	42	1	18	7	26	6	45	59
16	Allein anhängig	32 341	1 390	831	654	2 605	1 133	4 392	677	2 763	4 416
17	Regelung des Umgangs	19 154	690	327	321	1 616	678	2 615	284	1 470	3 042
18	Mit Scheidung anhängig	4 343	126	20	57	462	153	672	40	170	576
19	Abgetrennt	93	3	5	1	8	-	9	1	4	7
20	Allein anhängig	14 718	561	302	263	1 146	525	1 934	243	1 296	2 459
21	Herausgabe eines Kindes	1 539	59	49	26	110	56	192	16	116	270
22	Mit Scheidung anhängig	176	5	10	3	8	8	19	1	6	38
23	Abgetrennt	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1
24	Allein anhängig	1 361	54	39	23	102	48	173	17	110	231
25	Unterhalt für ein Kind	79 372	3 692	2 556	1 358	5 842	2 833	10 013	809	5 829	11 670
26	Mit Scheidung anhängig	15 378	620	419	172	1 121	329	1 622	58	471	1 276
27	Abgetrennt	233	11	8	1	16	3	20	3	11	23
28	Allein anhängig	63 761	3 061	2 129	1 165	4 705	2 501	8 371	746	5 347	10 371
29	Unterhalt für den Ehegatten	97 378	3 641	2 071	1 666	6 145	2 789	10 600	1 384	8 371	15 946
30	Mit Scheidung anhängig	28 071	1 069	520	373	1 816	554	2 743	175	1 270	2 435
31	Abgetrennt	654	18	14	11	33	11	55	4	47	65
32	Allein anhängig	68 653	2 554	1 537	1 282	4 296	2 224	7 802	1 205	7 054	13 446
33	Versorgungsausgleich	175 929	7 827	6 604	2 773	10 934	4 529	18 236	2 613	15 715	24 066
34	Mit Scheidung anhängig	154 301	6 507	5 818	2 106	9 306	3 970	15 462	2 281	13 796	21 381
35	Abgetrennt	14 265	866	525	401	1 309	364	2 074	176	1 030	1 707
36	Allein anhängig	7 363	454	256	126	319	195	700	156	689	980
37	Wohnung, Hausrat	32 103	1 409	725	414	2 313	921	3 648	326	1 922	3 859
38	Mit Scheidung anhängig	19 261	870	492	204	1 446	420	2 070	79	709	1 500
39	Abgetrennt	184	3	13	3	14	5	22	2	8	17
40	Allein anhängig	12 658	536	220	207	853	496	1 556	245	1 205	2 322
41	Eheliches Güterrecht	19 735	950	264	293	1 427	436	2 156	130	1 057	1 881
42	Mit Scheidung anhängig	13 265	681	145	159	985	263	1 407	67	576	906
43	Abgetrennt	462	18	13	9	36	9	54	5	28	50
44	Allein anhängig	6 008	251	126	125	406	164	695	58	453	925

gerichte
dem Amtsgericht 1989
anhängigen anderen Familiensachen

Westfalen		Hessen	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern				Saar-land	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Köln	zu-sammen		OLG-Bezirk		zu-sammen	OLG-Bezirk		zu-sammen	OLG-Bezirk			zu-sammen			
			Koblenz	Zwei-brücken		Karls-ruhe	Stutt-gart		München	Nürn-berg	Bam-berg				
27 566	114 632	32 504	14 169	8 857	23 046	19 188	23 518	42 706	26 089	12 078	9 039	47 206	7 871	16 415	1
37 566	157 075	56 339	22 680	14 103	36 983	27 511	34 537	62 048	43 248	18 775	15 252	77 275	11 469	23 856	2
	1,4	1,7	1,6	1,6	1,6	1,4	1,5	1,5	1,7	1,6	1,7	1,6	1,5	1,5	3
10 902	46 025	14 164	5 503	3 352	9 260	9 345	11 380	20 725	13 023	5 702	4 187	22 912	3 146	7 939	4
19 860	21 606	36 146	13 763	8 127	21 890	16 806	21 257	38 063	28 723	11 575	9 699	49 997	6 252	15 035	5
	1,8	2,6	2,5	2,4	2,4	1,8	1,9	1,8	2,2	2,0	2,3	2,2	2,0	1,9	6
1 406	4 457	2 035	669	573	1 442	714	919	1 633	731	273	183	1 187	695	809	7
1 416	4 516	2 048	663	578	1 461	731	937	1 668	750	285	189	1 224	704	845	8
	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	9
15 254	64 090	16 505	7 412	4 932	12 344	9 129	11 219	20 348	12 335	6 103	4 669	23 107	4 028	7 667	10
16 684	70 931	18 145	2 234	5 398	13 632	9 974	12 343	22 317	13 775	6 915	5 364	26 054	4 513	7 976	11
	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	12
6 928	30 347	9 578	4 330	2 729	7 059	5 961	7 173	13 134	8 417	4 014	3 379	15 810	2 225	5 090	13
4 375	21 015	6 157	2 922	1 733	4 715	4 630	5 701	10 331	6 239	2 801	2 330	11 370	1 566	3 038	14
50	162	42	27	6	33	38	20	58	40	20	8	68	61	76	15
2 491	9 670	3 379	1 321	990	2 311	1 293	1 452	2 745	2 138	1 193	1 041	4 372	598	1 976	16
1 256	5 748	1 984	785	618	1 403	780	1 027	1 807	1 635	845	874	3 354	338	604	17
123	869	628	153	168	321	155	251	406	547	254	343	1 144	24	93	18
8	19	3	4	5	9	9	9	18	9	3	5	17	2	7	19
1 105	4 860	1 353	628	445	1 073	616	767	1 383	1 079	588	526	2 193	312	504	20
105	491	157	72	56	128	87	100	187	102	49	51	202	27	29	21
7	51	13	11	5	16	8	21	29	12	7	9	28	-	4	22
-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
98	439	144	60	51	111	79	79	158	90	42	42	174	27	25	24
5 445	22 944	8 161	3 557	2 217	5 774	4 047	5 439	9 486	6 256	2 896	2 337	11 489	1 796	2 632	25
825	2 572	2 640	1 064	565	1 629	678	1 047	1 725	1 843	627	662	3 132	231	730	26
13	47	17	23	4	27	17	24	41	20	6	7	33	17	9	27
4 607	20 325	5 524	2 470	1 648	4 116	3 352	4 368	7 720	4 393	2 263	1 668	8 324	1 548	1 893	28
8 147	52 464	10 575	4 193	2 689	6 882	4 583	5 645	10 228	7 643	3 204	2 484	13 331	2 104	4 098	29
1 769	5 474	5 134	1 737	1 077	2 814	1 059	1 553	2 612	3 436	1 165	1 007	5 608	553	1 369	30
69	181	34	40	25	65	59	72	131	54	25	16	95	31	26	31
6 309	26 609	5 407	2 416	1 587	4 003	3 465	4 020	7 485	4 153	2 014	1 461	7 628	1 520	2 703	32
12 622	52 405	16 794	7 338	3 985	11 323	10 137	12 563	22 700	14 204	6 084	4 434	24 722	3 830	8 875	33
10 908	46 085	14 164	5 908	3 352	9 260	9 345	11 380	20 725	13 023	5 702	4 187	22 912	3 148	7 939	34
1 218	3 955	1 911	745	502	1 247	556	752	1 308	570	209	143	922	573	705	35
496	2 365	719	665	131	616	236	431	667	611	173	104	888	109	231	36
2 302	8 063	5 515	1 570	1 091	2 661	1 090	1 450	2 540	2 751	1 021	1 053	4 825	667	1 724	37
1 093	3 302	4 326	1 117	706	1 823	508	853	1 361	2 010	610	724	3 344	403	1 191	38
15	38	12	9	15	24	16	17	33	9	6	5	20	10	7	39
1 196	4 723	1 177	444	370	814	566	580	1 146	732	405	324	1 461	254	526	40
1 175	4 113	3 555	1 035	718	1 753	826	1 140	1 966	2 240	662	640	3 542	482	804	41
756	2 238	3 084	791	521	1 312	423	451	874	1 613	409	437	2 459	327	671	42
37	115	29	34	21	55	36	43	79	48	16	5	69	10	15	43
322	1 760	442	210	176	386	367	646	1 013	579	237	198	1 014	145	118	44

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen				Bremen	Nordrhein-	
					OLG-Bezirk			zusammen		OLG-Bezirk	
					Braunschweig	Celler	Oldenburger			Düsseldorf	Hamm
1	Erledigte Verfahren insgesamt	367 122	16 193	11 555	6 393	25 039	11 483	42 915	5 731	33 142	56 444
	Erledigt durch										
2	... Urteil (ohne Zeile 3)	160 320	7 083	5 047	2 519	11 024	4 824	18 367	2 310	14 274	23 067
3	... Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	16 241	740	369	371	1 174	635	2 180	259	1 566	2 714
4	... Beschluß (ohne Zeilen 6, 9, 10, 12 - 14)	58 781	3 158	1 552	1 322	5 274	2 277	8 673	937	5 110	8 725
5	... Vergleich	38 998	1 478	1 111	669	2 371	1 205	4 245	683	3 236	6 332
6	... Beschluß gemäß § 91a ZPO	3 609	158	43	67	212	144	423	51	246	711
7	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	34 086	1 451	1 103	646	2 208	1 196	4 052	599	2 887	5 878
8	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO ...	423	21	26	7	45	8	60	3	22	35
9	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	22	2	4	-	1	-	1	4	2	1
10	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne Zeilen 8, 9)	22 879	767	700	253	698	352	1 303	308	2 755	3 708
11	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses	3 594	114	72	36	103	59	200	71	343	421
12	... Abgabe an das Gericht der Ehesache	1 520	73	43	25	123	35	183	27	173	244
13	... Abgabe an ein anderes Gericht (ohne Zeile 12) ..	13 767	521	937	253	900	430	1 583	233	1 417	2 392
14	... Verbindung mit einer anderen Sache	5 235	190	90	126	356	156	638	127	462	1 154
15	... auf andere Weise	7 627	437	384	95	550	162	807	119	647	1 062
16	Eheverfahren zusammen	155 182	6 533	5 821	2 197	9 338	3 976	15 511	2 303	13 857	21 491
	Erledigt durch										
17	... Urteil (ohne Zeile 18)	128 110	5 539	4 311	1 826	8 125	3 413	13 364	1 933	11 111	17 195
18	... Versäumnis- oder Verzichtsurteil	8	1	-	-	-	-	-	-	2	-
19	... Beschluß (ohne Zeilen 20, 23, 24, 26, 27)	318	6	26	2	7	3	12	11	16	76
20	... Beschluß gemäß § 91a ZPO	82	3	1	1	3	1	5	2	3	9
21	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	10 114	447	599	158	576	288	1 022	107	900	1 633
22	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO ...	423	21	26	7	45	8	60	3	22	35
23	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	9	1	-	-	-	-	-	2	2	-
24	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne Zeilen 22, 23)	8 575	219	341	94	207	123	424	77	1 082	1 376
25	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses	1 129	26	29	9	30	6	45	22	107	136
26	... Abgabe an ein anderes Gericht	3 563	142	356	56	212	76	344	58	326	502
27	... Verbindung mit einer anderen Sache	1 248	37	13	28	37	17	82	53	115	300
28	... auf andere Weise	1 603	91	117	16	96	41	153	35	169	229
29	Durch Urteil erledigte Eheverfahren (gem. Z. 17 u. 18)	128 118	5 540	4 311	1 826	8 125	3 413	13 364	1 933	11 113	17 195
30	davon: rechtskräftig	124 767	5 356	4 247	1 797	7 885	3 288	12 970	1 900	10 834	16 742
31	angefochten	3 351	184	64	29	240	125	394	33	279	453
32	Auf Scheidung lautende Urteile	127 403	5 520	4 307	1 822	8 094	3 398	13 314	1 931	11 047	17 118
33	davon: rechtskräftig	124 195	5 343	4 245	1 793	7 859	3 280	12 932	1 898	10 779	16 679
34	angefochten	3 208	177	62	29	235	118	382	33	268	439
35	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen	211 940	9 660	5 736	4 196	15 701	7 507	27 404	3 428	19 265	34 953
	Erledigt durch										
36	... Urteil (ohne Zeile 37)	32 210	1 544	736	693	2 899	1 411	5 003	377	3 163	5 872
37	... Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	16 233	739	369	371	1 174	635	2 180	259	1 564	2 714
38	... Beschluß (ohne Zeilen 40, 42, 43, 45 - 47)	58 463	3 152	1 526	1 320	5 267	2 274	8 861	926	5 092	8 649
39	... Vergleich	38 996	1 478	1 111	669	2 371	1 205	4 245	683	3 236	6 332
40	... Beschluß gemäß § 91a ZPO	3 527	155	42	66	209	143	418	49	245	702
41	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	23 974	1 004	584	490	1 632	908	3 030	492	1 987	4 245
42	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	13	1	2	-	1	-	1	2	-	1
43	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne Zeile 42)	14 304	548	359	159	491	229	879	231	1 673	2 332
44	... Nichtzahlung des Kostenvorschusses	2 465	88	43	29	73	53	155	49	236	285
45	... Abgabe an das Gericht der Ehesache	1 520	73	43	25	123	35	183	27	173	244
46	... Abgabe an ein anderes Gericht (ohne Zeile 45) ..	10 224	379	579	197	688	354	1 239	175	1 091	1 890
47	... Verbindung mit einer anderen Sache	3 985	153	77	98	319	139	556	74	347	854
48	... auf andere Weise	6 024	346	267	79	454	121	654	84	478	833

gerichte
dem Amtsgericht 1989
Erledigung

Westfalen		Hessen	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern				Saar- land	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Köln	zu- sammen		OLG-Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen			
			Koblenz	Zwei- brücken		Karls- ruhe	Stutt- gart		München	Nürn- berg	Bam- berg				
27 808	117 394	33 000	14 449	8 942	23 391	19 437	24 135	43 572	26 937	12 509	9 542	48 988	7 937	16 442	1
11 796	49 137	14 381	5 714	3 637	9 351	9 530	11 454	20 984	12 754	5 671	4 314	22 739	3 326	7 595	2
1 202	5 462	1 249	529	318	847	736	1 149	1 885	1 175	553	377	2 105	276	849	3
4 492	16 327	6 050	2 475	1 752	4 227	2 339	2 924	5 263	3 272	1 753	1 367	6 392	1 444	2 558	4
3 217	12 785	3 453	1 434	1 069	2 503	2 293	2 464	4 757	3 141	1 745	1 290	6 176	1 114	693	5
302	1 261	293	144	63	227	207	314	521	304	116	71	491	36	105	6
2 378	11 143	2 730	1 337	836	2 173	1 613	2 051	3 664	2 642	1 154	859	4 655	710	1 728	7
8	65	11	14	7	21	48	45	93	59	31	16	106	8	9	8
-	3	3	-	-	-	2	1	3	-	3	1	4	-	-	9
1 943	8 406	2 041	980	512	1 492	1 371	2 051	3 422	1 657	499	438	2 594	358	1 488	10
442	1 206	248	192	124	316	161	122	283	177	136	92	405	101	578	11
121	538	144	74	43	117	83	108	191	96	29	37	162	28	14	12
928	4 737	1 160	585	320	905	608	922	1 530	849	447	352	1 648	308	225	13
322	1 938	551	221	109	330	159	225	384	407	170	172	749	69	167	14
657	2 366	686	750	132	882	287	305	592	404	202	156	762	159	433	15
10 968	46 316	14 278	5 945	3 369	9 314	9 434	11 474	20 908	13 134	5 740	4 205	23 079	3 169	7 950	16
9 160	37 466	12 143	4 761	2 793	7 554	7 876	9 320	17 196	11 148	4 901	3 647	19 696	2 609	6 299	17
-	2	-	-	-	-	1	2	3	2	-	-	2	-	-	18
27	121	30	13	23	36	44	19	63	8	2	2	12	1	-	19
3	15	2	5	1	6	7	12	19	26	-	2	28	1	-	20
555	3 088	682	406	211	617	603	719	1 322	761	378	220	1 359	256	615	21
8	65	11	14	7	21	48	45	93	59	31	16	106	8	9	22
-	2	1	-	-	-	1	-	1	-	1	1	2	-	-	23
659	3 117	635	406	163	569	519	887	1 406	674	190	152	1 016	131	640	24
112	355	70	76	35	111	31	38	69	49	38	35	122	31	249	25
243	1 071	365	132	73	205	179	301	480	222	115	72	409	78	53	26
86	501	199	62	31	93	29	37	66	86	42	38	166	22	16	27
115	513	140	70	32	102	96	94	190	99	42	20	161	32	69	28
9 160	37 468	12 143	4 761	2 793	7 554	7 877	9 322	17 199	11 150	4 901	3 647	19 698	2 609	6 299	29
8 969	36 545	11 925	4 630	2 682	7 312	7 662	8 992	16 654	10 877	4 777	3 515	19 169	2 550	6 139	30
191	923	218	131	111	242	215	330	545	273	124	132	529	59	160	31
9 115	37 280	12 065	4 737	2 774	7 511	7 818	9 223	17 041	11 077	4 858	3 627	19 562	2 596	6 276	32
8 929	36 387	11 859	4 610	2 671	7 281	7 610	8 916	16 526	10 820	4 740	3 500	19 060	2 540	6 124	33
186	893	206	127	103	230	208	307	515	257	118	127	502	56	152	34
16 840	71 078	18 722	8 504	5 573	14 077	10 003	12 661	22 664	13 803	6 769	5 337	25 909	4 768	8 492	35
1 136	11 671	2 238	953	844	1 797	1 654	2 134	3 788	1 606	770	667	3 043	717	1 296	36
1 202	5 480	1 249	529	318	847	735	1 147	1 882	1 173	553	377	2 103	276	849	37
4 465	18 206	6 020	2 462	1 729	4 191	2 295	2 905	5 200	3 264	1 751	1 365	6 380	1 443	2 558	38
3 217	12 785	3 453	1 434	1 069	2 503	2 293	2 464	4 757	3 141	1 745	1 290	6 176	1 114	693	39
299	1 246	291	139	82	221	200	302	502	278	116	69	463	35	105	40
1 823	8 055	2 048	931	625	1 556	1 010	1 332	2 342	1 881	776	639	3 296	454	1 113	41
-	1	2	-	-	-	1	1	2	-	2	-	2	-	-	42
1 284	5 289	1 406	574	349	923	852	1 164	2 016	983	309	286	1 578	227	848	43
330	851	178	116	89	205	130	84	214	128	98	57	283	70	329	44
121	538	144	74	43	117	83	108	191	96	29	37	162	28	14	45
685	3 666	795	453	247	700	429	621	1 050	627	332	280	1 239	230	172	46
236	1 437	352	159	78	237	130	188	318	321	128	134	583	47	151	47
542	1 853	546	680	100	780	191	211	402	305	160	136	601	127	364	48

Lfd. Nr.	Ergebnis des Verfahrens	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen				Bremen	Nordrhein-	
					OLG-Bezirk			zusammen		OLG-Bezirk	
					Braunschweig	Celle	Oldenburg			Düsseldorf	Hamm
1	Durch Urteil erledigte Eheverfahren insgesamt	128 118	5 540	4 311	1 826	8 125	3 413	13 364	1 933	11 113	17 195
2	Scheidung	127 403	5 520	4 307	1 822	8 094	3 396	13 314	1 931	11 047	17 116
3	- vor einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 i.V. mit § 1565 Abs. 2 BGB)	5 292	92	115	74	272	64	410	6	553	729
4	- nicht einverständlich nach einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 BGB)	25 222	604	172	218	1 208	1 043	2 469	258	4 430	5 085
5	- einverständlich nach einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 i.V. mit § 1566 Abs. 1 BGB)	82 279	4 364	3 618	1 416	6 045	2 104	9 565	1 297	4 712	9 816
6	- nach dreijähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 i.V. mit § 1566 Abs. 2 BGB)	13 993	450	393	114	547	186	847	332	1 307	1 408
7	- aufgrund anderer Vorschriften	617	10	9	-	22	1	23	36	45	76
8	Aufhebung der Ehe	121	6	1	-	9	-	9	-	7	15
9	Erklärung der Nichtigkeit der Ehe	47	1	-	1	6	-	7	1	1	3
10	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe	15	-	-	-	-	-	-	-	2	-
11	Herstellung des ehelichen Lebens oder Feststellung des Rechts zum Getrenntleben	181	-	-	3	4	-	7	-	17	15
12	Abweisung des Scheidungsantrags	320	12	3	-	10	14	24	1	36	41
13	- vor einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 2 BGB) ..	210	8	1	-	8	10	18	1	22	25
14	- gemäß Härteklausele (§ 1568 BGB)	19	1	-	-	-	2	2	-	1	4
15	- aus anderen Gründen	91	3	2	-	2	2	4	-	13	12
16	Sonstige Abweisung der Klage	31	1	-	-	2	1	3	-	3	3
17	Folgesachen, die mit dem Scheidungsurteil entschieden wurden	168 821	7 585	5 668	2 417	11 082	5 037	18 536	2 728	14 733	23 539
	und zwar über										
18	Regelung der elterlichen Sorge	62 974	2 831	1 965	977	4 272	1 958	7 207	923	5 062	8 819
19	Regelung des Umgangs	1 951	36	7	39	266	120	425	17	121	412
20	Herausgabe eines Kindes	31	-	1	-	3	1	4	1	-	13
21	Unterhalt für ein Kind	1 688	72	50	29	186	45	260	9	90	187
22	Unterhalt für den Mann	66	7	4	-	3	2	5	-	6	9
23	Unterhalt für die Frau	3 009	134	57	71	282	112	465	40	279	398
24	Versorgungsausgleich	97 476	4 429	3 531	1 261	5 919	2 743	9 943	1 728	9 057	13 450
25	Wohnung, Hausrat	961	51	45	9	83	30	122	3	57	163
26	Eheliches Güterrecht	665	25	8	11	68	26	105	7	61	68
27	Folgesachen, die vor der Scheidung durch gerichtlichen Vergleich geregelt wurden	79 222	3 119	1 623	912	5 187	1 595	7 694	360	3 345	6 501
	und zwar über										
28	Unterhalt für ein Kind	11 708	507	266	118	801	250	1 169	43	331	912
29	Unterhalt für den Ehegatten	22 445	884	344	277	1 371	391	2 039	120	889	1 753
30	Versorgungsausgleich	16 607	294	580	199	906	377	1 482	77	1 055	1 998
31	Wohnung, Hausrat	16 567	793	311	180	1 250	353	1 783	67	594	1 109
32	Eheliches Güterrecht	11 895	641	122	138	859	224	1 221	53	476	729
33	Durch Urteil, Beschluß oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	132 649	5 700	4 706	2 003	8 351	3 606	13 960	2 058	11 780	17 939
34	Anhängig im Scheidungsverfahren	115 035	4 648	4 077	1 486	6 870	3 138	11 494	1 811	10 331	15 715
35	... als abgetrennte Folgesachen	13 176	795	486	391	1 281	353	2 025	163	854	1 557
36	... als allein abhängige Familiensachen	4 438	257	143	126	200	115	441	84	595	667
37	Obertragung oder Begründung von Anwartschaften in einer gesetzlichen Rentenversicherung und/oder Ausgleich unverfallbarer sonstiger Renten- answartschaften (Splitting und/oder Quasi-Splitting nach § 1587b Abs. 1 und 2 BGB, § 3b Abs. 1 Nr. 1 VAHRG)	95 880	4 498	3 174	1 582	6 101	2 771	10 454	1 499	8 692	13 519
38	Begründung von Anrechten außerhalb der gesetz- lichen Rentenversicherung (Realteilung nach § 1 Abs. 2 VAHRG)	608	38	9	12	34	34	80	15	48	64
39	Begründung von Anrechten analog dem Quasi-Splitting (§ 1 Abs. 3 VAHRG)	993	102	6	27	61	69	157	9	14	55
40	Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich einschl. verlängertem schuldrechtlichem Versorgungsaus- gleich - auch wenn er nur vorbehalten bleibt (§§ 2 bzw. 3a VAHRG)	2 052	84	7	11	118	22	151	26	36	205
41	Entscheidung mit anderem Inhalt; Unterlassen einer Anordnung (jedoch keine Abtrennung und/oder kein Verzicht)	15 937	599	449	269	975	351	1 595	402	1 688	1 920
42	Vollständiger Verzicht auf Ausgleich der Versor- gungsanswartschaften (§ 1587b oder § 1408 Abs. 2 BGB)	19 929	558	1 063	143	1 206	474	1 823	139	1 361	2 425
43	Abtrennung aus dem Verbund des Scheidungsprozesses (§ 628 ZPO)	13 246	883	250	337	1 235	293	1 865	122	926	1 683

gerichte
dem Amtsgericht 1989
und beim Versorgungsausgleich

Westfalen		Hessen	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern				Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Köln	zu-sammen		OLG-Bezirk		zu-sammen	OLG-Bezirk		zu-sammen	OLG-Bezirk			zu-sammen			
			Koblenz	Zweibrücken		Karlsruhe	Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg				
9 160	37 468	12 143	4 761	2 793	7 554	7 877	9 322	17 199	11 150	4 901	3 647	19 698	2 609	6 299	1
9 115	37 280	12 065	4 737	2 774	7 511	7 818	9 223	17 041	11 077	4 858	3 627	19 562	2 596	6 276	2
159	1 441	105	332	41	373	266	948	1 214	665	399	291	1 355	122	59	3
1 114	10 829	1 063	379	322	701	2 065	1 027	3 092	2 640	1 601	1 431	5 672	229	133	4
6 605	21 135	9 221	3 512	2 190	5 702	4 676	6 425	11 101	6 036	2 211	1 462	9 709	2 004	4 563	5
1 020	3 735	1 621	508	216	724	745	727	1 472	1 688	604	412	2 704	238	1 477	6
17	140	55	6	5	11	66	96	162	48	43	31	122	3	44	7
11	33	14	3	2	5	9	7	16	15	11	5	31	3	3	8
1	5	9	2	-	2	4	4	8	4	2	1	7	2	5	9
2	4	1	1	1	2	4	1	5	1	1	1	3	-	-	10
14	46	28	9	4	13	26	37	63	13	5	2	20	4	-	11
15	92	22	8	11	19	14	47	61	36	22	11	69	3	14	12
10	57	11	8	7	15	8	27	35	26	16	10	52	2	10	13
1	6	-	-	-	-	-	4	4	3	3	-	6	-	-	14
4	29	11	-	4	4	6	16	22	7	3	1	11	1	4	15
2	8	4	1	1	2	2	3	5	4	2	-	6	1	1	16
11 364	49 656	14 659	6 164	3 682	9 846	10 906	12 734	23 640	14 106	6 283	5 395	25 784	3 179	7 540	17
4 163	18 044	5 826	2 487	1 449	3 936	3 985	4 695	8 680	5 295	2 409	1 957	9 661	1 316	2 585	18
78	611	293	68	86	154	105	113	218	61	28	32	121	24	45	19
1	14	2	1	-	1	3	2	5	1	-	-	1	-	2	20
70	347	175	84	64	148	108	176	284	140	86	60	286	7	50	21
4	19	7	1	-	1	1	7	8	5	5	-	10	2	3	22
213	890	244	124	112	236	171	241	412	183	119	85	387	37	107	23
6 772	29 279	7 985	3 346	1 933	5 279	6 441	7 325	13 766	8 298	3 601	3 216	15 115	1 770	4 651	24
49	269	69	30	17	47	52	116	168	69	22	20	111	10	66	25
34	183	58	23	21	44	40	59	99	54	13	25	92	13	31	26
5 124	14 970	16 570	4 656	2 729	7 385	2 873	3 533	6 406	9 530	2 935	2 355	14 820	1 750	4 525	27
725	1 968	2 400	868	431	1 299	483	576	1 059	1 348	379	408	2 135	220	642	28
1 505	4 147	4 804	1 461	882	2 343	795	966	1 761	2 824	760	719	4 303	504	1 196	29
1 175	4 228	2 152	591	302	893	854	1 147	2 001	2 219	1 045	293	3 557	324	1 019	30
1 015	2 718	4 212	1 013	641	1 654	394	506	900	1 702	408	578	2 688	390	1 051	31
704	1 909	3 002	723	473	1 196	347	338	685	1 437	343	357	2 137	312	617	32
9 483	39 202	12 491	5 001	2 880	7 881	8 034	9 401	17 435	11 409	4 932	3 708	20 049	2 705	6 462	33
8 050	34 096	10 278	4 066	2 312	6 378	7 368	8 395	15 763	10 575	4 647	3 499	18 721	2 093	5 676	34
1 104	3 515	1 759	729	482	1 211	508	691	1 199	524	183	140	847	540	636	35
329	1 591	454	206	86	292	158	315	473	310	102	69	481	72	150	36
6 849	29 060	8 560	3 702	2 142	5 844	5 687	6 841	12 528	7 833	3 311	2 739	13 883	1 976	4 404	37
52	164	58	11	4	15	50	38	88	31	8	12	51	78	12	38
21	90	40	36	5	41	50	52	102	168	69	60	297	134	15	39
29	270	174	53	32	85	113	115	228	334	393	242	969	14	44	40
1 202	4 810	1 363	565	380	945	1 036	1 081	2 117	1 184	576	620	2 380	291	986	41
1 367	5 153	2 432	720	352	1 072	1 163	1 425	2 586	2 360	1 020	298	3 678	388	1 035	42
1 143	3 752	1 817	726	502	1 228	497	847	1 344	538	203	137	878	502	605	43

2 Zivil
2.6 Familiensachen vor
2.6.5 Betreiber des Verfahrens,

Lfd. Nr.	Betreiber Anwaltliche Vertretung Termine	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Niedersachsen				Bremen	Nordrhein-	
					OLG-Bezirk			zu- sammen		OLG-Bezirk	
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg			Düssel- dorf	Hamm
B e t r e i b e r											
1	Durch Urteil erledigte Eheverfahren zusammen Anzahl	128 118	5 540	4 311	1 826	8 125	3 413	13 364	1 933	11 113	17 195
	Sie wurden betrieben										
2	... vom Mann (ohne Zustimmung der Frau) %	4,7	2,6	1,6	5,8	3,7	5,5	4,5	6,7	10,3	7,4
3	... vom Mann mit Zustimmung der Frau %	30,1	25,2	29,2	35,3	31,2	25,5	30,3	22,1	26,8	26,7
4	... von der Frau (ohne Zustimmung des Mannes) . %	8,1	5,6	4,0	7,1	6,4	7,9	6,9	11,7	16,5	12,4
5	... von der Frau mit Zustimmung des Mannes %	48,1	45,9	58,2	50,0	51,7	41,4	48,8	38,3	40,3	44,2
6	... von beiden %	9,0	20,7	7,0	1,9	6,9	19,7	9,5	21,2	6,0	9,3
7	... von der Staatsanwaltschaft %	0,0	-	-	-	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
A n w a l t l i c h e V e r t r e t u n g											
8	Eheverfahren zusammen Anzahl	155 182	6 533	5 821	2 197	9 338	3 976	15 511	2 303	13 857	21 491
	Durch Rechtsanwälte waren vertreten										
9	... der Antragsteller (Kläger) allein %	38,5	36,3	44,0	36,9	40,9	32,0	38,0	43,0	43,7	37,2
10	... beide Parteien %	61,3	63,5	55,6	62,9	58,9	67,9	61,8	56,8	56,2	62,7
11	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen Anzahl	211 940	9 660	5 738	4 196	15 701	7 507	27 404	3 428	19 285	34 953
	Durch Rechtsanwälte waren vertreten										
12	... nur der Antragsteller (Kläger) %	27,2	25,2	30,3	28,7	27,6	26,1	27,4	31,3	31,7	28,2
13	... nur der Antragsgegner (Beklagter) %	2,3	2,6	2,3	2,6	2,2	1,7	2,1	2,4	2,0	2,0
14	... beide Parteien %	62,9	66,8	55,8	59,4	63,7	67,4	64,1	57,5	59,8	63,7
15	... keine Partei %	7,7	5,5	11,6	9,3	6,5	4,8	6,5	8,8	6,5	6,0
T e r m i n e											
16	Eheverfahren zusammen Anzahl	155 182	6 533	5 821	2 197	9 338	3 976	15 511	2 303	13 857	21 491
17	Verfahren ohne Termin %	13,1	12,0	21,3	13,4	9,7	10,4	10,4	12,2	15,7	14,9
18	Verfahren mit Termin %	86,9	88,0	78,6	86,6	90,2	89,6	89,6	87,9	84,3	85,2
19	... und zwar mit einem %	59,3	63,5	56,8	66,3	64,6	61,5	64,1	40,3	58,5	58,0
20	... mit zwei %	19,1	16,2	14,5	13,8	17,6	18,8	17,3	34,2	18,0	18,7
21	... mit drei %	5,3	5,0	4,5	3,7	5,2	5,8	5,1	8,2	5,1	5,2
22	... mit vier oder fünf %	2,5	2,5	2,2	2,4	2,3	2,6	2,5	4,1	2,1	2,7
23	... mit mehr als fünf %	0,7	0,8	0,6	0,4	0,5	0,9	0,6	1,1	0,6	0,6
24	Gesamtzahl der Termine Anzahl	200 474	8 291	6 626	2 584	12 114	5 337	20 035	3 639	17 105	27 211
25	Durchschnittliche Zahl je Verfahren mit Termin Anzahl	1,3	1,3	1,1	1,2	1,3	1,3	1,3	1,6	1,2	1,3
26	Durch Scheidungsurteil beendete Verfahren zusammen Anzahl	127 403	5 520	4 307	1 822	8 094	3 398	13 314	1 931	11 047	17 118
27	Verfahren ohne Termin %	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1
28	Verfahren mit Termin %	99,9	100,0	99,8	99,9	99,9	99,7	99,9	99,9	99,9	99,9
29	... und zwar mit einem %	68,0	71,8	72,2	76,5	71,5	68,4	71,4	44,9	68,9	67,8
30	... mit zwei %	22,1	18,6	18,4	15,8	19,6	20,9	19,4	39,7	21,7	22,2
31	... mit drei %	6,1	5,7	5,7	4,4	5,6	6,5	5,7	9,2	6,0	6,2
32	... mit vier oder fünf %	2,9	3,0	2,7	2,8	2,6	2,9	2,7	4,9	2,6	3,0
33	... mit mehr als fünf %	0,6	0,9	0,8	0,4	0,6	1,0	0,7	1,2	0,7	0,7
34	Gesamtzahl der Termine Anzahl	189 322	7 984	6 194	2 476	11 616	5 078	19 170	3 487	16 186	25 467
35	Durchschnittliche Zahl je Verfahren mit Termin Anzahl	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,5	1,4	1,8	1,5	1,5
36	Abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen zusammen Anzahl	203 812	9 015	5 672	4 064	14 625	6 939	25 628	3 350	18 672	33 215
37	Verfahren ohne Termin %	35,0	39,3	43,1	39,2	35,6	33,9	35,7	36,9	35,5	33,7
38	Verfahren mit Termin %	65,0	60,7	56,9	60,8	64,4	66,1	64,4	63,1	64,4	66,3
39	... und zwar mit einem %	45,6	41,9	37,8	44,3	46,2	47,1	46,1	43,1	43,5	46,5
40	... mit zwei %	12,5	11,6	11,6	11,4	12,3	12,0	12,1	12,9	13,0	13,3
41	... mit drei %	4,2	4,3	4,7	3,3	3,8	4,3	3,9	4,6	4,6	4,2
42	... mit vier oder fünf %	2,2	2,4	2,0	1,5	1,8	2,3	1,9	2,1	2,7	2,0
43	... mit mehr als fünf %	0,5	0,5	0,8	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,6	0,3
44	Gesamtzahl der Termine Anzahl	195 835	8 285	5 049	3 484	13 465	6 723	23 672	3 181	18 603	32 096
45	Durchschnittliche Zahl je Verfahren mit Termin Anzahl	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0	0,9	0,9	1,0	1,0

gerichte

dem Amtsgericht 1989

Anwaltliche Vertretung, Termine

Westfalen		Hessen	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern				Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Köln	zu-sammen		OLG-Bezirk		zu-sammen	OLG-Bezirk		zu-sammen	OLG-Bezirk			zu-sammen			
			Koblenz	Zwei-brücken		Karls-ruhe	Stutt-gart		München	Nürn-berg	Bam-berg				
9 160	37 468	12 143	4 761	2 793	7 554	7 877	9 322	17 199	11 150	4 901	3 647	19 698	2 609	6 299	1
3,3	7,3	3,1	1,9	3,5	2,5	4,7	1,9	3,2	4,1	9,1	3,5	5,2	2,5	1,7	2
34,8	28,7	34,3	27,6	26,0	27,0	30,1	34,1	32,3	33,7	23,9	31,1	30,8	23,2	35,5	3
4,7	11,7	5,9	5,3	5,9	5,5	9,5	4,1	6,5	6,7	14,1	7,3	8,6	5,2	4,0	4
50,4	44,6	52,1	49,7	43,3	47,3	48,4	55,3	52,2	50,9	39,7	47,1	47,4	35,1	55,5	5
6,8	7,7	4,6	15,5	21,3	17,6	7,3	4,6	5,8	4,7	13,2	10,9	8,0	34,0	3,3	6
-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	7
10 968	46 316	14 278	5 945	3 369	9 314	9 434	11 474	20 908	13 134	5 740	4 205	23 079	3 169	7 950	8
38,2	39,4	37,0	34,2	34,7	34,4	38,5	37,6	38,0	34,9	38,3	39,4	36,6	24,2	50,7	9
61,5	60,5	62,9	65,6	65,0	65,4	61,3	62,2	61,8	64,9	61,6	60,5	63,3	75,7	49,1	10
16 840	71 078	18 722	8 504	5 573	14 077	10 003	12 661	22 664	13 803	6 769	5 337	25 909	4 768	8 492	11
28,9	29,4	27,6	26,9	23,8	25,7	21,8	21,2	21,4	26,4	25,4	25,4	25,9	23,2	29,0	12
2,6	2,1	1,7	2,3	2,7	2,5	2,1	2,5	2,3	3,0	2,5	2,7	2,8	1,4	4,0	13
62,0	62,3	63,0	62,1	64,6	63,1	69,9	68,7	69,3	60,0	63,3	63,9	61,7	70,7	48,2	14
6,5	6,3	7,7	8,7	8,9	8,8	6,2	7,6	7,0	10,6	8,8	8,0	9,6	4,7	18,9	15
10 968	46 316	14 278	5 945	3 369	9 314	9 434	11 474	20 908	13 134	5 740	4 205	23 079	3 169	7 950	16
13,1	14,7	12,1	15,0	11,0	13,5	12,9	12,9	12,9	10,2	9,3	6,9	9,4	14,1	16,5	17
86,9	85,3	87,9	85,1	89,0	86,5	87,2	87,1	87,1	89,8	90,7	93,1	90,7	85,9	83,5	18
67,5	66,4	67,5	58,0	58,9	58,3	62,2	57,7	59,7	58,5	42,3	27,9	48,9	63,4	61,9	19
12,8	17,1	13,7	17,9	17,8	17,9	20,3	19,6	20,0	22,1	34,3	48,2	29,9	14,1	14,2	20
4,3	5,0	4,2	5,3	6,3	5,7	3,3	6,4	5,0	5,7	8,4	10,6	7,3	4,8	4,6	21
1,9	2,3	2,0	3,0	3,9	3,3	1,2	2,7	1,9	2,7	4,6	5,2	3,6	2,6	2,3	22
0,4	0,5	0,5	0,9	2,1	1,3	0,2	0,7	0,5	0,8	1,1	1,2	1,0	1,0	0,5	23
12 838	57 154	17 128	7 644	4 900	12 544	11 205	15 187	26 392	18 028	9 412	7 915	35 355	3 953	9 357	24
1,2	1,2	1,2	1,3	1,5	1,3	1,2	1,3	1,3	1,4	1,6	1,9	1,5	1,2	1,2	25
9 115	37 280	12 065	4 737	2 774	7 511	7 818	9 223	17 041	11 077	4 858	3 627	19 562	2 596	6 276	26
0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,3	0,2	0,3	0,1	0,0	-	0,0	0,1	0,1	27
99,9	99,9	99,9	99,9	100,0	100,0	99,7	99,8	99,7	99,9	100,0	100,0	100,0	99,9	99,9	28
77,8	70,6	77,0	68,1	65,7	67,2	70,6	65,9	68,1	64,8	45,1	26,6	52,8	74,0	74,6	29
14,5	20,1	15,4	21,1	20,3	20,8	23,8	22,8	23,2	24,9	38,9	54,7	33,9	16,3	16,8	30
5,0	5,9	4,7	6,2	6,9	6,5	3,8	7,2	5,7	6,3	9,5	11,8	8,1	5,5	5,3	31
2,1	2,7	2,2	3,5	4,6	3,9	1,3	3,1	2,2	3,0	5,3	5,5	4,1	3,0	2,6	32
0,5	0,6	0,6	1,0	2,5	1,6	0,2	0,8	0,5	0,9	1,2	1,4	1,1	1,1	0,6	33
12 231	53 884	16 392	7 159	4 563	11 722	10 662	14 016	24 678	16 960	8 877	7 462	33 299	3 743	8 769	34
1,3	1,4	1,4	1,5	1,6	1,6	1,4	1,5	1,4	1,5	1,8	2,1	1,7	1,4	1,4	35
16 660	68 547	18 340	8 281	5 505	13 786	9 843	12 138	21 981	13 066	6 376	4 852	24 294	4 723	8 476	36
34,7	34,4	39,1	39,2	33,3	36,8	31,2	30,8	31,0	34,0	29,5	27,3	31,5	35,2	35,1	37
65,3	65,6	60,9	60,8	66,7	63,2	68,8	69,2	69,0	66,0	70,5	72,7	68,5	64,8	64,8	38
44,7	45,3	44,1	43,3	46,8	44,7	51,9	49,0	50,3	46,6	49,8	50,8	48,3	42,2	43,8	39
13,1	13,1	11,0	11,1	11,6	11,3	11,6	13,6	12,7	12,6	13,1	13,7	12,9	13,0	13,3	40
4,6	4,4	3,4	3,7	4,4	4,0	3,5	4,1	3,8	4,0	4,6	4,7	4,3	5,6	4,7	41
2,4	2,3	2,0	2,1	3,1	2,5	1,5	2,1	1,9	2,3	2,2	2,8	2,4	3,3	2,5	42
0,5	0,5	0,4	0,6	0,8	0,7	0,3	0,4	0,3	0,5	0,8	0,7	0,6	0,7	0,5	43
16 381	67 080	16 085	7 468	5 619	13 087	9 227	12 155	21 382	12 693	6 685	5 310	24 688	4 928	8 398	44
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	45

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnitt	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Niedersachsen				Bremen	Nordrhein-	
					OLG-Bezirk			zu- sam- men		OLG-Bezirk	
					Braun- schweig	Celler	Olden- burg			Düssel- dorf	Hamm
1	Eheverfahren zusammen Anzahl	155 182	6 533	5 821	2 197	9 338	3 976	15 511	2 303	13 857	21 491
2	bis 3 Monate %	17,8	14,2	21,8	17,7	16,9	17,8	17,2	13,6	18,3	18,3
3	3 - 6 Monate %	18,6	13,3	15,0	18,9	19,8	18,9	19,5	16,5	18,9	18,7
4	6 - 12 Monate %	38,4	39,7	33,3	39,8	39,0	39,3	39,2	42,7	37,8	39,7
5	12 - 24 Monate %	21,4	26,6	24,7	20,2	20,0	20,7	20,2	22,4	20,8	20,2
6	mehr als 24 Monate %	3,8	6,2	5,1	3,3	4,3	3,4	3,9	4,8	4,1	3,1
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	9,2	10,8	9,6	8,9	9,2	8,9	9,1	9,9	9,3	8,8
8	Durch Scheidungsurteil beendete Verfahren zusammen Anzahl	127 403	5 520	4 307	1 822	8 094	3 398	13 314	1 931	11 047	17 118
9	bis 3 Monate %	11,2	9,1	11,6	10,5	12,8	12,8	12,5	8,0	10,8	10,4
10	3 - 6 Monate %	18,7	13,3	13,7	19,8	19,9	18,6	19,5	16,6	19,0	19,0
11	6 - 12 Monate %	42,2	42,8	38,9	43,9	41,3	42,4	41,9	46,0	42,2	44,3
12	12 - 24 Monate %	23,7	28,4	29,9	22,4	21,4	22,7	21,9	24,5	23,5	23,0
13	mehr als 24 Monate %	4,1	6,3	5,9	3,5	4,5	3,5	4,1	4,9	4,5	3,3
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	9,9	11,3	11,0	9,6	9,7	9,5	9,6	10,5	10,1	9,6
15	Abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen zusammen Anzahl	203 812	9 015	5 672	4 064	14 625	6 939	25 628	3 350	18 672	33 215
16	bis 3 Monate %	46,9	38,9	44,9	47,9	45,9	49,8	47,3	42,0	46,5	49,2
17	3 - 6 Monate %	25,7	27,5	23,5	27,0	26,4	27,1	26,7	26,9	25,8	25,0
18	6 - 12 Monate %	18,0	20,8	19,0	17,4	17,9	15,8	17,3	21,1	17,8	17,8
19	12 - 24 Monate %	7,3	9,2	9,1	6,1	7,9	6,0	7,1	7,9	7,6	6,4
20	mehr als 24 Monate %	2,1	3,7	3,5	1,6	1,9	1,3	1,7	2,1	2,2	1,6
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,3	6,4	6,0	4,9	5,3	4,6	5,1	5,6	5,3	4,9
22	Durch Urteil, Beschluß oder Vergleich im Scheidungsprozeß erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen Anzahl	115 035	4 648	4 077	1 486	6 870	3 138	11 494	1 811	10 331	15 715
23	bis 3 Monate %	11,1	6,8	11,9	7,1	11,6	12,5	11,2	8,1	11,7	11,0
24	3 - 6 Monate %	18,4	12,6	13,5	19,0	19,0	18,9	18,9	16,3	19,0	18,6
25	6 - 12 Monate %	42,9	44,0	39,0	47,4	42,9	42,4	43,3	46,1	42,4	44,8
26	12 - 24 Monate %	23,5	29,7	29,8	23,1	22,1	22,7	22,4	24,9	22,7	22,4
27	mehr als 24 Monate %	4,0	6,8	5,9	3,4	4,6	3,6	4,1	4,6	4,2	3,1
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	9,9	11,7	11,0	9,9	9,9	9,5	9,8	10,5	9,9	9,5
29	Durch Urteil, Beschluß oder Vergleich außerhalb des Scheidungsprozesses erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen Anzahl	17 614	1 052	629	517	1 481	468	2 466	247	1 449	2 224
30	bis 3 Monate %	21,4	20,7	15,9	18,0	22,3	26,1	22,1	28,7	26,8	28,3
31	3 - 6 Monate %	23,9	25,6	22,3	29,0	22,9	25,2	24,6	21,5	24,0	23,1
32	6 - 12 Monate %	28,6	27,6	31,0	35,0	30,2	25,6	30,4	22,7	24,6	25,2
33	12 - 24 Monate %	18,0	16,5	20,8	12,8	18,1	17,9	17,0	19,0	17,5	16,3
34	mehr als 24 Monate %	8,2	9,6	10,0	5,2	6,5	5,1	6,0	8,1	7,0	7,1
35	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	9,9	10,4	10,8	8,6	9,3	8,6	9,0	9,2	9,2	8,9

gerichte
dem Amtsgericht 1989
dauer

Westfalen		Hessen	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern				Saar-land	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Köln	zu-sammen		OLG-Bezirk		zu-sammen	OLG-Bezirk		zu-sammen	OLG-Bezirk			zu-sammen			
			Koblenz	Zwei-brücken		Karls-ruhe	Stutt-gart		München	Nürn-berg	Bam-berg				
10 968	46 316	14 278	5 945	3 369	9 314	9 434	11 474	20 908	13 134	5 740	4 205	23 079	3 169	7 950	1
15,4	17,6	17,5	17,6	21,5	19,0	13,4	19,0	16,5	18,3	23,3	18,8	19,6	16,7	18,2	2
16,5	18,2	16,0	17,2	19,3	18,0	15,0	22,6	19,2	23,2	25,4	28,4	24,7	15,3	13,8	3
39,0	39,0	36,6	40,5	37,0	39,2	41,8	39,6	40,6	40,1	35,3	37,5	38,4	35,0	33,3	4
24,2	21,3	24,9	21,4	18,4	20,3	25,7	17,2	21,0	16,3	14,0	13,4	15,2	27,7	29,0	5
5,0	3,9	5,0	3,3	3,8	3,5	4,1	1,6	2,7	2,1	1,9	1,8	2,0	5,4	5,7	6
10,0	9,2	9,9	9,1	8,6	8,9	10,1	8,0	8,9	8,0	7,3	7,4	7,8	10,4	10,4	7
9 115	37 280	12 065	4 737	2 774	7 511	7 818	9 223	17 041	11 077	4 858	3 627	19 562	2 596	6 276	8
10,2	10,5	11,8	9,8	14,0	11,3	7,9	12,0	10,1	12,3	16,4	12,0	13,3	11,2	10,7	9
16,5	18,4	15,7	17,2	20,2	18,3	14,3	23,6	19,3	23,9	27,2	30,1	25,9	14,4	12,4	10
41,8	43,1	39,7	45,3	41,2	43,8	45,6	43,4	44,4	43,9	39,0	41,3	42,2	38,1	36,9	11
26,2	23,9	27,4	24,3	20,5	22,9	28,0	19,3	23,3	17,5	15,3	14,5	16,4	30,4	33,4	12
5,2	4,1	5,4	3,5	4,2	3,7	4,2	1,7	2,8	2,3	2,2	2,0	2,2	6,0	6,6	13
10,6	10,0	10,7	10,0	9,4	9,8	10,7	8,6	9,6	8,6	7,9	8,0	8,3	11,2	11,5	14
16 660	68 547	18 340	8 281	5 505	13 786	9 843	12 138	21 981	13 066	6 376	4 852	24 294	4 723	8 476	15
42,8	46,9	44,5	50,2	51,4	50,7	42,3	49,2	46,1	52,7	56,1	56,0	54,3	39,5	41,7	16
26,4	25,6	25,9	24,0	24,5	24,2	27,4	23,9	25,5	25,2	25,5	24,6	25,1	24,6	26,7	17
20,1	18,4	18,4	16,9	16,2	16,6	19,5	18,1	18,7	15,6	12,7	13,4	14,4	21,8	20,2	18
8,1	7,1	8,3	6,7	6,1	6,4	8,2	7,0	7,5	5,3	4,8	4,9	5,1	9,5	9,3	19
2,7	2,0	2,9	2,2	1,8	2,0	2,6	1,9	2,2	1,2	0,9	1,1	1,1	4,5	2,1	20
5,8	5,2	5,7	5,0	4,8	4,9	5,7	5,0	5,3	4,5	4,1	4,2	4,3	6,9	5,7	21
8 050	34 096	10 278	4 066	2 312	6 378	7 368	8 395	15 763	10 575	4 647	3 499	18 721	2 093	5 676	22
10,4	11,1	11,5	9,5	11,9	10,3	8,1	12,1	10,2	12,6	16,4	11,7	13,4	10,2	10,9	23
15,6	18,0	14,1	16,3	18,8	17,2	14,5	23,4	19,2	24,2	27,5	30,6	26,2	12,8	12,3	24
43,0	43,6	41,2	45,8	43,2	44,8	46,0	44,0	44,9	44,1	39,2	41,8	42,4	39,6	37,5	25
26,0	23,3	27,9	25,0	21,7	23,8	27,3	19,0	22,9	16,9	14,9	13,9	15,9	31,3	33,2	26
5,1	3,9	5,4	3,4	4,4	3,8	4,0	1,6	2,7	2,2	2,0	2,0	2,1	6,1	6,1	27
10,5	9,9	10,8	10,1	9,8	10,0	10,6	8,6	9,5	8,5	7,8	7,9	8,2	11,5	11,4	28
1 433	5 106	2 213	935	568	1 503	666	1 006	1 672	834	285	209	1 328	612	786	29
17,0	24,7	16,4	24,1	23,6	23,9	17,7	21,5	20,0	25,4	21,4	21,5	23,9	15,0	13,6	30
23,3	23,4	23,8	25,3	22,2	24,2	24,5	25,0	24,8	22,5	26,0	26,8	23,9	20,3	24,4	31
27,0	25,5	29,6	27,2	31,5	28,8	31,7	28,2	29,6	30,7	32,6	30,1	31,0	28,4	34,5	32
20,2	17,7	20,6	17,2	17,3	17,2	17,3	17,9	17,6	16,1	15,8	18,2	16,3	17,3	20,4	33
12,5	8,6	9,6	6,2	5,5	5,9	8,9	7,4	8,0	5,3	4,2	3,3	4,7	19,0	7,1	34
12,0	9,8	10,8	9,0	9,0	9,0	10,4	9,5	9,9	8,9	8,7	8,3	8,7	15,2	9,9	35

Lfd. Nr.	Streitwert mehr als ... bis einschließlich ... DM Durchschnitt	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Niedersachsen				Bremen	Nordrhein-	
					OLG-Bezirk			zu- sammen		OLG-Bezirk	
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg			Düssel- dorf	Hamm
1	Eheverfahren zusammen Anzahl	155 182	6 533	5 821	2 197	9 336	3 976	15 511	2 303	13 857	21 491
2	4 000 (Mindeststreitwert) %	5,2	5,8	4,5	3,0	3,4	2,7	3,1	3,5	5,7	7,6
3	4 000 bis 5 000 %	6,9	5,8	13,9	6,4	6,8	8,9	7,4	10,6	9,5	10,5
4	5 000 - 6 000 %	4,4	3,8	4,4	5,4	4,2	4,4	4,4	6,4	3,7	6,4
5	6 000 - 8 000 %	17,0	16,1	14,9	15,8	17,0	23,1	18,3	21,7	23,1	24,6
6	8 000 - 10 000 %	13,0	14,7	10,4	12,2	13,4	15,2	13,7	12,2	13,9	13,2
7	10 000 - 15 000 %	27,8	30,8	24,9	32,1	29,6	22,8	28,2	24,3	24,8	22,1
8	15 000 - 20 000 %	12,3	12,1	12,4	14,5	12,7	10,7	12,5	11,1	10,3	8,2
9	20 000 - 30 000 %	7,7	7,0	8,5	6,7	7,7	7,4	7,5	6,8	5,3	4,5
10	30 000 - 50 000 %	3,3	2,5	4,0	2,3	3,1	2,9	2,9	2,2	2,1	1,6
11	50 000 - 70 000 %	0,9	0,5	0,8	0,6	0,9	0,7	0,8	0,4	0,6	0,5
12	70 000 - 100 000 %	0,6	0,4	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,3
13	100 000 - 200 000 %	0,6	0,3	0,5	0,3	0,5	0,5	0,5	0,2	0,4	0,3
14	200 000 - 500 000 %	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
15	500 000 - 1 000 000 %	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,1	0,0
16	mehr als 1 000 000 %	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0
17	Durchschnittlicher Gebührentreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 500 000 DM) DM	14 347	13 226	13 908	13 533	14 060	13 175	13 758	12 181	12 342	11 233
18	Abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen zusammen Anzahl	203 812	9 015	5 672	4 064	14 625	6 939	25 628	3 350	18 672	33 215
19	bis 500 %	2,5	4,2	1,6	1,6	2,2	2,2	2,1	4,8	2,9	3,0
20	500 - 1 000 %	13,3	17,1	13,4	15,3	12,9	12,0	13,0	9,3	14,4	11,9
21	1 000 - 2 000 %	13,2	12,5	20,7	10,9	15,7	12,1	14,0	7,5	10,5	12,8
22	2 000 - 3 000 %	11,3	14,4	11,4	21,0	10,8	11,3	12,5	13,1	10,6	11,3
23	3 000 - 4 000 %	8,9	8,7	9,0	8,4	8,5	10,3	9,0	7,5	10,7	9,8
24	4 000 - 5 000 %	19,5	15,6	16,8	14,0	20,0	21,1	19,4	27,4	21,3	18,5
25	5 000 - 6 000 %	5,5	5,1	4,9	4,8	5,4	5,9	5,4	5,9	5,8	5,7
26	6 000 - 8 000 %	7,0	6,6	6,5	6,9	8,4	7,2	7,9	7,3	6,6	7,4
27	8 000 - 10 000 %	5,1	4,8	4,2	4,6	5,0	5,5	5,0	4,8	4,7	5,9
28	10 000 - 15 000 %	6,7	5,5	5,5	6,7	5,7	6,2	5,0	6,6	6,5	7,1
29	15 000 - 20 000 %	2,9	2,4	2,3	2,8	2,4	2,8	2,6	2,9	2,4	3,1
30	20 000 - 30 000 %	2,1	1,7	1,7	1,7	1,5	2,0	1,7	1,8	1,9	2,0
31	30 000 - 50 000 %	1,0	0,7	1,2	0,7	0,8	0,9	0,8	0,6	0,9	0,7
32	50 000 - 70 000 %	0,3	0,3	0,2	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3
33	70 000 - 100 000 %	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
34	100 000 - 200 000 %	0,2	0,1	0,2	-	0,2	0,1	0,1	-	0,2	0,2
35	200 000 - 500 000 %	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
36	500 000 - 1 000 000 %	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0
37	mehr als 1 000 000 %	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0
38	Durchschnittlicher Gebührentreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 500 000 DM) DM	6 573	5 524	6 084	5 605	5 827	5 934	5 821	5 969	6 141	6 290

gerichte
dem Amtsgericht 1989
streitwert

Westfalen		Hessen	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern				Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Köln	zu-sammen		OLG-Bezirk		zu-sammen	OLG-Bezirk		zu-sammen	OLG-Bezirk			zu-sammen			
			Koblenz	Zweibrücken		Karlsruhe	Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg				
10 968	46 316	14 278	5 945	3 369	9 314	9 434	11 474	20 908	13 134	5 740	4 205	23 079	3 169	7 950	1
5,4	6,5	6,4	5,4	3,7	4,8	4,1	4,3	4,2	2,8	3,7	1,6	2,8	10,4	7,3	2
5,9	9,1	4,4	9,5	5,9	8,2	4,2	3,7	3,9	3,4	4,6	3,8	3,7	10,1	6,5	3
5,4	5,4	3,9	5,1	5,0	5,0	3,6	4,4	4,1	2,4	3,5	2,1	2,7	5,7	4,7	4
13,3	21,4	11,6	23,3	17,5	21,3	13,3	12,8	13,0	10,6	13,5	14,9	12,1	35,8	12,1	5
13,6	13,6	11,6	11,4	13,0	11,9	13,2	13,7	13,5	11,0	14,6	14,9	12,6	12,7	12,0	6
30,4	24,8	29,9	21,2	27,0	23,3	32,2	31,3	31,7	29,8	31,8	33,8	31,0	15,0	32,7	7
13,1	16,0	15,0	10,7	12,7	11,4	14,6	14,8	14,7	14,5	12,4	12,3	13,6	5,2	13,9	8
8,0	5,6	10,3	7,3	8,5	7,8	8,6	9,2	8,9	11,9	8,5	8,7	10,5	2,6	7,6	9
3,2	-2,1	4,3	3,4	3,9	3,6	3,3	3,5	3,4	7,2	4,3	4,4	6,0	1,6	2,2	10
0,7	0,6	1,0	1,0	1,2	1,0	1,2	0,7	1,0	2,3	1,2	1,2	1,8	0,3	0,4	11
0,4	0,3	0,6	0,7	0,5	0,6	0,7	0,6	0,6	1,5	0,8	0,8	1,2	0,2	0,3	12
0,4	0,4	0,6	0,6	0,8	0,8	0,7	0,6	0,6	1,5	0,7	1,0	1,2	0,4	0,2	13
0,1	0,1	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,3	0,3	0,9	0,3	0,3	0,6	-	-	14
0,0	0,0	0,1	0,1	-	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	-	0,1	15
0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,0	16
13 843	12 183	15 542	14 055	14 973	14 387	15 515	15 402	15 453	21 372	15 887	16 616	19 140	9 661	12 817	17
16 660	68 547	18 340	8 281	5 505	13 786	9 843	12 138	21 981	13 066	6 376	4 852	24 294	4 723	8 476	18
2,3	2,8	1,7	3,2	2,4	2,9	1,5	2,2	1,9	2,0	2,1	2,7	2,2	1,5	2,3	19
13,5	13,0	14,3	18,1	16,0	17,2	11,1	13,0	12,1	12,0	10,6	9,1	11,0	13,5	15,3	20
14,2	12,5	16,6	12,5	14,3	13,2	10,7	14,2	12,6	13,2	12,9	11,3	12,8	19,4	8,2	21
13,1	11,6	10,6	9,7	10,9	10,3	9,8	11,0	10,5	9,9	10,3	10,2	10,0	13,3	8,0	22
8,3	9,7	8,4	7,5	7,7	7,5	9,3	9,9	9,7	7,4	8,7	6,0	7,5	9,4	7,9	23
16,9	18,8	19,6	21,8	21,8	21,8	19,7	13,4	16,2	19,0	21,1	26,1	20,9	13,3	32,7	24
5,7	5,7	4,8	5,0	4,6	4,8	6,3	5,7	5,9	5,2	5,3	6,0	5,5	5,7	4,8	25
7,3	7,1	6,6	6,0	5,6	5,9	8,3	7,2	7,8	7,3	7,0	7,3	7,2	6,4	5,7	26
5,0	5,4	4,7	4,7	4,5	4,6	5,7	5,6	5,6	5,4	5,6	6,2	5,6	4,9	4,0	27
6,8	6,9	6,0	5,8	5,8	5,9	8,0	7,7	7,8	7,8	7,5	6,7	7,4	6,7	5,9	28
3,0	2,9	2,9	2,4	2,6	2,4	3,7	3,5	3,6	3,5	3,7	3,1	3,6	2,9	2,1	29
1,9	1,9	1,9	1,8	1,6	1,7	2,9	2,9	2,9	3,2	2,4	2,5	2,8	1,8	1,7	30
1,1	0,9	1,0	0,7	1,0	0,9	1,6	1,7	1,7	1,7	1,3	1,2	1,5	0,5	0,9	31
0,3	0,3	0,4	0,2	0,5	0,3	0,5	0,7	0,5	0,7	0,5	0,5	0,6	0,3	0,2	32
0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,4	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,5	0,2	0,1	33
0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,5	0,5	0,6	0,3	0,5	0,4	0,1	0,1	34
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	0,5	0,2	0,2	0,4	-	0,1	35
0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	-	-	36
-	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,1	-	37
6 345	6 263	6 074	5 805	6 323	6 012	7 876	8 254	8 085	9 307	7 782	7 638	8 573	5 664	5 891	38

Lfd. Nr.	Bewilligungen und Ablehnungen ¹⁾ Höhe der Ratenzahlung	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Niedersachsen				Bremen	Nordrhein-	
					OLG-Bezirk			zu- sammen		OLG-Bezirk	
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg			Düssel- dorf	Hamm
1	Erledigte Verfahren insgesamt	367 122	16 193	11 559	6 353	25 039	11 483	42 915	5 731	33 142	50 444
2	Prozeßkostenhilfe wurde bewilligt	261 219	13 926	8 566	4 873	19 874	9 426	34 173	4 752	23 996	45 963
3	... nur dem Antragsteller (Kläger)	94 568	4 179	2 695	1 618	6 499	3 212	11 329	1 494	8 782	15 098
4	... nur dem Antragsgegner (Beklagten)	20 753	891	519	379	1 367	596	2 342	286	1 724	2 995
5	... beiden Parteien	72 949	4 429	2 676	1 438	6 004	2 809	10 251	1 486	6 745	13 945
6	Prozeßkostenhilfe wurde abgelehnt	22 186	1 270	605	342	2 097	946	3 385	393	2 346	3 722
7	... nur dem Antragsteller (Kläger)	16 721	950	425	261	1 489	685	2 435	301	1 705	2 928
8	... nur dem Antragsgegner (Beklagten)	3 811	214	128	61	436	187	684	66	463	546
9	... beiden Parteien	827	53	26	10	86	37	133	12	89	123
10	Eheverfahren zusammen	155 182	6 533	5 821	2 197	9 338	3 976	15 511	2 303	13 857	21 491
11	Prozeßkostenhilfe wurde bewilligt	126 970	6 842	5 221	2 074	8 543	4 020	14 937	2 337	11 274	20 519
12	... dem Antragsteller (Kläger)	75 674	3 929	3 170	1 200	5 193	2 325	8 718	1 379	6 712	12 054
13	... dem Antragsgegner (Beklagten)	51 296	2 913	2 051	874	3 650	1 695	6 219	958	4 562	8 465
14	Prozeßkostenhilfe wurde abgelehnt	3 975	147	178	31	233	87	351	92	471	464
15	... dem Antragsteller (Kläger)	2 838	89	132	21	149	54	224	65	333	355
16	... dem Antragsgegner (Beklagten)	1 137	58	46	10	84	33	127	27	138	109
17	Andere Verfahren (außer Eheverfahren) zusammen	211 940	9 660	5 738	4 196	15 701	7 567	27 404	3 428	19 285	34 953
18	Prozeßkostenhilfe wurde bewilligt	134 249	7 086	3 345	2 799	11 031	5 406	19 236	2 415	12 722	25 464
19	... dem Antragsteller (Kläger)	91 843	4 679	2 201	1 856	7 310	3 696	12 862	1 601	8 815	16 989
20	... dem Antragsgegner (Beklagten)	42 406	2 407	1 144	943	3 721	1 710	6 374	814	3 907	8 475
21	Prozeßkostenhilfe wurde abgelehnt	18 211	1 123	427	311	1 864	859	3 034	301	1 875	3 258
22	... dem Antragsteller (Kläger)	14 710	914	319	250	1 426	668	2 344	248	1 461	2 696
23	... dem Antragsgegner (Beklagten)	3 501	209	108	61	438	191	690	53	414	562
24	Prozeßkostenhilfe für die Antragsteller (Kläger) .. Anzahl	167 517	8 608	5 371	3 056	12 503	6 021	21 580	2 980	15 527	29 043
25	ohne Ratenzahlung	137 912	7 397	4 507	2 556	10 543	5 081	18 180	2 568	13 450	24 539
26	mit Ratenzahlung	29 605	1 211	864	500	1 960	940	3 400	412	2 077	4 504
	und zwar monatlich ... DM										
27	40	24,2	20,3	13,8	26,8	24,2	30,7	26,4	14,3	23,2	23,6
28	60	23,9	25,1	20,8	22,2	23,0	26,0	23,7	24,8	23,3	24,7
29	90	17,9	18,1	21,5	16,8	18,9	16,6	18,0	15,3	18,9	18,5
30	120	11,1	10,9	12,7	11,8	11,3	9,6	10,9	11,9	12,4	11,5
31	150	7,6	9,7	9,0	8,4	7,3	5,6	7,0	8,0	7,0	7,7
32	180	5,1	3,9	6,9	5,2	5,1	3,6	4,7	8,0	5,5	4,9
33	210	3,6	4,2	6,0	3,4	3,4	3,6	3,5	5,3	3,4	3,5
34	240	2,8	3,3	3,9	3,2	2,9	1,6	2,6	4,4	2,6	2,4
35	300	2,3	2,9	3,2	1,4	2,2	2,0	2,0	4,1	1,7	2,0
36	370	1,0	1,2	1,4	0,8	1,0	0,2	0,8	2,2	1,4	0,8
37	440	0,3	0,2	0,5	-	0,5	0,3	0,4	0,5	0,4	0,3
38	520	0,1	0,1	0,1	-	0,2	-	0,1	1,0	0,1	0,1
39	mehr als 520	0,1	0,2	-	-	-	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1
40	Prozeßkostenhilfe für die Antragsgegner (Beklagten)	93 702	5 320	3 195	1 817	7 371	3 405	12 593	1 772	8 469	16 940
41	ohne Ratenzahlung	69 821	4 338	2 514	1 480	5 647	2 517	9 644	1 405	6 854	12 861
42	mit Ratenzahlung	23 881	982	681	337	1 724	888	2 949	367	1 615	4 059
	und zwar monatlich ... DM										
43	40	24,9	20,9	15,4	30,3	26,4	31,1	28,2	17,4	25,5	25,1
44	60	24,8	23,7	24,7	21,7	20,4	25,1	21,9	23,7	25,4	27,3
45	90	18,5	20,6	21,3	16,6	18,8	18,0	18,3	18,3	17,9	19,0
46	120	10,4	10,4	12,0	11,3	11,0	10,6	10,9	9,5	9,7	9,4
47	150	7,5	8,8	7,8	6,5	8,1	4,4	6,8	8,2	8,2	7,2
48	180	4,8	3,8	5,6	3,3	5,6	4,6	5,0	8,2	4,5	4,4
49	210	3,2	4,4	5,1	2,4	3,3	2,8	3,1	4,1	2,9	2,7
50	240	2,6	3,5	2,5	3,9	3,2	1,2	2,7	3,3	2,5	2,4
51	300	2,1	3,0	3,2	2,4	2,1	1,7	2,0	5,2	2,2	1,6
52	370	0,7	1,0	1,5	0,9	0,8	0,2	0,6	0,8	0,9	0,6
53	440	0,3	0,1	0,6	0,9	0,3	-	0,3	0,3	0,1	0,2
54	520	0,1	-	0,1	-	0,1	0,2	0,1	0,8	-	0,1
55	mehr als 520	0,1	-	0,1	-	-	-	-	0,3	0,1	-

1) In dieser Tabelle werden alle Bewilligungen und Ablehnungen von Prozeßkostenhilfe (PKH) nachgewiesen; demgemäß ist dann, wenn in einem bestimmten Verfahren beiden Parteien PKH bewilligt wurde

(vgl. lfd. Nr. 5), diese zweifache Bewilligung in Zeile Nr. 2 zweimal gezählt worden. Entsprechendes gilt für beiden Parteien abgelehnte PKH.

gerichte
dem Amtsgericht 1989
kostenhilfe

Westfalen		Hessen	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern				Saar- land	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Köln	zu- sammen		OLG-Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen			
			Koblenz	Zwei- brücken		Karls- ruhe	Stutt- gart		München	Nürn- berg	Bam- berg				
27 808	117 394	33 060	14 449	8 942	23 391	19 437	24 135	43 572	26 937	12 509	9 542	48 988	7 937	16 442	1
19 136	89 115	21 522	8 923	6 161	15 084	12 469	15 096	27 565	16 074	8 544	6 482	31 100	6 276	9 138	2
6 858	30 738	7 986	3 428	2 314	5 742	5 115	6 102	11 217	6 858	3 407	2 803	13 068	2 176	3 944	3
1 650	6 369	1 920	709	529	1 238	1 220	1 394	2 614	1 768	721	637	3 126	570	878	4
5 314	26 004	5 808	2 393	1 659	4 052	3 067	3 800	6 867	3 724	2 208	1 521	7 453	1 765	2 158	5
1 743	7 811	1 503	858	467	1 325	783	1 005	1 788	1 262	824	537	2 623	433	1 050	6
1 342	5 975	1 157	654	373	1 027	613	797	1 410	969	565	390	1 924	324	793	7
287	1 298	254	128	48	176	126	140	266	235	149	103	487	75	161	8
57	269	46	38	23	61	22	34	56	29	55	22	106	17	48	9
10 968	46 316	14 278	5 945	3 369	9 314	9 434	11 474	20 908	13 134	5 740	4 205	23 079	3 169	7 950	10
8 658	40 451	10 768	4 607	2 613	7 220	6 685	8 157	14 842	8 689	4 329	3 204	16 222	2 854	5 276	11
5 015	23 781	6 442	2 814	1 571	4 385	4 070	5 012	9 082	5 266	2 678	1 957	9 901	1 644	3 243	12
3 643	16 670	4 326	1 793	1 042	2 835	2 615	3 145	5 760	3 423	1 651	1 247	6 321	1 210	2 033	13
324	1 259	345	215	100	315	172	210	382	247	149	95	491	61	354	14
241	929	237	161	82	243	126	156	282	169	89	63	321	43	273	15
83	330	108	54	18	72	46	54	100	78	60	32	170	18	81	16
16 840	71 078	18 722	8 504	5 573	14 077	10 003	12 661	22 664	13 803	6 769	5 337	25 909	4 768	8 492	17
10 478	48 664	10 754	4 316	3 548	7 864	5 784	6 939	12 723	7 385	4 215	3 278	14 878	3 422	3 862	18
7 157	32 961	7 352	3 007	2 402	5 409	4 112	4 890	9 002	5 316	2 937	2 367	10 620	2 297	2 859	19
3 321	15 703	3 402	1 309	1 146	2 455	1 672	2 049	3 721	2 069	1 278	911	4 258	1 125	1 003	20
1 419	6 552	1 158	643	367	1 010	611	795	1 406	1 015	675	442	2 132	372	696	21
1 158	5 315	966	531	314	845	509	675	1 184	829	531	349	1 709	298	568	22
261	1 237	192	112	53	165	102	120	222	186	144	93	423	74	128	23
12 172	56 742	13 794	5 821	3 973	9 794	8 182	9 902	18 084	10 582	5 615	4 324	20 521	3 941	6 102	24
10 298	48 287	11 143	4 552	3 119	7 671	6 489	7 660	14 149	7 977	4 239	3 338	15 554	3 499	4 957	25
1 874	8 455	2 651	1 269	854	2 123	1 693	2 242	3 935	2 605	1 376	986	4 967	442	1 145	26
27,9	24,5	19,8	29,3	37,7	32,7	26,9	29,3	28,2	18,8	22,7	20,5	20,3	27,1	27,1	27
25,9	24,6	23,1	24,4	25,4	24,8	24,8	23,2	23,9	21,2	24,3	24,1	22,6	31,4	22,7	28
16,7	18,2	18,5	18,5	14,1	16,7	16,8	17,6	17,2	17,0	18,2	20,9	18,1	17,0	16,4	29
10,6	11,5	12,1	10,6	8,9	9,9	11,3	9,4	10,2	11,9	10,2	10,3	11,1	11,8	9,8	30
6,4	7,2	8,6	6,4	4,7	5,7	7,5	7,5	7,5	9,4	8,3	8,1	8,8	3,8	7,2	31
3,5	4,7	6,3	4,2	3,5	3,9	5,0	4,1	4,5	6,4	5,7	5,5	6,0	4,5	4,8	32
3,1	3,4	4,2	2,4	2,2	2,4	3,2	3,1	3,2	4,8	4,4	3,1	4,3	1,6	3,4	33
3,0	2,6	3,1	1,9	1,5	1,7	1,8	2,5	2,2	4,3	2,8	3,9	3,8	1,4	2,8	34
1,9	1,9	2,5	1,3	1,2	1,2	1,6	2,0	1,8	3,7	2,5	1,9	3,0	1,1	3,4	35
0,7	0,9	1,2	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	1,8	0,7	0,9	1,3	0,2	1,6	36
0,2	0,3	0,5	0,2	0,1	0,2	0,4	0,6	0,5	0,5	0,1	0,1	0,3	-	0,3	37
-	0,1	0,1	0,2	-	0,1	-	0,0	0,0	0,2	0,1	0,5	0,2	-	0,4	38
0,1	0,1	-	-	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	-	0,1	0,1	-	0,1	39
6 964	32 373	7 728	3 102	2 188	5 290	4 287	5 194	9 481	5 492	2 929	2 158	10 579	2 335	3 036	40
5 349	25 084	5 717	2 040	1 502	3 542	3 023	3 603	6 626	3 493	1 959	1 452	6 904	1 867	2 180	41
1 615	7 289	2 011	1 062	686	1 748	1 264	1 591	2 855	1 999	970	706	3 675	468	856	42
28,9	26,0	20,5	29,0	38,5	32,7	25,7	28,7	27,4	18,0	25,1	19,8	20,2	26,7	23,4	43
25,1	26,4	25,1	25,1	25,7	25,3	24,8	24,8	24,8	22,6	24,1	25,6	23,6	29,3	24,4	44
17,3	18,4	18,0	17,5	15,7	16,8	18,9	17,2	18,0	17,9	20,1	23,9	19,6	20,7	17,3	45
10,2	9,6	12,2	8,0	8,0	8,0	9,8	10,3	10,1	12,2	10,3	9,8	11,2	9,8	12,3	46
7,9	7,6	8,6	7,2	5,4	6,5	7,6	7,0	7,3	8,8	7,2	6,7	7,9	5,1	7,0	47
4,3	4,4	5,1	5,5	2,8	4,4	4,7	4,5	4,6	6,8	4,9	5,4	6,0	3,6	4,1	48
2,5	2,7	4,2	3,2	0,7	2,2	3,0	3,1	3,0	4,2	3,5	2,3	3,6	2,8	3,4	49
2,2	2,4	3,1	1,9	1,7	1,8	2,3	2,3	2,3	3,7	1,9	1,8	2,9	1,3	3,2	50
1,1	1,6	1,8	2,1	0,4	1,4	2,1	1,4	1,8	3,6	1,8	3,3	3,0	0,2	3,0	51
0,5	0,6	0,8	0,4	0,9	0,6	0,3	0,4	0,4	1,3	1,0	0,8	1,1	-	1,3	52
0,1	0,1	0,4	0,1	-	0,1	0,3	0,1	0,2	0,9	0,1	0,3	0,6	-	0,6	53
0,1	0,1	0,2	-	-	-	0,3	0,1	0,2	0,1	-	0,1	0,1	-	-	54
-	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	-	0,0	0,1	-	0,1	0,1	0,4	0,1	55

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Niedersachsen				Bremen	Nordrhein-	
					Oberlandesgericht			zu- sammen		Oberlandes	
					Braun- schweig	Cellé	Olden- burg			Düssel- dorf	Hamm
Berufungen und Beschwerden											
1	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	12 538	1 308	406	193	698	204	1 375	73	1 124	1 992
2	Neuzugänge ¹⁾	23 694	1 182	622	441	2 059	978	3 478	286	2 174	3 996
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	242	42	12	20	26	5	51	5	58	2
4	Erledigte Verfahren ¹⁾	24 350	1 218	585	460	2 106	1 003	3 569	302	2 114	3 971
und zwar Berufungen und Beschwerden gegen											
5	die Scheidung aussprechende Urteile	4 245	198	195	107	477	169	753	70	92	469
davon betrafen											
6	sowohl die Scheidung als auch Folgesachen	215	40	4	6	1	-	7	1	2	30
7	nur die Scheidung	639	35	22	11	41	16	68	12	39	70
8	nur Folgesachen	3 391	123	169	90	435	153	678	57	51	369
9	sonstige Endentscheidungen	19 658	1 012	376	353	1 554	807	2 714	204	2 014	3 478
davon betrafen											
10	Scheidungsverfahren, in denen nicht auf Scheidung entschieden wurde	40	2	-	-	1	-	1	-	6	5
11	andere Ehesachen	80	3	8	-	-	10	10	-	12	10
12	abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	19 538	1 007	368	353	1 553	797	2 703	204	1 996	3 463
13	Prozeßkostenhilfverfahren	447	8	14	-	75	27	102	28	8	24
14	Unerledigte Verfahren am Jahresende	11 882	1 272	443	174	851	259	1 284	57	1 134	2 017
15	Restquote (Zeile 14 in % von Zeile 4)	48,8	104,4	75,7	37,8	40,4	25,8	36,0	18,9	56,0	50,8
16	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen (UFH-Verfahren)	97	-	-	-	-	-	-	-	13	-
Sonstige											
17	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 317	218	88	23	160	47	230	21	222	351
18	Neuzugänge ¹⁾	21 921	1 167	731	322	2 096	886	3 304	293	2 544	3 645
19	Abgaben innerhalb des Gerichts	124	16	11	-	7	1	8	8	13	1
20	Erledigte Verfahren ¹⁾	21 977	1 084	722	323	2 114	894	3 331	295	2 524	3 659
21	Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 261	301	97	22	142	39	203	19	242	337
22	Restquote (Zeile 21 in % von Zeile 20)	10,3	27,8	13,4	6,8	6,7	4,4	6,1	6,4	9,6	9,2

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

gerichte
dem Oberlandesgericht 1988
entwicklung

Westfalen		Hessen	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern				Saar- land	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gericht	zu- sammen		Oberlandesgericht		zu- sammen	Oberlandesgericht		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen			
Köln			Koblenz	Zwei- brücken		Karls- ruhe	Stutt- gart		München	Nürn- berg	Bam- berg				

gegen Endentscheidungen

757	3 873	818	363	347	710	1 097	820	1 917	605	258	177	1 040	448	570	1
1 674	6 044	1 724	747	642	1 389	1 153	1 567	2 720	1 468	656	595	2 719	475	1 055	2
3	63	11	-	3	3	1	8	9	10	4	19	33	1	12	3
1 289	7 974	1 749	748	604	1 352	1 324	1 759	3 083	1 538	711	561	2 810	559	1 149	4
204	765	455	169	143	312	185	274	459	453	195	169	817	95	126	5
-	32	15	31	11	42	6	26	32	12	5	5	22	17	3	6
30	139	52	7	21	28	58	68	126	51	16	14	81	22	54	7
174	594	388	131	111	242	121	180	301	390	174	150	714	56	69	8
1 673	7 165	1 274	562	441	1 003	1 123	1 432	2 555	1 050	473	371	1 894	463	998	9
1	12	6	-	-	-	3	4	7	6	5	1	12	-	-	10
1	23	4	-	1	1	4	17	21	3	-	4	7	-	3	11
1 671	7 130	1 264	562	440	1 002	1 116	1 411	2 527	1 041	468	366	1 875	463	995	12
12	44	20	17	20	37	16	53	69	35	43	21	99	1	25	13
742	3 943	793	362	385	747	926	628	1 554	535	203	211	949	364	476	14
39,3	49,4	45,3	48,4	63,7	55,3	69,9	35,7	50,4	34,8	28,6	37,6	33,8	65,1	41,4	15
-	13	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68	16

Beschwerden

175	748	117	92	44	136	189	144	333	123	40	44	207	38	181	17
2 027	8 216	1 443	736	459	1 195	743	996	1 739	1 158	663	416	2 237	416	1 180	18
o	22	7	-	1	1	-	7	7	11	1	5	17	-	27	19
2 085	8 268	1 456	729	441	1 170	751	1 028	1 779	1 177	654	424	2 255	436	1 181	20
117	696	104	99	62	161	181	112	293	104	49	36	189	18	180	21
5,6	8,4	7,1	13,6	14,1	13,8	24,1	10,9	16,5	8,8	7,5	8,5	8,4	4,1	15,2	22

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Gegenstand	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Niedersachsen				Bremen	Nordrhein-	
					Oberlandesgericht			zu- sammen		Oberlandes	
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg			Düssel- dorf	Hamm
1	Mit oder ohne Scheidungssache anhängige Folgesachen, abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	23 144	1 170	541	449	1 929	950	3 388	262	2 049	3 862
2	Verfahren	25 325	1 344	584	492	2 163	1 023	3 676	285	2 147	4 387
3	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1
4	Mit Scheidung anhängige Folgesachen	215	40	4	6	1	-	7	1	2	30
5	Verfahren	338	61	9	10	2	-	12	3	2	48
6	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,6	1,5	2,3	1,7	2,0	-	1,7	3,0	1,0	1,6
7	Ohne Scheidung anhängige Folgesachen	3 391	123	169	90	435	153	676	57	51	369
8	Verfahren	3 700	142	183	100	472	159	731	58	52	408
9	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1
10	Abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	19 538	1 007	368	353	1 553	797	2 703	204	1 996	3 463
11	Verfahren	21 287	1 141	392	382	1 689	864	2 935	224	2 093	3 931
12	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1
Nach dem Gegenstand:											
13	Regelung der elterlichen Sorge	1 654	99	48	44	157	54	255	19	112	224
14	Mit Scheidung anhängig	70	11	1	3	1	-	4	-	1	10
15	Ohne Scheidung anhängig	363	16	15	12	38	8	58	4	6	43
16	Abgetrennt oder allein anhängig	1 221	72	32	29	118	46	193	15	105	171
17	Regelung des Umgangs	823	33	12	9	91	43	143	6	54	154
18	Mit Scheidung anhängig	7	1	-	-	-	-	-	-	-	3
19	Ohne Scheidung anhängig	77	2	5	-	8	4	12	1	1	8
20	Abgetrennt oder allein anhängig	739	30	7	9	83	39	131	5	53	143
21	Herausgabe eines Kindes	88	6	3	-	13	4	17	1	8	18
22	Mit Scheidung anhängig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Ohne Scheidung anhängig	4	-	3	-	-	-	-	-	-	-
24	Abgetrennt oder allein anhängig	84	6	-	-	13	4	17	1	8	18
25	Unterhalt für ein Kind	4 756	392	110	94	422	174	690	54	225	1 074
26	Mit Scheidung anhängig	14	1	-	-	-	-	-	-	-	5
27	Ohne Scheidung anhängig	203	17	42	8	26	3	37	-	2	11
28	Abgetrennt oder allein anhängig	4 539	374	68	86	396	171	653	54	223	1 058
29	Unterhalt für den Ehegatten	12 186	517	285	235	959	565	1 759	149	1 319	2 065
30	Mit Scheidung anhängig	65	8	3	-	-	-	-	1	1	8
31	Ohne Scheidung anhängig	971	35	77	29	114	47	190	15	20	104
32	Abgetrennt oder allein anhängig	11 150	474	205	206	845	518	1 569	133	1 298	1 953
33	Versorgungsausgleich	3 954	204	94	73	340	125	538	40	309	571
34	Mit Scheidung anhängig	153	32	3	6	1	-	7	1	-	19
35	Ohne Scheidung anhängig	1 826	63	32	46	244	86	376	35	20	217
36	Abgetrennt oder allein anhängig	1 975	109	59	21	95	39	155	4	289	335
37	Wohnung, Hausrat	806	45	16	14	71	27	112	6	57	134
38	Mit Scheidung anhängig	11	3	1	1	-	-	1	-	-	-
39	Ohne Scheidung anhängig	95	2	5	1	18	2	21	-	3	11
40	Abgetrennt oder allein anhängig	700	40	10	12	53	25	90	6	54	123
41	Eheliches Güterrecht	1 058	48	16	23	110	31	164	10	63	147
42	Mit Scheidung anhängig	18	5	1	-	-	-	-	1	-	3
43	Ohne Scheidung anhängig	161	7	4	4	24	9	37	3	-	14
44	Abgetrennt oder allein anhängig	879	36	11	19	86	22	127	6	63	130

gerichte
dem Oberlandesgericht 1989
allein anhängigen anderen Familiensachen

Westfalen		Hessen	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern				Saar- land	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gericht	zu- sammen		Oberlandesgericht		zu- sammen	Oberlandesgericht		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen			
Köln			Koblenz	Zwei- brücken		Karls- ruhe	Stutt- gart		München	Nürn- berg	Bam- berg				
1 845	7 756	1 667	724	562	1 286	1 243	1 617	2 860	1 443	647	521	2 611	536	1 067	1
1 921	8 455	1 841	809	628	1 437	1 361	1 772	3 133	1 582	723	573	2 878	593	1 097	2
1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	3
-	32	15	31	11	42	6	26	32	12	5	5	22	17	3	4
-	50	17	51	18	69	12	43	55	18	5	8	31	24	7	5
-	1,6	1,1	1,6	1,6	1,6	2,0	1,7	1,7	1,5	1,0	1,6	1,4	1,4	2,3	6
174	594	388	131	111	242	121	180	301	390	174	150	714	56	69	7
175	635	424	151	124	275	137	193	330	429	198	164	791	59	72	8
1,0	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	9
1 671	7 130	1 264	562	440	1 002	1 116	1 411	2 527	1 041	468	366	1 875	463	995	10
1 746	7 770	1 400	607	486	1 093	1 212	1 536	2 748	1 135	520	401	2 056	510	1 018	11
1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	12
113	449	147	72	40	112	80	116	196	89	65	57	211	23	95	13
-	11	2	11	4	15	2	8	10	6	2	3	11	2	3	14
23	72	39	13	8	21	14	24	38	31	29	20	80	9	11	15
90	366	106	48	28	76	64	84	148	52	34	34	120	12	81	16
51	259	61	26	13	39	38	66	104	53	34	32	119	8	39	17
-	3	-	-	-	-	-	2	2	1	-	-	1	-	-	18
6	15	9	1	1	2	4	7	11	10	2	7	19	1	-	19
45	241	52	25	12	37	34	57	91	42	32	25	99	7	39	20
3	29	6	2	2	4	-	12	12	-	4	1	5	2	3	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	23
3	29	6	2	2	4	-	12	12	-	3	1	4	2	3	24
184	1 483	362	146	103	249	292	339	631	293	137	104	534	133	118	25
-	5	-	4	-	4	1	1	2	-	-	-	-	-	2	26
1	14	16	9	6	15	13	6	19	22	9	9	40	2	1	27
163	1 464	346	133	97	230	278	332	610	271	128	95	494	131	115	28
1 180	4 564	753	329	330	659	627	822	1 449	664	306	234	1 204	309	538	29
-	9	4	10	4	14	3	12	15	1	1	1	3	8	-	30
26	150	91	35	52	87	37	49	86	101	57	43	201	18	21	31
1 154	4 405	658	284	274	558	587	761	1 348	562	248	190	1 000	283	517	32
282	1 162	364	182	81	263	208	276	484	313	113	83	509	72	224	33
-	19	9	24	9	33	5	20	25	7	2	3	12	11	1	34
106	343	242	86	46	132	60	97	157	230	83	73	386	26	34	35
176	800	113	72	26	98	143	159	302	76	28	7	111	35	189	36
62	253	75	28	28	56	31	54	85	56	21	24	101	21	36	37
-	-	2	1	1	2	-	-	-	2	-	-	2	-	-	38
6	20	9	2	3	5	3	5	8	11	8	4	23	-	2	39
56	233	64	25	24	49	28	49	77	43	13	20	76	21	34	40
46	256	73	24	31	55	85	87	172	114	43	38	195	25	44	41
-	3	-	1	-	1	1	-	1	1	-	1	2	3	1	42
7	21	18	5	8	13	6	5	11	24	9	8	41	3	3	43
39	232	55	18	23	41	78	82	160	89	34	29	152	19	40	44

2 Zivil
2.7 Familiensachen vor
2.7.3 Art der Erledigung,

Lfd. Nr.	Art der Erledigung Beteiligung des Einzelrichters, des Senats Termine, Ergebnis des Verfahrens	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Niedersachsen				Bremen	Nordrhein-	
					Oberlandesgericht			zu- sammen		Oberlandes	
					Braun- schweig	Cellé	Olden- burg			Düssel- dorf	Hamm
1	Erledigte Verfahren insgesamt	24 350	1 218	585	460	2 106	1 003	3 569	302	2 114	3 971
	Erledigt durch										
2	... Urteil (ohne Zeile 3)	5 006	182	107	110	502	254	866	23	568	973
3	... Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	477	26	6	3	62	26	91	8	51	82
4	... Beschluß (ohne Zeilen 6, 7, 12 - 14)	5 501	269	131	79	597	210	886	74	443	728
5	... Vergleich	4 753	324	139	66	200	174	540	70	297	675
6	... Beschluß gemäß § 91a ZPO	190	6	1	5	18	15	38	-	21	33
7	... Beschluß gemäß § 519b ZPO	401	18	3	7	28	18	53	7	37	44
8	... Zurücknahme des Antrags oder der Klage	222	9	3	1	16	4	21	9	13	50
9	... Zurücknahme der Berufung bzw. der Beschwerde	7 288	342	169	181	543	297	1 021	103	632	1 323
10	... Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	28	6	-	-	1	-	1	-	-	5
11	... nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb (ohne Zeilen 10, 11)	164	11	7	6	9	2	17	-	21	14
13	... Abgabe an ein anderes Gericht	6	2	-	-	-	-	-	-	-	1
14	... Verbindung mit einer anderen Sache	47	1	-	2	5	-	7	-	4	4
15	... auf andere Weise	267	23	19	-	25	3	28	8	27	39
	Die Verfahren waren zum Zeitpunkt der Erledigung										
16	... dem Einzelrichter zur Vorbereitung zugewiesen	853	7	9	-	8	-	8	-	7	43
17	... beim Familiensenat anhängig	23 497	1 211	576	460	2 098	1 003	3 561	302	2 107	3 928
	davon:										
18	... nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	1 136	3	545	-	18	-	18	1	30	22
19	... ohne vorherige Zuweisung an den Einzelrichter	22 361	1 208	31	460	2 080	1 003	3 543	301	2 077	3 906
20	Verfahren ohne Termin	45,2	41,3	47,2	51,5	52,1	44,3	49,8	43,7	46,2	40,9
21	Verfahren mit Termin	54,8	58,7	52,8	48,5	47,8	55,7	50,2	56,3	53,7	59,1
22	... und zwar mit einem	47,8	45,5	35,6	45,0	41,9	50,3	44,7	55,6	44,4	52,7
23	... mit zwei	5,5	11,2	9,5	2,4	5,0	4,1	4,4	0,7	6,8	9,5
24	... mit drei	1,1	1,5	5,0	1,1	0,7	1,1	0,8	-	2,3	0,7
25	... mit vier oder fünf	0,3	0,4	1,0	-	0,2	0,1	0,2	-	0,2	0,1
26	... mit mehr als fünf	0,1	0,1	1,7	-	0,0	0,1	0,1	-	0,0	0,1
27	Gesamtzahl der Termine	15 848	910	500	244	1 164	630	2 038	172	1 404	2 655
28	Durchschnittliche Zahl je Verfahren mit Termin	0,7	0,7	0,9	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7
29	Durch Urteil oder Beschluß (mit Ausnahme der Beschlüsse in Prozeßkostenhilfverfahren) erledigte Verfahren	10 595	472	237	192	1 090	466	1 748	85	1 055	1 761
	Die Berufung bzw. Beschwerde in diesen Verfahren										
30	... führte zur Aufhebung und Zurückverweisung	610	28	28	10	58	19	87	9	55	103
31	... führte zur Änderung und eigenen Sachentscheidung	6 783	336	122	110	714	311	1 135	44	691	1 213
32	... wurde als unbegründet zurückgewiesen	2 809	93	73	67	298	121	486	29	263	386
33	... wurde als unzulässig verworfen	393	15	14	5	20	15	40	3	46	59
	Das Urteil oder der Beschluß waren mit der Revision oder der weiteren Beschwerde anfechtbar, weil das OLG										
34	... das Rechtsmittel gegen seine Entscheidung zugelassen hatte	98	3	12	2	4	1	7	1	6	10
35	... die Berufung oder die Beschwerde ganz oder teilweise als unzulässig verworfen hatte	477	24	15	4	30	19	53	10	38	28

gerichte
dem Oberlandesgericht 1989
Termine, Ergebnis

Westfalen		Hessen	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern				Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gericht	zu-		Oberlandesgericht		zu-	Oberlandesgericht		zu-	Oberlandesgericht			zu-			
			Koblenz	Zweibrücken		Karlsruhe	Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg				
1 089	7 374	1 749	748	604	1 352	1 324	1 759	3 083	1 538	711	561	2 810	559	1 149	1
364	1 905	228	285	164	449	174	248	422	207	104	72	383	211	230	2
39	172	25	11	18	29	11	31	42	17	8	13	38	9	31	3
387	1 558	473	236	119	355	253	376	629	348	174	156	678	103	345	4
329	1 301	402	20	99	119	434	468	902	401	155	105	661	106	189	5
3	57	22	-	7	7	13	11	24	13	6	4	23	2	10	6
34	115	47	10	15	25	28	13	41	42	22	10	74	4	14	7
13	76	12	1	9	10	8	30	38	20	9	3	32	-	13	8
682	2 637	501	168	168	336	375	546	921	457	216	187	860	121	277	9
5	10	2	-	-	-	1	-	1	4	-	-	4	-	4	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
13	48	14	5	3	8	15	10	25	12	4	4	20	1	13	12
-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	13
6	14	9	1	1	2	4	3	7	1	3	-	4	-	3	14
14	80	13	11	1	12	8	22	30	16	10	7	33	2	19	15
1	51	181	-	5	5	472	2	474	67	5	1	73	41	4	16
1 088	7 923	1 568	748	599	1 347	852	1 757	2 609	1 471	706	560	2 737	518	1 145	17
2	54	305	3	36	39	67	3	70	33	4	-	37	60	4	18
1 386	7 869	1 263	745	563	1 308	785	1 754	2 539	1 438	702	560	2 700	458	1 141	19
45,4	43,4	47,3	48,4	38,1	43,8	46,9	47,1	47,0	44,0	40,9	55,6	45,6	32,6	45,2	20
54,6	56,6	52,7	51,6	61,9	56,2	53,1	52,9	53,0	56,0	59,1	44,4	54,4	67,4	54,9	21
50,3	49,9	45,3	44,7	50,8	47,4	43,8	50,7	47,7	48,5	50,8	37,8	46,9	59,7	50,2	22
3,4	5,4	5,9	5,3	8,0	6,5	7,5	2,1	4,4	5,9	6,3	5,0	5,9	6,1	3,2	23
0,8	1,1	1,0	1,1	2,5	1,7	1,1	0,1	0,6	1,0	1,1	1,2	1,0	1,6	0,5	24
0,1	0,1	0,3	0,5	0,6	0,6	0,7	-	0,3	0,3	0,9	-	0,4	-	0,7	25
-	0,1	0,2	-	-	-	-	-	-	0,3	-	0,4	0,2	-	0,3	26
1 135	5 194	1 099	454	465	919	864	970	1 834	1 213	501	305	2 019	429	734	27
0,6	0,7	0,6	0,6	0,8	0,7	0,7	0,6	0,6	0,8	0,7	0,5	0,7	0,8	0,6	28
780	3 596	707	517	282	799	425	611	1 036	538	247	225	1 010	322	583	29
30	188	41	34	32	66	17	36	53	51	10	14	75	9	26	30
519	2 423	411	333	175	508	263	385	648	329	161	123	613	188	355	31
208	857	188	134	66	200	134	164	298	141	72	82	295	121	169	32
23	128	67	16	9	25	11	26	37	17	4	6	27	4	33	33
1	17	15	4	4	8	12	5	17	11	2	4	17	-	1	34
7	73	107	23	16	39	30	22	52	22	26	14	62	8	34	35

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate/Jahre Durchschnitt	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Niedersachsen				Bremen	Nordrhein-	
					Oberlandesgericht			zu- sammen		Oberlandes	
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg			Düssel- dorf	Hamm
1	Erledigte Verfahren insgesamt Anzahl	24 350	1 218	585	460	2 106	1 003	0 569	302	2 114	0 971
Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz											
2	bis 3 Monate %	33,0	17,0	33,8	31,7	36,9	57,3	42,0	67,9	29,1	27,3
3	3 - 6 Monate %	31,8	15,3	24,1	42,2	31,4	34,4	33,7	29,1	30,6	30,4
4	6 - 12 Monate %	24,5	28,1	25,1	21,5	24,2	6,1	18,7	2,3	22,8	24,1
5	12 - 24 Monate %	8,9	31,0	12,5	4,0	6,1	1,0	4,7	0,3	6,6	7,3
6	mehr als 24 Monate %	1,9	8,7	4,4	0,4	1,3	0,4	1,0	0,3	0,9	0,8
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,1	11,8	7,2	4,6	5,5	3,0	4,8	2,7	5,9	6,1
Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechts- mittelinstanz											
8	bis 1 Jahr %	35,7	20,0	26,8	46,3	40,5	58,3	46,2	42,7	31,3	34,1
9	1 - 2 Jahre %	40,7	37,6	44,1	41,1	40,8	30,7	38,0	42,7	43,9	45,5
10	2 - 3 Jahre %	14,3	22,7	16,4	8,5	11,7	6,8	9,9	9,3	15,7	13,2
11	3 - 4 Jahre %	5,0	10,6	6,3	2,4	3,7	1,8	3,0	2,0	5,1	4,1
12	4 - 5 Jahre %	2,3	4,8	2,7	1,5	1,9	1,3	1,7	2,0	2,4	1,7
13	mehr als 5 Jahre %	2,1	4,4	3,6	0,2	1,5	1,1	1,2	1,3	1,8	1,4
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	18,9	25,3	21,5	15,2	17,3	13,8	16,0	16,3	19,5	18,0
15	Erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen Anzahl	3 960	204	94	73	340	126	539	40	310	572
Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz											
16	bis 3 Monate %	44,7	30,9	34,0	41,1	52,4	65,1	53,8	62,5	41,0	41,6
17	3 - 6 Monate %	25,4	19,1	23,4	19,2	16,8	18,3	17,4	32,5	29,7	28,8
18	6 - 12 Monate %	16,8	18,6	26,6	27,4	16,2	12,7	16,9	5,0	19,0	20,1
19	12 - 24 Monate %	10,1	19,6	14,9	9,6	10,6	4,0	8,9	-	9,4	7,9
20	mehr als 24 Monate %	2,9	11,8	1,1	2,7	4,1	-	3,0	-	1,0	1,6
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,1	11,8	6,7	6,2	6,4	3,7	5,8	2,8	5,5	5,5
Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechts- mittelinstanz											
22	bis 1 Jahr %	22,9	15,7	12,8	27,4	25,3	36,5	28,2	22,5	24,5	22,9
23	1 - 2 Jahre %	44,5	37,7	48,9	50,7	40,9	42,9	42,7	52,5	45,5	46,7
24	2 - 3 Jahre %	17,7	19,6	20,2	12,3	20,6	11,1	17,3	7,5	17,4	17,3
25	3 - 4 Jahre %	7,1	12,3	11,7	6,8	5,6	2,4	5,0	2,5	6,5	7,0
26	4 - 5 Jahre %	3,5	3,9	2,1	2,7	3,2	3,2	3,2	7,5	2,6	3,1
27	mehr als 5 Jahre %	4,4	10,8	4,3	-	4,4	4,0	3,7	7,5	3,5	3,0
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	23,5	30,9	25,1	19,1	23,2	19,7	21,8	23,7	22,5	22,5

Gerichte
dem Oberlandesgericht 1989
dauer

Westfalen		Hessen	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern				Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gericht	zu-		Oberlandesgericht		Oberlandesgericht		Oberlandesgericht			zu-					
Köln	sammen		Koblenz	Zwei- brücken	zu-	Karls- ruhe	Stutt- gart	zu-	München	Nürn- berg	Bam- berg	sammen			
1 889	7 974	1 749	748	604	1 352	1 324	1 759	3 083	1 538	711	561	2 810	559	1 149	1
34,4	29,5	32,1	31,0	27,5	29,4	21,8	33,9	28,7	39,5	41,9	47,8	41,8	24,7	36,0	2
42,6	33,3	34,7	28,3	24,5	26,6	19,9	36,0	29,1	41,2	42,2	39,9	41,2	15,0	31,2	3
18,8	30,2	24,3	33,8	41,6	37,3	22,4	22,7	22,6	15,6	13,4	10,9	14,1	12,5	26,8	4
4,0	6,3	7,4	5,6	6,0	5,8	27,8	6,4	15,6	3,4	2,3	1,2	2,7	37,7	5,2	5
0,3	0,7	1,5	1,2	0,5	0,9	8,1	0,9	4,0	0,3	0,3	0,2	0,2	10,0	0,7	6
4,7	5,7	5,8	5,8	6,0	5,9	10,3	5,3	7,5	4,3	4,0	3,7	4,1	12,1	5,1	7
38,5	34,4	33,0	33,4	28,5	31,2	21,2	40,5	32,2	44,0	50,5	49,7	46,8	20,4	31,6	8
42,0	44,2	41,9	42,9	48,2	45,3	36,3	39,9	38,3	36,7	34,5	34,6	35,7	22,0	45,6	9
12,0	13,6	13,7	13,5	12,3	12,9	24,9	12,6	17,9	11,7	10,3	8,9	10,8	37,0	14,1	10
3,7	4,2	5,1	4,1	5,3	4,7	10,5	4,3	6,9	3,0	2,8	4,5	3,2	13,4	5,3	11
2,0	2,0	2,7	3,1	3,6	3,3	3,5	1,4	2,3	2,7	0,6	0,9	1,8	4,3	1,7	12
1,9	1,6	3,5	2,9	2,2	2,6	3,5	1,4	2,3	2,0	1,4	1,4	1,7	2,9	1,7	13
17,8	18,4	20,2	19,5	20,2	19,8	24,4	17,4	20,4	17,5	15,2	15,6	16,5	26,3	18,8	14
282	1 164	364	182	81	263	209	276	485	314	113	84	511	72	224	15
47,5	42,9	32,4	51,1	55,6	52,5	22,5	39,1	32,0	55,4	52,2	69,0	56,9	44,4	57,1	16
25,2	26,2	24,2	23,6	23,5	23,6	31,1	28,3	29,5	28,7	35,4	22,6	29,2	27,8	21,9	17
16,0	18,8	21,2	18,7	14,8	17,5	12,0	18,5	15,7	12,1	9,7	8,3	11,0	8,3	13,8	18
10,6	8,9	17,6	3,8	4,9	4,2	23,4	10,9	16,3	3,8	2,7	-	2,9	13,9	6,7	19
0,7	1,2	4,7	2,7	1,2	2,3	11,0	3,3	6,6	-	-	-	-	5,6	0,4	20
5,1	5,4	8,0	5,0	4,5	4,8	10,4	6,5	8,2	3,8	3,5	2,9	3,6	7,4	4,2	21
19,1	22,4	13,2	19,8	17,3	19,0	14,8	22,8	19,4	38,2	39,8	50,0	40,5	18,1	12,5	22
46,8	46,4	40,9	46,2	54,3	48,7	38,8	48,6	44,3	38,9	45,1	35,7	39,7	31,9	57,6	23
19,9	18,0	23,4	14,8	11,1	13,7	21,5	18,1	19,6	15,0	7,1	8,3	12,1	19,4	19,6	24
7,1	6,9	10,4	8,8	7,4	8,4	13,9	5,4	9,1	1,6	4,4	1,2	2,2	12,5	5,4	25
3,2	3,0	4,4	4,4	6,2	4,9	5,3	2,9	3,9	3,2	1,8	1,2	2,5	9,7	3,1	26
3,9	3,4	7,7	6,0	3,7	5,3	5,7	2,2	3,7	3,2	1,8	3,6	2,9	8,3	1,8	27
23,9	22,8	28,4	24,7	24,2	24,6	28,1	21,8	24,5	19,7	16,7	16,6	18,5	29,8	22,2	28

2 Zivil
2.7 Familiensachen vor
2.7.5 Gebühren

Lfd. Nr.	Streitwert mehr als ... bis einschließlich ... DM Durchschnitt	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Niedersachsen				Bremen	Nordrhein-	
					Oberlandesgericht			Zit- saarbrun		Oberlandes	
					Braun- schweig	Celler	Olden- burg			Düssel- dorf	Hamm
1	Erlidigte Verfahren (außer Prozeßkosten- hilfverfahren) insgesamt Anzahl	23 903	1 210	571	460	2 031	976	3 467	274	2 106	3947
2	bis 500 %	1,4	4,5	3,0	0,7	1,2	0,5	0,9	1,5	1,5	0,8
3	500 - 1 000 %	14,8	19,7	16,8	11,5	16,6	14,0	15,3	12,4	13,6	10,8
4	1 000 - 2 000 %	9,6	14,0	11,4	9,1	13,4	8,4	11,4	9,7	9,6	7,5
5	2 000 - 3 000 %	8,2	8,7	10,3	13,0	8,5	0,9	9,3	13,9	8,7	8,8
6	3 000 - 4 000 %	9,0	11,4	10,0	8,1	8,2	8,6	8,2	8,8	9,5	11,8
7	4 000 - 5 000 %	10,9	9,8	7,9	10,6	10,0	13,7	11,2	12,4	10,8	11,7
8	5 000 - 6 000 %	7,0	5,6	6,3	7,9	5,4	6,5	6,1	5,4	7,7	7,8
9	6 000 - 8 000 %	10,1	8,5	11,2	9,5	9,2	10,8	9,7	8,1	10,3	13,4
10	8 000 - 10 000 %	7,4	5,9	5,6	8,1	7,6	8,5	7,9	6,9	8,1	8,0
11	10 000 - 15 000 %	9,7	5,9	8,6	10,6	9,3	10,9	9,9	9,5	9,1	9,5
12	15 000 - 20 000 %	4,4	2,0	3,1	5,0	4,0	3,2	3,9	4,0	4,7	4,7
13	20 000 - 30 000 %	3,4	1,4	3,3	2,4	3,1	2,8	3,0	2,6	2,9	2,7
14	30 000 - 50 000 %	2,2	1,7	1,3	2,0	2,0	2,0	2,0	3,2	2,1	1,3
15	50 000 - 70 000 %	0,5	0,2	0,8	0,4	0,4	-	0,3	1,1	0,4	0,4
16	70 000 - 100 000 %	0,5	0,2	0,2	0,2	0,7	0,2	0,5	0,8	0,5	0,3
17	100 000 - 200 000 %	0,5	0,3	0,2	0,5	0,4	0,2	0,3	-	0,4	0,4
18	200 000 - 500 000 %	0,2	0,2	-	0,2	-	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1
19	500 000 - 1 000 000 %	0,0	-	-	-	-	-	-	0,4	0,0	-
20	mehr als 1 000 000 %	0,0	-	-	0,2	-	-	0,0	-	-	-
21	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 500 000) . DM	8 958	6 190	6 879	8 216	7 747	7 438	7 722	8 961	8 028	8 041

gerichte
dem Oberlandesgericht 1989
streitwert

Westfalen		Hessen	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern				Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gericht	zu-		Oberlandesgericht		zu-	Oberlandesgericht		zu-	Oberlandesgericht			zu-			
Köln	sammen		Koblenz	Zwei- brücken	sammen	Karls- ruhe	Stutt- gart	sammen	München	Nürn- berg	Bam- berg	sammen			
1 877	7 930	1 729	731	584	1 315	1 308	1 706	3 014	1 503	668	540	2 711	558	1 124	1
0,6	0,9	1,1	1,8	1,2	1,5	1,0	1,4	1,2	1,1	2,5	0,2	1,3	0,9	3,2	2
17,1	13,0	17,8	16,7	12,3	14,8	13,9	13,1	13,5	16,8	15,8	12,6	15,7	9,9	20,6	3
8,0	8,3	9,9	9,7	9,6	9,6	8,8	10,1	9,5	9,8	9,1	9,4	9,5	8,4	8,4	4
7,2	8,3	8,0	8,2	7,6	7,9	7,3	7,8	7,6	5,2	6,9	9,5	6,5	9,7	6,1	5
9,1	10,6	8,2	7,0	8,3	7,6	7,6	7,5	7,5	6,4	8,1	7,4	7,0	10,3	9,0	6
9,5	10,9	9,8	11,2	11,2	11,2	11,6	9,1	10,2	10,8	12,8	13,1	11,8	9,9	12,3	7
9,3	8,2	6,8	9,0	8,0	8,6	6,5	7,6	7,1	5,2	5,0	5,8	5,2	7,7	5,9	8
12,9	12,4	8,3	8,2	10,1	9,1	9,6	8,9	9,2	8,0	7,8	7,6	7,9	12,4	7,7	9
7,9	8,0	6,0	7,5	7,2	7,3	7,4	7,5	7,5	6,6	7,9	8,1	7,2	7,5	7,0	10
9,6	9,5	9,7	9,9	10,1	10,0	10,1	11,8	11,0	11,7	9,3	12,2	11,2	9,1	7,3	11
2,8	4,2	4,9	4,6	6,9	5,6	5,0	4,9	5,0	5,4	5,2	4,3	5,2	6,0	4,2	12
2,8	2,8	4,0	3,3	3,7	3,5	5,1	4,3	4,6	5,5	4,4	4,8	5,0	3,4	4,1	13
1,9	1,6	2,6	1,9	1,7	1,9	2,5	3,5	3,1	3,1	1,3	2,2	2,6	3,0	2,2	14
0,5	0,4	1,0	0,5	0,6	0,4	0,8	0,8	0,8	1,3	1,1	0,6	1,0	0,7	0,7	15
0,4	0,4	0,6	0,1	0,3	0,2	1,2	0,7	0,9	0,6	1,0	1,1	0,9	0,7	0,3	16
0,2	0,4	1,0	0,3	0,9	0,6	1,1	0,5	0,8	1,6	0,5	0,7	1,1	0,2	0,6	17
0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	0,4	0,2	0,3	0,6	1,3	0,2	0,7	0,2	0,3	18
0,1	0,0	-	-	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	0,2	0,1	-	0,1	19
-	-	-	-	-	-	-	0,2	0,1	0,2	-	-	0,1	-	-	20
7 787	7 978	10 356	7 799	9 375	8 498	11 307	10 178	10 668	12 987	13 051	10 072	12 422	9 275	9 004	21

Lfd. Nr.	Bewilligungen und Ablehnungen ¹⁾ Höhe der Ratenzahlung	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Niedersachsen				Bremen	Nordrhein- Oberlandes	
					Oberlandesgericht			zu- sammen		Düssel- dorf	Hamm
					Braun- schweig	Cellé	Olden- burg				
1	Erledigte Verfahren insgesamt	24 350	1 218	585	460	2 106	1 003	3 569	302	2 114	3 971
2	Prozeßkostenhilfe wurde bewilligt	13 355	967	155	223	1 271	550	2 044	171	1 303	3 033
3	... nur dem Rechtsmittelführer	2 079	129	76	32	177	73	282	24	170	406
4	... nur dem Rechtsmittelgegner	3 810	194	19	81	354	165	600	73	353	567
5	... beiden Parteien	3 733	322	30	55	370	156	531	37	590	1 020
6	Prozeßkostenhilfe wurde abgelehnt	3 763	186	69	112	407	190	709	84	382	670
7	... nur dem Rechtsmittelführer	2 900	115	61	97	306	157	560	58	293	462
8	... nur dem Rechtsmittelgegner	501	43	4	3	65	17	85	10	45	108
9	... beiden Parteien	181	14	2	6	18	8	32	8	22	40
10	Prozeßkostenhilfe für die Rechtsmittelführer Anzahl	5 812	451	106	87	547	229	863	61	560	1 426
11	ohne Ratenzahlung Anzahl	4 403	384	89	61	388	181	630	47	449	1 046
12	mit Ratenzahlung Anzahl	1 409	67	17	26	159	48	233	14	111	380
	und zwar monatlich ... DM										
13	40 %	18,6	10,4	5,9	7,7	23,9	8,3	18,9	14,3	21,6	19,5
14	60 %	24,3	20,9	17,6	19,2	23,9	27,1	24,0	7,1	26,1	24,5
15	90 %	18,2	25,4	17,6	26,9	18,2	18,8	19,3	64,3	15,3	17,1
16	120 %	14,1	10,4	17,6	7,7	12,6	14,6	12,4	-	9,9	18,2
17	150 %	9,4	10,4	11,8	23,1	8,8	10,4	10,7	7,1	6,3	9,2
18	180 %	5,3	6,0	-	3,8	4,4	14,6	6,4	7,1	4,5	3,9
19	210 %	3,3	9,0	23,5	-	1,9	2,1	1,7	-	9,0	1,6
20	240 %	2,8	4,5	-	3,8	2,5	2,1	2,6	-	1,8	2,6
21	300 %	2,3	1,5	5,9	3,8	3,8	-	3,0	-	3,6	1,6
22	370 %	1,0	1,5	-	3,8	-	2,1	0,9	-	0,9	1,1
23	440 %	0,4	-	-	-	-	-	-	-	0,9	0,5
24	520 %	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	mehr als 520 %	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3
26	Prozeßkostenhilfe für die Rechtsmittelgegner Anzahl	7 543	516	49	136	724	321	1 181	110	743	1 607
27	ohne Ratenzahlung Anzahl	5 825	428	38	106	565	262	933	91	603	1 228
28	mit Ratenzahlung Anzahl	1 718	88	11	30	159	59	248	19	140	379
	und zwar monatlich ... DM										
29	40 %	19,2	9,1	18,2	23,3	18,9	18,6	19,4	5,3	19,3	16,9
30	60 %	24,7	28,4	18,2	20,0	21,4	13,6	19,4	47,4	21,4	26,1
31	90 %	19,7	23,9	27,3	30,0	28,3	16,9	25,8	21,1	17,9	18,5
32	120 %	12,3	17,0	18,2	6,7	11,9	23,7	14,1	10,5	10,0	13,2
33	150 %	8,4	8,0	9,1	-	5,7	15,3	7,3	10,5	10,7	9,2
34	180 %	4,9	5,7	-	10,0	6,3	6,8	6,9	5,3	5,0	5,5
35	210 %	4,5	3,4	-	3,3	5,0	1,7	4,0	-	6,4	2,1
36	240 %	2,4	3,4	-	-	1,9	-	1,2	-	3,6	2,4
37	300 %	2,4	1,1	9,1	3,3	0,6	1,7	1,2	-	5,0	3,4
38	370 %	0,9	-	-	3,3	-	1,7	0,8	-	-	1,3
39	440 %	0,4	-	-	-	-	-	-	-	0,7	0,5
40	520 %	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3
41	mehr als 520 %	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5

1) In dieser Tabelle werden alle Bewilligungen und Ablehnungen von Prozeßkostenhilfe (PKH) nachgewiesen; demgemäß ist dann, wenn in einem bestimmten Verfahren beiden Parteien PKH bewilligt wurde

(vgl. lfd. Nr. 5), diese zweifache Bewilligung in Zeile Nr. 2 zweimal gezahlt worden. Entsprechendes gilt für beiden Parteien abgelehnte PKH.

gerichte
dem Oberlandesgericht 1989
kostenhilfe

Westfalen		Hessen	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern				Saar- land	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gericht	zu- sammen		Oberlandesgericht		zu- sammen	Oberlandesgericht		zu- sammen	erlandesgericht			zu- sammen			
Köln			Koblenz	Zwei- brücken		Karls- ruhe	Stutt- gart		München	Nürn- berg	Bam- berg				
1 889	7 974	1 749	748	604	1 352	1 324	1 759	3 083	1 538	711	561	2 810	559	1 149	1
866	5 202	730	381	348	729	652	730	1 382	573	375	237	1 185	390	400	2
156	732	106	61	55	116	133	133	266	109	60	44	213	50	85	3
282	1 222	240	142	107	249	213	235	448	232	139	87	458	154	153	4
214	1 624	192	89	93	182	153	181	334	116	88	53	257	93	81	5
264	1 316	180	164	131	295	118	175	293	204	126	87	417	104	110	6
214	989	143	119	96	215	98	151	249	154	107	81	342	88	80	7
26	179	27	27	21	48	14	12	26	34	11	6	51	8	20	8
12	74	5	9	7	16	3	6	9	8	4	-	12	4	5	9
370	2 356	298	150	148	296	286	314	600	225	148	97	470	143	166	10
274	1 769	211	91	106	197	230	250	480	160	124	79	363	117	116	11
96	587	87	59	42	101	56	64	120	65	24	18	107	26	50	12
16,8	19,6	18,4	15,3	16,7	15,8	23,2	26,6	25,0	13,8	16,7	22,2	15,9	7,7	22,0	13
31,3	25,9	20,7	25,4	19,0	22,8	25,0	26,6	25,8	21,5	12,5	16,7	18,7	38,5	28,0	14
18,8	17,0	14,9	16,9	14,3	15,8	14,3	15,6	15,0	18,5	20,8	38,9	22,4	23,1	12,0	15
8,3	15,0	17,2	10,2	9,5	9,9	19,6	17,2	18,3	10,8	16,7	11,1	12,1	7,7	20,0	16
13,5	9,4	11,5	6,8	4,8	5,9	8,9	9,4	9,2	9,2	12,5	5,6	9,3	11,5	6,0	17
2,1	3,7	5,7	10,2	9,5	9,9	7,1	4,7	5,8	6,2	12,5	5,6	7,5	3,8	4,0	18
1,0	2,9	2,3	1,7	9,5	5,0	1,8	-	0,8	6,2	4,2	-	4,7	3,8	4,0	19
3,1	2,6	6,9	6,8	7,1	6,9	-	-	-	3,1	-	-	1,9	-	-	20
-	1,7	1,1	3,4	4,8	4,0	-	-	-	7,7	4,2	-	5,6	3,8	4,0	21
1,0	1,0	-	1,7	4,8	3,0	-	-	-	3,1	-	-	1,9	-	-	22
1,0	0,7	-	1,7	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
1,0	0,3	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
496	2 846	432	231	200	431	366	416	782	348	227	140	715	247	234	26
356	2 187	350	154	146	300	283	312	595	249	172	101	522	217	164	27
140	659	82	77	54	131	83	104	187	99	55	39	193	30	70	28
22,9	18,7	22,0	23,4	5,6	16,0	26,5	42,3	35,3	7,1	14,5	20,5	11,9	23,3	17,1	29
25,7	25,0	34,1	24,7	37,0	29,8	20,5	19,2	19,8	19,2	27,3	25,6	22,8	30,0	25,7	30
20,7	18,8	15,9	10,4	9,3	9,9	20,5	15,4	17,6	24,2	16,4	20,5	21,2	16,7	24,3	31
7,9	11,4	8,5	15,6	13,0	14,5	12,0	10,6	11,2	12,1	9,1	10,3	10,9	16,7	12,9	32
10,7	9,9	2,4	6,5	13,0	9,2	7,2	4,8	5,9	12,1	16,4	5,1	11,9	10,0	1,4	33
2,9	4,9	2,4	2,6	5,6	3,8	3,6	2,9	3,2	6,1	7,3	10,3	7,3	-	4,3	34
6,4	3,9	7,3	9,1	9,3	9,2	4,8	2,9	3,7	7,1	3,6	5,1	5,7	-	2,9	35
1,4	2,4	4,9	2,6	5,6	3,8	3,6	-	1,6	2,0	3,6	-	2,1	-	5,7	36
0,7	3,2	1,2	1,3	-	0,8	-	1,9	1,1	6,1	1,8	2,6	4,1	3,3	2,9	37
-	0,8	-	3,9	1,9	3,1	-	-	-	4,0	-	-	2,1	-	1,4	38
0,7	0,6	1,2	-	-	-	1,2	-	0,5	-	-	-	-	-	1,4	39
-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41

2 Zivil
2.7. Familiensachen vor
2.7.7 Sonstige Beschwerden

Lfd. Nr.	Gegenstand des Verfahrens Art der Erledigung, Ergebnis Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Niedersachsen				Bremen	Nordrhein-	
					Oberlandesgericht			zu- sammen		Oberlandes	
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg			Düssel- dorf	Hamm
1	Erledigte sonstige Beschwerden insgesamt	21 977	1 064	722	323	2 114	894	3 331	295	2 524	3 659
2	Verfahrensgegenstände zusammen	22 019	1 066	724	323	2 120	894	3 337	295	2 528	3 673
3	Durchschnittliche Zahl je Beschwerde	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Gegenstand der Beschwerden:											
4	Prozeßkostenhilfe	13 726	699	403	192	1 367	641	2 200	213	1 664	2 318
Einstweilige Anordnung (§ 620c ZPO) über											
5	- die elterliche Sorge	475	14	10	1	43	13	57	3	42	69
6	- die Herausgabe eines Kindes	68	1	-	-	3	1	4	-	10	9
7	- die Ehewohnung	267	7	14	2	18	5	25	1	25	31
8	Aussetzung des Scheidungsverfahrens	17	1	-	-	1	-	1	-	4	5
9	Wert des Verfahrensgegenstandes	1 769	52	4	36	187	67	290	18	249	353
10	Kosten	2 396	107	56	53	225	69	367	22	200	345
11	Sonstige Angelegenheit	3 301	205	234	39	276	78	393	36	334	343
Erledigt durch											
12	... Beschluß (ohne Zeile 13)	19 972	990	654	275	1 953	824	3 052	265	2 351	3 357
13	... Beschluß gemäß § 91a ZPO	25	3	-	-	-	-	-	-	-	12
14	... Vergleich	28	1	2	-	1	1	2	-	-	1
15	... Zurücknahme des Antrags	28	4	-	-	6	1	7	2	1	2
16	... Zurücknahme der Beschwerde	1 309	61	34	43	76	45	164	19	96	218
17	... auf andere Weise	615	25	32	5	78	23	106	9	74	69
18	Durch Beschluß (gemäß Zeile 12) erledigte Verfahren	19 972	990	654	275	1 953	824	3 052	265	2 351	3 357
Die Beschwerde in diesen Verfahren											
19	... führte zur Aufhebung und Zurückverweisung	1 408	104	27	15	171	33	219	9	255	196
20	... führte zur Änderung und eigenen Sachentscheidung	5 229	225	92	89	470	201	760	73	641	798
21	... wurde als unbegründet zurückgewiesen	12 278	593	512	158	1 226	555	1 941	173	1 337	2 157
22	... wurde als unzulässig verworfen	1 057	68	23	13	84	35	132	10	116	206
Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz											
23	bis 1 Monat	70,2	60,8	68,7	70,9	85,9	84,1	84,0	65,8	75,6	61,2
24	1 - 2 Monate	15,6	15,0	16,3	19,2	8,2	10,4	9,9	8,6	13,5	17,9
25	2 - 3 Monate	6,0	6,9	6,8	4,6	2,1	3,0	2,6	2,0	4,2	9,5
26	3 - 6 Monate	5,5	8,2	5,7	4,6	2,4	1,9	2,5	1,0	4,7	8,0
27	6 - 9 Monate	1,4	2,7	1,2	0,3	0,8	0,1	0,5	1,4	1,3	2,2
28	9 - 12 Monate	0,6	2,8	0,4	-	0,3	-	0,2	0,3	0,3	0,7
29	mehr als 12 Monate	0,8	3,6	0,8	0,3	0,3	0,4	0,3	0,7	0,3	0,5
30	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,2	2,1	1,2	0,9	0,6	0,6	0,7	0,8	0,9	1,4

gerichte
dem Oberlandesgericht 1989
in Familiensachen

Westfalen		Hessen	Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern				Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gericht	zu-		Oberlandesgericht		zu-	Oberlandesgericht		zu-	Oberlandesgericht			zu-			
Köln	sammen		Koblenz	Zwei- brücken	sammen	Karls- ruhe	Stutt- gart	sammen	München	Nürn- berg	Bam- berg	sammen			
2 085	8 266	1 456	729	441	1 170	751	1 028	1 779	1 177	654	424	2 255	436	1 181	1
2 068	8 289	1 459	733	441	1 174	751	1 029	1 780	1 178	656	424	2 258	436	1 181	2
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	3
1 402	5 584	830	500	269	769	392	550	942	616	408	215	1 239	231	616	4
3	114	23	18	10	28	44	35	79	44	15	11	70	5	69	5
2	21	11	1	-	1	2	4	6	4	5	2	11	1	12	6
7	63	22	7	5	12	23	28	51	20	15	4	39	8	25	7
1	10	1	-	-	-	1	1	2	-	1	-	1	-	1	8
129	731	88	56	39	95	63	56	119	91	54	45	190	88	94	9
195	744	194	63	71	134	103	168	271	176	75	70	321	35	145	10
345	1 022	290	88	47	135	123	187	310	227	83	77	387	68	219	11
1 948	7 656	1 227	675	418	1 093	654	941	1 595	1 024	598	391	2 013	406	1 021	12
1	13	3	-	1	1	1	1	2	1	2	-	3	-	-	13
1	2	5	-	-	-	7	1	8	8	-	-	8	-	-	14
-	3	2	-	1	1	2	1	3	2	1	-	3	-	3	15
85	401	152	44	15	59	67	63	130	105	34	21	160	23	106	16
50	193	67	10	6	16	20	21	41	37	19	12	68	7	51	17
1 948	7 656	1 227	675	418	1 093	654	941	1 595	1 024	598	391	2 013	406	1 021	18
145	596	109	75	69	144	11	38	49	70	9	13	92	29	30	19
490	1 929	346	169	89	258	234	293	527	295	177	110	582	111	326	20
1 229	4 723	724	390	235	625	357	559	916	602	365	244	1 211	254	606	21
84	408	48	41	25	66	52	51	103	57	47	24	128	12	59	22
80,7	70,6	62,8	70,2	71,0	70,5	43,5	62,6	54,6	59,9	78,4	79,2	68,9	78,4	65,5	23
11,1	14,8	20,6	17,4	15,4	16,7	20,6	17,1	18,6	23,2	16,1	17,9	20,1	14,0	18,5	24
4,5	6,6	8,0	6,6	5,7	6,2	12,0	6,7	8,9	8,2	2,4	2,4	5,4	2,5	6,1	25
2,7	5,6	6,2	4,1	7,0	5,2	12,4	9,5	10,7	7,6	2,0	0,5	4,7	3,2	5,6	26
0,6	1,5	1,1	1,1	0,7	0,9	4,1	2,5	3,2	0,6	0,8	-	0,5	0,9	2,6	27
0,0	0,4	0,5	0,3	0,2	0,3	2,0	0,9	1,3	0,5	0,3	-	0,4	-	0,5	28
0,3	0,4	0,8	0,3	-	0,2	5,3	0,6	2,6	-	-	-	-	0,9	1,2	29
0,8	1,1	1,2	1,2	0,9	1,1	2,8	1,4	2,0	1,2	0,7	0,6	1,0	0,8	1,4	30

2 Zivilgerichte
2.8 Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof
2.8.1 Geschäftsentwicklung 1989

Stand der Erledigung Senat	Ins- gesamt	Revi- sionen	Nicht- zu- lassungs- be- schwerden	Andere Be- schwerden in Prozeß- sachen	Weitere Beschwerden, Rechtsbeschwerden (soweit nicht in Sp. 7, 9)		Ver- waltungs- streit- verfahren	Berufungen in Patent- sachen	Rechtsbe- schwerden gegen Entschei- dungen des Bundes- patent- gerichts	Gerichts- standsbe- stimmungen	Prozeß- kosten- hilfver- fahren außerhalb eines anhängigen Rechts- mittel- verfahrens	Sonstige Verfahren	
					in Familien- sachen	sonstige							
					1	2							3
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn 1) ...		2 405	-	61		116		29	46	28	67		
Neuzugänge 1)		3 324	26	407		83		108	31	47	468		
Erledigte Verfahren zusammen	4 515	3 188	23	426	80	43	104	24	38	466	118	5	
I. Senat	749	290	-	3	-	-	-	-	10	443	3	-	
II. Senat	239	226	-	4	-	4	-	-	-	-	5	-	
III. Senat	347	258	-	79	-	-	-	-	-	-	10	-	
IVa. Senat	349	308	-	25	-	-	3	-	-	-	13	-	
IVb. Senat	324	107	-	95	78	2	-	-	-	20	17	5	
V. Senat	381	330	-	25	-	12	-	-	-	-	14	-	
VI. Senat	410	348	-	37	2	-	-	-	-	-	23	-	
VII. Senat	383	356	-	21	-	-	-	-	-	-	6	-	
VIII. Senat	393	340	-	41	-	-	-	-	-	-	12	-	
IX. Senat	402	285	22	81	-	2	-	-	-	2	10	-	
X. Senat	164	103	-	7	-	-	-	24	28	1	1	-	
XI. Senat	201	194	-	5	-	-	-	-	-	-	2	-	
Andere Senate	173	43	1	3	-	23	101	-	-	-	2	-	
Unerledigte Verfahren am Jahresende 1)		2 541	3	42		76		33	53	37	69		

1) Zu Sp. 1, 11 und 12 liegen keine Angaben vor.

2 Zivilgerichte
 2.8 Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof
 2.8.2 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 1989

Jahr	Neuzugänge			Erledigte Revisionen			Unerledigte Revisionen am Jahresende
	zusammen	darunter		zusammen	darunter erledigt durch		
		zugelassene Revisionen	Wertrevisionen		streitiges Urteil	Beschluß nach EntlG Ablehnungsbeschuß 1)	
1	2	3	4	5	6	7	
1951	1 210	257	809	812	568	-	973
1952	1 282	244	860	1 119	758	-	1 136
1953	1 429	175	1 077	1 139	793	-	1 426
1954	1 568	181	1 128	1 420	914	-	1 574
1955	1 635	189	1 217	1 513	985	-	1 696
1956	1 599	157	1 229	1 669	1 181	-	1 626
1957	1 717	181	1 203	1 793	1 231	-	1 550
1958	1 691	144	1 208	1 661	1 258	-	1 580
1959	1 733	138	1 228	1 645	1 230	-	1 668
1960	1 813	122	1 344	1 700	1 307	-	1 781
1961	1 825	108	1 392	1 720	1 309	-	1 886
1962	2 021	136	1 492	1 721	1 250	-	2 186
1963	2 058	99	1 525	1 762	1 299	-	2 482
1964	2 128	84	1 576	1 739	1 242	-	2 871
1965	1 769	125	1 286	1 716	1 240	-	2 924
1966	1 689	184	1 194	1 699	1 218	-	2 914
1967	1 940	225	1 353	1 785	1 273	-	3 069
1968	1 906	167	1 372	1 785	1 253	-	3 190
1969	2 105	170	1 471	2 133	1 350	139	3 162
1970	1 659	236	1 181	2 154	968	515	2 667
1971	1 823	243	1 346	1 996	964	450	2 494
1972	1 860	245	1 403	1 916	878	410	2 438
1973	1 883	249	1 435	1 779	805	378	2 542
1974	2 136	243	1 721	1 858	771	394	2 820
1975	2 180	254	1 754	1 979	776	452	3 021
1976	1 832	329	1 354	2 333	787	721	2 520
1977	2 028	315	1 557	2 375	749	930	2 173
1978	2 117	341	1 644	2 194	807	834	2 096
1979	2 182	353	1 725	2 144	803	767	2 134
1980	2 249	415	1 710	2 208	863	780	2 175
1981	2 421	404	1 915	2 348	890	895	2 248
1982	2 408	361	2 003	2 417	812	953	2 239
1983	2 564	328	2 211	2 439	784	991	2 364
1984	2 534	289	2 213	2 677	797	1 110	2 221
1985	2 799	288	2 500	2 691	780	1 113	2 329
1986	2 889	249	2 611	2 960	770	1 316	2 258
1987	3 079	247	2 799	3 026	762	1 305	2 311
1988	3 121	222	2 878	3 027	717	1 406	2 405
1989	3 324	214	3 094	3 188	753	1 461	2 541

1) Seit 1976 gem. § 554b ZPO.

2 Zivilgerichte

2.8 Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof

2.8.3 Erledigte Zivilsachen 1989 nach Art des Verfahrens, Erledigungsart, Erfolg, Parteien und Streitwert

Erledigung/Erfolg Parteien	Ins- gesamt	Revi- sionen	Nicht- zu- lassungs- be- schwerden	Andere Be- schwerden in Prozeß- sachen	Weitere Beschwerden, Rechtsbeschwerden (soweit nicht in Sp. 7, 9)		Ver- wal- tungs- streit- verfahren	Berufungen in Patent- sachen	Rechtsbe- schwerden gegen Entschei- dungen des Bundes- patent- gerichts	Gerichts- standsbe- stimmungen	Prozeß- kosten- hilfefe- hren außerhalb eines anhängigen Rechts- mittel- verfahrens	Sonstige Verfahren
					in Familien- sachen 1)	sonstige						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Erledigte Verfahren insgesamt	4 515	3 188	23	426	80	43	104	24	38	466	118	5
<u>Erledigungsart</u>												
Streitiges Urteil	764	753	-	-	-	-	-	11	-	-	-	-
Sachentscheidung durch Beschluß	262	-	19	90	52	7	73	-	21	-	-	-
Rechtsentscheid. Versäumnis-, Anerkennt- nis-, Verzichtsurteil Beschluß nach § 91a ZPO Beschluß nach § 554a ZPO	1 6 4 127	- 6 4 126	- - - -	1 - - 1	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -
Ablehnungsbeschluß nach § 554b ZPO	1 461	1 461	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Beschluß	848	47	4	240	11	26	19	-	9	380	107	5
Vergleich	15	12	-	-	-	15	-	3	-	-	-	-
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	92	13	-	-	-	-	1	6	1	69	2	-
Zurücknahme des Rechts- mittels	777	731	-	12	16	6	4	4	4	-	-	-
Ruhen des Verfahrens, Nichtbetrieb	36	21	-	7	1	3	-	-	-	4	-	-
Verweisung an ein anderes Gericht	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbindung mit anderer Sache	10	1	-	-	-	-	3	-	-	4	2	-
Sonstige Erledigungsart	111	12	-	75	-	1	4	-	3	9	7	-
<u>Erfolg des Rechts- mittels</u>												
Das Rechtsmittel führte zur												
- Aufhebung und Zurück- verweisung	457	403	-	33	12	2	2	-	5	-	-	-
- Änderung und eigenen Sachentscheidung ...	214	168	-	3	15	4	18	5	1	-	-	-
- Zulassung des Rechts- mittels	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Das Rechtsmittel wurde als unbegründet zu- rückgewiesen	399	179	19	91	25	9	56	5	15	-	-	-
- als unzulässig ver- worfen	418	160	1	199	11	18	15	-	9	-	-	5
- mit einem anderen Ergebnis erledigt ..	3 025	2 278	1	100	17	10	13	14	8	466	118	-
<u>Parteien</u>												
Rechtsmittelführer war eine												
- Behörde, Körper- schaft oder andere juristische Person des öffentlichen Rechts (ohne Ver- sicherung)	147	107	1	1	21	1	3	-	1	12	-	-
- Versicherung	111	102	-	1	1	-	-	-	-	7	-	-
- AG, GmbH, KG, OHG u.ä. Gesellschaft oder sonstige Or- ganisation (z.B. Verein, Genossen- schaft)	1 269	1 011	-	27	12	7	3	21	22	165	1	-
- sonstige Firma, Ge- schäftsbetrieb ...	79	49	1	4	-	-	-	1	1	23	-	-
- Privatperson	2 959	1 959	21	395	48	36	98	2	14	264	117	5
Rechtsmittelgegner war eine												
- Behörde usw.	412	218	22	44	1	8	101	-	-	8	10	-
- Versicherung	238	193	-	14	1	-	-	-	-	21	9	-
- AG, GmbH, KG, OHG usw.	1 419	1 127	-	96	-	1	-	16	15	134	30	-
- sonstige Firma, Ge- schäftsbetrieb ...	73	47	-	3	-	-	-	-	1	21	1	-
- Privatperson	2 526	1 677	1	271	79	30	3	9	2	379	70	5
<u>Streitwert</u>												
Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (in Tausend DM)	252,6	20,0	44,3	3,5	1 218,3	-	1 131,3	62,5	-	161,7	1,8

1) Bei weiteren Beschwerden in Familiensachen wird auf die erstinstanzliche Parteistellung abgestellt. Es ist daher bei Spalte 5 statt Rechtsmittelführer Antragsteller und statt Rechtsmittelgegner Antragsgegner zu lesen.

2 Zivilgerichte

2.8 Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof

2.8.4 Verfahrensdauer der 1989 erledigten Verfahren nach Art des Verfahrens

Verfahrensdauer von mehr als ... bis einschl. ... Monate/Jahre	Insgesamt	Revisionen	Nichtzulassungsbeschwerden	Andere Beschwerden in Prozeßsachen	Weitere Beschwerden, Rechtsbeschwerden (soweit nicht in Sp. 7, 9)		Verwaltungsstreitverfahren	Berufungen in Patentsachen	Rechtsbeschwerden gegen Entscheidungen des Bundespatentgerichts	Gerichtsstandsbestimmungen	Prozeßkostenhilfefverfahren außerhalb eines anhängigen Rechtsmittelverfahrens	Sonstige Verfahren
					in Familiensachen	sonstige						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Erledigte Verfahren insgesamt	4 515	3 188	23	426	80	43	104	24	38	466	118	5
Ab Eingang im ersten Rechtszug												
bis 6 Monate ... %	1,2	-	-	11,7	2,5	-	1,9	-	2,6			
6 - 12 Monate ... %	3,6	0,2	-	24,6	3,3	14,0	33,7	-	10,5		1,7	40,0
1 - 2 Jahre ... %	16,3	14,1	26,1	32,4	10,0	55,8	54,8	20,8	28,9		30,5	60,0
2 - 3 Jahre ... %	28,9	35,6	21,7	16,0	36,3	18,6	5,8	33,3	31,6		26,3	-
3 - 4 Jahre ... %	19,0	24,2	13,0	6,1	13,8	4,7	2,9	41,7	15,8		20,3	-
über 4 Jahre ... %	20,7	25,9	39,1	9,2	33,8	7,0	1,0	4,2	10,5		21,2	-
Durchschnittsdauer in Monaten	34,7	41,6	70,9	21,5	44,5	38,9	15,0	34,1	29,5		37,0	13,4
Ab Eingang beim Bundesgerichtshof												
bis 3 Monate ... %	23,9	3,9	87,0	86,2	13,8	46,5	12,5	-	34,2	94,8	54,2	100,0
3 - 6 Monate ... %	16,6	17,4	8,7	10,3	10,0	32,6	57,7	12,5	10,5	3,6	35,6	-
6 - 12 Monate ... %	40,7	54,6	4,3	2,6	17,5	14,0	27,9	16,7	36,8	1,5	9,3	-
1 - 2 Jahre ... %	16,5	21,2	-	0,7	48,8	7,0	1,9	54,2	18,4	-	0,8	-
über 2 Jahre ... %	2,3	2,8	-	0,2	10,0	-	-	16,7	-	-	-	-
Durchschnittsdauer in Monaten	8,1	10,1	1,9	1,8	13,5	4,6	5,2	17,5	7,4	1,5	3,2	1,9

2.8.5 Verfahrensdauer bei ausgewählten der 1989 erledigten Verfahren nach Art der Entscheidung

Art des Verfahrens	Erledigte Verfahren			Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten			
	insgesamt	darunter erledigt durch		vor dem Bundesgerichtshof			ab Eingang in der ersten Instanz
		streitiges Urteil	Beschluß	unabhängig von der Erledigungsart	bei Erledigung durch streitiges Urteil	Beschluß	
	1	2	3	4	5	6	7
Erledigte Verfahren insgesamt	4 515	764	2 702	8,1	15,5	7,1	34,7
darunter:							
Revisionen	3 188	753	1 638	10,1	15,4	9,6	41,6
Revisionen in Zivilsachen	3 120	716	1 628	10,1	15,7	9,7	41,8
Revisionen in Familiensachen	56	32	7	8,2	11,2	5,7	34,0
Revisionen in Richterdienstsachen	7	4	3	7,1	6,5	7,9	30,1
Revisionen in Entschädigungssachen	5	1	-	5,7	8,0	-	34,5
Berufungen in Patentsachen	24	11	-	17,5	21,7	-	34,1
Beschwerden nach § 519b Abs. 2 ZPO	144		136	2,5		2,5	25,2
Nichtzulassungsbeschwerden nach § 220 BEG	22		22	1,7		1,7	73,5
Sonstige Beschwerden in Prozeßsachen	278		192	1,5		1,6	19,6
Weitere Beschwerden in Familiensachen	80		63	13,5		14,5	44,5
Rechtsbeschwerden in Landwirtschaftssachen	20		15	3,2		3,7	44,5
Verwaltungsstreitverfahren in Anwalts- sachen	77		68	4,8		4,7	13,8
Gerichtsstandsbestimmungen	466		379	1,5		1,4	x

2 Zivilgerichte
2.8 Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof
2.8.6 Herkunft und Erfolg der 1989 erledigten Rechtsmittel

Land Oberlandes- gerichtsbezirk	Rechts- mittel insgesamt	Rechtsmittel war erfolgreich			Rechtsmittel war erfolglos					
		zusammen	darunter: Entscheidung der Vorinstanz wurde		zusammen	darunter: Revision oder Beschwerde wurde				
			aufgehoben und Sache zurück- verwiesen	geändert		als unbegründet zurück- gewiesen	als unzulässig verworfen	nicht angenommen	auf andere Weise erledigt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Insgesamt	Anzahl %	3 987 100	660 16,6	452 11,3	208 5,2	3 327 83,4	360 9,0	408 10,2	1 461 36,6	957 24,0
Annahmerevisionen ...		2 922	467	344	123	2 455	81	147	1 456	771
Zugelassene Revi- sionen		231	97	53	44	134	88	6	-	40
Unbeschränkt statt- hafte Revisionen ...		24	5	5	-	19	7	6	-	6
Sprungrevisionen		11	2	1	1	9	3	1	5	-
Weitere Beschwerden, Rechtsbeschwerden ..		123	33	14	19	90	34	29	-	27
Nichtzulassungs- beschwerden		23	-	-	-	23	19	1	-	3
Übrige Beschwerden ..		653	56	35	21	597	128	218	-	110
Schleswig-Holstein										
Schleswig	Anzahl %	104 100	17 16,3	13 12,5	4 3,8	87 83,7	8 7,7	13 12,5	36 34,6	23 22,1
Hamburg										
Hamburg	Anzahl %	186 100	24 12,9	17 9,1	7 3,8	162 87,1	21 11,3	11 5,9	84 45,2	36 19,4
Niedersachsen										
Braunschweig .	Anzahl %	48 100	8 16,7	6 12,5	2 4,2	40 83,3	5 10,4	7 14,6	11 22,9	16 33,3
Celle	Anzahl %	290 100	54 18,6	29 10,0	25 8,6	236 81,4	27 9,3	23 7,9	96 33,1	82 28,3
Oldenburg	Anzahl %	168 100	28 16,7	21 12,5	7 4,2	140 83,3	3 1,8	19 11,3	66 39,3	48 28,6
Bremen										
Bremen	Anzahl %	36 100	6 16,7	5 13,9	1 2,8	30 83,3	5 13,9	1 2,8	13 36,1	8 22,2
Nordrhein-Westfalen										
Düsseldorf ...	Anzahl %	388 100	61 15,7	40 10,3	21 5,4	327 84,3	27 7,0	31 8,0	142 36,6	111 28,6
Hamm	Anzahl %	497 100	68 13,7	47 9,5	21 4,2	429 86,3	53 10,7	56 11,3	188 37,8	116 23,3
Köln	Anzahl %	342 100	60 17,5	49 14,3	11 3,2	282 82,5	27 7,9	33 9,6	140 40,9	75 21,9
Hessen										
Frankfurt	Anzahl %	352 100	59 16,8	37 10,5	22 6,3	293 83,2	38 10,8	34 9,7	124 35,2	84 23,9
Rheinland-Pfalz										
Koblenz	Anzahl %	163 100	33 20,2	29 17,8	4 2,5	130 79,8	9 5,5	23 14,1	41 25,2	37 22,7
Zweibrücken ..	Anzahl %	59 100	13 22,0	11 18,6	2 3,4	46 78,0	7 11,9	5 8,5	15 25,4	14 23,7
Baden-Württemberg										
Karlsruhe	Anzahl %	236 100	40 16,9	25 10,6	15 6,4	196 83,1	25 10,6	18 7,6	85 36,0	60 25,4
Stuttgart	Anzahl %	204 100	42 20,6	24 11,8	18 8,8	162 79,4	14 6,9	20 9,8	75 36,8	46 22,5
Bayern										
Bamberg	Anzahl %	62 100	8 12,9	6 9,7	2 3,2	54 87,1	9 14,5	4 6,5	23 37,1	18 29,0
München	Anzahl %	397 100	68 17,1	45 11,3	23 5,8	329 82,9	39 9,8	30 7,6	171 43,1	82 20,7
Nürnberg	Anzahl %	97 100	16 16,5	11 11,3	5 5,2	81 83,5	7 7,2	6 6,2	48 49,5	19 19,6
Saarland										
Saarbrücken ..	Anzahl %	63 100	13 20,6	10 15,9	3 4,8	50 79,4	2 3,2	5 7,9	21 33,3	20 31,7
Berlin (West)										
Kammergericht	Anzahl %	295 100	42 14,2	27 9,2	15 5,1	253 85,8	34 11,5	69 23,4	82 27,8	62 21,0

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDES GEBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
I. GESCHAFTSENTWICKLUNG DER STRAFVERFAHREN							
1	UNERLEDIGTE VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES	213 079	9 773	9 327	23 974	3 497	61 953
1.1	LAUFENDE BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN INNERHALB DES BERICHTSZEITRAUMES	-600	11	108	-106	-27	-363
1.2	BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES GEGENUEBER DEM BESTAND DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN AM ENDE DES VORBERICHTSZEITRAUMES ..	2 182	-397	-	-17	23	2 207
2	NEUZUGAENGE (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	647 529	24 461	25 431	76 865	8 460	190 006
3	ERLEDIGTE VERFAHREN (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	642 386	24 081	26 615	75 420	8 160	187 686
4	UNERLEDIGTE VERFAHREN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	217 622	10 164	8 251	25 313	3 770	63 910
4.1	ZU-/ABNAHME DER LFD. NR. 4 GEGENUEBER DER LFD. NR. 1	4 543	391	-1 076	1 339	273	1 957
5	NACHFOLGENDER AUSWERTUNG ALS ERLEDIGT ZUGRUNDE GELEGTE VERFAHREN	642 374	24 081	26 615	75 420	8 160	187 686
5.1	DARUNTER DURCH TRENNUNG ANGEFALLENE VERFAHREN	9 709	479	242	1 213	63	3 794
6	ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS	19 684	1 100	747	2 286	325	7 133

GERICHTE

VOR DEM AMTSGERICHT

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
20 458	13 548	26 931	28 475	3 789	11 354	I. GESCHAFTSENTWICKLUNG DER STRAFVERFAHREN	
						UNERLEDIGTE VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES	1
-275	-12	2	-46	-21	129	1.1 LAUFENDE BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN INNERHALB DES BERICHTSZEITRAUMES	
398	-	-	-34	2	-	1.2 BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES GEGENUEBER DEM BESTAND DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN AM ENDE DES VORBERICHTSZEITRAUMES	
56 226	33 357	83 116	108 589	10 163	30 855	NEUZUGAENGE (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	2
54 453	33 846	83 742	106 940	10 378	31 065	ERLEDIGTE VERFAHREN (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	3
21 956	13 047	26 907	30 078	3 553	11 273	UNERLEDIGTE VERFAHREN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	4
1 498	-501	-624	1 603	-236	-81	4.1 ZU-/ABNAHME DER LFD. NR. 4 GEGENUEBER DER LFD. NR. 1	
54 453	33 846	83 742	106 928	10 378	31 065	NACHFOLGENDER AUSWERTUNG ALS ERLEDIGT ZUGRUNDE GELEGTE VERFAHREN	5
637	571	924	1 209	56	521	5.1 DARUNTER DURCH TRENNUNG ANGEFALLENE VERFAHREN	
1 483	1 095	1 634	2 818	171	892	ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS	6

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
II. ERLEDIGTE STRAFVERFAHREN							
- A. ART DER EINLEITUNG DES VERFAHRENS							
- ANTRAG AUF WIEDERAUFNAHME NACH RECHTSKRAFT							
7	- ZUUNGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	258	7	4	26	2	114
8	- ZUGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	669	14	14	71	5	198
9	ZURUECKVERWEISUNG DURCH DIE RECHTSMITTELINSTANZ	248	4	3	31	1	46
10	ERDEFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS DURCH EIN GERICHT HOEHERER ORDNUNG	352	17	11	77	-	107
11	VORLAGE/VERWEISUNG DURCH EIN GERICHT NIEDERER ORDNUNG	577	16	2	201	5	165
12	IN EIN STRAFVERFAHREN UEBERGEANGENES BUSSGELDVERFAHREN	509	24	10	47	6	146
13	ANKLAGE	434 832	18 451	13 753	57 186	4 276	142 782
14	ANTRAG AUF ABURTEILUNG IM BESCHLEUNIGTEN VERFAHREN (@ 212 STPO) ..	27 801	563	9 751	4 840	1 663	1 467
15	ANTRAG AUF ENTSCHEIDUNG IM VEREINFACHTEN JUGENDVERFAHREN (@ 76 JGG)	18 804	287	551	1 926	346	3 300
16	ANBERAUMUNG DER HAUPTVERHANDLUNG STATT ERLASS DES STRAFBEFEHLS (@ 408 ABS. 3 STPO)	4 095	81	167	306	37	1 533
17	EINSPRUCH GEGEN EINEN VON DER STAATSANWALTSCHAFT BEANTRAGTEN STRAFBEFEHL	146 474	4 429	2 183	10 370	1 741	35 222
18	EINSPRUCH GEGEN EINEN VON DER FINANZBEHOERDE BEANTRAGTEN STRAFBEFEHL	2 407	82	112	148	51	733
19	PRIVATKLAGE	4 604	101	49	175	25	1 311
20	ANTRAG AUF EINLEITUNG EINES SICHERUNGSVERFAHRENS (@ 413 STPO, @@ 39, 40 JGG) .	50	1	2	6	-	5
21	NACHVERFAHREN (@ 439 STPO)	14	-	-	3	-	2
22	ANTRAG AUF EINLEITUNG EINES OBJEKTIVEN VERFAHRENS (@@ 440, 444 ABS. 3 STPO, @ 401 AO)	680	4	3	7	2	555

GERICHTE

VOR DEM AMTSGERICHT

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						II. ERLEDIGTE STRAFVERFAHREN	
						A. ART DER EINLEITUNG DES VERFAHRENS	
						ANTRAG AUF WIEDERAUFNAHME NACH RECHTSKRAFT	
30	9	23	38	2	3	- ZUUNGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	7
48	27	122	150	4	16	- ZUGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	8
16	25	30	88	2	2	ZURUECKVERWEISUNG DURCH DIE RECHTSMITTELINSTANZ	9
26	7	37	50	-	20	ERDEFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS DURCH EIN GERICHT HOEHERER ORDNUNG	10
119	5	39	25	-	-	VORLAGE/VERWEISUNG DURCH EIN GERICHT NIEDERER ORDNUNG	11
10	15	59	162	4	26	IN EIN STRAFVERFAHREN UEBERGEGANGENES BUSSGELDVERFAHREN	12
39 348	22 782	47 560	60 347	7 776	20 571	ANKLAGE	13
3 477	21	681	4 404	2	932	ANTRAG AUF ABURTEILUNG IM BESCHLEUNIGTEN VERFAHREN (@ 212 STPO)	14
1 111	359	4 913	4 778	124	1 109	ANTRAG AUF ENTSCHEIDUNG IM VEREINFACHTEN JUGENDVERFAHREN (@ 76 JGG)	15
165	173	536	842	17	238	ANBERAUMUNG DER HAUPTVERHANDLUNG STATT ERLASS DES STRAFBEFEHLS (@ 408 ABS. 3 STPO)	16
9 538	9 971	28 631	34 161	2 211	8 017	EINSPRUCH GEGEN EINEN VON DER STAATSAN- WALTSCHAFT BEANTRAGTEN STRAFBEFEHL	17
159	193	318	473	61	77	EINSPRUCH GEGEN EINEN VON DER FINANZ- BEHORDERDE BEANTRAGTEN STRAFBEFEHL	18
401	247	724	1 349	174	48	PRIVATKLAGE	19
2	2	6	25	-	1	ANTRAG AUF EINLEITUNG EINES SICHERUNGS- VERFAHRENS (@ 413 STPO, @@ 39, 40 JGG)	20
3	1	1	2	1	1	NACHVERFAHREN (@ 439 STPO)	21
-	9	62	34	-	4	ANTRAG AUF EINLEITUNG EINES OBJEKTIVEN VERFAHRENS (@@ 440, 444 ABS. 3 STPO, @ 401 AD)	22

LFD. NR.	GEGENSTAND	BUNDESGBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
	- B. DIE VERFAHREN (LFD. NR. 5) WURDEN ERLEDIGT DURCH (JE VERFAHREN NUR EINE ERLEDIGUNGSART IN DER RANGFOLGE DER LFD. NRN. 23 BIS 53)						
23	ERLEDIGUNG AUSSCHLIESSLICH WEGEN ORDNUNGSWIDRIGKEIT	795	28	24	67	-	103
24	ERLASS EINES STRAFBEFEHLS NACH @ 408 A STPO	7 360	239	743	1 045	238	3 110
25	URTEIL	335 008	12 594	12 062	40 375	2 993	92 185
	DAVON						
	25.1 OHNE EINLEGUNG EINES RECHTSMITTELS RECHTSKRAEFTIG GEWORDENE URTEILE ..	284 025	10 974	9 723	34 135	2 633	81 053
	25.2 ANGEFOCHTENE URTEILE	50 983	1 620	2 339	6 240	360	11 132
26	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE ODER WEISUNG NACH @ 153 A STPO	63 068	2 388	1 955	7 595	826	20 033
27	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE NACH @ 37 ABS. 2 BTMG BZW. @ 38 ABS. 2 I.V.M. @ 37 ABS. 2 BTMG	109	2	3	11	4	23
28	EINSTELLUNG NACH @ 47 JGG	33 119	1 250	1 746	3 969	926	9 244
29	EINSTELLUNG WEGEN GERINGFUEGIGKEIT (@ 153 ABS. 2 STPO)	33 065	1 600	1 330	4 108	519	12 204
30	EINSTELLUNG WEGEN UNWESENTLICHER NEBENSTRAFTAT (@ 154 ABS. 2 STPO)	20 212	652	1 162	2 099	452	7 041
31	EINSTELLUNG WEGEN AUSLIEFERUNG ODER AUSWEISUNG DES BESCHULDIGTEN (@ 154 B ABS. 4 STPO)	441	13	10	68	12	124
32	EINSTELLUNG WEGEN ABWESENHEIT DES BESCHULDIGTEN ODER WEGEN EINES ANDEREN IN SEINER PERSON LIEGENDEN HINDERNISSES (@ 205 STPO)	7 619	293	379	799	79	2 667
33	EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 206 A STPO)	2 232	115	143	168	32	508
34	EINSTELLUNG WEGEN GESETZESAENDERUNG (@ 206 B STPO)	21	2	2	-	-	2
35	SONSTIGE EINSTELLUNG ODER KLAGERUECKNAHME NACH @ 153 B ABS. 2, @ 153 C ABS. 3, @ 153 D ABS. 2, @ 153 E ABS. 2, @ 154 E ABS. 2, @ 383 ABS. 2 STPO	1 878	30	35	135	40	263
	- ABLEHNUNG DER						
36	- EROEFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS	3 416	154	272	416	23	954
37	- ABURTEILUNG IM BESCHLEUNIGTEN VERFAHREN (@ 212 STPO)	930	3	239	110	1	91
38	- ENTSCHEIDUNG IM VEREINFACHTEN JUGENDVERFAHREN (@ 76 JGG)	429	3	5	18	-	83
39	ZURUECKWEISUNG DER PRIVATKLAGE	775	17	11	23	4	179
40	VORLAGE/VERWEISUNG AN EIN GERICHT HOEHERER ORDNUNG	5 355	122	108	948	50	2 680
41	VERGLEICH IN DER PRIVATKLAGESACHE	607	2	2	20	1	186
	- ZURUECKNAHME						
42	- DER KLAGE NACH @ 411 ABS. 3 STPO	953	26	22	69	5	177
43	- DER ANKLAGE	8 917	444	492	1 044	90	2 980
44	- DES ANTRAGS NACH @ 212 STPO	1 575	22	1 263	89	34	26
45	- DES ANTRAGS NACH @ 76 JGG	493	3	53	28	4	68
46	- EINES SONSTIGEN ANTRAGS	26	-	1	5	-	7
47	- DER PRIVATKLAGE	772	10	7	31	1	248
48	- DES EINSPRUCHS GEGEN EINEN VON DER STAATSANWALTSCHAFT BEANTRAGTEN STRAFBEFEHL	44 487	1 199	712	3 551	402	9 436
49	- DES EINSPRUCHS GEGEN EINEN VON DER FINANZBEHOERDE BEANTRAGTEN STRAFBEFEHL	678	24	41	44	19	178
50	- DES EINSPRUCHS GEGEN EINEN STRAFBEFEHL NACH @ 408 A STPO	643	24	28	85	8	200
51	VERBINDUNG MIT EINER ANDEREN SACHE	53 914	2 292	3 271	7 218	1 217	17 630
52	AUSSETZUNG DES VERFAHRENS	62	2	-	11	3	17
53	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	13 404	528	493	1 270	177	5 038

GERICHTE

VOR DEM AMTSGERICHT

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						B. DIE VERFAHREN (LFD. NR. 5) WURDEN ERLEDIGT DURCH (JE VERFAHREN NUR EINE ERLEDIGUNGSART IN DER RANGFOLGE DER LFD. NRN. 23 BIS 53)	
22	35	207	266	12	31	ERLEDIGUNG AUSSCHLIESSLICH WEGEN ORDNUNGSWIDRIGKEIT	23
871	172	404	172	148	218	ERLASS EINES STRAFBEFEHLS NACH @ 408 A STPO	24
28 457	17 946	45 584	61 612	6 094	15 106	URTEIL	25
						DAVON 25.1 OHNE EINLEGUNG EINES RECHTSMITTELS RECHTSKRAEFTIG GEWORDENE URTEILE	
24 245	14 772	38 327	50 732	5 364	12 067		
4 212	3 174	7 257	10 880	730	3 039	25.2 ANGEFOCHTENE URTEILE	
5 118	4 081	7 210	9 064	854	3 944	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE ODER WEISUNG NACH @ 153 A STPO	26
						EINSTELLUNG MIT AUFLAGE NACH @ 37 ABS. 2 BTMG BZW. @ 38 ABS. 2 I.V.M. @ 37 ABS. 2 BTMG	27
17	2	10	7	2	28		
3 049	600	3 817	5 855	156	2 507	EINSTELLUNG NACH @ 47 JGG	28
2 652	2 029	3 569	3 341	327	1 386	EINSTELLUNG WEGEN GERINGFUEGIGKEIT (@ 153 ABS. 2 STPO)	29
1 779	1 048	1 955	2 389	271	1 364	EINSTELLUNG WEGEN UNWESENTLICHER NEBENSTRAFTAT (@ 154 ABS. 2 STPO)	30
						EINSTELLUNG WEGEN AUSLIEFERUNG ODER AUSWEISUNG DES BESCHULDIGTEN (@ 154 B ABS. 4 STPO)	31
49	15	54	72	5	19		
						EINSTELLUNG WEGEN ABWESENHEIT DES BE- SCHULDIGTEN ODER WEGEN EINES ANDEREN IN SEINER PERSON LIEGENDEN HINDERNISSES (@ 205 STPO)	32
718	444	790	821	133	496		
478	132	228	303	32	93	EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 206 A STPO)	33
9	-	2	2	-	2	EINSTELLUNG WEGEN GESETZESAENDERUNG (@ 206 B STPO)	34
						SONSTIGE EINSTELLUNG ODER KLAGERUECKNAHME NACH @ 153 B ABS. 2, @ 153 C ABS. 3, @ 153 D ABS. 2, @ 153 E ABS. 2, @ 154 E ABS. 2, @ 383 ABS. 2 STPO	35
355	134	296	522	43	25		
						ABLEHNUNG DER	
295	211	444	499	14	134	- ERDEFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS	36
221	2	21	228	-	14	- ABURTEILUNG IM BESCHLEUNIGTEN VERFAHREN (@ 212 STPO)	37
39	3	134	79	2	63	- ENTSCHEIDUNG IM VEREINFACHTEN JUGENDVERFAHREN (@ 76 JGG)	38
67	17	100	271	74	12	ZURUECKWEISUNG DER PRIVATKLAGE	39
438	245	269	290	25	180	VORLAGE/VERWEISUNG AN EIN GERICHT HOEHERER ORDNUNG	40
54	25	61	231	23	2	VERGLEICH IN DER PRIVATKLAGESACHE	41
						ZURUECKNAHME	
73	63	57	419	9	33	- DER KLAGE NACH @ 411 ABS. 3 STPO	42
589	344	1 074	1 486	139	235	- DER ANKLAGE	43
47	-	12	81	-	1	- DES ANTRAGS NACH @ 212 STPO	44
10	13	122	167	5	20	- DES ANTRAGS NACH @ 76 JGG	45
2	1	8	1	-	1	- EINES SONSTIGEN ANTRAGS	46
84	47	123	194	18	9	- DER PRIVATKLAGE	47
						- DES EINSPRUCHS GEGEN EINEN VON DER STAATSANWALTSCHAFT BEANTRAGTEN STRAFBEFEHL	48
2 969	3 357	8 926	11 015	643	2 277		
41	51	95	149	12	24	- DES EINSPRUCHS GEGEN EINEN VON DER FINANZBEHOERDE BEANTRAGTEN STRAFBEFEHL	49
82	40	92	68	12	4	- DES EINSPRUCHS GEGEN EINEN STRAFBEFEHL NACH @ 408 A STPO	50
4 441	2 255	6 238	5 766	1 160	2 426	VERBINDUNG MIT EINER ANDEREN SACHE	51
8	-	6	12	1	2	AUSSETZUNG DES VERFAHRENS	52
1 416	534	1 830	1 545	164	409	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	53

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	- C. HAUPTVERHANDLUNGEN						
54	HAUPTVERHANDLUNGEN INSGESAMT	566 258	21 098	24 160	67 487	7 025	169 143
	- DAVON IN						
55	- ANKLAGESACHEN (LFD. NR. 13)	402 312	16 840	12 578	52 861	3 660	132 503
56	- PRIVATKLAGESACHEN (LFD. NR. 19)	1 820	56	26	66	6	703
57	- SONSTIGEN VERFAHREN	162 126	4 202	11 556	14 560	3 359	35 937
	- ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5)						
58	OHNE HAUPTVERHANDLUNG	149 434	5 650	6 940	15 861	2 390	43 264
59	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG OHNE URTEIL	142 031	5 303	6 416	17 606	2 357	46 371
60	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN OHNE URTEIL	15 722	526	1 171	1 549	414	5 821
61	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG UND MIT URTEIL ..	293 678	11 079	9 945	35 720	2 528	79 193
62	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN UND MIT URTEIL	41 509	1 523	2 143	4 684	471	13 037
	- ERLEDIGTE ANKLAGEN (LFD. NR. 13)						
63	OHNE HAUPTVERHANDLUNG	92 513	3 948	4 081	11 225	1 332	31 409
64	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG OHNE URTEIL	79 101	3 802	2 694	12 057	991	31 078
65	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN OHNE URTEIL	11 432	438	701	1 292	194	4 546
66	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG UND MIT URTEIL ..	216 991	8 928	4 857	28 522	1 459	64 352
67	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN UND MIT URTEIL	34 795	1 335	1 420	4 090	300	11 397
	- ERLEDIGTE PRIVATKLAGEN (LFD. NR. 19)						
68	OHNE HAUPTVERHANDLUNG	2 998	53	26	113	20	712
69	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG OHNE URTEIL	938	17	11	28	2	327
70	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN OHNE URTEIL	101	4	1	1	-	50
71	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG UND MIT URTEIL ..	489	24	9	30	2	184
72	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN UND MIT URTEIL	78	3	2	3	1	38

GERICHTE

VOR DEM AMTSGERICHT

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						C. HAUPTVERHANDLUNGEN	
46 670	30 849	65 900	94 590	10 428	28 908	HAUPTVERHANDLUNGEN INSGESAMT	54
						DAVON IN	
34 678	22 524	40 252	58 383	8 139	19 894	- ANKLAGESACHEN (LFD. NR. 13)	55
213	109	240	309	62	30	- PRIVATKLAGESACHEN (LFD. NR. 19)	56
11 779	8 216	25 408	35 898	2 227	8 984	- SONSTIGEN VERFAHREN	57
						ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5)	
12 766	7 825	22 790	22 955	1 970	7 023	OHNE HAUPTVERHANDLUNG	58
12 083	7 074	14 490	20 576	1 944	7 811	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG OHNE URTEIL	59
1 136	999	846	1 775	368	1 123	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN OHNE URTEIL	60
25 638	15 241	42 213	54 618	5 018	12 485	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG UND MIT URTEIL	61
2 830	2 713	3 403	7 004	1 078	2 623	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN UND MIT URTEIL	62
						ERLEDIGTE ANKLAGEN (LFD. NR. 13)	
8 832	4 249	11 053	10 303	1 363	4 718	OHNE HAUPTVERHANDLUNG	63
7 653	3 718	5 465	6 688	1 343	3 612	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG OHNE URTEIL	64
882	734	476	1 077	288	804	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN OHNE URTEIL	65
19 589	11 782	27 880	36 580	3 851	9 191	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG UND MIT URTEIL	66
2 392	2 299	2 686	5 699	931	2 246	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN UND MIT URTEIL	67
						ERLEDIGTE PRIVATKLAGEN (LFD. NR. 19)	
221	150	499	1 054	124	26	OHNE HAUPTVERHANDLUNG	68
102	63	131	209	32	16	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG OHNE URTEIL	69
12	7	8	9	4	5	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN OHNE URTEIL	70
53	24	79	72	12	-	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG UND MIT URTEIL	71
13	3	7	5	2	1	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN UND MIT URTEIL	72

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
	- D. HAUPTVERHANDLUNGSTAGE						
73	HAUPTVERHANDLUNGSTAGE INSGESAMT	583 911	21 530	25 865	69 403	7 272	172 102
	73.1 DARUNTER HAUPTVERHANDLUNGSTAGE FRUEHERER HAUPTVERHANDLUNGEN	73 777	2 682	4 518	7 911	1 266	24 755
	- DAVON (LFD. NR. 73) IN						
74	- ANKLAGESACHEN (LFD. NR. 13)	416 187	17 223	13 872	54 500	3 836	134 998
75	- PRIVATKLAGESACHEN (LFD. NR. 19)	1 885	61	27	70	6	720
76	- SONSTIGEN VERFAHREN	165 839	4 246	11 966	14 833	3 430	36 384
77	ERLEDIGTE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG (LFD. NR. 59 BIS 62)	492 940	18 431	19 675	59 559	5 770	144 422
	- DIE HAUPTVERHANDLUNG(EN) VERTEILTE(N) SICH						
78	- AUF 1 HV-TAG	426 524	16 196	15 686	52 461	4 753	124 344
79	- AUF 2 HV-TAGE	49 573	1 660	2 672	5 137	708	14 880
80	- AUF 3 BIS 5 HV-TAGE	16 231	551	1 235	1 898	293	4 991
81	- AUF 6 BIS 10 HV-TAGE	582	22	75	62	16	200
82	- AUF 11 UND MEHR HV-TAGE	30	2	7	1	-	7
83	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER HV-TAGE JE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG	1,2	1,2	1,3	1,2	1,3	1,2
	- DIE LETZTE (EINZIGE) HAUPTVERHANDLUNG VERTEILTE SICH						
84	- AUF 1 HV-TAG	479 781	18 129	18 576	58 085	5 610	142 227
85	- AUF 2 HV-TAGE	10 557	235	795	1 171	117	1 724
86	- AUF 3 BIS 5 HV-TAGE	2 477	63	279	290	38	446
87	- AUF 6 BIS 10 HV-TAGE	108	3	19	12	5	23
88	- AUF 11 UND MEHR HV-TAGE	17	1	6	1	-	2
89	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER HV-TAGE DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPTVERHANDLUNG JE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0
	- E. BETEILIGTE DER HAUPTVERHANDLUNG						
	- IN DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN MIT HV (LFD. NR. 77) HABEN AN DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPTVERHANDLUNG TEILGENOMMEN:						
90	- BESCHULDIGTE	471 553	17 773	17 750	57 349	5 371	137 801
91	- VERTEIDIGER	240 657	8 031	8 339	26 956	2 548	65 418
92	- NEBENKLAEGER/NEBENKLAEGERVERTRETER ...	11 878	301	196	1 399	75	3 075
93	- PRIVATKLAEGER/PRIVATKLAEGERVERTRETER .	1 098	15	20	53	2	387
94	- VERLETZTENBEISTAND	437	9	9	45	8	78
95	- SACHVERSTAENDIGE	32 629	792	1 322	3 195	166	5 190
96	- DOLMETSCHER	27 390	397	1 921	2 150	195	6 329
97	- RICHTSHELPER/JUGENDRICHTSHELPER ..	109 409	5 765	3 180	14 598	1 109	38 147

GERICHTE

VOR DEM AMTSGERICHT

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						D. HAUPTVERHANDLUNGSTAGE	
48 071	32 358	68 536	98 043	10 732	29 999	HAUPTVERHANDLUNGSTAGE INSGESAMT	73
5 032	4 905	5 004	10 766	2 035	4 903	73.1 DARUNTER HAUPTVERHANDLUNGSTAGE FRUEHERER HAUPTVERHANDLUNGEN	
						DAVON (LFD. NR. 73) IN	
35 871	23 682	42 220	60 877	8 398	20 710	- ANKLAGESACHEN (LFD. NR. 13)	74
223	114	255	316	62	31	- PRIVATKLAGESACHEN (LFD. NR. 19)	75
11 977	8 562	26 061	36 850	2 272	9 258	- SONSTIGEN VERFAHREN	76
41 687	26 021	60 952	83 973	8 408	24 042	ERLEDIGTE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG (LFD. NRN. 59 BIS 62)	77
						DIE HAUPTVERHANDLUNG(EN) VERTEILTE(N) SICH	
36 894	21 645	54 970	73 088	6 834	19 653	- AUF 1 HV-TAG	78
3 702	3 065	4 859	8 525	1 097	3 268	- AUF 2 HV-TAGE	79
1 050	1 268	1 092	2 303	453	1 097	- AUF 3 BIS 5 HV-TAGE	80
40	36	28	55	24	24	- AUF 6 BIS 10 HV-TAGE	81
1	7	3	2	-	-	- AUF 11 UND MEHR HV-TAGE	82
1,2	1,2	1,1	1,2	1,3	1,2	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER HV-TAGE JE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG	83
						DIE LETZTE (EINZIGE) HAUPTVERHANDLUNG VERTEILTE SICH	
40 627	24 917	58 896	81 341	8 186	23 187	- AUF 1 HV-TAG	84
857	900	1 695	2 172	178	713	- AUF 2 HV-TAGE	85
196	194	348	440	42	141	- AUF 3 BIS 5 HV-TAGE	86
7	6	11	19	2	1	- AUF 6 BIS 10 HV-TAGE	87
-	4	2	1	-	-	- AUF 11 UND MEHR HV-TAGE	88
1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER HV-TAGE DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPTVERHANDLUNG JE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG	89
						E. BETEILIGTE DER HAUPTVERHANDLUNG	
						IN DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN MIT HV (LFD. NR. 77) HABEN AN DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPTVERHANDLUNG TEILGENOMMEN:	
39 759	24 889	58 762	81 257	8 063	22 779	- BESCHULDIGTE	90
22 210	14 091	31 720	44 635	4 682	12 027	- VERTEIDIGER	91
977	997	1 627	2 490	240	501	- NEBENKLAEGER/NEBENKLAEGERVERTRETER	92
87	70	176	238	35	15	- PRIVATKLAEGER/PRIVATKLAEGERVERTRETER	93
37	34	156	39	7	15	- VERLETZTENBEISTAND	94
4 969	1 484	5 470	8 398	180	1 463	- SACHVERSTAENDIGE	95
3 250	887	3 749	5 472	194	2 846	- DOLMETSCHER	96
9 717	3 886	12 104	14 529	831	5 543	- GERICHTSHELPER/JUGENDGERICHTSHELPER	97

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
	- F. DAUER DER VERFAHREN						
98	ERLEDIGTE VERFAHREN INSGESAMT (LFD. NR. 5)	642 374	24 081	26 615	75 420	8 160	187 686
	- DAVON WAREN BEI DEM GERICHT ANHAENGIG						
99	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	389 315	12 990	17 402	46 906	4 356	104 826
100	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	154 878	6 575	5 156	18 064	2 002	50 708
101	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	72 731	3 381	2 952	8 017	1 226	24 480
102	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	16 207	736	727	1 596	332	5 124
103	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	4 974	234	229	501	131	1 471
104	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	2 924	100	105	266	83	750
105	- MEHR ALS 36 MONATE	1 345	65	44	70	30	327
106	DURCHSCHNITTLLICHE DAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	3,6	4,1	3,4	3,4	4,5	3,9
107	DURCH URTEIL ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 25)	335 008	12 594	12 062	40 375	2 993	92 185
	- DAVON WAREN BEI DEM GERICHT ANHAENGIG						
108	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	202 790	6 827	8 095	25 086	1 532	51 386
109	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	87 713	3 738	2 507	10 274	840	27 325
110	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	34 293	1 631	1 114	3 965	434	10 574
111	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	6 864	282	239	719	107	2 052
112	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	1 931	81	73	202	44	516
113	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	1 053	25	27	106	28	241
114	- MEHR ALS 36 MONATE	364	10	7	23	8	91
115	DURCHSCHNITTLLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN MIT URTEIL IN MONATEN	3,5	3,8	3,2	3,4	4,5	3,8
116	ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5) OHNE WIEDERAUFNAHMEVERFAHREN (LFD. NR. 7, 8), IN EIN STRAFVERFAHREN UEBERGEGANGENE BUSSGELDVERFAHREN (LFD. NR. 12), VON DEN FINANZBEHORDERN BEANTRAGTE STRAFBEFEHLSVERFAHREN (LFD. NR. 18), PRIVATKLAGEVERFAHREN (LFD. NR. 19), NACHVERFAHREN (LFD. NR. 21) UND ANTRAEGE AUF EINLEITUNG EINES OBJEKTIVEN VERFAHRENS (LFD. NR. 22)	633 233	23 849	26 423	74 943	8 069	184 627
	- DAUER DER ERLEDIGTEN VERFAHREN NACH LFD. NR. 116 AB EINGANG BEI DER STAATSANWALTSCHAFT						
117	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	150 926	3 756	7 032	22 295	1 691	36 472
118	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	247 422	9 086	9 753	29 088	2 808	72 283
119	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	164 138	7 786	6 640	17 130	2 187	53 253
120	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	42 072	2 053	1 847	3 984	719	13 635
121	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	14 453	645	586	1 289	309	4 623
122	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	9 156	352	389	760	216	2 822
123	- MEHR ALS 36 BIS EINSCHL. 48 MONATE	2 837	90	96	252	79	827
124	- MEHR ALS 48 MONATE	2 229	81	80	145	60	712
125	DURCHSCHNITTLLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN NACH LFD. NR. 116 AB EINGANG BEI DER STAATSANWALTSCHAFT IN MONATEN ..	6,6	7,5	6,5	5,9	8,0	7,1

GERICHTE

VOR DEM AMTSGERICHT

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						F. DAUER DER VERFAHREN	
54 453	33 846	83 742	106 928	10 378	31 065	ERLEDIGTE VERFAHREN INSGESAMT (LFD. NR. 5)	98
						DAVON WAREN BEI DEM GERICHT ANHAENGIG	
29 878	17 722	52 414	77 491	6 162	19 168	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	99
14 799	9 057	18 823	20 172	2 354	7 168	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	100
7 127	4 890	9 065	7 037	1 160	3 396	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	101
1 649	1 257	2 060	1 518	327	881	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	102
478	468	719	368	133	242	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	103
336	314	422	263	138	147	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	104
186	138	239	79	104	63	- MEHR ALS 36 MONATE	105
4,1	4,5	3,6	2,8	4,4	3,6	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	106
28 457	17 946	45 584	61 612	6 094	15 106	DURCH URTEIL ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 25)	107
						DAVON WAREN BEI DEM GERICHT ANHAENGIG	
15 634	9 490	28 234	44 281	3 728	8 497	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	108
8 446	5 263	11 330	12 327	1 546	4 117	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	109
3 366	2 335	4 541	3 921	556	1 856	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	110
687	529	923	755	135	436	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	111
163	172	327	178	51	124	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	112
116	124	160	124	45	57	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	113
45	33	69	26	33	19	- MEHR ALS 36 MONATE	114
3,8	4,2	3,5	2,8	3,8	3,8	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN MIT URTEIL IN MONATEN	115
						ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5) OHNE WIEDERAUFNAHMEVERFAHREN (LFD. NR. 7, 8), IN EIN STRAFVERFAHREN UEBERGEANGENE BUSSGELDVERFAHREN (LFD. NR. 12), VON DEN FINANZBEHOERDEN BEANTRAGTE STRAFBEFEHLS- VERFAHREN (LFD. NR. 18), PRIVATKLAGE- VERFAHREN (LFD. NR. 19), NACHVERFAHREN (LFD. NR. 21) UND ANTRAEGE AUF EINLEI- TUNG EINES OBJEKTIVEN VERFAHRENS (LFD. NR. 22)	116
53 802	33 345	82 433	104 720	10 132	30 890	DAUER DER ERLEDIGTEN VERFAHREN NACH LFD. NR. 116 AB EINGANG BEI DER STAATSANWALTSCHAFT	
10 358	4 809	20 935	34 353	1 382	7 843	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	117
20 616	12 894	32 719	43 094	4 006	11 075	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	118
15 518	10 352	20 076	20 297	2 990	7 909	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	119
4 349	2 928	5 107	4 279	888	2 283	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	120
1 455	1 071	1 919	1 339	383	834	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	121
947	816	1 078	886	274	616	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	122
306	283	332	293	108	171	- MEHR ALS 36 BIS EINSCHL. 48 MONATE	123
253	192	267	179	101	159	- MEHR ALS 48 MONATE	124
7,3	8,0	6,4	5,3	8,5	7,0	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN NACH LFD. NR. 116 AB EINGANG BEI DER STAATSANWALTSCHAFT IN MONATEN	125

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
	- G. BESCHULDIGTE						
126	ZAHL DER BESCHULDIGTEN INSGESAMT	719 615	27 280	29 920	85 790	9 526	211 255
127	ZAHL DER ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) OHNE NACHVERFAHREN (LFD. NR. 21) UND OBJEKTIVE VERFAHREN (LFD. NR. 22)	641 680	24 077	26 612	75 410	8 158	187 129
	- DAVON VERFAHREN						
128	- MIT 1 BESCHULDIGTEN	584 833	21 688	24 165	67 760	7 169	170 191
129	- MIT 2 BESCHULDIGTEN	43 867	1 848	1 895	5 880	739	12 774
130	- MIT 3 BESCHULDIGTEN	8 653	365	371	1 193	168	2 741
131	- MIT 4 BIS 10 BESCHULDIGTEN	4 294	175	181	574	81	1 414
132	- MIT 11 UND MEHR BESCHULDIGTEN	33	1	-	3	1	9
	- IN DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN MIT HV (LFD. NR. 77) HABEN AN DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPTVERHANDLUNG TEILGENOMMEN:						
133	ZAHL DER BESCHULDIGTEN	527 773	20 025	19 583	65 252	6 119	154 731
134	ZAHL DER VERTEIDIGER	256 979	8 547	8 974	28 924	2 733	69 843
	- FUER DIE EINZELNEN BESCHULDIGTEN (LFD. NR. 126) WURDE DAS VERFAHREN ERLEDIGT DURCH						
135	ERLEDIGUNG AUSSCHLIESSLICH WEGEN ORDNUNGSWIDRIGKEIT	811	29	24	67	-	104
136	ERLASS EINES STRAFBEFEHLS NACH @ 408 A STPO	7 610	246	771	1 086	251	3 202
137	URTEILE INSGESAMT	374 610	14 303	13 281	45 932	3 367	103 795
	- DAVON						
138	- URTEIL AUF VERWERFUNG DES EINSPRUCHS GEGEN STRAFBEFEHL (@ 329 ABS. 1, @ 412 STPO)	4 737	137	154	383	64	1 407
139	- VERURTEILUNG	339 619	12 881	11 905	41 715	3 110	94 276
140	- FREISPRUCH	29 427	1 265	1 213	3 785	193	7 942
141	- URTEIL AUF EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 260 ABS. 3 STPO)	652	17	7	38	-	81
142	- URTEIL AUF EINSTELLUNG DES PRIVATKLAGEVERFAHRENS (@ 389 ABS. 1 STPO) ..	175	3	2	11	-	89
143	EINSTELLUNGEN MIT AUFLAGEN/WEISUNGEN NACH @ 153 A STPO INSGESAMT	69 201	2 621	2 165	8 498	902	21 726
	- DAVON:						
144	- WIEDERGUTMACHTUNG DES SCHADENS (ABS. 1 SATZ 1 NR. 1)	5 986	302	251	776	150	2 030
145	- GELDBETRAG FUER GEMEINNUETZIGE EINRICHTUNG ODER STAATSKASSE (ABS. 1 SATZ 1 NR. 2)	58 828	2 064	1 807	7 290	663	18 266
146	- SONSTIGE GEMEINNUETZIGE LEISTUNG (ABS. 1 SATZ 1 NR. 3)	1 536	46	48	218	48	397
147	- ERFUELLUNG DER UNTERHALTSPFLICHT (ABS. 1 SATZ 1 NR. 4)	1 246	28	26	111	4	290
148	- MEHRERE AUFLAGEN ODER WEISUNGEN NACH @ 153 A STPO	1 605	181	33	103	37	743
149	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE NACH @ 37 ABS. 2 BTMG BZW. @ 98 ABS. 2 I.V.M. @ 37 ABS. 2 BTMG	118	2	3	12	4	24
150	EINSTELLUNGEN NACH @ 47 JGG INSGESAMT ..	40 354	1 519	2 179	4 928	1 219	11 144
	- DAVON						
151	- DA NEBEN JUGENDRICHTERLICHER MASSNAHME AHNUNG ENTBEHRLICH (ABS. 1 NR. 1) ...	38 034	1 369	2 074	4 474	1 196	10 593
152	- DA STAATSANWALT BEREITS HAETTE EINSTELLEN KOENNEN (ABS. 1 NR. 2)	2 166	144	103	434	23	491
153	- DA BESCHULDIGTER MANGELS REIFE STRAFRECHTLICH NICHT VERANTWORTLICH (ABS. 1 NR. 3)	154	6	2	20	-	60

GERICHTE

VOR DEM AMTSGERICHT

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
60 224	37 700	92 967	118 395	11 805	34 753	G. BESCHULDIGTE	
						ZAHL DER BESCHULDIGTEN INSGESAMT	126
54 450	33 836	83 679	106 892	10 377	31 060	ZAHL DER ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) OHNE NACHVERFAHREN (LFD. NR. 21) UND OBJEKTIVE VERFAHREN (LFD. NR. 22)	127
						DAVON VERFAHREN	
50 073	30 991	76 978	98 232	9 402	28 184	- MIT 1 BESCHULDIGTEN	128
3 438	2 206	5 196	6 819	716	2 356	- MIT 2 BESCHULDIGTEN	129
673	424	963	1 224	170	361	- MIT 3 BESCHULDIGTEN	130
264	214	534	614	87	156	- MIT 4 BIS 10 BESCHULDIGTEN	131
2	1	8	3	2	3	- MIT 11 UND MEHR BESCHULDIGTEN	132
						IN DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN MIT HV (LFD. NR. 77) HABEN AN DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPTVERHANDLUNG TEILGENOMMEN:	
43 898	27 761	65 709	90 052	9 115	25 528	ZAHL DER BESCHULDIGTEN	133
23 529	15 070	34 080	47 446	4 968	12 865	ZAHL DER VERTEIDIGER	134
						FUER DIE EINZELNEN BESCHULDIGTEN (LFD. NR. 126) WURDE DAS VERFAHREN ERLEDIGT DURCH	
22	35	218	269	12	31	ERLEDIGUNG AUSSCHLIESSLICH WEGEN ORDNUNGSWIDRIGKEIT	135
900	178	414	180	157	225	ERLASS EINES STRAFBEFEHLS NACH @ 408 A STPO	136
31 460	20 104	50 833	68 074	6 843	16 618	URTEILE INSGESAMT	137
						DAVON	
382	304	757	708	59	382	- URTEIL AUF VERWERFUNG DES EINSPRUCHS GEGEN STRAFBEFEHL (@ 329 ABS. 1, @ 412 STPO)	138
29 025	17 933	46 450	61 844	6 347	14 133	- VERURTEILUNG	139
2 026	1 804	3 462	5 269	420	2 048	- FREISPRUCH	140
17	56	133	238	11	54	- URTEIL AUF EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENS- HINDERNISSES (@ 260 ABS. 3 STPO)	141
10	7	31	15	6	1	- URTEIL AUF EINSTELLUNG DES PRIVAT- KLAGEVERFAHRENS (@ 389 ABS. 1 STPO)	142
5 541	4 477	7 992	9 992	968	4 319	EINSTELLUNGEN MIT AUFLAGEN/WEISUNGEN NACH @ 153 A STPO INSGESAMT	143
						DAVON	
487	360	790	517	142	181	- WIEDERGUTMACHUNG DES SCHADENS (ABS. 1 SATZ 1 NR. 1)	144
4 668	3 895	6 538	8 950	708	3 979	- GELDBETRAG FUER GEMEINNUETZIGE EIN- RICHTUNG ODER STAATSKASSE (ABS. 1 SATZ 1 NR. 2)	145
207	50	307	116	41	58	- SONSTIGE GEMEINNUETZIGE LEISTUNG (ABS. 1 SATZ 1 NR. 3)	146
84	108	217	250	54	73	- ERFUELLUNG DER UNTERHALTSPFLICHT (ABS. 1 SATZ 1 NR. 4)	147
95	63	140	159	23	28	- MEHRERE AUFLAGEN ODER WEISUNGEN NACH @ 153 A STPO	148
20	2	11	9	2	29	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE NACH @ 37 ABS. 2 BTMG BZH. @ 38 ABS. 2 I.V.M. @ 37 ABS. 2 BTMG	149
3 572	731	4 526	7 105	218	3 213	EINSTELLUNGEN NACH @ 47 JGG INSGESAMT	150
						DAVON	
3 478	673	3 994	6 865	186	3 132	- DA NEBEN JUGENDRICHTERLICHER MASSNAHME AHNUNG ENTBEHRLICH (ABS. 1 NR. 1)	151
76	49	505	231	32	78	- DA STAATSANWALT BEREITS HAETTE EINSTELLEN KOENNEN (ABS. 1 NR. 2)	152
18	9	27	9	-	3	- DA BESCHULDIGTER MANGELS REIFE STRAFRECHTLICH NICHT VERANTWORTLICH (ABS. 1 NR. 3)	153

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEIT	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
154	EINSTELLUNGEN WEGEN GERINGFUEGIGKEIT (@ 153 ABS. 2 STPO) INSGESAMT	38 669	1 868	1 535	4 894	639	14 135
	- DAVON						
155	- OHNE AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BESCHULDIGTEN AUF DIE STAATSKASSE	32 610	1 434	1 380	4 292	516	11 842
156	- MIT AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BESCHULDIGTEN AUF DIE STAATSKASSE	6 059	434	155	602	123	2 293
157	EINSTELLUNG BEI UNWESENTLICHER NEBENSTRAFTAT (@ 154 ABS. 2 STPO)	23 607	780	1 366	2 511	579	8 236
158	EINSTELLUNG WEGEN AUSLIEFERUNG ODER AUSWEISUNG DES BESCHULDIGTEN (@ 154 B ABS. 4 STPO)	493	17	11	77	15	137
159	EINSTELLUNG WEGEN ABWESENHEIT DES BESCHULDIGTEN ODER WEGEN EINES ANDEREN IN SEINER PERSON LIEGENDEN HINDERNISSES (@ 205 STPO)	8 601	327	425	893	93	3 028
160	EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 206 A STPO)	2 472	125	155	192	41	560
161	EINSTELLUNG WEGEN GESETZESAENDERUNG (@ 206 B STPO)	23	2	2	-	2	2
162	SONSTIGE EINSTELLUNG ODER KLAGERUECKNAHME NACH @ 153 B ABS. 2, @ 153 C ABS. 3, @ 153 D ABS. 2, @ 153 E ABS. 2, @ 154 E ABS. 2, @ 383 ABS. 2 STPO	2 090	33	40	153	43	308
163	ABLEHNUNG DER EROEFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS	4 133	182	344	517	38	1 144
164	ABLEHNUNG DER ABURTEILUNG IM BESCHLEUNIGTEN VERFAHREN/DER ENTSCHEIDUNG IM VEREINFACHTEN JUGENDVERFAHREN/ZURUECKWEISUNG DER PRIVATKLAGE	2 325	26	275	162	6	383
165	VORLAGE/VERWEISUNG AN EIN GERICHT HOEHERER ORDNUNG	6 583	148	191	1 139	66	3 244
166	VERGLEICH IN DER PRIVATKLAGESACHE	665	2	3	20	1	210
167	ZURUECKNAHME DER KLAGE NACH @ 411 ABS. 3 STPO	1 006	27	25	71	7	191
168	ZURUECKNAHME DER ANKLAGE/DES ANTRAGS/ DER PRIVATKLAGE	13 293	546	1 926	1 353	153	3 913
169	ZURUECKNAHME DES EINSPRUCHS	46 816	1 279	794	3 744	445	9 942
170	VERBINDUNG MIT EINER ANDEREN SACHE	59 302	2 543	3 744	7 931	1 430	19 499
171	AUSSETZUNGEN DES VERFAHRENS INSGESAMT ..	76	2	-	11	3	24
	- DAVON						
172	- BIS ZUM RECHTSKRAEFTIGEN ABSCHLUSS DES BESTEUERUNGSVERFAHRENS (@ 396 ABS. 2 AO)	21	-	-	4	1	12
173	- ZUR KLAERUNG EINER ZIVILRECHTLICHEN VORFRAGE (@ 262 ABS. 2 STPO)	52	2	-	7	2	12
174	- UM GEMAESS ART. 100 GG EINE ENTSCHEIDUNG DES BUNDESVERFASSUNGSGERICHTS ABZUWARTEN	3	-	-	-	-	-
175	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	16 757	653	661	1 599	222	6 304

GERICHTE

VOR DEM AMTSGERICHT

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
3 007	2 392	4 212	3 924	399	1 664	EINSTELLUNGEN WEGEN GERINGFUEGIGKEIT (@ 153 ABS. 2 STPO) INSGESAMT	154
						DAVON	
2 363	2 032	3 546	3 294	304	1 607	- OHNE AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BESCHULDIGTEN AUF DIE STAATSKASSE	155
644	360	666	630	95	57	- MIT AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BESCHULDIGTEN AUF DIE STAATSKASSE	156
2 049	1 200	2 220	2 708	331	1 627	EINSTELLUNG BEI UNWESENTLICHER NEBENSTRAFTAT (@ 154 ABS. 2 STPO)	157
49	17	61	78	7	24	EINSTELLUNG WEGEN AUSLIEFERUNG ODER AUSWEISUNG DES BESCHULDIGTEN (@ 154 B ABS. 4 STPO)	158
845	486	889	909	154	552	EINSTELLUNG WEGEN ABWESENHEIT DES BESCHULDIGTEN ODER WEGEN EINES ANDEREN IN SEINER PERSON LIEGENDEN HINDERNISSES (@ 205 STPO)	159
525	144	248	338	41	103	EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 206 A STPO)	160
9	-	2	2	-	2	EINSTELLUNG WEGEN GESETZESAENDERUNG (@ 206 B STPO)	161
400	150	325	560	47	31	SONSTIGE EINSTELLUNG ODER KLAGERUECKNAHME NACH @ 153 B ABS. 2, @ 153 C ABS. 3, @ 153 D ABS. 2, @ 153 E ABS. 2, @ 154 E ABS. 2, @ 383 ABS. 2 STPO	162
350	244	532	593	14	175	ABLEHNUNG DER ERDEFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS	163
341	25	290	641	77	99	ABLEHNUNG DER ABURTEILUNG IM BESCHLEUNIG- TEN VERFAHREN/DER ENTSCHEIDUNG IM VEREIN- FACHTEN JUGENDVERFAHREN/ZURUECKWEISUNG DER PRIVATKLAGE	164
537	296	315	368	30	249	VORLAGE/VERWEISUNG AN EIN GERICHT HOEHERER ORDNUNG	165
58	30	64	250	24	3	VERGLEICH IN DER PRIVATKLAGESACHE	166
77	67	60	435	9	37	ZURUECKNAHME DER KLAGE NACH @ 411 ABS. 3 STPO	167
797	462	1 482	2 165	196	300	ZURUECKNAHME DER ANKLAGE/DES ANTRAGS/ DER PRIVATKLAGE	168
3 138	3 509	9 384	11 570	678	2 333	ZURUECKNAHME DES EINSPRUCHS	169
4 812	2 466	6 615	6 219	1 396	2 647	VERBINDUNG MIT EINER ANDEREN SACHE	170
9	2	6	16	1	2	AUSSETZUNGEN DES VERFAHRENS INSGESAMT	171
						DAVON	
-	-	1	2	-	1	- BIS ZUM RECHTSKRAEFTIGEN ABSCHLUSS DES BESTEUERUNGSVERFAHRENS (@ 396 ABS. 2 AD)	172
8	-	5	14	1	1	- ZUR KLAERUNG EINER ZIVILRECHTLICHEN VORFRAGE (@ 262 ABS. 2 STPO)	173
1	2	-	-	-	-	- UM GEMAESS ART. 100 GG EINE ENTSCHEI- DUNG DES BUNDESVERFASSUNGSGERICHTS ABZUWARTEN	174
1 706	683	2 268	1 990	201	470	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	175

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	- H. VERFAHREN IM STRASSENVERKEHR						
176	VON DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) BETRAFEN EINE IM STRASSENVERKEHR BEGANGENE STRAFTAT	232 593	8 206	6 393	25 939	2 042	62 923
	- J. AUSGEWAHLTE URTEILSERGEBNISSE						
177	VERFAHREN MIT URTEILEN INSGESAMT (LFD. NR. 25)	335 008	12 594	12 062	40 375	2 993	92 185
	- DAVON ERGINGEN IN						
178	- ANKLAGESACHEN NACH LFD. NR. 13	251 622	10 255	6 253	32 584	1 754	75 705
179	- VERFAHREN, IN DENEN GEMAESS @ 407 STPO STRAFBEFEHL BEANTRAGT WAR (LFD. NRN. 16, 17, 18)	59 566	1 860	913	4 003	647	13 777
180	- PRIVATKLAGESACHEN NACH LFD. NR. 19 ...	567	27	11	33	3	222
181	- SONSTIGEN VERFAHREN	23 253	452	4 885	3 755	589	2 481
	- K. PROZESSKOSTENHILFE						
182	ZAHL DER VERFAHREN, IN DENEN EINEM AM VERFAHREN BETEILIGTEN VERLETZTEN ODER NEBENKLAEGER FUER DIE WAHRNEHMUNG SEINER RECHTE PROZESSKOSTENHILFE BEWILLIGT WORDEN IST	708	27	38	100	17	192
	- L. ADHAESIONSVERFAHREN						
183	URTEILE IN ADHAESIONSVERFAHREN	1 577	195	35	24	8	903
	- DAVON						
184	- ENDURTEILE	1 470	157	31	23	8	879
185	- GRUNDURTEILE	107	38	4	1	-	24

GERICHTE

VOR DEM AMTSGERICHT

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
21 727	12 190	35 045	45 347	3 931	8 850	H. VERFAHREN IM STRASSENVERKEHR VON DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) BETRAFEN EINE IM STRASSENVERKEHR BEGANGENE STRAFTAT	176
28 457	17 946	45 584	61 612	6 094	15 106	J. AUSGEWAHLTE URTEILSERGEBNISSE VERFAHREN MIT URTEILEN INSGESAMT (LFD. NR. 25)	177
21 970	14 073	30 540	42 273	4 780	11 435	DAVON ERGINGEN IN - ANKLAGESACHEN NACH LFD. NR. 13	178
3 515	3 561	12 318	14 739	1 218	3 015	- VERFAHREN, IN DENEN GEMAESS § 407 STPD STRAFBEFEHL BEANTRAGT WAR (LFD. NR. 16, 17, 18)	179
66	27	86	77	14	1	- PRIVATKLAGESACHEN NACH LFD. NR. 19	180
2 906	285	2 640	4 523	82	655	- SONSTIGEN VERFAHREN	181
						K. PROZESSKOSTENHILFE ZAHL DER VERFAHREN, IN DENEN EINEM AM VERFAHREN BETEILIGTEN VERLETZTEN ODER NEBENKLAGER FUER DIE WAHRNEHMUNG SEINER RECHTE PROZESSKOSTENHILFE BEWILLIGT WORDEN IST	182
44	48	91	60	15	76		
230	11	122	39	1	9	L. ADHAESIONSVERFAHREN URTEILE IN ADHAESIONSVERFAHREN	183
208	10	111	34	1	8	DAVON - ENDURTEILE	184
22	1	11	5	-	1	- GRUNDURTEILE	185

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEIT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	III. SONSTIGER GESCHAEFTSANFALL						
186	ANTRAEGE AUF ERLASS VON STRAFBEFEHLEN (CS) - OHNE STRAFBEFEHLE NACH @ 408 A STPO - - EINZELNE RICHTERLICHE ANORDNUNGEN (GS)	475 417	19 172	13 903	45 954	7 126	119 853
187	RICHTERLICHE ENTSCHEIDUNGEN UEBER HAFTANORDNUNG, HAFTFORTDAUER UND ENTLASSUNG AUS DER HAFT	116 029	2 391	6 692	10 095	1 482	23 070
188	SONSTIGE RICHTERLICHE MASSNAHMEN	573 837	30 445	19 426	62 305	9 378	160 844
189	VOLLSTRECKUNGEN IN JUGENDGERICHTSSACHEN (VRJS) INSGESAMT	100 149	4 269	1 957	14 267	531	35 933
	- DAVON						
190	VOLLSTRECKUNGEN, IN DENEN DER JUGENDRICHTER ALS VOLLZUGSLEITER (@ 85 ABS. 1, @ 90 ABS. 2 SATZ 2 JGG) TAETIG WURDE	27 700	1 279	343	2 964	77	10 774
191	SONSTIGE VOLLSTRECKUNGEN	72 449	2 990	1 614	11 303	454	25 159
192	RECHTSHILFEERSUCHEN AN DAS AMTSGERICHT (IN STRAFVERFAHREN)	72 152	2 656	2 766	7 685	3 535	22 321

GERICHTE

VOR DEM AMTSGERICHT

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						III. SONSTIGER GESCHAFTSANFALL	
37 204	29 656	81 798	92 951	6 055	21 745	ANTRAEGE AUF ERLASS VON STRAFBEFEHLEN (CS) - OHNE STRAFBEFEHLE NACH § 408 A STPO -	186
						EINZELNE RICHTERLICHE ANORDNUNGEN (GS)	
13 449	4 672	19 882	27 578	1 249	5 469	- RICHTERLICHE ENTSCHEIDUNGEN UEBER HAFTANORDNUNG, HAFTFORTDAUER UND ENTLASSUNG AUS DER HAFT	187
57 811	38 151	69 948	86 151	10 014	29 364	- SONSTIGE RICHTERLICHE MASSNAHMEN	188
3 625	5 531	7 533	22 646	2 148	1 709	VOLLSTRECKUNGEN IN JUGENDGERICHTSSACHEN (VRJS) INSGESAMT	189
						DAVON	
2 070	1 075	2 673	5 315	440	690	- VOLLSTRECKUNGEN, IN DENEN DER JUGENDRICHTER ALS VOLLZUGSLEITER (§ 85 ABS. 1, § 90 ABS. 2 SATZ 2 JGG) TÄTIG WURDE	190
1 555	4 456	4 860	17 331	1 708	1 019	- SONSTIGE VOLLSTRECKUNGEN	191
6 654	3 421	11 018	9 191	735	2 170	RECHTSHILFEERSUCHEN AN DAS AMTSGERICHT (IN STRAFVERFAHREN)	192

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEIT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	I. GESCHAFTSENTWICKLUNG DER BUSSGELD- VERFAHREN						
1	UNERLEDIGTE VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES	70 104	3 302	1 035	7 950	1 008	19 996
1.1	LAUFENDE BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN INNERHALB DES BERICHTSZEITRAUMES	-872	-32	23	-103	-48	-340
1.2	BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNER- LEDIGTEN VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES GEGENUEBER DEM BESTAND DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN AM ENDE DES VORBERICHTSZEITRAUMES ..	192	-69	-	-31	-	283
2	NEUZUGAENGE (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS UND DER UEBERGAENGE IN DAS STRAFVERFAHREN)	365 960	11 560	5 748	41 965	7 082	93 947
3	ERLEDIGTE VERFAHREN (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS UND DER UEBERGAENGE IN DAS STRAFVERFAHREN)	364 672	11 857	5 848	41 994	6 710	94 057
4	UNERLEDIGTE VERFAHREN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	70 520	2 973	958	7 818	1 332	19 546
4.1	ZU-/ABNAHME DER LFD. NR. 4 GEGENUEBER DER LFD. NR. 1	416	-329	-77	-132	324	-450
5	NACHFOLGENDER AUSWERTUNG ALS ERLEDIGT ZUGRUNDE GELEGTE VERFAHREN	364 667	11 857	5 848	41 994	6 710	94 057
5.1	DARUNTER DURCH TRENNUNG ANGEFALLENE VERFAHREN	991	30	10	176	23	293
6	NICHT AUSGEWERTETE VERFAHREN	6 555	419	73	550	72	2 017
	DAVON						
6.1	ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS	6 197	412	65	512	68	1 988
6.2	UEBERGAENGE IN DAS STRAFVERFAHREN ..	358	7	8	38	4	29

GERICHTE

VOR DEM AMTSGERICHT

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						I. GESCHAFTSENTWICKLUNG DER BUSSGELD- VERFAHREN	
6 917	3 490	8 289	11 735	2 401	3 981	UNERLEDIGTE VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES	1
-54	-11	-401	-33	-12	139	1.1 LAUFENDE BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN INNERHALB DES BERICHTSZEITRAUMES	
11	-	-	-2	-	-	1.2 BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNER- LEDIGTEN VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES GEGENUEBER DEM BESTAND DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN AM ENDE DES VORBERICHTSZEITRAUMES	
37 032	20 553	41 285	74 761	9 272	22 755	NEUZUGAENGE (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS UND DER UEBERGAENGE IN DAS STRAFVERFAHREN)	2
34 485	20 176	41 257	75 518	9 755	23 015	ERLEDIGTE VERFAHREN (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS UND DER UEBERGAENGE IN DAS STRAFVERFAHREN)	3
9 410	3 856	7 916	10 945	1 906	3 860	UNERLEDIGTE VERFAHREN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	4
2 493	366	-373	-790	-495	-121	4.1 ZU-/ABNAHME DER LFD. NR. 4 GEGENUEBER DER LFD. NR. 1	
34 485	20 176	41 257	75 513	9 755	23 015	NACHFOLGENDER AUSWERTUNG ALS ERLEDIGT ZUGRUNDE GELEGTE VERFAHREN	5
63	93	106	159	8	30	5.1 DARUNTER DURCH TRENNUNG ANGEFALLENE VERFAHREN	
723	327	700	1 346	40	288	NICHT AUSGEWERTETE VERFAHREN	6
700	310	667	1 166	37	272	6.1 ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS	
23	17	33	180	3	16	6.2 UEBERGAENGE IN DAS STRAFVERFAHREN	

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
II. ERLEDIGTE BUSSGELDVERFAHREN							
- A. ART DER EINLEITUNG DES VERFAHRENS							
7	ZURUECKVERWEISUNG DURCH DIE RECHTSBESCHWERDEINSTANZ	287	13	5	40	2	45
8	ANTRAG AUF WIEDERAUFNAHME DES VERFAHRENS	273	8	6	29	5	115
9	EINSPRUCH GEGEN BUSSGELDBESCHIED	364 107	11 836	5 837	41 925	6 703	93 897
- B. DIE VERFAHREN (LFD. NR. 5) WURDEN ERLEDIGT DURCH							
10	URTEIL	106 792	3 393	1 658	13 554	1 758	30 521
11	BESCHLUSS NACH @ 72 OWIG	21 499	1 166	134	2 528	553	4 197
12	BESCHLUSS AUF VERWERFUNG DES EINSPRUCHS ALS UNZULAESSIG (@ 70 ABS. 1 OWIG)	843	25	24	73	83	261
13	EINSTELLUNG, WEIL EINE AHNUNG NICHT GEBOTEN IST (@ 47 ABS. 2 SATZ 1 OWIG) ..	87 200	3 170	1 487	9 715	2 345	23 745
- DAVON							
14	- OHNE AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BETROFFENEN AUF DIE STAATSKASSE	81 706	2 695	1 427	9 340	2 221	21 806
15	- MIT AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BETROFFENEN AUF DIE STAATSKASSE	5 494	475	60	375	124	1 939
16	EINSTELLUNG WEGEN ABWESENHEIT DES BETROFFENEN ODER WEGEN EINES ANDEREN IN SEINER PERSON LIEGENDEN HINDERNISSES (@ 205 SATZ 1 STPO, @ 46 ABS. 1 OWIG) ..	429	9	5	70	25	35
17	EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 206 4 ABS. 1 STPO, @ 46 ABS. 1 OWIG)	1 030	35	13	86	13	164
18	ZURUECKNAHME DER KLAGE DURCH DIE STAATSANWALTSCHAFT (@ 411 ABS. 3 STPO, @ 71 ABS. 1 OWIG) ..	879	17	26	61	10	186
19	ZURUECKNAHME DES EINSPRUCHS	133 826	3 717	2 267	14 885	1 552	31 623
20	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	12 169	325	234	1 022	371	3 325
- C. HAUPTVERHANDLUNGEN							
21	VERFAHREN OHNE HAUPTVERHANDLUNG	149 974	5 421	2 213	15 781	3 038	32 490
22	VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG OHNE URTEIL	107 902	3 043	1 977	12 659	1 914	31 046
23	VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG UND URTEIL	106 791	3 393	1 658	13 554	1 758	30 521
- D. BETEILIGTE DER HAUPTVERHANDLUNGEN							
24	VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG (LFD. NR. 22 UND 23) INSGESAMT	214 693	6 436	3 635	26 213	3 672	61 567
- IN DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN MIT HV (LFD. NR. 24) HABEN AN DER (LETZTEN) HAUPTVERHANDLUNG TEILGENOMMEN:							
25	BETROFFENE	184 378	5 730	3 103	22 181	3 322	54 648
26	VERTEIDIGER	155 185	4 730	1 913	20 270	2 876	43 950
27	VERWALTUNGSBEHOERDE NACH @ 76 OWIG, @ 407 ABS. 1, @ 410 ABS. 1 NR. 11 AD ...	4 207	111	78	640	48	802
28	STAATSANWALTSCHAFT	3 652	65	37	595	218	1 688
29	VERFAHREN IN LFD. NR. 24, IN DENEN WEDER DER BETROFFENE, EIN VERTEIDIGER, DIE VERWALTUNGSBEHOERDE NACH @ 76 OWIG, @ 407 ABS. 1, @ 410 ABS. 1 NR. 11 AD NOCH DIE STAATSANWALTSCHAFT AN DER HAUPTVERHANDLUNG TEILGENOMMEN HABEN	14 403	369	329	1 411	140	3 917

GERICHTE

VOR DEM AMTSGERICHT

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						II. ERLEDIGTE BUSSGELDVERFAHREN	
						A. ART DER EINLEITUNG DES VERFAHRENS	
19	20	33	97	7	6	ZURUECKVERWEISUNG DURCH DIE RECHTSBESCHWERDEINSTANZ	7
32	10	32	31	1	4	ANTRAG AUF WIEDERAUFNAHME DES VERFAHRENS	8
34 434	20 146	41 192	75 385	9 747	23 005	EINSPRUCH GEGEN BUSSGELDBESCHIED	9
						B. DIE VERFAHREN (LFD. NR. 5) WURDEN ERLEDIGT DURCH	
8 729	6 047	11 530	20 247	2 737	6 618	URTEIL	10
4 731	805	2 437	4 657	130	161	BESCHLUSS NACH @ 72 DWIG	11
81	41	96	134	5	20	BESCHLUSS AUF VERWERFUNG DES EINSPRUCHS ALS UNZULAESSIG (@ 70 ABS. 1 DWIG)	12
6 670	4 837	9 718	15 514	3 015	6 984	EINSTELLUNG, WEIL EINE AHNDUNG NICHT GEBOTEN IST (@ 47 ABS. 2 SATZ 1 DWIG)	13
						DAVON	
5 875	4 586	9 157	14 683	2 991	6 925	- OHNE AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BETROFFENEN AUF DIE STAATSKASSE	14
795	251	561	831	24	59	- MIT AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BETROFFENEN AUF DIE STAATSKASSE	15
126	24	47	49	9	30	EINSTELLUNG WEGEN ABWESENHEIT DES BETROFFENEN ODER WEGEN EINES ANDEREN IN SEINER PERSON LIEGENDEN HINDERNISSES (@ 205 SATZ 1 STPO, @ 46 ABS. 1 DWIG)	16
109	49	183	121	193	64	EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 206 A ABS. 1 STPO, @ 46 ABS. 1 DWIG)	17
59	97	30	308	-	85	ZURUECKNAHME DER KLAGE DURCH DIE STAATSANWALTSCHAFT (@ 411 ABS. 3 STPO, @ 71 ABS. 1 DWIG)	18
12 749	7 747	15 402	31 821	3 426	8 637	ZURUECKNAHME DES EINSPRUCHS	19
1 231	528	1 814	2 662	240	416	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	20
						C. HAUPTVERHANDLUNGEN	
17 665	6 936	18 884	36 470	3 138	7 938	VERFAHREN OHNE HAUPTVERHANDLUNG	21
8 092	7 193	10 843	18 796	3 880	8 459	VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG OHNE URTEIL	22
8 728	6 047	11 530	20 247	2 737	6 618	VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG UND URTEIL	23
						D. BETEILIGTE DER HAUPTVERHANDLUNGEN	
16 820	13 240	22 373	39 043	6 617	15 077	VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG (LFD. NR. 22 UND 23) INSGESAMT	24
						IN DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN MIT HV (LFD. NR. 24) HABEN AN DER (LETZTEN) HAUPTVERHANDLUNG TEILGENOMMEN:	
14 138	11 362	19 063	32 557	5 164	13 110	BETROFFENE	25
11 538	10 570	16 209	26 062	5 546	11 521	VERTEIDIGER	26
264	369	433	790	127	545	VERWALTUNGSBEHORDERE NACH @ 76 DWIG, @ 407 ABS. 1, @ 410 ABS. 1 NR. 11 AO	27
296	47	164	324	1	217	STAATSANWALTSCHAFT	28
1 381	697	1 607	3 376	279	897	VERFAHREN IN LFD. NR. 24, IN DENEN WEDER DER BETROFFENE, EIN VERTEIDIGER, DIE VERWALTUNGSBEHORDERE NACH @ 76 DWIG, @ 407 ABS. 1, @ 410 ABS. 1 NR. 11 AO NOCH DIE STAATSANWALTSCHAFT AN DER HAUPTVERHANDLUNG TEILGENOMMEN HABEN	29

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	- E. DAUER DER VERFAHREN						
30	ERLEDIGTE VERFAHREN INSGESAMT	364 667	11 857	5 848	41 994	6 710	94 057
	- DAVON WAREN BEI DEM GERICHT ANHAENGIG						
31	- BIS EINSCHL. 1 MONAT	109 735	2 720	2 136	12 681	1 997	22 021
32	- MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 MONATE	114 027	3 462	1 965	13 611	1 691	29 062
33	- MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 MONATE	62 847	2 039	845	6 990	1 221	18 184
34	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	59 405	2 451	679	6 692	1 455	18 689
35	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 9 MONATE	12 306	738	163	1 280	250	4 102
36	- MEHR ALS 9 BIS EINSCHL. 12 MONATE	3 596	267	32	427	47	1 220
37	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 15 MONATE	1 532	106	13	170	20	448
38	- MEHR ALS 15 BIS EINSCHL. 18 MONATE	548	42	4	74	10	155
39	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	326	21	6	37	6	84
40	- MEHR ALS 24 MONATE	345	11	5	32	13	92
41	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	2,3	2,8	1,9	2,2	2,4	2,6
42	DURCH URTEIL ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 10)	106 792	3 393	1 658	13 554	1 758	30 521
	- DAVON WAREN BEI DEM GERICHT ANHAENGIG						
43	- BIS EINSCHL. 1 MONAT	18 501	435	321	2 524	215	3 983
44	- MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 MONATE	35 297	901	627	4 596	379	9 623
45	- MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 MONATE	22 826	704	338	2 703	375	7 003
46	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	22 983	853	287	2 876	669	7 473
47	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 9 MONATE	4 850	302	62	548	92	1 663
48	- MEHR ALS 9 BIS EINSCHL. 12 MONATE	1 427	128	12	185	18	491
49	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 15 MONATE	519	39	5	76	6	162
50	- MEHR ALS 15 BIS EINSCHL. 18 MONATE	209	20	2	25	2	72
51	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	90	6	3	9	1	28
52	- MEHR ALS 24 MONATE	90	5	1	12	1	23
53	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN MIT URTEIL IN MONATEN	2,7	3,4	2,4	2,7	3,1	2,9
54	DURCH BESCHLUSS NACH @ 72 DWIG ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 11)	21 499	1 166	134	2 528	553	4 197
	- DAVON WAREN BEI DEM GERICHT ANHAENGIG						
55	- BIS EINSCHL. 1 MONAT	4 910	199	41	615	26	833
56	- MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 MONATE	8 174	387	40	1 002	225	1 504
57	- MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 MONATE	3 759	195	23	430	123	811
58	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	3 405	250	23	401	122	742
59	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 9 MONATE	811	82	3	53	54	197
60	- MEHR ALS 9 BIS EINSCHL. 12 MONATE	245	36	2	11	-	64
61	- MEHR ALS 12 MONATE	195	17	2	16	3	46
62	DURCHSCHNITTLICHE DAUER DER DURCH BESCHLUSS NACH @ 72 DWIG ERLEDIGTEN VERFAHREN IN MONATEN	2,4	3,0	2,3	2,1	3,0	2,6

GERICHTE
VOR DEM AMTSGERICHT
LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
34 485	20 176	41 257	75 513	9 755	23 015	E. DAUER DER VERFAHREN	
						ERLEDIGTE VERFAHREN INSGESAMT	30
						DAVON WAREN BEI DEM GERICHT ANHAENGIG	
8 497	5 734	11 188	33 025	2 100	7 636	- BIS EINSCHL. 1 MONAT	31
10 519	6 551	13 030	23 429	3 179	7 528	- MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 MONATE	32
6 656	3 845	7 598	9 791	1 667	4 011	- MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 MONATE	33
6 428	3 143	7 407	7 278	2 010	3 173	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	34
1 453	597	1 394	1 361	534	434	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 9 MONATE	35
478	155	350	337	152	131	- MEHR ALS 9 BIS EINSCHL. 12 MONATE	36
244	78	145	178	65	65	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 15 MONATE	37
81	33	60	56	21	12	- MEHR ALS 15 BIS EINSCHL. 18 MONATE	38
66	19	38	33	10	6	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	39
63	21	47	25	17	19	- MEHR ALS 24 MONATE	40
2,6	2,2	2,3	1,7	2,7	1,9	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	41
8 729	6 047	11 530	20 247	2 737	6 618	DURCH URTEIL ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 10)	42
						DAVON WAREN BEI DEM GERICHT ANHAENGIG	
941	1 078	1 618	5 469	371	1 546	- BIS EINSCHL. 1 MONAT	43
2 436	2 068	3 801	7 646	913	2 307	- MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 MONATE	44
2 120	1 405	2 586	3 676	545	1 371	- MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 MONATE	45
2 346	1 163	2 782	2 736	667	1 131	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	46
579	215	530	524	177	158	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 9 MONATE	47
182	69	129	115	37	61	- MEHR ALS 9 BIS EINSCHL. 12 MONATE	48
65	29	38	47	20	32	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 15 MONATE	49
25	12	24	18	2	6	- MEHR ALS 15 BIS EINSCHL. 18 MONATE	50
21	2	9	7	3	1	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	51
13	6	13	9	2	5	- MEHR ALS 24 MONATE	52
3,2	2,5	2,7	2,1	2,8	2,3	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN MIT URTEIL IN MONATEN	53
4 731	805	2 437	4 657	130	161	DURCH BESCHLUSS NACH § 72 DWIG ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 11)	54
						DAVON WAREN BEI DEM GERICHT ANHAENGIG	
927	191	486	1 545	21	26	- BIS EINSCHL. 1 MONAT	55
1 950	280	847	1 848	27	64	- MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 MONATE	56
919	141	464	605	23	25	- MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 MONATE	57
668	150	467	506	37	39	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	58
157	31	123	91	16	4	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 9 MONATE	59
47	8	35	34	6	2	- MEHR ALS 9 BIS EINSCHL. 12 MONATE	60
63	4	15	28	-	1	- MEHR ALS 12 MONATE	61
2,4	2,3	2,5	1,9	3,4	2,5	DURCHSCHNITTLICHE DAUER DER DURCH BESCHLUSS NACH § 72 DWIG ERLEDIGTEN VERFAHREN IN MONATEN	62

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	- F. AUSGEWAHLTE ERGEBNISSE						
63	URTEILE (LFD. NR. 10) INSGESAMT	106 792	3 393	1 658	13 554	1 758	30 521
	- DAVON LAUTETEN AUF						
64	- VERWERFUNG DES EINSPRUCHS WEGEN ABWESENHEIT DES BETROFFENEN (@ 74 ABS. 2 SATZ 1 OWIG)	13 501	324	311	1 309	146	4 292
65	- VERURTEILUNG	87 792	2 822	1 195	11 590	1 576	25 016
66	- FREISPRUCH	5 174	242	147	608	35	1 179
67	- EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENS- HINDERNISSES (@ 260 ABS. 3 STPO, @ 46 ABS. 1 OWIG)	325	5	5	47	1	34
68	BESCHLUESSE NACH @ 72 OWIG (LFD. NR. 11) INSGESAMT	21 499	1 166	134	2 528	553	4 197
	- DAVON LAUTETEN AUF						
69	- VERURTEILUNG	20 390	1 102	113	2 449	516	4 063
70	- FREISPRUCH	909	57	17	54	2	108
71	- EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENS- HINDERNISSES (@ 72 ABS. 3 SATZ 1 OWIG)	200	7	4	25	35	26
	- G. VERFAHREN IM STRASSENVERKEHR						
72	VON DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) BETRAFEN EINE IM STRASSEN- VERKEHR BEGANGENE ORDNUNGSWIDRIGKEIT ...	326 439	10 103	5 189	37 766	6 121	85 588

GERICHTE

VOR DEM AMTSGERICHT

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						F. AUSGEWAHLTE ERGEBNISSE	
8 729	6 047	11 530	20 247	2 737	6 618	URTEILE (LFD. NR. 10) INSGESAMT	63
						DAVON LAUTETEN AUF	
						- VERWERFUNG DES EINSPRUCHS WEGEN ABWESENHEIT DES BETROFFENEN (@ 74 ABS. 2 SATZ 1 OWIG)	64
1 260	590	1 370	2 618	280	1 001		
6 872	5 132	9 344	16 497	2 392	5 356	- VERURTEILUNG	65
497	295	752	1 105	57	257	- FREISPRUCH	66
						- EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENS- HINDERNISSES (@ 260 ABS. 3 STPD, @ 46 ABS. 1 OWIG)	67
100	30	64	27	8	4		
4 731	805	2 437	4 657	130	161	BESCHLUESSE NACH @ 72 OWIG (LFD. NR. 11) INSGESAMT	68
						DAVON LAUTETEN AUF	
						- VERURTEILUNG	69
4 350	776	2 283	4 466	125	147		
339	20	132	165	2	13	- FREISPRUCH	70
						- EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENS- HINDERNISSES (@ 72 ABS. 3 SATZ 1 OWIG)	71
42	9	22	26	3	1		
						G. VERFAHREN IM STRASSENVERKEHR	
						VON DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) BETRAFEN EINE IM STRASSEN- VERKEHR BEGANGENE ORDNUNGSWIDRIGKEIT	72
28 495	17 587	36 084	70 361	8 639	20 506		

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	III. SONSTIGER GESCHAFTSANFALL						
73	ERZWINGUNGSHAFTANTRAEGE	311 502	12 967	5 111	35 973	6 260	107 065
74	ANTRAEGE AUF GERICHTLICHE ENTSCHEIDUNG NACH @ 25 A ABS. 3 STVG, @ 62 ABS. 1 SATZ 1 OWIG (HALTERHAFTUNG)	12 097	389	166	960	71	2 396
75	SONSTIGE RECHTSBEHELFE GEGEN MASSNAHMEN DER VERWALTUNGSBEHOERDEN (@ 62 ABS. 1 SATZ 1 OWIG)	3 695	81	78	623	4	953
76	SONSTIGE ANTRAEGE UND ENTSCHEIDUNGEN NACH DEM ORDNUNGSWIDRIGKEITENGESETZ	13 059	573	223	1 222	283	2 043
77	RECHTSHILFEERSUCHEN AN DAS AMTSGERICHT (IN BUSSGELDVERFAHREN)	6 467	634	138	429	31	2 615
78	VOLLSTRECKUNGEN IN JUGENDGERICHTSSACHEN (VRJS) INSGESAMT	417	81	-	10	4	163
	- DAVON						
79	- VOLLSTRECKUNGEN, IN DENEN DER JUGENDRICHTER ALS VOLLZUGSLEITER (@ 85 ABS. 1, @ 90 ABS. 2 SATZ 2 JGG) TAEITIG WURDE	53	43	-	1	-	1
80	- SONSTIGE VOLLSTRECKUNGEN	364	38	-	9	4	162

GERICHTE
VOR DEM AMTSGERICHT
LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						III. SONSTIGER GESCHAFTSANFALL	
39 047	8 946	52 260	26 899	1 668	15 306	ERZWINGUNGSHAFTANTRAEGE	73
1 523	678	2 166	1 856	462	1 430	ANTRAEGE AUF GERICHTLICHE ENTSCHEIDUNG NACH @ 25 A ABS. 3 STVG, @ 62 ABS. 1 SATZ 1 OWIG (HALTERHAFTUNG)	74
512	257	418	248	67	454	SONSTIGE RECHTSBEHELFE GEGEN MASSNAHMEN DER VERWALTUNGSBEHOERDEN (@ 62 ABS. 1 SATZ 1 DWIG)	75
3 138	73	2 986	2 299	79	140	SONSTIGE ANTRAEGE UND ENTSCHEIDUNGEN NACH DEM ORDNUNGSWIDRIGKEITENGESETZ	76
490	492	1 101	451	85	1	RECHTSHILFEERSUCHEN AN DAS AMTSGERICHT (IN BUSSGELDVERFAHREN)	77
7	46	22	18	66	-	VOLLSTRECKUNGEN IN JUGENDGERICHTSSACHEN (VRJS) INSGESAMT	78
						DAVON	
4	-	4	-	-	-	- VOLLSTRECKUNGEN, IN DENEN DER JUGENDRICHTER ALS VOLLZUGSLEITER (@ 85 ABS. 1, @ 90 ABS. 2 SATZ 2 JGG) TAETIG WURDE	79
3	46	18	18	66	-	- SONSTIGE VOLLSTRECKUNGEN	80

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEIBT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	I. GESCHAFTSENTWICKLUNG DER STRAF- VERFAHREN						
1	UNERLEDIGTE VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES	6 298	210	297	593	79	1 841
1.1	LAUFENDE BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN INNERHALB DES BERICHTSZEITRAUMES	-3	-2	-4	5	-	1
1.2	BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNER- LEDIGTEN VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES GEGENUEBER DEM BESTAND DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN AM ENDE DES VORBERICHTSZEITRAUMES ..	68	31	1	-	2	34
2	NEUZUGAENGE (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	12 767	395	494	1 417	183	3 807
3	ERLEDIGTE VERFAHREN (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	12 264	325	491	1 306	180	3 758
4	UNERLEDIGTE VERFAHREN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	6 798	278	296	709	82	1 891
4.1	ZU-/ABNAHME DER LFD. NR. 4 GEGENUEBER DER LFD. NR. 1	500	68	-1	116	3	50
5	NACHFOLGENDER AUSWERTUNG ALS ERLEDIGT ZUGRUNDE GELEGTE VERFAHREN	12 264	325	491	1 306	180	3 758
5.1	DARUNTER DURCH TRENNUNG ANGEFALLENE VERFAHREN	681	5	35	54	10	261
6	ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS	932	10	24	95	10	387

GERICHTE

LANDGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						I. GESCHAFTSENTWICKLUNG DER STRAF- VERFAHREN	
967	422	757	815	92	225	UNERLEDIGTE VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES	1
-2	-1	1	-1	-	-	1.1 LAUFENDE BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN INNERHALB DES BERICHTSZEITRAUMES	
-	-	-	-	-	-	1.2 BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNER- LEDIGTEN VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES GEGENUEBER DEM BESTAND DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN AM ENDE DES VORBERICHTSZEITRAUMES	
1 444	802	1 469	1 817	205	734	NEUZUGAENGE (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	2
1 373	816	1 483	1 666	199	667	ERLEDIGTE VERFAHREN (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	3
1 036	407	744	965	98	292	UNERLEDIGTE VERFAHREN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	4
69	-15	-13	150	6	67	4.1 ZU-/ABNAHME DER LFD. NR. 4 GEGENUEBER DER LFD. NR. 1	
1 373	816	1 483	1 666	199	667	NACHFOLGENDER AUSWERTUNG ALS ERLEDIGT ZUGRUNDE GELEGTE VERFAHREN	5
92	62	45	61	-	56	5.1 DARUNTER DURCH TRENNUNG ANGEFALLENE VERFAHREN	
110	35	123	93	2	43	ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS	6

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	II. ERLEDIGTE STRAFVERFAHREN						
	- B. ART DER EINLEITUNG DES VERFAHRENS						
	- ANTRAG AUF WIEDERAUFNAHME NACH RECHTSKRAFT						
8	- ZUUNGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	13	1	-	-	-	5
9	- ZUGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	94	-	-	7	2	30
10	ZURUECKVERWEISUNG DURCH DIE RECHTSMITTELINSTANZ	426	13	9	40	4	126
11	ERDEFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS DURCH EIN GERICHT HOEHERER ORDNUNG	20	-	1	3	-	8
12	VORLAGE/VERWEISUNG DURCH EIN GERICHT NIEDERER ORDNUNG	772	19	86	103	1	250
13	ANKLAGE	10 727	284	390	1 139	169	3 286
14	ANTRAG AUF EINLEITUNG EINES SICHERUNGSVERFAHRENS (@ 413 STPD, @ 41 JGG)	197	8	5	13	4	40
15	NACHVERFAHREN (@ 439 STPD)	3	-	-	-	-	2
16	ANTRAG AUF EINLEITUNG EINES OBJEKTIVEN VERFAHRENS (@@ 440, 444 ABS. 3 STPD, @ 401 AD)	12	-	-	1	-	11

GERICHTE

LANDGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						II. ERLEDIGTE STRAFVERFAHREN	
						B. ART DER EINLEITUNG DES VERFAHRENS	
						ANTRAG AUF WIEDERAUFNAHME NACH RECHTSKRAFT	
2	-	3	2	-	-	- ZUUNGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	8
12	1	13	14	1	14	- ZUGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	9
51	43	46	80	7	7	ZURUECKVERWEISUNG DURCH DIE RECHTSMITTELINSTANZ	10
-	2	1	3	-	2	EROFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS DURCH EIN GERICHT HOEHERER ORDNUNG	11
81	32	65	100	3	32	VORLAGE/VERWEISUNG DURCH EIN GERICHT NIEDERER ORDNUNG	12
1 216	736	1 319	1 405	185	598	ANKLAGE	13
						ANTRAG AUF EINLEITUNG EINES SICHERUNGSVERFAHRENS (@ 413 STPD, @ 41 JGG)	14
11	2	35	62	3	14	NACHVERFAHREN (@ 439 STPD)	15
-	-	1	-	-	-	ANTRAG AUF EINLEITUNG EINES OBJEKTIVEN VERFAHRENS (@@ 440, 444 ABS. 3 STPD, @ 401 AO)	16
-	-	-	-	-	-		

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NRDRRHEIN-WESTFALEN
	- C. DIE VERFAHREN (LFD. NR. 5) WURDEN ERLEDIGT DURCH (JE VERFAHREN NUR EINE ERLEDIGUNGSART IN DER RANGFOLGE DER LFD. NR. 17 BIS 35)						
17	URTEIL	8 923	226	336	914	120	2 660
	DAVON						
	17.1 OBERE EINLEGUNG EINES RECHTSMITTELS RECHTSKRAEFTIG GEWORDENE URTEILE ..	5 269	120	211	502	88	1 545
	17.2 ANGEFOCHTENE URTEILE	3 654	106	125	412	32	1 115
18	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE ODER WEISUNG NACH @ 153 A STPO	219	4	3	12	5	70
19	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE NACH @ 17 ABS. 2 BTMG BZW. @ 38 ABS. 2 I.V.M. @ 37 ABS. 2 BTMG	2	-	-	-	-	-
20	EINSTELLUNG NACH @ 47 JGG	2	-	-	-	-	-
21	EINSTELLUNG WEGEN GERINGFUEGIGKEIT (@ 153 B. 2 STPO)	115	4	2	8	4	51
22	EINSTELLUNG WEGEN UNWESENTLICHER NEBENSATFTAT (@ 154 ABS. 2 STPO)	321	17	5	29	7	139
23	EINSTELLUNG WEGEN AUSLIEFERUNG ODER AUSWEISUNG DES BESCHULDIGTEN (@ 153 ABS. 4 STPO)	12	-	2	2	-	5
24	EINSTELLUNG WEGEN ABWESENHEIT DES BESCHULDIGTEN ODER WEGEN EINES ANDEREN IN SEINER PERSON LIEGENDEN HINDERNISSES (@ 205 STPO)	150	3	4	17	1	43
25	EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 206 STPO)	41	2	4	3	1	16
26	EINSTELLUNG WEGEN GESETZESAENDERUNG (@ 206 STPO)	1	-	-	-	-	-
27	SONSTIGE EINSTELLUNG ODER KLAGERLÖSCHUNG NACH @ 153 B ABS. 2, @ 153 C ABS. 3, @ 153 D ABS. 2, @ 153 E ABS. 2, @ 154 E ABS. 2 STPO	14	-	1	5	-	3
28	ABLEHNUNG DER ERÖFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS	184	6	12	22	5	50
29	ERÖFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS VOR EINEM GERICHT NIEDERER ORDNUNG	360	11	22	30	6	114
30	VORLAGE VERWEISUNG AN EIN GERICHT HOERERE ORDNUNG	7	-	-	2	-	1
	- ZURUECKNAHME						
31	- DER ANKLAGE	184	8	5	16	4	60
32	- EINES SONSTIGEN ANTRAGS	7	-	1	-	-	2
33	VERBINDUNG MIT EINER ANDEREN SACHE	1 374	38	78	209	26	418
34	AUSSETZUNG DES VERFAHRENS	-	-	-	-	-	-
35	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	344	6	16	37	1	126

GERICHTE

LANDGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
967	617	1 128	1 330	113	512	C. DIE VERFAHREN (LFD. NR. 5) WURDEN ERLEDIGT DURCH (JE VERFAHREN NUR EINE ERLEDIGUNGSART IN DER RANGFOLGE DER LFD. NRN. 17 BIS 35)	
						URTEIL	17
647 320	364 253	679 449	763 567	64 49	286 226	DAVON 17.1 OHNE EINLEGUNG EINES RECHTSMITTELS RECHTSKRAEFTIG GEWORDENE URTEILE 17.2 ANGEFOCHTENE URTEILE	
49	19	20	26	4	7	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE ODER WEISUNG NACH @ 153 A STPO	18
1	-	-	-	-	1	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE NACH @ 37 ABS. 2 BTMG BZW. @ 38 ABS. 2 I.V.M. @ 37 ABS. 2 BTMG	19
1	-	-	-	1	-	EINSTELLUNG NACH @ 47 JGG	20
23	5	2	12	1	3	EINSTELLUNG WEGEN GERINGFUEGIGKEIT (@ 153 ABS. 2 STPO)	21
35	15	30	25	1	18	EINSTELLUNG WEGEN UNWESENTLICHER NEBENSTRAFTAT (@ 154 ABS. 2 STPO)	22
-	1	2	-	-	-	EINSTELLUNG WEGEN AUSLIEFERUNG ODER AUSWEISUNG DES BESCHULDIGTEN (@ 154 B ABS. 4 STPO)	23
34	9	20	14	2	3	EINSTELLUNG WEGEN ABWESENHEIT DES BE- SCHULDIGTEN ODER WEGEN EINES ANDEREN IN SEINER PERSON LIEGENDEN HINDERNISSES (@ 205 STPO)	24
2	1	5	5	-	2	EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 206 A STPO)	25
1	-	-	-	-	-	EINSTELLUNG WEGEN GESETZESAENDERUNG (@ 206 B STPO)	26
3	-	-	-	-	2	SONSTIGE EINSTELLUNG ODER KLAGERUECKNAHME NACH @ 153 B ABS. 2, @ 153 C ABS. 3, @ 153 D ABS. 2, @ 153 E ABS. 2, @ 154 E ABS. 2 STPO	27
27	17	15	24	1	5	ABLEHNUNG DER ERÖFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS	28
44	18	24	43	7	41	ERÖFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS VOR EINEM GERICHT-NIEDERER ORDNUNG	29
-	-	3	1	-	-	VORLAGE/VERWEISUNG AN EIN GERICHT HOEHERER ORDNUNG	30
14	6	16	37	2	16	ZURUECKNAHME - DER ANKLAGE	31
-	-	2	2	-	-	- EINES SONSTIGEN ANTRAGS	32
121	95	187	107	64	31	VERBINDUNG MIT EINER ANDEREN SACHE	33
-	-	-	-	-	-	AUSSETZUNG DES VERFAHRENS	34
51	13	29	37	3	25	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	35

3 STRAF
3.3 STRAFVERFAHREN VOR DEM
NACH

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
	- D. HAUPTVERHANDLUNGEN						
36	HAUPTVERHANDLUNGEN INSGESAMT	10 120	239	365	1 052	153	3 122
	- DAVON IN						
37	ANKLAGESACHEN (LFD. NR. 13)	9 091	202	331	961	144	2 820
38	SONSTIGEN VERFAHREN	1 029	37	34	91	9	302
	- ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5)						
39	OHNE HAUPTVERHANDLUNG	2 781	94	143	319	46	872
40	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG OHNE URTEIL	509	5	11	69	12	206
41	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN OHNE URTEIL	51	-	1	4	2	20
42	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG UND MIT URTEIL ..	8 393	219	321	860	105	2 465
43	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN UND MIT URTEIL	530	7	15	54	15	195
	- ERLEDIGTE ANKLAGEN (LFD. NR. 13)						
44	OHNE HAUPTVERHANDLUNG	2 194	86	74	237	43	676
45	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG OHNE URTEIL	430	4	8	62	10	171
46	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN OHNE URTEIL	43	-	1	4	2	16
47	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG UND MIT URTEIL ..	7 594	190	294	788	100	2 248
48	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN UND MIT URTEIL	466	4	13	48	14	175

GERICHTE

LANDGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						D. HAUPTVERHANDLUNGEN	
1 099	708	1 232	1 442	125	583	HAUPTVERHANDLUNGEN INSGESAMT	36
						DAVON IN	
996	640	1 109	1 235	112	541	ANKLAGESACHEN (LFD. NR. 13)	37
103	68	123	207	13	42	SONSTIGEN VERFAHREN	38
						ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5)	
330	158	307	300	80	132	OHNE HAUPTVERHANDLUNG	39
68	37	46	31	5	19	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG OHNE URTEIL	40
8	4	2	5	1	4	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN OHNE URTEIL	41
927	576	1 074	1 261	108	477	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG UND MIT URTEIL	42
40	41	54	69	5	35	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN UND MIT URTEIL	43
						ERLEDIGTE ANKLAGEN (LFD. NR. 13)	
268	140	256	232	78	104	OHNE HAUPTVERHANDLUNG	44
55	31	38	27	5	19	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG OHNE URTEIL	45
7	4	2	2	1	4	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN OHNE URTEIL	46
851	524	979	1 086	97	437	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG UND MIT URTEIL	47
35	37	44	58	4	34	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN UND MIT URTEIL	48

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NÖRDRHEIN-WESTFALEN
- E. HAUPTVERHANDLUNGSTAGE							
49	HAUPTVERHANDLUNGSTAGE INSGESAMT	25 703	554	1 818	2 685	394	7 541
49.1	DARUNTER HAUPTVERHANDLUNGSTAGE FRÜHERER HAUPTVERHANDLUNGEN	1 235	10	74	112	65	393
- DAVON (LFD. NR. 49) IN							
50	- ANKLAGESACHEN (LFD. NR. 13)	23 688	486	1 671	2 454	377	7 036
51	- SONSTIGEN VERFAHREN	2 015	68	147	231	17	505
52	ERLEDIGTE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG (LFD. NR. 40 BIS 43)	9 483	231	348	987	134	2 886
- DIE HAUPTVERHANDLUNG(EN) VERTEILTE(N) SICH							
53	- AUF 1 HV-TAG	4 962	134	81	511	55	1 572
54	- AUF 2 HV-TAGE	2 002	43	79	225	36	565
55	- AUF 3 BIS 5 HV-TAGE	1 705	36	107	163	25	519
56	- AUF 6 BIS 10 HV-TAGE	488	11	49	52	14	134
57	- AUF 11 BIS 20 HV-TAGE	229	5	20	26	2	68
58	- AUF 21 BIS 50 HV-TAGE	72	2	8	8	2	21
59	- AUF 51 UND MEHR HV-TAGE	25	-	4	2	-	7
60	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER HV-TAGE JE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG	2,7	2,4	5,2	2,7	2,9	2,6
- DIE LETZTE (EINZIGE) HAUPTVERHANDLUNG VERTEILTE SICH							
61	- AUF 1 HV-TAG	5 253	136	84	538	62	1 695
62	- AUF 2 HV-TAGE	1 899	43	80	219	33	504
63	- AUF 3 BIS 5 HV-TAGE	1 592	34	107	146	28	478
64	- AUF 6 BIS 10 HV-TAGE	432	11	46	49	9	119
65	- AUF 11 BIS 20 HV-TAGE	212	5	19	25	1	62
66	- AUF 21 BIS 50 HV-TAGE	73	2	8	8	1	23
67	- AUF 51 UND MEHR HV-TAGE	22	-	4	2	-	5
68	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER HV-TAGE DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPTVERHANDLUNG JE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG	2,6	2,4	5,0	2,6	2,5	2,5
- F. BETEILIGTE DER HAUPTVERHANDLUNG							
- IN DEN VERFAHREN LFD. NR. 52 HABEN AN DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPTVERHANDLUNG TEILGENOMMEN:							
69	- BESCHULDIGTE	9 432	231	348	981	131	2 867
70	- VERTEIDIGER	9 412	219	347	977	134	2 863
71	- NEBENKLAEGER/NEBENKLAEGERVERTRETER ...	1 377	49	53	166	19	389
72	- VERLETZTENBEISTAND	83	3	6	13	-	17
73	- SACHVERSTAENDIGE	4 471	113	163	456	71	1 274
74	- DOLMETSCHER	1 576	20	93	98	24	358
75	- GERICHTSHELPER/JUGENDGERICHTSHELPER ..	675	11	25	76	7	187
76	- ERGAENZUNGSRICHTER (@ 192 ABS. 2 GVG)	45	2	3	6	1	12

GERICHTE

LANDGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
2 570	1 746	3 504	3 623	260	1 008	E. HAUPTVERHANDLUNGSTAGE	
140	90	112	167	7	65	HAUPTVERHANDLUNGSTAGE INSGESAMT 49.1 DARUNTER HAUPTVERHANDLUNGSTAGE FRUEHERER HAUPTVERHANDLUNGEN	49
2 349	1 599	3 220	3 305	244	947	DAVON (LFD. NR. 49) IN	
221	147	284	318	16	61	- ANKLAGESACHEN (LFD. NR. 13)	50
1 043	658	1 176	1 366	119	535	- SONSTIGEN VERFAHREN	51
596	355	534	720	73	331	ERLEDIGTE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG (LFD. NR. 40 BIS 43)	52
193	135	304	300	21	101	DIE HAUPTVERHANDLUNG(EN) VERTEILTE(N) SICH	
181	122	226	222	19	85	- AUF 1 HV-TAG	53
42	27	67	74	4	14	- AUF 2 HV-TAGE	54
26	11	29	38	1	3	- AUF 3 BIS 5 HV-TAGE	55
1	5	13	10	1	1	- AUF 6 BIS 10 HV-TAGE	56
4	3	3	2	-	-	- AUF 11 BIS 20 HV-TAGE	57
2,5	2,7	3,0	2,7	2,2	1,9	- AUF 21 BIS 50 HV-TAGE	58
610	381	565	755	76	351	- AUF 51 UND MEHR HV-TAGE	59
202	126	291	286	19	96	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER HV-TAGE JE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG	60
168	110	214	213	19	75	DIE LETZTE (EINZIGE) HAUPTVERHANDLUNG VERTEILTE SICH	
34	24	64	64	3	9	- AUF 1 HV-TAG	61
25	9	26	36	1	3	- AUF 2 HV-TAGE	62
1	5	13	10	1	1	- AUF 3 BIS 5 HV-TAGE	63
3	3	3	2	-	-	- AUF 6 BIS 10 HV-TAGE	64
2,3	2,5	2,9	2,5	2,1	1,8	- AUF 11 BIS 20 HV-TAGE	65
1 038	656	1 168	1 363	118	531	- AUF 21 BIS 50 HV-TAGE	66
1 038	658	1 167	1 364	117	528	- AUF 51 UND MEHR HV-TAGE	67
138	113	200	159	16	75	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER HV-TAGE DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPTVERHANDLUNG JE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG	68
12	9	12	7	2	2	F. BETEILIGTE DER HAUPTVERHANDLUNG	
396	251	604	812	46	285	IN DEN VERFAHREN LFD. NR. 52 HABEN AN DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPTVERHANDLUNG TEILGENOMMEN:	
285	101	249	209	18	121	- BESCHULDIGTE	69
62	77	114	63	4	49	- VERTEIDIGER	70
2	4	5	9	-	1	- NEBENKLAEGER/NEBENKLAEGERVERTRETER	71
						- VERLETZTENBEISTAND	72
						- SACHVERSTAENDIGE	73
						- DOLMETSCHER	74
						- GERICHTSHELPER/JUGENDGERICHTSHELPER	75
						- ERGAENZUNGSRICHTER (@ 192 ABS. 2 GVG)	76

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
	- G. DAUER DER VERFAHREN						
77	ERLEDIGTE VERFAHREN INSGESAMT (LFD. NR. 5)	12 264	325	491	1 306	180	3 758
	- DAVON WAREN BEI DEM GERICHT ANHAENGIG						
78	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	5 192	124	195	649	83	1 597
79	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	3 700	101	151	352	39	1 107
80	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	1 953	60	69	206	31	582
81	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	673	16	26	53	15	238
82	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	312	10	12	30	4	100
83	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	264	8	17	12	1	81
84	- MEHR ALS 36 MONATE	170	6	21	4	7	53
85	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	6,0	6,3	7,5	4,7	7,0	6,0
86	DURCH URTEIL ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 17)	8 923	226	336	914	120	2 660
	- DAVON WAREN BEI DEM GERICHT ANHAENGIG						
87	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	3 161	68	85	387	56	951
88	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	3 232	84	137	297	31	933
89	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	1 556	51	59	154	20	454
90	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	493	11	18	35	8	171
91	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	225	5	9	27	-	69
92	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	171	4	13	11	1	53
93	- MEHR ALS 36 MONATE	85	3	15	3	2	29
94	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN MIT URTEIL IN MONATEN	6,1	6,2	8,2	5,3	5,5	6,2
95	ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5) OHNE WIEDERAUFNAHMEVERFAHREN (LFD. NR. 8, 9), NACHVERFAHREN (LFD. NR. 15) UND ANTRAEGE AUF EINLEITUNG EINES OBJEKTIVEN VERFAHRENS (LFD. NR. 16)	12 142	324	491	1 298	178	3 710
	- VON DEN VERFAHREN NACH LFD. NR. 95 WAREN AB EINGANG BEI DER STAATSANWALTSCHAFT ANHAENGIG						
96	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	818	24	41	97	9	260
97	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	2 548	69	108	354	34	764
98	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	4 035	106	178	429	58	1 204
99	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	1 862	49	59	165	28	601
100	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	943	21	26	93	16	269
101	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	841	24	27	84	15	278
102	- MEHR ALS 36 BIS EINSCHL. 48 MONATE	441	15	16	38	5	127
103	- MEHR ALS 48 MONATE	654	16	36	38	13	207
104	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN NACH LFD. NR. 95 AB EINGANG BEI DER STAATSANWALTSCHAFT IN MONATEN ..	15,3	14,7	15,8	12,7	17,9	15,4

GERICHTE

LANDGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
1 373	816	1 483	1 666	199	667	G. DAUER DER VERFAHREN	
						ERLEDIGTE VERFAHREN INSGESAMT (LFD. NR. 5)	77
						DAVON WAREN BEI DEM GERICHT ANHAENGIG	
423	330	650	644	97	400	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	78
428	253	444	599	49	177	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	79
296	127	203	270	38	71	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	80
102	51	83	67	10	12	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	81
47	22	42	38	3	4	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	82
47	22	41	34	1	-	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	83
30	11	20	14	1	3	- MEHR ALS 36 MONATE	84
7,8	6,3	6,2	5,6	5,0	3,5	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	85
967	617	1 128	1 330	113	512	DURCH URTEIL ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 17)	86
						DAVON WAREN BEI DEM GERICHT ANHAENGIG	
245	197	429	429	26	286	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	87
372	220	394	561	45	158	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	88
210	119	175	226	32	56	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	89
78	40	64	53	8	7	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	90
35	19	29	27	2	3	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	91
19	17	27	26	-	-	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	92
8	5	10	8	-	2	- MEHR ALS 36 MONATE	93
7,0	6,6	6,1	5,7	5,9	3,7	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN MIT URTEIL IN MONATEN	94
1 359	815	1 466	1 650	198	653	ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5) OHNE WIEDERAUFNAHMEVERFAHREN (LFD. NR. 8, 9), NACHVERFAHREN (LFD. NR. 15) UND ANTRAEGE AUF EINLEITUNG EINES OBJEKTIVEN VERFAHRENS (LFD. NR. 16)	95
						VON DEN VERFAHREN NACH LFD. NR. 95 WAREN AB EINGANG BEI DER STAATS- ANWALTSCHAFT ANHAENGIG	
61	54	127	63	6	76	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	96
208	170	340	286	19	196	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	97
454	246	475	623	59	203	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	98
230	116	181	272	72	89	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	99
121	87	121	141	21	27	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	100
121	52	81	116	12	31	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	101
68	36	51	64	5	16	- MEHR ALS 36 BIS EINSCHL. 48 MONATE	102
96	54	90	85	4	15	- MEHR ALS 48 MONATE	103
18,2	16,5	15,0	15,6	15,0	10,9	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN NACH LFD. NR. 95 AB EINGANG BEI DER STAATSANWALTSCHAFT IN MONATEN	104

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	- DAUER DER HAUPTVERHANDLUNG						
105	VERFAHREN MIT MEHREREN HAUPT- VERHANDLUNGEN	581	7	16	58	17	215
	- DAVON WAREN VOM BEGINN DER ERSTEN HV BIS ZUR BEENDIGUNG DER LETZTEN HV ANHAENGIG						
106	- BIS EINSCHL. 1 MONAT	57	-	-	13	3	21
107	- MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 MONATE	66	2	1	7	3	19
108	- MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 MONATE	65	-	1	10	1	25
109	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	169	2	4	12	3	70
110	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 9 MONATE	89	-	5	7	3	34
111	- MEHR ALS 9 BIS EINSCHL. 12 MONATE	47	2	2	4	2	12
112	- MEHR ALS 12 MONATE	88	1	3	5	2	34
113	VERFAHREN MIT MEHREREN HV-TAGEN DER LETZTEN/EINZIGEN HAUPTVERHANDLUNG ..	4 230	95	264	449	72	1 191
	- DAVON WAREN VOM BEGINN DES ERSTEN HV-TAGES BIS ZUR BEENDIGUNG DES LETZTEN HV-TAGES ANHAENGIG						
114	- BIS EINSCHL. 1 MONAT	3 715	81	210	390	63	1 053
115	- MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 MONATE	284	6	31	30	8	82
116	- MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 MONATE	84	4	6	11	-	21
117	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	98	3	10	15	1	23
118	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 9 MONATE	25	1	2	1	-	7
119	- MEHR ALS 9 BIS EINSCHL. 12 MONATE	10	-	3	-	-	2
120	- MEHR ALS 12 MONATE	14	-	2	2	-	3

GERICHTE

LANDGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						DAUER DER HAUPTVERHANDLUNG	
48	45	56	74	6	39	VERFAHREN MIT MEHREREN HAUPT- VERHANDLUNGEN	105
						DAVON WAREN VOM BEGINN DER ERSTEN HV BIS ZUR BEENDIGUNG DER LETZTEN HV ANHAENGIG	
-	5	7	2	-	6	- BIS EINSCHL. 1 MONAT	106
4	3	12	6	-	9	- MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 MONATE	107
5	4	7	8	-	4	- MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 MONATE	108
15	13	11	22	4	13	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	109
4	8	7	17	2	2	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 9 MONATE	110
8	2	5	7	-	3	- MEHR ALS 9 BIS EINSCHL. 12 MONATE	111
12	10	7	12	-	2	- MEHR ALS 12 MONATE	112
433	277	611	611	43	184	VERFAHREN MIT MEHREREN HV-TAGEN DER LETZTEN/EINZIGEN HAUPTVERHANDLUNG	113
						DAVON WAREN VOM BEGINN DES ERSTEN HV-TAGES BIS ZUR BEENDIGUNG DES LETZTEN HV-TAGES ANHAENGIG	
375	240	548	543	38	174	- BIS EINSCHL. 1 MONAT	114
32	20	26	40	3	6	- MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 MONATE	115
8	7	10	15	-	2	- MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 MONATE	116
13	5	15	9	2	2	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	117
3	1	6	4	-	-	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 9 MONATE	118
1	3	1	-	-	-	- MEHR ALS 9 BIS EINSCHL. 12 MONATE	119
1	1	5	-	-	-	- MEHR ALS 12 MONATE	120

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
	- H. BESCHULDIGTE						
121	ZAHL DER BESCHULDIGTEN INSGESAMT	16 898	460	766	1 854	237	5 060
122	ZAHL DER ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) OHNE NACHVERFAHREN (LFD. NR. 15) UND OBJEKTIVE VERFAHREN (LFD. NR. 16)	12 249	325	491	1 305	180	3 745
	- DAVON VERFAHREN						
123	- MIT 1 BESCHULDIGTEN	9 528	250	354	992	142	2 954
124	- MIT 2 BESCHULDIGTEN	1 700	43	74	205	28	499
125	- MIT 3 BESCHULDIGTEN	598	18	26	60	6	179
126	- MIT 4 BIS 10 BESCHULDIGTEN	412	14	37	46	4	111
127	- MIT 11 UND MEHR BESCHULDIGTEN	11	-	-	2	-	2
	- IN DEN VERFAHREN MIT HV (LFD. NR. 52) HABEN AN DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPT- VERHANDLUNG TEILGENOMMEN:						
128	ZAHL DER BESCHULDIGTEN	13 041	325	549	1 408	174	3 903
129	ZAHL DER VERTEIDIGER	13 679	322	583	1 461	185	4 100
	- FUER DIE EINZELNEN BESCHULDIGTEN (LFD. NR. 121) WURDE DAS VERFAHREN ERLEDIGT DURCH						
130	URTEILE INSGESAMT	12 201	314	503	1 302	156	3 603
	- DAVON						
131	- VERURTEILUNG	11 535	299	469	1 233	148	3 389
132	- FREISPRUCH	646	15	32	68	6	205
133	- URTEIL AUF EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSE (@ 260 ABS. 3 STPO)	20	-	2	1	2	9
134	EINSTELLUNGEN MIT AUFLAGEN/WEISUNGEN NACH @ 153 A STPO INSGESAMT	394	9	15	34	13	111
	- DAVON						
135	- WIEDERGUTMACHUNG DES SCHADENS (ABS. 1 SATZ 1 NR. 1)	29	1	1	2	-	6
136	- GELDBETRAG FUER GEMEINNUETZIGE EIN- RICHTUNG ODER STAATSKASSE (ABS. 1 SATZ 1 NR. 2)	306	8	12	27	10	87
137	- SONSTIGE GEMEINNUETZIGE LEISTUNG (ABS. 1 SATZ 1 NR. 3)	21	-	-	3	3	5
138	- ERFUELLUNG DER UNTERHALTSFLICHT (ABS. 1 SATZ 1 NR. 4)	1	-	-	-	-	-
139	- MEHRERE AUFLAGEN ODER WEISUNGEN NACH @ 153 A STPO	37	-	2	2	-	13
140	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE NACH @ 37 ABS. 2 BTMG BZW. @ 38 ABS. 2 I.V.M. @ 37 ABS. 2 BTMG	4	-	-	-	-	-
141	EINSTELLUNGEN NACH @ 47 JGG INSGESAMT ..	29	-	4	3	-	2
	- DAVON						
142	- DA NEBEN JUGENDRICHTERLICHER MASSNAHME AENDUNG ENTBEHRlich (ABS. 1 NR. 1) ...	26	-	4	3	-	2
143	- DA STAATSANWALT BEREITS HAETTE EINSTELLEN KOENNEN (ABS. 1 NR. 2)	2	-	-	-	-	-
144	- DA BESCHULDIGTER MANGELS REIFE STRAFRECHTLICH NICHT VERANTWORTlich (ABS. 1 NR. 3)	1	-	-	-	-	-

GERICHTE

LANDGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						H. BESCHULDIGTE	
1 847	1 112	2 149	2 236	272	905	ZAHL DER BESCHULDIGTEN INSGESAMT	121
						ZAHL DER ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) OHNE NACHVERFAHREN (LFD. NR. 15) UND OBJEKTIVE VERFAHREN (LFD. NR. 16)	122
1 373	816	1 482	1 666	189	667	DAVON VERFAHREN	
1 088	645	1 125	1 318	140	520	- MIT 1 BESCHULDIGTEN	123
184	109	200	211	50	97	- MIT 2 BESCHULDIGTEN	124
58	38	91	86	5	31	- MIT 3 BESCHULDIGTEN	125
41	22	64	51	4	18	- MIT 4 BIS 10 BESCHULDIGTEN	126
2	2	2	-	-	1	- MIT 11 UND MEHR BESCHULDIGTEN	127
						IN DEN VERFAHREN MIT HV (LFD. NR. 52) HABEN AN DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPT- VERHANDLUNG TEILGENOMMEN:	
1 392	905	1 706	1 817	154	708	ZAHL DER BESCHULDIGTEN	128
1 469	952	1 805	1 913	153	736	ZAHL DER VERTEIDIGER	129
						FUER DIE EINZELNEN BESCHULDIGTEN (LFD. NR. 121) WURDE DAS VERFAHREN ERLEDIGT DURCH	
1 306	857	1 592	1 747	147	674	URTEILE INSGESAMT	130
						DAVON	
1 253	815	1 527	1 652	143	607	- VERURTEILUNG	131
51	41	64	94	4	66	- FREISPRUCH	132
2	1	1	1	-	1	- URTEIL AUF EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 260 ABS. 3 STPO)	133
69	28	53	48	4	10	EINSTELLUNGEN MIT AUFLAGEN/WEISUNGEN NACH @ 153 A STPO INSGESAMT	134
						DAVON	
6	2	7	2	-	2	- WIEDERGUTMACHTUNG DES SCHADENS (ABS. 1 SATZ 1 NR. 1)	135
54	19	43	35	3	8	- GELDBETRAG FUER GEMEINNUETZIGE EIN- RICHTUNG ODER STAATSKASSE (ABS. 1 SATZ 1 NR. 2)	136
5	1	2	2	-	-	- SONSTIGE GEMEINNUETZIGE LEISTUNG (ABS. 1 SATZ 1 NR. 3)	137
-	-	1	-	-	-	- ERFUELLUNG DER UNTERHALTSPFLICHT (ABS. 1 SATZ 1 NR. 4)	138
4	6	-	9	1	-	- MEHRERE AUFLAGEN ODER WEISUNGEN NACH @ 153 A STPO	139
2	-	-	-	-	2	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE NACH @ 37 ABS. 2 BTMG BZW. @ 38 ABS. 2 I.V.M. @ 37 ABS. 2 BTMG	140
3	3	7	4	1	2	EINSTELLUNGEN NACH @ 47 JGG INSGESAMT	141
						DAVON	
1	3	7	4	-	2	- DA NEBEN JUGENDRICHTLICHER MASSNAHME AHNDUNG ENTBEHRlich (ABS. 1 NR. 1)	142
2	-	-	-	-	-	- DA STAATSANWALT BEREITS HAETTE EINSTELLEN KOENNEN (ABS. 1 NR. 2)	143
-	-	-	-	1	-	- DA BESCHULDIGTER MANGELS REIFE STRAFRECHTLICH NICHT VERANTWORTLICH (ABS. 1 NR. 3)	144

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NDRDRHEIN-WESTFALEN
145	EINSTELLUNGEN WEGEN GERINGFUEGIGKEIT (@ 153 ABS. 2 STPO) INSGESAMT	229	10	8	24	8	96
	- DAVON						
146	- OHNE AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BESCHULDIGTEN AUF DIE STAATSKASSE	141	2	7	19	7	49
147	- MIT AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BESCHULDIGTEN AUF DIE STAATSKASSE	88	8	1	5	1	47
148	EINSTELLUNG BEI UNWESENTLICHER NEBENSTRAFTAT (@ 154 ABS. 2 STPO)	449	22	21	38	8	175
149	EINSTELLUNG WEGEN AUSLIEFERUNG ODER AUSWEISUNG DES BESCHULDIGTEN (@ 154 B ABS. 4 STPO)	15	-	2	3	-	7
150	EINSTELLUNG WEGEN ABWESENHEIT DES BESCHULDIGTEN ODER WEGEN EINES ANDEREN IN SEINER PERSON LIEGENDEN HINDERNISSES (@ 205 STPO)	207	5	6	29	1	60
151	EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 206 A STPO)	53	2	10	3	1	17
152	EINSTELLUNG WEGEN GESETZESAENDERUNG (@ 206 B STPO)	1	-	-	-	-	-
153	SONSTIGE EINSTELLUNG ODER KLAGERUECKNAHME NACH @ 153 B ABS. 2, @ 153 C ABS. 3, @ 153 D ABS. 2, @ 153 E ABS. 2, @ 154 E ABS. 2 STPO	23	-	1	10	-	4
154	ABLEHNUNG DER EROEFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS	269	11	25	31	5	61
155	EROEFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS VOR EINEM GERICHT NIEDERER ORDNUNG	520	22	36	40	7	164
156	VORLAGE/VERWEISUNG AN EIN GERICHT HOEHERER ORDNUNG	20	-	-	2	-	3
157	ZURUECKNAHME DER ANKLAGE/DES ANTRAGS ...	274	11	6	22	6	82
158	VERBINDUNG MIT EINER ANDEREN SACHE	1 620	46	92	261	28	468
159	AUSSETZUNGEN DES VERFAHRENS INSGESAMT ..	-	-	-	-	-	-
	- DAVON						
160	- BIS ZUM RECHTSKRAEFTIGEN ABSCHLUSS DES BESTEUERUNGSVERFAHRENS (@ 396 ABS. 2 AO)	-	-	-	-	-	-
161	- ZUR KLAERUNG EINER ZIVILRECHTLICHEN VORFRAGE (@ 262 ABS. 2 STPO)	-	-	-	-	-	-
162	- UM GEMAESS ART. 100 GG EINE ENT- SCHEIDUNG DES BUNDESVERFASSUNGS- GERICHTS ABZUWARTEN	-	-	-	-	-	-
163	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	590	8	37	52	4	207

GERICHTE

LANDGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
31	5	17	19	7	4	EINSTELLUNGEN WEGEN GERINGFUEGIGKEIT (@ 153 ABS. 2 STPO) INSGESAMT	145
						DAVON	
						- OHNE AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BESCHULDIGTEN AUF DIE STAATSKASSE	146
18	2	17	11	7	2		
						- MIT AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BESCHULDIGTEN AUF DIE STAATSKASSE	147
13	3	-	8	-	2		
						EINSTELLUNG BEI UNWESENTLICHER NEBENSTRAFTAT (@ 154 ABS. 2 STPO)	148
46	19	55	37	1	27		
						EINSTELLUNG WEGEN AUSLIEFERUNG ODER AUSWEISUNG DES BESCHULDIGTEN (@ 154 B ABS. 4 STPO)	149
-	1	2	-	-	-		
						EINSTELLUNG WEGEN ABWESENHEIT DES BESCHULDIGTEN ODER WEGEN EINES ANDEREN IN SEINER PERSON LIEGENDEN HINDERNISSES (@ 205 STPO)	150
44	12	26	18	3	3		
						EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 206 A STPO)	151
4	3	6	5	-	2		
						EINSTELLUNG WEGEN GESETZESAENDERUNG (@ 206 B STPO)	152
1	-	-	-	-	-		
						SONSTIGE EINSTELLUNG ODER KLAGERUECKNAHME NACH @ 153 B ABS. 2, @ 153 C ABS. 3, @ 153 D ABS. 2, @ 153 E ABS. 2, @ 154 E ABS. 2 STPO	153
4	-	1	-	-	3		
						ABLEHNUNG DER EROEFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS	154
39	19	33	36	1	8		
						EROEFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS VOR EINEM GERICHT NIEDERER ORDNUNG	155
63	22	36	66	7	57		
						VORLAGE/VERWEISUNG AN EIN GERICHT HOEHERER ORDNUNG	156
-	-	12	3	-	-		
						ZURUECKNAHME DER ANKLAGE/DES ANTRAGS	157
17	11	30	52	2	35		
						VERBINDUNG MIT EINER ANDEREN SACHE	158
144	116	208	131	94	32		
						AUSSETZUNGEN DES VERFAHRENS INSGESAMT	159
-	-	-	-	-	-		
						DAVON	
						- BIS ZUM RECHTSKRAEFTIGEN ABSCHLUSS DES BESTEUERUNGSVERFAHRENS (@ 396 ABS. 2 AD)	160
-	-	-	-	-	-		
						- ZUR KLAERUNG EINER ZIVILRECHTLICHEN VORFRAGE (@ 262 ABS. 2 STPO)	161
-	-	-	-	-	-		
						- UM GEMAESS ART. 100 GG EINE ENT- SCHEIDUNG DES BUNDESVERFASSUNGS- GERICHTS ABZUWARTEN	162
-	-	-	-	-	-		
74	16	71	70	5	46	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	163

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	- J. VERFAHREN VOR DEN JUGENDKAMMERN						
164	VON DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) WAREN VOR DEN JUGENDKAMMERN ANHAENGIG ..	1 693	30	87	240	27	482
165	DARUNTER JUGENDSCHUTZSACHEN	349	6	-	59	8	126
	- K. AUSGEWAHLTE ERGEBNISSE IN VERFAHREN MIT ANKLAGE						
166	VERFAHREN MIT ANKLAGE UND ERDEFFNUNGSBESCHLUSS INSGESAMT	10 147	249	389	1 115	169	3 064
167	DURCHSCHNITTLICHE DAUER DER VERFAHREN IN LFD. NR. 166 VOM EINGANG BEI GERICHT BIS ZUM ERLASS EINES ERDEFFNUNGSBESCHLUSSES IN MONATEN	3,0	3,0	4,9	2,3	4,8	3,1
168	DURCH URTEIL ERLEDIGTE ANKLAGEN	8 060	194	307	836	114	2 423
169	DURCHSCHNITTLICHE DAUER DER VERFAHREN IN LFD. NR. 168 IN DER INSTANZ IN MONATEN .	6,1	6,2	8,1	5,2	5,6	6,3
	- L. PROZESSKOSTENHILFE						
170	ZAHL DER VERFAHREN, IN DENEN EINEM AM VERFAHREN BETEILIGTEN VERLETZTEN ODER NEBENKLAGER FUER DIE WAHRNEHMUNG SEINER RECHTE PROZESSKOSTENHILFE BEWILLIGT WORDEN IST	588	34	30	77	18	169
	- M. ADHAESIONSVERFAHREN						
171	URTEILE IN ADHAESIONSVERFAHREN	111	30	8	8	1	13
	- DAVON						
172	- ENDURTEILE	93	30	1	4	1	13
173	- GRUNDURTEILE	18	-	7	4	-	-

GERICHTE

LANDGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						J. VERFAHREN VOR DEN JUGENDKAMMERN	
157	130	249	136	59	96	VON DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) WAREN VOR DEN JUGENDKAMMERN ANHAENGIG	164
28	23	28	37	8	26	DARUNTER JUGENDSCHUTZSACHEN	165
						K. AUSGEWAELTE ERGEBNISSE IN VERFAHREN MIT ANKLAGE	
1 094	735	1 289	1 291	163	589	VERFAHREN MIT ANKLAGE UND EROFFNUNGSBESCHLUSS INSGESAMT	166
3,5	3,0	3,1	3,2	1,7	1,5	DURCHSCHNITTLICHE DAUER DER VERFAHREN IN LFD. NR. 166 VOM EINGANG BEI GERICHT BIS ZUM ERLOSS EINES ERFFNUNGSBESCHLUSSES IN MONATEN	167
886	561	1 023	1 144	101	471	DURCH URTEIL ERLEDIGTE ANKLAGEN	168
6,8	6,5	6,0	5,9	6,2	3,7	DURCHSCHNITTLICHE DAUER DER VERFAHREN IN LFD. NR. 168 IN DER INSTANZ IN MONATEN	169
						L. PROZESSKOSTENHILFE	
42	49	79	55	6	29	ZAHL DER VERFAHREN, IN DENEN EINEM AM VERFAHREN BETEILIGTEN VERLETZTEN ODER NEBENKLAEGER FUER DIE WAHRNEHMUNG SEINER RECHTE PROZESSKOSTENHILFE BEWILLIGT WORDEN IST	170
						M. ADHAESIONSVERFAHREN	
21	8	10	10	-	2	URTEILE IN ADHAESIONSVERFAHREN	171
						DAVON	
17	8	7	10	-	2	- ENDURTEILE	172
4	-	3	-	-	-	- GRUNDURTEILE	173

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
I. GESCHAFTSENTWICKLUNG DER BERUFUNGS- VERFAHREN							
1	UNERLEDIGTE VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES	16 321	626	810	1 710	84	3 955
1.1	LAUFENDE BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN INNERHALB DES BERICHTSZEITRAUMES	37	-	18	-2	1	11
1.2	BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNER- LEDIGTEN VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES GEGENUEBER DEM BESTAND DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN AM ENDE DES VORBERICHTSZEITRAUMES ..	72	27	-	-	2	43
2	NEUZUGAENGE (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	54 424	1 678	2 413	6 227	401	14 570
3	ERLEDIGTE VERFAHREN (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	54 115	1 771	2 360	6 289	386	14 299
4	UNERLEDIGTE VERFAHREN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	16 667	533	881	1 646	100	4 237
4.1	ZU-/ABNAHME DER LFD. NR. 4 GEGENUEBER DER LFD. NR. 1	346	-93	71	-64	16	282
5	NACHFOLGENDER AUSWERTUNG ALS ERLEDIGT ZUGRUNDE GELEGTE VERFAHREN	54 115	1 771	2 360	6 289	386	14 299
5.1	DARUNTER IN DER BERUFUNGSINSTANZ DURCH TRENNUNG ANGEFALLENE VERFAHREN	311	4	3	25	1	109
6	ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS	1 240	63	120	116	11	379

GERICHTE

LANDGERICHT IN DER BERUFUNGSINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
1 588	1 299	2 554	2 680	235	780	I. GESCHAFTSENTWICKLUNG DER BERUFUNGS- VERFAHREN	
						UNERLEDIGTE VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES	1
2	2	4	1	1	-1	1.1 LAUFENDE BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN INNERHALB DES BERICHTSZEITRAUMES	
-	-	-	-	-	-	1.2 BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNER- LEDIGTEN VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES GEGENUEBER DEM BESTAND DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN AM ENDE DES VORBERICHTSZEITRAUMES	
4 474	3 371	7 606	10 269	867	2 548	NEUZUGAENGE (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	2
4 377	3 240	7 745	10 181	875	2 592	ERLEDIGTE VERFAHREN (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	3
1 687	1 432	2 419	2 769	228	735	UNERLEDIGTE VERFAHREN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	4
99	133	-135	89	-7	-45	4.1 ZU-/ABNAHME DER LFD. NR. 4 GEGENUEBER DER LFD. NR. 1	
4 377	3 240	7 745	10 181	875	2 592	NACHFOLGENDER AUSWERTUNG ALS ERLEDIGT ZUGRUNDE GELEGTE VERFAHREN	5
23	40	54	26	2	24	5.1 DARUNTER IN DER BERUFUNGSINSTANZ DURCH TRENNUNG ANGEFALLENE VERFAHREN	
130	57	147	105	4	108	ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS	6

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDES GEBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NDRDRHEIN-WESTFALEN
II. ERLEDIGTE BERUFUNGSVERFAHREN							
- B. ART DER VORINSTANZ							
8	ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5) INSGESAMT	54 115	1 771	2 360	6 289	386	14 299
- DAVON RICHTETEN SICH GEGEN EIN URTEIL DES							
9	- STRAFRICHTERS	36 188	1 168	1 990	4 007	267	8 492
10	- SCHOEFFENGERICHTS	11 267	388	272	1 510	73	3 420
11	- ERWEITERTEN SCHOEFFENGERICHTS	208	2	-	9	3	164
12	- JUGENDRICHTERS	3 299	120	43	426	10	976
13	- JUGENDSCHOEFFENGERICHTS	3 153	93	55	337	13	1 247
- C. ART DER EINLEITUNG DES VERFAHRENS							
14	BERUFUNG IN PRIVATKLAGEVERFAHREN	276	4	7	22	1	104
- ANTRAG AUF WIEDERAUFNAHME NACH RECHTSKRAFT							
15	- ZUUNGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	31	-	2	6	-	7
16	- ZUGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	84	1	3	4	3	35
17	DURCH DIE RECHTSMITTELINSTANZ ZURUECKVERWIESENE VERFAHREN	643	8	10	115	3	124
18	BERUFUNG IM OFFIZIALVERFAHREN	53 081	1 758	2 338	6 142	379	14 029
- D. BERUFUNG WURDE EINGELEGT DURCH							
19	BESCHULDIGTEN	49 809	1 642	2 180	5 796	367	13 424
20	STAATSANWALTSCHAFT ZUUNGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	6 976	160	365	665	34	1 033
21	STAATSANWALTSCHAFT ZUGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	93	4	7	18	-	28
22	NEBENKLAEGER	294	17	21	24	2	71
23	PRIVATKLAEGER	99	1	3	10	-	26
24	ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN/ GESETZL. VERTRETER	62	2	2	4	-	18

GERICHTE

LANDGERICHT IN DER BERUFUNGSINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						II. ERLEDIGTE BERUFUNGSVERFAHREN	
						B. ART DER VORINSTANZ	
4 377	3 240	7 745	10 181	875	2 592	ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5) INSGESAMT	8
						DAVON RICHTETEN SICH GEGEN EIN URTEIL DES	
2 613	1 995	5 734	7 752	506	1 644	- STRAFRICHTERS	9
1 301	841	1 148	1 357	210	746	- SCHOEFFENGERICHTS	10
2	2	1	5	-	20	- ERWEITERTEN SCHOEFFENGERICHTS	11
216	210	518	657	35	87	- JUGENDRICHTERS	12
245	192	342	410	124	95	- JUGENDSCHOEFFENGERICHTS	13
						C. ART DER EINLEITUNG DES VERFAHRENS	
21	17	46	40	6	8	BERUFUNG IN PRIVATKLAGEVERFAHREN	14
						ANTRAG AUF WIEDERAUFNAHME NACH RECHTSKRAFT	
2	2	5	6	-	1	- ZUUNGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	15
6	9	10	10	-	3	- ZUGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	16
68	59	64	176	7	9	DURCH DIE RECHTSMITTELINSTANZ ZURUECKVERWIESENE VERFAHREN	17
4 280	3 153	7 620	9 949	862	2 571	BERUFUNG IM OFFIZIALVERFAHREN	18
						D. BERUFUNG WURDE EINGELEGT DURCH	
4 175	2 950	6 902	9 109	840	2 424	BESCHULDIGTEN	19
366	398	1 464	2 203	113	175	STAATSANWALTSCHAFT ZUUNGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	20
2	7	14	9	1	3	STAATSANWALTSCHAFT ZUGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	21
16	26	37	44	3	33	NEBENKLAEGER	22
12	5	21	16	4	1	PRIVATKLAEGER	23
1	2	15	14	1	3	ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN/ GESETZL. VERTRETER	24

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
	- E. DIE VERFAHREN (LFD. NR. 5) WURDEN ERLEDIGT DURCH (JE VERFAHREN NUR EINE ERLEDIGUNGSART IN DER RANGFOLGE DER LFD. NRN. 25 BIS 42)						
25	ERLEDIGUNG AUSSCHLIESSLICH WEGEN ORDNUNGSWIDRIGKEIT	24	1	-	-	-	6
26	URTEIL	29 579	982	1 298	3 699	185	7 209
	DAVON						
	26.1 OHNE EINLEGUNG EINES RECHTSMITTELS RECHTSKRAEFTIG GEWORDENE URTEILE ..	22 274	740	1 047	2 670	152	5 812
	26.2 ANGEFOECHTENE URTEILE	7 305	242	251	1 029	33	1 397
27	VERWERFUNGSBESCHLUSS NACH @ 322 ABS. 1 STPD	359	14	19	29	2	106
28	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE NACH @ 153 A STPD	3 742	148	101	446	20	1 244
29	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE NACH @ 37 ABS. 2 BTMG BZW. @ 38 ABS. 2 I.V.M. @ 37 ABS. 2 BTMG	6	1	1	1	-	2
30	EINSTELLUNG NACH @ 47 JGG	95	8	2	13	-	40
31	EINSTELLUNG WEGEN GERINGFUEGIGKEIT (@ 153 ABS. 2 STPD)	1 063	65	52	131	15	330
32	EINSTELLUNG WEGEN UNWESENTLICHER NEBENSTRAFTAT (@ 154 ABS. 2 STPD)	708	29	36	77	7	207
33	EINSTELLUNG WEGEN AUSLIEFERUNG ODER AUSWEISUNG DES BESCHULDIGTEN (@ 154 B ABS. 4 STPD)	26	2	1	5	1	3
34	EINSTELLUNG WEGEN ABWESENHEIT DES BESCHULDIGTEN ODER WEGEN EINES ANDEREN IN SEINER PERSON LIEGENDEN HINDERNISSES (@ 205 STPD)	103	1	3	14	-	24
35	EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 206 A STPD)	98	5	14	9	1	16
36	EINSTELLUNG WEGEN GESETZESAENDERUNG (@ 206 B STPD)	5	-	2	1	-	-
37	SONSTIGE EINSTELLUNG ODER KLAGERUECKNAHME NACH @ 153 B ABS. 2, @ 153 C ABS. 3, @ 153 D ABS. 2, @ 153 E ABS. 2, @ 154 E ABS. 2, @ 390 ABS. 5 I.V.M. @ 383 ABS. 2 STPD ..	106	-	4	6	3	38
38	VERGLEICH IN DER PRIVATKLAGESACHE	25	-	-	3	-	9
39	ZURUECKNAHME DER BERUFUNG	16 701	478	765	1 721	137	4 533
40	ZURUECKNAHME DER PRIVATKLAGE	22	3	-	-	-	11
41	AUSSETZUNG DES VERFAHRENS	4	-	1	-	-	1
42	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	1 449	34	61	134	15	520

GERICHTE

LANDGERICHT IN DER BERUFUNGSINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						E. DIE VERFAHREN (LFD. NR. 5) WURDEN ERLEDIGT DURCH (JE VERFAHREN NUR EINE ERLEDIGUNGSART IN DER RANGFOLGE DER LFD. NRN. 25 BIS 42)	
1	-	8	6	-	2	ERLEDIGUNG AUSSCHLIESSLICH WEGEN ORDNUNGSWIDRIGKEIT	25
2 427	1 812	4 169	5 747	521	1 530	URTEIL	26
						DAVON	
1 896	1 258	3 157	3 933	445	1 164	26.1 OHNE EINLEGUNG EINES RECHTSMITTELS RECHTSKRAEFTIG GEWORDENE URTEILE	
531	554	1 012	1 814	76	366	26.2 ANGEFOCHTENE URTEILE	
36	28	38	63	8	16	VERWERFUNGSBESCHLUSS NACH @ 322 ABS. 1 STPO	27
342	222	492	533	50	144	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE NACH @ 153 A STPO	28
-	-	-	-	-	1	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE NACH @ 37 ABS. 2 BTMG BZW. @ 38 ABS. 2 I.V.M. @ 37 ABS. 2 BTMG	29
9	3	9	5	2	4	EINSTELLUNG NACH @ 47 JGG	30
89	56	163	124	5	33	EINSTELLUNG WEGEN GERINGFUEGIGKEIT (@ 153 ABS. 2 STPO)	31
40	36	127	89	7	53	EINSTELLUNG WEGEN UNWESENTLICHER NEBENSTRAFTAT (@ 154 ABS. 2 STPO)	32
1	5	5	2	-	1	EINSTELLUNG WEGEN AUSLIEFERUNG ODER AUSWEISUNG DES BESCHULDIGTEN (@ 154 B ABS. 4 STPO)	33
11	8	16	20	2	4	EINSTELLUNG WEGEN ABWESENHEIT DES BESCHULDIGTEN ODER WEGEN EINES ANDEREN IN SEINER PERSON LIEGENDEN HINDERNISSES (@ 205 STPO)	34
6	7	16	14	1	9	EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 206 A STPO)	35
2	-	-	-	-	-	EINSTELLUNG WEGEN GESETZESAENDERUNG (@ 206 B STPO)	36
6	8	22	16	-	3	SONSTIGE EINSTELLUNG ODER KLAGERUECKNAHME NACH @ 153 B ABS. 2, @ 153 C ABS. 3, @ 153 D ABS. 2, @ 153 E ABS. 2, @ 154 E ABS. 2, @ 390 ABS. 5 I.V.M. @ 383 ABS. 2 STPO	37
5	-	1	5	2	-	VERGLEICH IN DER PRIVATKLAGESACHE	38
1 274	966	2 475	3 359	259	734	ZURUECKNAHME DER BERUFUNG	39
3	1	2	2	-	-	ZURUECKNAHME DER PRIVATKLAGE	40
-	-	1	1	-	-	AUSSETZUNG DES VERFAHRENS	41
125	88	201	195	18	58	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	42

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	- F. HAUPTVERHANDLUNGEN						
43	HAUPTVERHANDLUNGEN INSGESAMT	45 042	1 438	2 002	5 245	340	12 271
	- DAVON IN						
44	- BERUFUNGEN IN OFFIZIALVERFAHREN	44 147	1 429	1 985	5 109	334	12 036
45	- BERUFUNGEN IN PRIVATKLAGEVERFAHREN ...	181	3	4	13	-	78
46	- SONSTIGEN VERFAHREN	714	6	13	123	6	157
	- ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5)						
47	OHNE HAUPTVERHANDLUNG	11 476	401	489	1 221	71	2 757
48	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG OHNE URTEIL	12 513	376	540	1 332	120	4 132
49	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN OHNE URTEIL	547	12	33	37	10	201
50	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG UND MIT URTEIL ..	28 000	935	1 225	3 572	172	6 758
51	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN UND MIT URTEIL	1 579	47	73	127	13	451
	- ERLEDIGTE BERUFUNGEN IN OFFIZIAL- VERFAHREN (LFD. NR. 18)						
52	OHNE HAUPTVERHANDLUNG	11 246	397	483	1 196	68	2 696
53	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG OHNE URTEIL	12 331	375	537	1 316	120	4 057
54	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN OHNE URTEIL	533	12	33	34	9	196
55	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG UND MIT URTEIL ..	27 450	927	1 213	3 476	170	6 646
56	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN UND MIT URTEIL	1 521	47	72	120	12	434

GERICHTE

LANDGERICHT IN DER BERUFUNGSINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
3 682	2 678	5 893	8 499	788	2 206	F. HAUPTVERHANDLUNGEN	
						HAUPTVERHANDLUNGEN INSGESAMT	43
						DAVON IN	
3 597	2 601	5 796	8 301	776	2 183	- BERUFUNGEN IN OFFIZIALVERFAHREN	44
11	13	25	21	5	8	- BERUFUNGEN IN PRIVATKLAGEVERFAHREN	45
74	64	72	177	7	15	- SONSTIGEN VERFAHREN	46
						ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5)	
881	699	2 076	2 210	128	543	OHNE HAUPTVERHANDLUNG	47
1 023	691	1 460	2 132	219	488	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG OHNE URTEIL	48
46	38	40	92	7	31	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN OHNE URTEIL	49
2 332	1 722	4 001	5 366	496	1 421	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG UND MIT URTEIL	50
95	90	168	381	25	109	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN UND MIT URTEIL	51
						ERLEDIGTE BERUFUNGEN IN OFFIZIAL- VERFAHREN (LFD. NR. 18)	
858	684	2 038	2 159	126	541	OHNE HAUPTVERHANDLUNG	52
1 004	677	1 438	2 104	217	486	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG OHNE URTEIL	53
45	37	40	89	7	31	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN OHNE URTEIL	54
2 282	1 669	3 945	5 227	488	1 407	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG UND MIT URTEIL	55
91	86	159	370	24	106	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN UND MIT URTEIL	56

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDES GEBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
	- G. HAUPTVERHANDLUNGSTAGE						
57	HAUPTVERHANDLUNGSTAGE INSGESAMT	48 986	1 526	2 477	5 704	397	12 912
57.1	DARUNTER HAUPTVERHANDLUNGSTAGE FRUEHERER HAUPTVERHANDLUNGEN	2 546	71	148	190	29	754
	- DAVON (LFD. NR. 57) IN						
58	- BERUFUNGEN IN OFFIZIALVERFAHREN (LFD. NR. 18)	47 976	1 517	2 456	5 536	390	12 657
59	- BERUFUNGEN IN PRIVATKLAGEVERFAHREN (LFD. NR. 14)	190	3	6	13	-	81
60	- SONSTIGEN VERFAHREN	820	6	15	155	7	174
61	ERLEDIGTE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG INSGESAMT (LFD. NR. 48 BIS 51)	42 639	1 370	1 871	5 068	315	11 542
	- DIE HAUPTVERHANDLUNG(EN) VERTEILTE(N) SICH						
62	- AUF 1 HV-TAG	38 175	1 253	1 515	4 615	255	10 488
63	- AUF 2 HV-TAGE	3 360	88	220	347	44	851
64	- AUF 3 BIS 5 HV-TAGE	1 012	28	124	96	15	192
65	- AUF 6 UND MEHR HV-TAGE	92	1	12	10	1	11
66	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER HV-TAGE JE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG	1,1	1,1	1,3	1,1	1,3	1,1
	- DIE LETZTE (EINZIGE) HAUPTVERHANDLUNG VERTEILTE SICH						
67	- AUF 1 HV-TAG	40 047	1 305	1 597	4 756	274	11 096
68	- AUF 2 HV-TAGE	1 922	52	174	236	33	345
69	- AUF 3 BIS 5 HV-TAGE	604	12	91	69	7	94
70	- AUF 6 UND MEHR HV-TAGE	66	1	9	7	1	7
71	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER HV-TAGE DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPTVERHANDLUNG JE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG	1,1	1,1	1,2	1,1	1,2	1,1
	- H. BETEILIGTE DER HAUPTVERHANDLUNG						
	- IN DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN MIT HV (LFD. NR. 61) HABEN AN DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPTVERHANDLUNG TEILGENOMMEN:						
72	- BESCHULDIGTE	38 350	1 229	1 708	4 672	274	10 178
73	- VERTEIDIGER	33 128	989	1 459	3 813	227	8 681
74	- NEBENKLAEGER/NEBENKLAEGERVERTRETER ...	2 243	63	55	279	17	521
75	- PRIVATKLAEGER/PRIVATKLAEGERVERTRETER .	104	1	4	5	-	42
76	- VERLETZTENBEISTAND	86	1	3	10	-	31
77	- SACHVERSTAENDIGE	6 247	168	274	695	26	1 405
78	- DOLMETSCHER	2 654	43	186	184	24	643
79	- GERICHTSHELPER/JUGENDGERICHTSHELPER ..	2 409	85	76	263	8	931

GERICHTE

LANDGERICHT IN DER BERUFUNGSINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
3 945	3 021	6 446	9 312	836	2 410	G. HAUPTVERHANDLUNGSTAGE	
						HAUPTVERHANDLUNGSTAGE INSGESAMT	57
195	156	243	550	41	169	57.1 DARUNTER HAUPTVERHANDLUNGSTAGE FRUEHERER HAUPTVERHANDLUNGEN	
						DAVON (LFD. NR. 57) IN	
3 850	2 932	6 338	9 091	824	2 385	- BERUFUNGEN IN OFFIZIALVERFAHREN (LFD. NR. 18)	58
11	14	26	23	5	8	- BERUFUNGEN IN PRIVATKLAGEVERFAHREN (LFD. NR. 14)	59
84	75	82	198	7	17	- SONSTIGEN VERFAHREN	60
3 496	2 541	5 669	7 971	747	2 049	ERLEDIGTE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG INSGESAMT (LFD. NR. 48 BIS 51)	61
						DIE HAUPTVERHANDLUNG(EN) VERTEILTE(N) SICH	
3 205	2 212	5 123	7 026	690	1 793	- AUF 1 HV-TAG	62
213	248	415	704	36	194	- AUF 2 HV-TAGE	63
68	69	120	225	19	56	- AUF 3 BIS 5 HV-TAGE	64
10	12	11	16	2	6	- AUF 6 UND MEHR HV-TAGE	65
1,1	1,2	1,1	1,2	1,1	1,2	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER HV-TAGE JE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG	66
						DIE LETZTE (EINZIGE) HAUPTVERHANDLUNG VERTEILTE SICH	
3 338	2 317	5 294	7 441	715	1 914	- AUF 1 HV-TAG	67
112	173	286	387	21	103	- AUF 2 HV-TAGE	68
40	42	82	129	10	28	- AUF 3 BIS 5 HV-TAGE	69
6	9	7	14	1	4	- AUF 6 UND MEHR HV-TAGE	70
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER HV-TAGE DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPTVERHANDLUNG JE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG	71
						H. BETEILIGTE DER HAUPTVERHANDLUNG IN DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN MIT HV (LFD. NR. 61) HABEN AN DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPTVERHANDLUNG TEILGENOMMEN:	
3 127	2 250	5 154	7 295	687	1 776	- BESCHULDIGTE	72
2 915	1 907	4 489	6 398	643	1 607	- VERTEIDIGER	73
139	188	347	466	48	120	- NEBENKLAEGER/NEBENKLAEGERVERTRETER	74
8	6	20	16	2	-	- PRIVATKLAEGER/PRIVATKLAEGERVERTRETER	75
12	5	11	7	2	4	- VERLETZTENBEISTAND	76
512	357	903	1 642	39	226	- SACHVERSTAENDIGE	77
281	113	453	472	31	224	- DOLMETSCHER	78
188	121	271	342	27	97	- GERICHTSHELPER/JUGENDGERICHTSHELPER	79

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEIT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	- J. DAUER DER VERFAHREN						
80	ERLEDIGTE VERFAHREN INSGESAMT (LFD. NR. 5)	54 115	1 771	2 360	6 289	386	14 299
	- DAVON WAREN ANHAENGIG						
	- AB EINGANG IN DER BERUFUNGSINSTANZ						
81	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	36 657	1 149	1 607	4 431	305	9 858
82	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	10 621	362	442	1 182	43	2 852
83	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	4 822	193	198	487	25	1 173
84	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE ...	1 190	46	47	113	8	270
85	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE ...	417	11	19	41	2	80
86	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE ...	276	7	11	27	2	56
87	- MEHR ALS 36 MONATE	132	3	36	8	1	10
88	DURCHSCHNITTLLICHE DAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	3,3	3,5	4,0	3,1	2,7	3,1
	- AB VERKUENDUNG DES ANGEFOCHTENEN URTEILS						
89	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	15 797	437	715	2 138	176	4 573
90	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	24 477	838	1 054	2 746	146	6 356
91	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	9 891	358	395	1 007	43	2 501
92	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE ...	2 291	90	95	253	12	530
93	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE ...	824	21	43	74	5	188
94	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE ...	530	21	19	53	2	102
95	- MEHR ALS 36 MONATE	305	6	39	18	2	49
96	DURCHSCHNITTLLICHE DAUER JE VERFAHREN VON DER VERKUENDUNG DES ANGEFOCHTENEN URTEILS BIS ZUR ERLEDIGUNG IN DER BERUFUNGSINSTANZ IN MONATEN	5,6	5,7	6,2	5,1	4,7	5,2
97	DURCH URTEIL ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 26)	29 579	982	1 298	3 699	185	7 209
	- DAVON WAREN AB EINGANG IN DER BERUFUNGSINSTANZ ANHAENGIG						
98	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	19 895	653	893	2 610	148	4 878
99	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	6 256	202	251	738	20	1 570
100	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	2 625	96	104	250	9	559
101	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE ...	643	24	25	61	5	138
102	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE ...	192	4	8	23	1	35
103	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE ...	116	1	4	12	2	26
104	- MEHR ALS 36 MONATE	52	2	13	5	-	3
105	DURCHSCHNITTLLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN MIT URTEIL IN MONATEN	3,3	3,4	3,5	3,0	2,8	3,1

GERICHTE

LANDGERICHT IN DER BERUFUNGSINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						J. DAUER DER VERFAHREN	
4 377	3 240	7 745	10 181	875	2 592	ERLEDIGTE VERFAHREN INSGESAMT (LFD. NR. 5)	80
						DAVON WAREN ANHAENGIG	
						AB EINGANG IN DER BERUFUNGSINSTANZ	
2 716	1 802	4 982	7 545	616	1 646	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	81
922	751	1 646	1 724	127	570	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	82
501	481	694	672	97	301	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	83
147	124	194	161	27	53	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	84
59	33	104	50	5	13	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	85
22	30	94	17	2	8	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	86
10	19	31	12	1	1	- MEHR ALS 36 MONATE	87
3,8	4,4	3,8	2,7	3,2	3,2	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	88
						AB VERKUENDUNG DES ANGEFOCHTENEN URTEILS	
975	721	1 920	3 118	262	762	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	89
1 993	1 296	3 614	4 985	381	1 068	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	90
936	853	1 532	1 503	169	594	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	91
265	206	333	354	40	113	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	92
112	73	144	117	16	31	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	93
65	55	131	61	2	19	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	94
31	36	71	43	5	5	- MEHR ALS 36 MONATE	95
6,5	6,8	6,1	5,1	5,6	5,5	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN VON DER VERKUENDUNG DES ANGEFOCHTENEN URTEILS BIS ZUR ERLEDIGUNG IN DER BERUFUNGSINSTANZ IN MONATEN	96
2 427	1 812	4 169	5 747	521	1 530	DURCH URTEIL ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 26)	97
						DAVON WAREN AB EINGANG IN DER BERUFUNGSINSTANZ ANHAENGIG	
1 467	943	2 609	4 137	384	973	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	98
578	447	990	1 065	67	328	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	99
275	305	371	410	52	194	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	100
77	76	97	99	17	24	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	101
24	18	51	20	1	7	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	102
5	16	37	10	-	3	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	103
1	7	14	6	-	1	- MEHR ALS 36 MONATE	104
3,7	4,6	3,7	2,9	3,0	3,2	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN MIT URTEIL IN MONATEN	105

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
106	ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5) OHNE BERUFUNGEN IN PRIVATKLAGEVERFAHREN (LFD. NR. 14) UND OHNE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN (LFD. NR. 15, 16)	53 724	1 766	2 348	6 257	382	14 153
	- VON DEN VERFAHREN NACH LFD. NR. 106 WAREN AB EINGANG BEI DER STAATS- ANWALTSCHAFT ANHAENGIG						
107	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	190	3	26	21	2	40
108	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	6 088	109	323	864	45	1 399
109	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	26 147	824	1 130	3 089	174	7 107
110	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE ...	11 761	497	484	1 293	77	3 216
111	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE ...	4 743	183	156	529	29	1 286
112	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE ...	3 146	107	139	309	31	761
113	- MEHR ALS 36 BIS EINSCHL. 48 MONATE ...	973	24	33	93	7	216
114	- MEHR ALS 48 MONATE	676	19	57	59	17	128
115	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN NACH LFD. NR. 106 AB EINGANG BEI DER STAATSANWALTSCHAFT IN MONATEN ..	13,2	13,8	13,7	12,5	15,1	13,0

GERICHTE

LANDGERICHT IN DER BERUFUNGSINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
4 348	3 212	7 684	10 125	869	2 580	ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5) OHNE BERUFUNGEN IN PRIVATKLAGEVERFAHREN (LFD. NR. 14) UND OHNE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN (LFD. NR. 15, 16)	106
7	9	18	54	1	9	VON DEN VERFAHREN NACH LFD. NR. 106 WAREN AB EINGANG BEI DER STAATS- ANWALTSCHAFT ANHAENGIG	
341	192	827	1 664	95	229	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	107
1 852	1 283	3 726	5 358	390	1 214	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	108
1 075	866	1 630	1 791	201	631	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	109
468	416	662	668	77	269	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	110
387	281	483	422	67	159	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	111
144	92	199	101	18	46	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	112
74	73	139	67	20	23	- MEHR ALS 36 BIS EINSCHL. 48 MONATE	113
						- MEHR ALS 48 MONATE	114
15,2	15,8	13,7	11,4	14,2	13,8	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN NACH LFD. NR. 106 AB EINGANG BEI DER STAATSANWALTSCHAFT IN MONATEN	115

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
	- K. BESCHULDIGTE						
116	ZAHL DER BESCHULDIGTEN INSGESAMT	57 712	1 891	2 535	6 775	418	15 160
	- ZAHL DER VERFAHREN (LFD. NR. 5)						
117	- MIT 1 BESCHULDIGTEN	51 111	1 670	2 207	5 893	357	13 554
118	- MIT 2 BESCHULDIGTEN	2 576	85	133	329	27	651
119	- MIT 3 BIS 5 BESCHULDIGTEN	414	16	20	64	2	93
120	- MIT 6 BIS 10 BESCHULDIGTEN	12	-	-	3	-	1
121	- MIT 11 UND MEHR BESCHULDIGTEN	2	-	-	-	-	-
	- IN DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN MIT HV (LFD. NR. 61) HABEN AN DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPTVERHANDLUNG TEILGENOMMEN:						
122	ZAHL DER BESCHULDIGTEN	40 763	1 300	1 824	5 003	293	10 801
123	ZAHL DER VERTEIDIGER	34 936	1 032	1 552	4 038	241	9 132
	- FUER DIE EINZELNEN BESCHULDIGTEN (LFD. NR. 116) WURDE DAS VERFAHREN ERLEDIGT DURCH						
124	ERLEDIGUNG AUSSCHLIESSLICH WEGEN ORDNUNGSWIDRIGKEIT	24	1	-	-	-	6
125	URTEILE INSGESAMT	31 357	1 044	1 385	3 953	197	7 633
	- DAVON						
126	- AUFHEBUNG DES URTEILS DER VORINSTANZ UND VERWEISUNG AN DAS ZUSTAENDIGE GERICHT (@ 328 ABS. 3 STPD)	85	1	4	5	2	17
127	- AUFHEBUNG DES ERSTINSTANZLICHEN FREISPRECHENDEN URTEILS UND VERURTEILUNG	679	10	30	88	6	122
128	- AUFHEBUNG DES ERSTINSTANZLICHEN VERURTEILENDEN URTEILS UND FREISPRUCH	2 187	77	109	305	7	569
129	- ABAENDERUNG/ERGAENZUNG DES URTEILS-AUSSPRUCHS BEI GLEICHZEITIGER VERWERFUNG DER BERUFUNG/AUFHEBUNG DES URTEILS IM UEBRIGEN	15 669	572	703	1 794	89	3 663
130	- EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENS-HINDERNISSES (@ 260 ABS. 3 STPD)	94	1	2	3	-	12
131	- VERWERFUNG DER BERUFUNG WEGEN AUSBLEIBENS DES BESCHULDIGTEN (@ 329 ABS. 1 STPD)	4 467	148	210	592	38	1 331
132	- SONSTIGE VERWERFUNG DER BERUFUNG	8 176	235	327	1 166	55	1 919
133	VERWERFUNGSBESCHLUSS NACH @ 322 ABS. 1 STPD	377	16	21	31	2	109
134	EINSTELLUNGEN MIT AUFLAGEN/WEISUNGEN NACH @ 153 A STPD INSGESAMT	3 978	157	109	471	21	1 310
	- DAVON						
135	- WIEDERGUTMACHUNG DES SCHADENS (ABS. 1 SATZ 1 NR. 1)	345	21	13	30	7	132
136	- GELDBETRAG FUER GEMEINNUETZIGE EINRICHTUNG ODER STAATSKASSE (ABS. 1 SATZ 1 NR. 2)	3 366	125	92	408	12	1 077
137	- SONSTIGE GEMEINNUETZIGE LEISTUNG (ABS. 1 SATZ 1 NR. 3)	126	4	2	19	1	32
138	- ERFUELLUNG DER UNTERHALTSPFLICHT (ABS. 1 SATZ 1 NR. 4)	40	2	-	6	-	16
139	- MEHRERE AUFLAGEN ODER WEISUNGEN NACH @ 153 A STPD	101	5	2	8	1	53
140	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE NACH @ 37 ABS. 2 BTMG BZW. @ 38 ABS. 2 I.V.M. @ 37 ABS. 2 BTMG	7	1	1	2	-	2

GERICHTE

LANDGERICHT IN DER BERUFUNGSINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
4 627	3 484	8 335	10 799	939	2 749	K. BESCHULDIGTE	
						ZAHL DER BESCHULDIGTEN INSGESAMT	116
						ZAHL DER VERFAHREN (LFD. NR. 5)	
4 165	3 043	7 282	9 659	815	2 466	- MIT 1 BESCHULDIGTEN	117
181	167	385	453	56	109	- MIT 2 BESCHULDIGTEN	118
30	29	75	65	4	16	- MIT 3 BIS 5 BESCHULDIGTEN	119
1	1	2	4	-	-	- MIT 6 BIS 10 BESCHULDIGTEN	120
-	-	1	-	-	1	- MIT 11 UND MEHR BESCHULDIGTEN	121
						IN DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN MIT HV (LFD. NR. 61) HABEN AN DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPTVERHANDLUNG TEIL- GENOMMEN:	
3 290	2 422	5 499	7 722	736	1 873	ZAHL DER BESCHULDIGTEN	122
3 075	2 018	4 777	6 710	686	1 675	ZAHL DER VERTEIDIGER	123
						FUER DIE EINZELNEN BESCHULDIGTEN (LFD. NR. 116) WURDE DAS VERFAHREN ERLEDIGT DURCH	
1	-	8	6	-	2	ERLEDIGUNG AUSSCHLIESSLICH WEGEN ORDNUNGSWIDRIGKEIT	124
2 555	1 953	4 436	6 054	546	1 601	URTEILE INSGESAMT	125
						DAVON	
7	8	15	18	4	4	- AUFHEBUNG DES URTEILS DER VORINSTANZ UND VERWEISUNG AN DAS ZUSTAENDIGE GERICHT (@ 328 ABS. 3 STPO)	126
25	56	142	154	8	38	- AUFHEBUNG DES ERSTINSTANZLICHEN FREISPRECHENDEN URTEILS UND VERURTEILUNG	127
134	145	264	408	28	141	- AUFHEBUNG DES ERSTINSTANZLICHEN VERURTEILENDEN URTEILS UND FREISPRUCH	128
1 234	1 014	2 305	3 323	223	749	- ABAENDERUNG/ERGAENZUNG DES URTEILS- AUSSPRUCHS BEI GLEICHZEITIGER VERWERFUNG DER BERUFUNG/AUFHEBUNG DES URTEILS IM UEBRIGEN	129
3	5	18	35	2	13	- EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENS- HINDERNISSES (@ 260 ABS. 3 STPO)	130
441	281	484	589	63	290	- VERWERFUNG DER BERUFUNG WEGEN AUSBLEIBENS DES BESCHULDIGTEN (@ 329 ABS. 1 STPO)	131
711	444	1 208	1 527	218	366	- SONSTIGE VERWERFUNG DER BERUFUNG	132
37	29	40	68	8	16	VERWERFUNGSBESCHLUSS NACH @ 322 ABS. 1 STPO	133
357	237	538	566	55	157	EINSTELLUNGEN MIT AUFLAGEN/WEISUNGEN NACH @ 153 A STPO INSGESAMT	134
						DAVON	
31	15	34	41	1	20	- WIEDERGUTMACHUNG DES SCHADENS (ABS. 1 SATZ 1 NR. 1)	135
305	207	468	505	44	123	- GELDBETRAG FUER GEMEINNUETZIGE EIN- RICHTUNG ODER STAATSKASSE (ABS. 1 SATZ 1 NR. 2)	136
19	5	23	11	9	7	- SONSTIGE GEMEINNUETZIGE LEISTUNG (ABS. 1 SATZ 1 NR. 3)	137
1	2	7	5	-	1	- ERFUELLUNG DER UNTERHALTSPFLICHT (ABS. 1 SATZ 1 NR. 4)	138
7	8	6	4	1	6	- MEHRERE AUFLAGEN ODER WEISUNGEN NACH @ 153 A STPO	139
-	-	-	-	-	1	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE NACH @ 37 ABS. 2 BTMG BZW. @ 38 ABS. 2 I.V.M. @ 37 ABS. 2 BTMG	140

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
141	EINSTELLUNGEN NACH @ 47 JGG INSGESAMT ..	109	11	2	17	-	42
	- DAVON						
142	- DA NEBEN JUGENDRICHTERLICHER MASSNAHME AHDUNG ENTBEHRlich (ABS. 1 NR. 1) ...	81	9	2	16	-	29
143	- DA STAATSANWALT BEREITS HAETTE EINSTELLEN KOENNEN (ABS. 1 NR. 2)	26	2	-	-	-	12
144	- DA BESCHULDIGTER MANGELS REIFE STRAFRECHTLICH NICHT VERANTWORTLICH (ABS. 1 NR. 3)	2	-	-	1	-	1
145	EINSTELLUNGEN WEGEN GERINGFUEGIGKEIT (@ 153 ABS. 2 STPD) INSGESAMT	1 184	71	56	146	16	374
	- DAVON						
146	- OHNE AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BESCHULDIGTEN AUF DIE STAATSKASSE	696	40	38	98	5	190
147	- MIT AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BESCHULDIGTEN AUF DIE STAATSKASSE	488	31	18	48	11	184
148	EINSTELLUNG WEGEN UNWESENTLICHER NEBENSTRAFTAT (@ 154 ABS. 2 STPD)	756	31	38	85	8	225
149	EINSTELLUNG WEGEN AUSLIEFERUNG ODER AUSWEISUNG DES BESCHULDIGTEN (@ 154 B ABS. 4 STPD)	27	2	1	5	1	3
150	EINSTELLUNG WEGEN ABWESENHEIT DES BESCHULDIGTEN ODER WEGEN EINES ANDEREN IN SEINER PERSON LIEGENDEN HINDERNISSES (@ 205 STPD)	106	1	3	14	-	24
151	EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 206 A STPD)	105	6	15	10	1	17
152	EINSTELLUNG WEGEN GESETZSAENDERUNG (@ 206 B STPD)	5	-	2	1	-	-
153	SONSTIGE EINSTELLUNG ODER KLAGERUECKNAHME NACH @ 153 B ABS.2, @ 153 C ABS. 3, @ 153 D ABS. 2, @ 153 E ABS. 2, @ 154 E ABS. 2, @ 390 ABS. 5 I.V.M. @ 383 ABS. 2 STPD ..	112	-	5	6	4	42
154	VERGLEICH IN DER PRIVATKLAGESACHE	28	-	-	4	-	10
155	ZURUECKNAHME DER BERUFUNG	17 923	507	827	1 890	153	4 790
156	ZURUECKNAHME DER PRIVATKLAGE	23	3	-	-	-	12
157	AUSSETZUNGEN DES VERFAHRENS INSGESAMT ..	4	-	1	-	-	1
	- DAVON						
158	- BIS ZUM RECHTSKRAEFTIGEN ABSCHLUSS DES BESTEUERUNGSVERFAHRENS (@ 396 ABS. 2 AD)	2	-	-	-	-	1
159	- ZUR KLAERUNG EINER ZIVILRECHTLICHEN VORFRAGE (@ 262 ABS. 2 STPD)	1	-	1	-	-	-
160	- UM GEMAESS ART. 100 GG EINE ENT- SCHEIDUNG DES BUNDESVERFASSUNGS- GERICHTS ABZUWARTEN	1	-	-	-	-	-
161	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	1 587	40	69	140	15	560

GERICHTE

LANDGERICHT IN DER BERUFUNGSINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
10	3	10	6	4	4	EINSTELLUNGEN NACH @ 47 JGG INSGESAMT	141
						DAVON	
9	2	4	4	4	2	- DA NEBEN JUGENDRICHTERLICHER MASSNAHME AHNDUNG ENTBEHRlich (ABS. 1 NR. 1)	142
1	1	6	2	-	2	- DA STAATSANWALT BEREITS HAETTE EINSTELLEN KOENNEN (ABS. 1 NR. 2)	143
-	-	-	-	-	-	- DA BESCHULDIGTER MANGELS REIFE STRAFRECHTLICH NICHT VERANTWORTLICH (ABS. 1 NR. 3)	144
95	59	184	136	5	42	EINSTELLUNGEN WEGEN GERINGFUEGIGKEIT (@ 153 ABS. 2 STPO) INSGESAMT	145
						DAVON	
56	47	130	79	3	10	- OHNE AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BESCHULDIGTEN AUF DIE STAATSKASSE	146
39	12	54	57	2	32	- MIT AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BESCHULDIGTEN AUF DIE STAATSKASSE	147
41	38	128	96	9	57	EINSTELLUNG WEGEN UNWESENTLICHER NEBENSTRAFTAT (@ 154 ABS. 2 STPO)	148
1	5	6	2	-	1	EINSTELLUNG WEGEN AUSLIEFERUNG ODER AUSWEISUNG DES BESCHULDIGTEN (@ 154 B ABS. 4 STPO)	149
12	8	17	21	2	4	EINSTELLUNG WEGEN ABWESENHEIT DES BESCHULDIGTEN ODER WEGEN EINES ANDEREN IN SEINER PERSON LIEGENDEN HINDERNISSSES (@ 205 STPO)	150
7	7	18	14	1	9	EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSSES (@ 206 A STPO)	151
2	-	-	-	-	-	EINSTELLUNG WEGEN GESETZESAENDERUNG (@ 206 B STPO)	152
6	8	22	16	-	3	SONSTIGE EINSTELLUNG ODER KLAGERUECKNAHME NACH @ 153 B ABS.2, @ 153 C ABS. 3, @ 153 D ABS. 2, @ 153 E ABS. 2, @ 154 E ABS. 2, @ 390 ABS. 5 I.V.M. @ 383 ABS. 2 STPO	153
5	-	1	6	2	-	VERGLEICH IN DER PRIVATKLAGESACHE	154
1 354	1 036	2 701	3 589	288	788	ZURUECKNAHME DER BERUFUNG	155
3	1	2	2	-	-	ZURUECKNAHME DER PRIVATKLAGE	156
-	-	1	1	-	-	AUSSETZUNGEN DES VERFAHRENS INSGESAMT	157
						DAVON	
-	-	-	1	-	-	- BIS ZUM RECHTSKRAEFTIGEN ABSCHLUSS DES BESTEUERUNGSVERFAHRENS (@ 396 ABS. 2 AD)	158
-	-	-	-	-	-	- ZUR KLAERUNG EINER ZIVILRECHTLICHEN VORFRAGE (@ 262 ABS. 2 STPO)	159
-	-	1	-	-	-	- UM GEMAESS ART. 100 GG EINE ENT- SCHEIDUNG DES BUNDESVERFASSUNGS- GERICHTS ABZUWARTEN	160
141	100	223	216	19	64	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	161

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
	- L. VERFAHREN IM STRASSENVERKEHR						
162	VON DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) BETRAFEN EINE IM STRASSENVERKEHR BEGANGENE STRAFTAT	19 468	644	597	2 206	105	4 878
	- M. AUSGEWAHLTE URTEILSERGEBNISSE						
163	VERFAHREN MIT URTEILEN INSGESAMT (LFD. NR. 26)	29 579	982	1 298	3 699	185	7 209
	- DAVON ERGINGEN IN						
164	- PRIVATKLAGEVERFAHREN NACH LFD. NR. 14	79	2	3	5	-	33
165	- OFFIZIALVERFAHREN NACH LFD. NR. 18 ...	28 971	974	1 285	3 596	182	7 080
166	- SONSTIGEN VERFAHREN	529	6	10	98	3	96
	- N. PROZESSKOSTENHILFE						
167	ZAHL DER VERFAHREN, IN DENEN EINEM AM VERFAHREN BETEILIGTEN VERLETZTEN ODER NEBENKLAEGER FUER DIE WAHRNEHMUNG SEINER RECHTE PROZESSKOSTENHILFE BEWILLIGT WORDEN IST	219	16	15	26	6	52

GERICHTE

LANDGERICHT IN DER BERUFUNGSINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
1 627	1 042	3 080	4 138	352	799	L. VERFAHREN IM STRASSENVERKEHR VON DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) BETRAFEN EINE IM STRASSENVERKEHR BEGANGENE STRAFTAT	162
2 427	1 812	4 169	5 747	521	1 530	M. AUSGEWAHLTE URTEILSERGEBNISSE VERFAHREN MIT URTEILEN INSGESAMT (LFD. NR. 26)	163
1	5	9	12	3	6	DAVON ERGINGEN IN	
2 373	1 755	4 104	5 597	512	1 513	- PRIVATKLAGEVERFAHREN NACH LFD. NR. 14	164
53	52	56	138	6	11	- OFFIZIALVERFAHREN NACH LFD. NR. 18	165
						- SONSTIGEN VERFAHREN	166
						N. PROZESSKOSTENHILFE	
9	18	23	35	5	14	ZAHL DER VERFAHREN, IN DENEN EINEM AM VERFAHREN BETEILIGTEN VERLETZTEN ODER NEBENKLAEGER FUER DIE WAHRNEHMUNG SEINER RECHTE PROZESSKOSTENHILFE BEWILLIGT WORDEN IST	167

LFZ. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEIBT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	III. SONSTIGER GESCHAFTSANFALL						
	- VERFAHREN VOR DER (GROSSEN) STRAF- VOLLSTRECKUNGSKAMMER						
168	VERURTEILUNGEN ZU FREIHEITSSTRAFE VON MEHR ALS 3 JAHREN	14 619	417	350	2 113	187	3 758
169	VERFAHREN NACH §§ 109, 110 STVOLLZG	629	-	2	18	-	93
170	VERFAHREN NACH DEM 4. TEIL DES IRG UND NACH § 71 ABS. 4 IRG	26	1	-	-	-	3
	- VERFAHREN VOR DER (KLEINEN) STRAF- VOLLSTRECKUNGSKAMMER						
171	VERURTEILUNGEN ZU FREIHEITSSTRAFE BIS ZU 3 JAHREN	56 199	1 856	1 933	7 054	867	14 781
172	VERFAHREN NACH §§ 109, 110, 138 STVOLLZG	5 984	236	228	641	42	1 220
173	VERFAHREN NACH DEM 4. TEIL DES IRG UND NACH § 71 ABS. 4 IRG	810	-	-	-	-	806
174	IN DAS BESCHWERDEREGISTER EINGETRAGENE VERFAHREN (EINSCHLIESSLICH BESCHWERDEN UEBER DEN ANSATZ VON RICHTSKOSTEN, ZEUGEN- UND SACHVERSTAENDIGENENT- SCHAEDIGUNG) INSGESAMT	56 690	2 232	2 423	6 531	631	15 388
	- DAVON						
175	- VERFAHREN NACH DEM DWIG	5 373	243	137	711	80	1 669
176	- SONSTIGE VERFAHREN	51 317	1 989	2 286	5 820	551	13 719

GERICHTE

LANDGERICHT IN DER BERUFUNGSINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						III. SONSTIGER GESCHAFTSANFALL	
						VERFAHREN VOR DER (GROSSEN) STRAF- VOLLSTRECKUNGSKAMMER	
1 223	865	1 679	3 054	206	767	VERURTEILUNGEN ZU FREIHEITSSTRAFE VON MEHR ALS 3 JAHREN	168
31	176	305	3	1	-	VERFAHREN NACH §§ 109, 110 STVOLLZG	169
-	2	19	1	-	-	VERFAHREN NACH DEM 4. TEIL DES IRG UND NACH § 71 ABS. 4 IRG	170
						VERFAHREN VOR DER (KLEINEN) STRAF- VOLLSTRECKUNGSKAMMER	
3 698	3 286	6 642	12 942	1 075	2 065	VERURTEILUNGEN ZU FREIHEITSSTRAFE BIS ZU 3 JAHREN	171
1 091	311	610	891	129	585	VERFAHREN NACH §§ 109, 110, 138 STVOLLZG	172
2	-	-	-	-	2	VERFAHREN NACH DEM 4. TEIL DES IRG UND NACH § 71 ABS. 4 IRG	173
4 886	3 392	8 329	9 303	949	2 626	IN DAS BESCHWERDEREGISTER EINGETRAGENE VERFAHREN (EINSCHLIESSLICH BESCHWERDEN UEBER DEN ANSATZ VON RICHTSKOSTEN, ZEUGEN- UND SACHVERSTAENDIGENENT- SCHAEDIGUNG) INSGESAMT	174
						DAVON	
536	171	709	684	30	403	- VERFAHREN NACH DEM OWIG	175
4 350	3 221	7 620	8 619	919	2 223	- SONSTIGE VERFAHREN	176

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	I. GESCHAFTSENTWICKLUNG DER STRAF- VERFAHREN						
1	UNERLEDIGTE VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES	31	-	6	3	-	7
1.1	LAUFENDE BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN INNERHALB DES BERICHTSZEITRAUMES	-1	-	-	-	-	-
1.2	BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNER- LEDIGTEN VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES GEGENUEBER DEM BESTAND DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN AM ENDE DES VORBERICHTSZEITRAUMES ..	-	-	-	-	-	-
2	NEUZUGAENGE (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	52	3	9	4	-	12
3	ERLEDIGTE VERFAHREN (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	54	1	10	4	-	13
4	UNERLEDIGTE VERFAHREN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	28	2	5	3	-	6
4.1	ZU-/ABNAHME DER LFD. NR. 4 GEGENUEBER DER LFD. NR. 1	-3	2	-1	-	-	-1
5	NACHFOLGENDER AUSWERTUNG ALS ERLEDIGT ZUGRUNDE GELEGTE VERFAHREN	53	1	10	4	-	12
5.1	DARUNTER DURCH TRENNUNG ANGEFALLENE VERFAHREN	3	-	-	-	-	-
6	ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS	3	-	-	-	-	3

GERICHTE

OBERLANDESGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						I. GESCHAFTSENTWICKLUNG DER STRAF- VERFAHREN	
6	2	5	1	-	1	UNERLEDIGTE VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES	1
-	-	-	-1	-	-	1.1 LAUFENDE BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN INNERHALB DES BERICHTSZEITRAUMES	
-	-	-	-	-	-	1.2 BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNER- LEDIGTEN VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES GEGENUEBER DEM BESTAND DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN AM ENDE DES VORBERICHTSZEITRAUMES	
5	3	6	5	-	5	NEUZUGAENGE (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	2
4	4	7	5	-	6	ERLEDIGTE VERFAHREN (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	3
7	1	4	-	-	-	UNERLEDIGTE VERFAHREN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	4
1	-1	-1	-1	-	-1	4.1 ZU-/ABNAHME DER LFD. NR. 4 GEGENUEBER DER LFD. NR. 1	
4	4	7	5	-	6	NACHFOLGENDER AUSWERTUNG ALS ERLEDIGT ZUGRUNDE GELEGTE VERFAHREN	5
2	-	-	-	-	1	5.1 DARUNTER DURCH TRENNUNG ANGEFALLENE VERFAHREN	
-	-	-	-	-	-	ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS	6

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
II. ERLEDIGTE STRAFVERFAHREN							
- B. ART DER EINLEITUNG DES VERFAHRENS							
- ANTRAG AUF WIEDERAUFNAHME NACH RECHTSKRAFT							
8	- ZUUNGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	4	-	4	-	-	-
9	- ZUGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	1	-	-	-	-	-
10	ZURUECKVERWEISUNG DURCH DIE RECHTSMITTELINSTANZ	-	-	-	-	-	-
11	ERÖFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS DURCH EIN GERICHT HOEHERER ORDNUNG	-	-	-	-	-	-
12	VORLAGE/VERWEISUNG DURCH EIN GERICHT NIEDERER ORDNUNG	-	-	-	-	-	-
13	ANKLAGE	47	1	6	4	-	12
14	ANTRAG AUF EINLEITUNG EINES SICHERUNGSVERFAHRENS (@ 413 STPO, @ 41 JGG)	-	-	-	-	-	-
15	NACHVERFAHREN (@ 439 STPO)	-	-	-	-	-	-
16	ANTRAG AUF EINLEITUNG EINES OBJEKTIVEN VERFAHRENS (@@ 440, 444 ABS. 3 STPO, @ 401 AD)	1	-	-	-	-	-
- C. DIE VERFAHREN (LFD. NR. 5) WURDEN ERLEDIGT DURCH (JE VERFAHREN NUR EINE ERLEDIGUNGSART IN DER RANGFOLGE DER LFD. NRN. 17 BIS 35)							
17	URTEIL	33	-	4	2	-	7
DAVON							
17.1	OHNE EINLEGUNG EINES RECHTSMITTELS RECHTSKRAEFTIG GEWORDENE URTEILE ..	18	-	2	2	-	3
17.2	ANGEFOCHTENE URTEILE	15	-	2	-	-	4
18	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE ODER WEISUNG NACH @ 153 A STPO	1	-	-	-	-	-
19	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE NACH @ 37 ABS. 2 BTMG BZW. @ 38 ABS. 2 I.V.M. @ 37 ABS. 2 BTMG	-	-	-	-	-	-
20	EINSTELLUNG NACH @ 47 JGG	-	-	-	-	-	-
21	EINSTELLUNG WEGEN GERINGFUEGIGKEIT (@ 153 ABS. 2 STPO)	-	-	-	-	-	-
22	EINSTELLUNG WEGEN UNWESENTLICHER NEBENSTRAFTAT (@ 154 ABS. 2 STPO)	-	-	-	-	-	-
23	EINSTELLUNG WEGEN AUSLIEFERUNG ODER AUSWEISUNG DES BESCHULDIGTEN (@ 154 B ABS. 4 STPO)	-	-	-	-	-	-
24	EINSTELLUNG WEGEN ABWESENHEIT DES BESCHULDIGTEN ODER WEGEN EINES ANDEREN IN SEINER PERSON LIEGENDEN HINDERNISSES (@ 205 STPO)	-	-	-	-	-	-
25	EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 206 A STPO)	-	-	-	-	-	-
26	EINSTELLUNG WEGEN GESETZESAENDERUNG (@ 206 B STPO)	-	-	-	-	-	-
27	SONSTIGE EINSTELLUNG ODER KLAGERUECKNAHME NACH @ 153 B ABS. 2, @ 153 C ABS. 3, @ 153 D ABS. 2, @ 153 E ABS. 2, @ 154 E ABS. 2 STPO	-	-	-	-	-	-
28	ABLEHNUNG DER ERÖFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS	1	-	1	-	-	-
29	ERÖFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS VOR EINEM GERICHT NIEDERER ORDNUNG	2	-	-	1	-	-
30	VORLAGE/VERWEISUNG AN EIN GERICHT HOEHERER ORDNUNG	-	-	-	-	-	-
- ZURUECKNAHME							
31	- DER ANKLAGE	2	-	-	-	-	-
32	- EINES SONSTIGEN ANTRAGS	-	-	-	-	-	-
33	VERBINDUNG MIT EINER ANDEREN SACHE	6	-	-	-	-	5
34	AUSSETZUNG DES VERFAHRENS	-	-	-	-	-	-
35	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	8	1	5	1	-	-

GERICHTE

OBERLANDESGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND-PFALZ	BADEN-WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						II. ERLEDIGTE STRAFVERFAHREN	
						B. ART DER EINLEITUNG DES VERFAHRENS	
						ANTRAG AUF WIEDERAUFNAHME NACH RECHTSKRAFT	
-	-	-	-	-	-	- ZUUNGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	8
-	-	-	-	-	1	- ZUGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	9
-	-	-	-	-	-	ZURUECKVERWEISUNG DURCH DIE RECHTSMITTELINSTANZ	10
-	-	-	-	-	-	ERÖFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS DURCH EIN GERICHT HOEHERER ORDNUNG	11
-	-	-	-	-	-	VORLAGE/VERWEISUNG DURCH EIN GERICHT NIEDERER ORDNUNG	12
4	3	7	5	-	5	ANKLAGE	13
-	-	-	-	-	-	ANTRAG AUF EINLEITUNG EINES SICHERUNGSVERFAHRENS (@ 413 STPO, @ 41 JGG)	14
-	-	-	-	-	-	NACHVERFAHREN (@ 439 STPO)	15
-	1	-	-	-	-	ANTRAG AUF EINLEITUNG EINES OBJEKTIVEN VERFAHRENS (@@ 440, 444 ABS. 3 STPO, @ 401 AD)	16
						C. DIE VERFAHREN (LFD. NR. 5) WURDEN ERLEDIGT DURCH (JE VERFAHREN NUR EINE ERLEDIGUNGSART IN DER RANGFOLGE DER LFD. NRN. 17 BIS 35)	
4	2	5	5	-	4	URTEIL	17
						DAVON	
1	-	2	5	-	3	17.1 OHNE EINLEGUNG EINES RECHTSMITTELS RECHTSKRAEFTIG GEWORDENE URTEILE	
3	2	3	-	-	1	17.2 ANGEFOCHTENE URTEILE	
-	-	1	-	-	-	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE ODER WEISUNG NACH @ 153 A STPO	18
-	-	-	-	-	-	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE NACH @ 37 ABS. 2 BTMG BZH. @ 38 ABS. 2 I.V.M. @ 37 ABS. 2 BTMG	19
-	-	-	-	-	-	EINSTELLUNG NACH @ 47 JGG	20
-	-	-	-	-	-	EINSTELLUNG WEGEN GERINGFUEGIGKEIT (@ 153 ABS. 2 STPO)	21
-	-	-	-	-	-	EINSTELLUNG WEGEN UNWESENTLICHER NEBENSTRAFTAT (@ 154 ABS. 2 STPO)	22
-	-	-	-	-	-	EINSTELLUNG WEGEN AUSLIEFERUNG ODER AUSWEISUNG DES BESCHULDIGTEN (@ 154 B ABS. 4 STPO)	23
-	-	-	-	-	-	EINSTELLUNG WEGEN ABWESENHEIT DES BESCHULDIGTEN ODER WEGEN EINES ANDEREN IN SEINER PERSON LIEGENDEN HINDERNISSES (@ 205 STPO)	24
-	-	-	-	-	-	EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 206 A STPO)	25
-	-	-	-	-	-	EINSTELLUNG WEGEN GESETZESAENDERUNG (@ 206 B STPO)	26
-	-	-	-	-	-	SONSTIGE EINSTELLUNG ODER KLÄGERUECKNAHME NACH @ 153 B ABS. 2, @ 153 C ABS. 3, @ 153 D ABS. 2, @ 153 E ABS. 2, @ 154 E ABS. 2 STPO	27
-	-	-	-	-	-	ABLEHNUNG DER ERÖFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS	28
-	1	-	-	-	-	ERÖFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS VOR EINEM GERICHT NIEDERER ORDNUNG	29
-	-	-	-	-	-	VORLAGE/VERWEISUNG AN EIN GERICHT HOEHERER ORDNUNG	30
						ZURUECKNAHME	
-	-	1	-	-	1	- DER ANKLAGE	31
-	-	-	-	-	-	- EINES SONSTIGEN ANTRAGS	32
-	-	-	-	-	1	VERBINDUNG MIT EINER ANDEREN SACHE	33
-	-	-	-	-	-	AUSSETZUNG DES VERFAHRENS	34
-	1	-	-	-	-	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	35

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	- D. HAUPTVERHANDLUNGEN						
36	HAUPTVERHANDLUNGEN INSGESAMT	33	-	4	2	-	7
	- DAVON IN						
37	ANKLAGESACHEN (LFD. NR. 13)	33	-	4	2	-	7
38	SONSTIGEN VERFAHREN	-	-	-	-	-	-
	- ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5)						
39	OHNE HAUPTVERHANDLUNG	20	1	6	2	-	5
40	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG OHNE URTEIL	-	-	-	-	-	-
41	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN OHNE URTEIL	-	-	-	-	-	-
42	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG UND MIT URTEIL ..	33	-	4	2	-	7
43	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN UND MIT URTEIL	-	-	-	-	-	-
	- ERLEDIGTE ANKLAGEN (LFD. NR. 13)						
44	OHNE HAUPTVERHANDLUNG	14	1	2	2	-	5
45	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG OHNE URTEIL	-	-	-	-	-	-
46	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN OHNE URTEIL	-	-	-	-	-	-
47	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG UND MIT URTEIL ..	33	-	4	2	-	7
48	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN UND MIT URTEIL	-	-	-	-	-	-

GERICHTE

OBERLANDESGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						D. HAUPTVERHANDLUNGEN	
4	2	5	5	-	4	HAUPTVERHANDLUNGEN INSGESAMT	36
						DAVON IN	
4	2	5	5	-	4	ANKLAGESACHEN (LFD. NR. 13)	37
-	-	-	-	-	-	SONSTIGEN VERFAHREN	38
						ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5)	
-	2	2	-	-	2	OHNE HAUPTVERHANDLUNG	39
-	-	-	-	-	-	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG OHNE URTEIL	40
-	-	-	-	-	-	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN OHNE URTEIL	41
4	2	5	5	-	4	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG UND MIT URTEIL	42
-	-	-	-	-	-	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN UND MIT URTEIL	43
						ERLEDIGTE ANKLAGEN (LFD. NR. 13)	
-	1	2	-	-	1	OHNE HAUPTVERHANDLUNG	44
-	-	-	-	-	-	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG OHNE URTEIL	45
-	-	-	-	-	-	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN OHNE URTEIL	46
4	2	5	5	-	4	MIT 1 HAUPTVERHANDLUNG UND MIT URTEIL	47
-	-	-	-	-	-	MIT 2 ODER MEHR HAUPTVERHANDLUNGEN UND MIT URTEIL	48

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
	- E. HAUPTVERHANDLUNGSTAGE						
49	HAUPTVERHANDLUNGSTAGE INSGESAMT	316	-	21	8	-	101
	49.1 DARUNTER HAUPTVERHANDLUNGSTAGE FRUEHERER HAUPTVERHANDLUNGEN	-	-	-	-	-	-
	- DAVON (LFD. NR. 49) IN						
50	- ANKLAGESACHEN (LFD. NR. 13)	316	-	21	8	-	101
51	- SONSTIGEN VERFAHREN	-	-	-	-	-	-
52	ERLEDIGTE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG (LFD. NRN. 40 BIS 43)	33	-	4	2	-	7
	- DIE HAUPTVERHANDLUNG(EN) VERTEILTE(N) SICH						
53	- AUF 1 HV-TAG	6	-	1	-	-	-
54	- AUF 2 HV-TAGE	5	-	1	-	-	-
55	- AUF 3 BIS 5 HV-TAGE	11	-	1	2	-	4
56	- AUF 6 BIS 10 HV-TAGE	1	-	-	-	-	-
57	- AUF 11 BIS 20 HV-TAGE	5	-	1	-	-	1
58	- AUF 21 BIS 50 HV-TAGE	4	-	-	-	-	2
59	- AUF 51 UND MEHR HV-TAGE	1	-	-	-	-	-
60	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER HV-TAGE JE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG	9,6	-	5,3	4,0	-	14,4
	- DIE LETZTE (EINZIGE) HAUPTVERHANDLUNG VERTEILTE SICH						
61	- AUF 1 HV-TAG	6	-	1	-	-	-
62	- AUF 2 HV-TAGE	5	-	1	-	-	-
63	- AUF 3 BIS 5 HV-TAGE	11	-	1	2	-	4
64	- AUF 6 BIS 10 HV-TAGE	1	-	-	-	-	-
65	- AUF 11 BIS 20 HV-TAGE	5	-	1	-	-	1
66	- AUF 21 BIS 50 HV-TAGE	4	-	-	-	-	2
67	- AUF 51 UND MEHR HV-TAGE	1	-	-	-	-	-
68	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER HV-TAGE DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPTVERHANDLUNG JE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG	9,6	-	5,3	4,0	-	14,4
	- F. BETEILIGTE DER HAUPTVERHANDLUNG						
	- IN DEN VERFAHREN LFD. NR. 52 HABEN AN DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPTVERHANDLUNG TEILGENOMMEN:						
69	- BESCHULDIGTE	33	-	4	2	-	7
70	- VERTEIDIGER	32	-	4	1	-	7
71	- NEBENKLAEGER/NEBENKLAEGERVERTRETER ...	2	-	-	-	-	-
72	- VERLETZTENBEISTAND	-	-	-	-	-	-
73	- SACHVERSTAENDIGE	13	-	2	1	-	4
74	- DOLMETSCHER	3	-	-	-	-	1
75	- GERICHTSHELPER/JUGENDGERICHTSHELPER ..	1	-	-	-	-	-
76	- ERGAENZUNGSRICHTER (@ 192 ABS. 2 GVG)	4	-	-	-	-	1

GERICHTE

OBERLANDESGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						E. HAUPTVERHANDLUNGSTAGE	
54	4	109	14	-	5	HAUPTVERHANDLUNGSTAGE INSGESAM	49
-	-	-	-	-	-	49.1 DARUNTER HAUPTVERHANDLUNGSTAGE FRUEHERER HAUPTVERHANDLUNGEN	
						DAVON (LFD. NR. 49) IN	
54	4	109	14	-	5	- ANKLAGESACHEN (LFD. NR. 13)	50
-	-	-	-	-	-	- SONSTIGEN VERFAHREN	51
4	2	5	5	-	4	ERLEDIGTE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG (LFD. NRN. 40 BIS 43)	52
						DIE HAUPTVERHANDLUNG(EN) VERTEILTE(N) SICH	
1	-	-	1	-	3	- AUF 1 HV-TAG	53
-	2	-	1	-	1	- AUF 2 HV-TAGE	54
-	-	1	3	-	-	- AUF 3 BIS 5 HV-TAGE	55
-	-	1	-	-	-	- AUF 6 BIS 10 HV-TAGE	56
2	-	1	-	-	-	- AUF 11 BIS 20 HV-TAGE	57
1	-	1	-	-	-	- AUF 21 BIS 50 HV-TAGE	58
-	-	1	-	-	-	- AUF 51 UND MEHR HV-TAGE	59
13,5	2,0	21,8	2,8	-	1,3	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER HV-TAGE JE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG	60
						DIE LETZTE (EINZIGE) HAUPTVERHANDLUNG VERTEILTE SICH	
1	-	-	1	-	3	- AUF 1 HV-TAG	61
-	2	-	1	-	1	- AUF 2 HV-TAGE	62
-	-	1	3	-	-	- AUF 3 BIS 5 HV-TAGE	63
-	-	1	-	-	-	- AUF 6 BIS 10 HV-TAGE	64
2	-	1	-	-	-	- AUF 11 BIS 20 HV-TAGE	65
1	-	1	-	-	-	- AUF 21 BIS 50 HV-TAGE	66
-	-	1	-	-	-	- AUF 51 UND MEHR HV-TAGE	67
13,5	2,0	21,8	2,8	-	1,3	DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER HV-TAGE DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPTVERHANDLUNG JE VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG	68
						F. BETEILIGTE DER HAUPTVERHANDLUNG	
						IN DEN VERFAHREN LFD. NR. 52 HABEN AN DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPTVERHANDLUNG TEILGENOMMEN:	
4	2	5	5	-	4	- BESCHULDIGTE	69
4	2	5	5	-	4	- VERTEIDIGER	70
1	-	1	-	-	-	- NEBENKLAEGER/NEBENKLAEGERVERTRETER	71
-	-	-	-	-	-	- VERLETZTENBEISTAND	72
1	2	2	1	-	-	- SACHVERSTAENDIGE	73
-	-	2	-	-	-	- DOLMETSCHER	74
-	1	-	-	-	-	- GERICHTSHELPER/JUGENDGERICHTSHELPER	75
2	-	1	-	-	-	- ERGAENZUNGSRICHTER (@ 192 ABS. 2 GVG)	76

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
	- G. DAUER DER VERFAHREN						
77	ERLEDIGTE VERFAHREN INSGESAMT (LFD. NR. 5)	53	1	10	4	-	12
	- DAVON WAREN BEI DEM GERICHT ANHAENGIG						
78	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	20	1	4	-	-	3
79	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	16	-	3	3	-	4
80	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	13	-	3	1	-	3
81	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	2	-	-	-	-	1
82	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	1	-	-	-	-	1
83	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	1	-	-	-	-	-
84	- MEHR ALS 36 MONATE	-	-	-	-	-	-
85	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	5,2	0,8	4,0	5,5	-	6,1
86	DURCH URTEIL ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 17)	33	-	4	2	-	7
	- DAVON WAREN BEI DEM GERICHT ANHAENGIG						
87	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	10	-	-	-	-	2
88	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	12	-	2	2	-	3
89	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	7	-	2	-	-	-
90	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	2	-	-	-	-	1
91	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	1	-	-	-	-	1
92	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	1	-	-	-	-	-
93	- MEHR ALS 36 MONATE	-	-	-	-	-	-
94	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN MIT URTEIL IN MONATEN	6,1	-	5,9	5,7	-	6,7
95	ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5) OHNE WIEDERAUFNAHMEVERFAHREN (LFD. NR. 8, 9), NACHVERFAHREN (LFD. NR. 15) UND ANTRAEGE AUF EINLEITUNG EINES OBJEKTIVEN VERFAHRENS (LFD. NR. 16)	47	1	6	4	-	12
	- VON DEN VERFAHREN NACH LFD. NR. 95 WAREN AB EINGANG BEI DER STAATSANWALTSCHAFT ANHAENGIG						
96	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	1	-	-	-	-	-
97	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	3	-	-	-	-	-
98	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	15	1	3	2	-	4
99	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	15	-	2	1	-	3
100	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	6	-	1	1	-	-
101	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	5	-	-	-	-	4
102	- MEHR ALS 36 BIS EINSCHL. 48 MONATE	-	-	-	-	-	-
103	- MEHR ALS 48 MONATE	2	-	-	-	-	1
104	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN NACH LFD. NR. 95 AB EINGANG BEI DER STAATSANWALTSCHAFT IN MONATEN ..	16,0	8,7	12,3	12,4	-	20,5

GERICHTE

OBERLANDESGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						G. DAUER DER VERFAHREN	
4	4	7	5	-	6	ERLEDIGTE VERFAHREN INSGESAMT (LFD. NR. 5)	77
						DAVON WAREN BEI DEM GERICHT ANHAENGIG	
-	4	1	3	-	4	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	78
1	-	3	2	-	-	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	79
3	-	2	-	-	1	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	80
-	-	-	-	-	1	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	81
-	-	-	-	-	-	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	82
-	-	1	-	-	-	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	83
-	-	-	-	-	-	- MEHR ALS 36 MONATE	84
8,7	1,7	8,8	2,6	-	4,2	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	85
4	2	5	5	-	4	DURCH URTEIL ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 17)	86
						DAVON WAREN BEI DEM GERICHT ANHAENGIG	
-	2	1	3	-	2	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	87
1	-	2	2	-	-	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	88
3	-	1	-	-	1	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	89
-	-	-	-	-	1	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	90
-	-	-	-	-	-	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	91
-	-	1	-	-	-	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	92
-	-	-	-	-	-	- MEHR ALS 36 MONATE	93
8,7	1,9	9,6	2,6	-	5,2	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN MIT URTEIL IN MONATEN	94
						ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5) OHNE WIEDERAUFNAHMEVERFAHREN (LFD. NR. 8, 9), NACHVERFAHREN (LFD. NR. 15) UND ANTRAEGE AUF EINLEITUNG EINES OBJEKTIVEN VERFAHRENS (LFD. NR. 16)	95
4	3	7	5	-	5	VON DEN VERFAHREN NACH LFD. NR. 95 WAREN AB EINGANG BEI DER STAATS- ANWALTSCHAFT ANHAENGIG	
-	-	-	-	-	1	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	96
-	-	-	3	-	-	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	97
-	-	3	2	-	-	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	98
3	2	3	-	-	1	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	99
1	1	-	-	-	2	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	100
-	-	1	-	-	-	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	101
-	-	-	-	-	-	- MEHR ALS 36 BIS EINSCHL. 48 MONATE	102
-	-	-	-	-	1	- MEHR ALS 48 MONATE	103
17,4	18,9	13,1	6,8	-	24,2	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN NACH LFD. NR. 95 AB EINGANG BEI DER STAATSANWALTSCHAFT IN MONATEN	104

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	- DAUER DER HAUPTVERHANDLUNG						
105	VERFAHREN MIT MEHREREN HAUPT- VERHANDLUNGEN	-	-	-	-	-	-
	- DAVON WAREN VOM BEGINN DER ERSTEN HV BIS ZUR BEENDIGUNG DER LETZTEN HV ANHAENGIG						
106	- BIS EINSCHL. 1 MONAT	-	-	-	-	-	-
107	- MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 MONATE	-	-	-	-	-	-
108	- MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 MONATE	-	-	-	-	-	-
109	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	-	-	-	-	-	-
110	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 9 MONATE	-	-	-	-	-	-
111	- MEHR ALS 9 BIS EINSCHL. 12 MONATE	-	-	-	-	-	-
112	- MEHR ALS 12 MONATE	-	-	-	-	-	-
113	VERFAHREN MIT MEHREREN HV-TAGEN DER LETZTEN/EINZIGEN HAUPTVERHANDLUNG ..	27	-	3	2	-	7
	- DAVON WAREN VOM BEGINN DES ERSTEN HV-TAGES BIS ZUR BEENDIGUNG DES LETZTEN HV-TAGES ANHAENGIG						
114	- BIS EINSCHL. 1 MONAT	17	-	2	2	-	4
115	- MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 MONATE	3	-	1	-	-	1
116	- MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 MONATE	2	-	-	-	-	-
117	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	3	-	-	-	-	1
118	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 9 MONATE	1	-	-	-	-	1
119	- MEHR ALS 9 BIS EINSCHL. 12 MONATE	1	-	-	-	-	-
120	- MEHR ALS 12 MONATE	-	-	-	-	-	-

GERICHTE

OBERLANDESGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						DAUER DER HAUPTVERHANDLUNG	
-	-	-	-	-	-	VERFAHREN MIT MEHREREN HAUPT- VERHANDLUNGEN	105
						DAVON WAREN VOM BEGINN DER ERSTEN HV BIS ZUR BEENDIGUNG DER LETZTEN HV ANHAENGIG	
-	-	-	-	-	-	- BIS EINSCHL. 1 MONAT	106
-	-	-	-	-	-	- MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 MONATE	107
-	-	-	-	-	-	- MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 MONATE	108
-	-	-	-	-	-	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	109
-	-	-	-	-	-	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 9 MONATE	110
-	-	-	-	-	-	- MEHR ALS 9 BIS EINSCHL. 12 MONATE	111
-	-	-	-	-	-	- MEHR ALS 12 MONATE	112
3	2	5	4	-	1	VERFAHREN MIT MEHREREN HV-TAGEN DER LETZTEN/EINZIGEN HAUPTVERHANDLUNG	113
						DAVON WAREN VOM BEGINN DES ERSTEN HV-TAGES BIS ZUR BEENDIGUNG DES LETZTEN HV-TAGES ANHAENGIG	
-	2	2	4	-	1	- BIS EINSCHL. 1 MONAT	114
-	-	1	-	-	-	- MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 MONATE	115
2	-	-	-	-	-	- MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 MONATE	116
1	-	1	-	-	-	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	117
-	-	-	-	-	-	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 9 MONATE	118
-	-	1	-	-	-	- MEHR ALS 9 BIS EINSCHL. 12 MONATE	119
-	-	-	-	-	-	- MEHR ALS 12 MONATE	120

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
	- H. BESCHULDIGTE						
121	ZAHL DER BESCHULDIGTEN INSGESAMT	75	1	11	5	-	17
122	ZAHL DER ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) OHNE NACHVERFAHREN (LFD. NR. 15) UND OBJEKTIVE VERFAHREN (LFD. NR. 16)	52	1	10	4	-	12
	- DAVON VERFAHREN						
123	- MIT 1 BESCHULDIGTEN	40	1	9	3	-	10
124	- MIT 2 BESCHULDIGTEN	6	-	1	1	-	-
125	- MIT 3 BESCHULDIGTEN	3	-	-	-	-	1
126	- MIT 4 BIS 10 BESCHULDIGTEN	3	-	-	-	-	1
127	- MIT 11 UND MEHR BESCHULDIGTEN	-	-	-	-	-	-
	- IN DEN VERFAHREN MIT HV (LFD. NR. 52) HABEN AN DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPT- VERHANDLUNG TEILGENOMMEN:						
128	ZAHL DER BESCHULDIGTEN	47	-	4	3	-	10
129	ZAHL DER VERTEIDIGER	63	-	5	2	-	17
	- FUER DIE EINZELNEN BESCHULDIGTEN (LFD. NR. 121) WURDE DAS VERFAHREN ERLEDIGT DURCH						
130	URTEILE INSGESAMT	47	-	4	3	-	10
	- DAVON						
131	- VERURTEILUNG	46	-	4	3	-	10
132	- FREISPRUCH	1	-	-	-	-	-
133	- URTEIL AUF EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSEN (@ 260 ABS. 3 STPD)	-	-	-	-	-	-
134	EINSTELLUNGEN MIT AUFLAGEN/WEISUNGEN NACH @ 153 A STPD INSGESAMT	1	-	-	-	-	-
	- DAVON						
135	- WIEDERGUTMACHTUNG DES SCHADENS (ABS. 1 SATZ 1 NR. 1)	-	-	-	-	-	-
136	- GELDBETRAG FUER GEMEINNUETZIGE EIN- RICHTUNG ODER STAATSKASSE (ABS. 1 SATZ 1 NR. 2)	1	-	-	-	-	-
137	- SONSTIGE GEMEINNUETZIGE LEISTUNG (ABS. 1 SATZ 1 NR. 3)	-	-	-	-	-	-
138	- ERFUELLUNG DER UNTERHALTSPFLICHT (ABS. 1 SATZ 1 NR. 4)	-	-	-	-	-	-
139	- MEHRERE AUFLAGEN ODER WEISUNGEN NACH @ 153 A STPD	-	-	-	-	-	-
140	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE NACH @ 37 ABS. 2 BTMG BZW. @ 38 ABS. 2 I.V.M. @ 37 ABS. 2 BTMG	-	-	-	-	-	-
141	EINSTELLUNGEN NACH @ 47 JGG INSGESAMT ..	-	-	-	-	-	-
	- DAVON						
142	- DA NEBEN JUGENDRICHTERLICHER MASSNAHME AHDUNG ENTBEHRLICH (ABS. 1 NR. 1) ...	-	-	-	-	-	-
143	- DA STAATSANWALT BEREITS HAETTE EINSTELLEN KOENNEN (ABS. 1 NR. 2)	-	-	-	-	-	-
144	- DA BESCHULDIGTER MANGELS REIFE STRAFRECHTLICH NICHT VERANTWORTLICH (ABS. 1 NR. 3)	-	-	-	-	-	-

GERICHTE

OBERLANDESGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						H. BESCHULDIGTE	
8	7	13	6	-	7	ZAHL DER BESCHULDIGTEN INSGESAMT	121
						ZAHL DER ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) OHNE NACHVERFAHREN (LFD. NR. 15) UND OBJEKTIVE VERFAHREN (LFD. NR. 16)	122
4	3	7	5	-	6	DAVON VERFAHREN	
2	2	4	4	-	5	- MIT 1 BESCHULDIGTEN	123
-	-	2	1	-	1	- MIT 2 BESCHULDIGTEN	124
2	-	-	-	-	-	- MIT 3 BESCHULDIGTEN	125
-	1	1	-	-	-	- MIT 4 BIS 10 BESCHULDIGTEN	126
-	-	-	-	-	-	- MIT 11 UND MEHR BESCHULDIGTEN	127
						IN DEN VERFAHREN MIT HV (LFD. NR. 52) HABEN AN DER LETZTEN (EINZIGEN) HAUPT- VERHANDLUNG TEILGENOMMEN:	
8	2	10	6	-	4	ZAHL DER BESCHULDIGTEN	128
13	2	14	6	-	4	ZAHL DER VERTEIDIGER	129
						FUER DIE EINZELNEN BESCHULDIGTEN (LFD. NR. 121) WURDE DAS VERFAHREN ERLEDIGT DURCH	
8	2	10	6	-	4	URTEILE INSGESAMT	130
						DAVON	
8	2	9	6	-	4	- VERURTEILUNG	131
-	-	1	-	-	-	- FREISPRUCH	132
-	-	-	-	-	-	- URTEIL AUF EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 260 ABS. 3 STPO)	133
-	-	1	-	-	-	EINSTELLUNGEN MIT AUFLAGEN/WEISUNGEN NACH @ 153 A STPO INSGESAMT	134
						DAVON	
-	-	-	-	-	-	- WIEDERGUTMACHUNG DES SCHADENS (ABS. 1 SATZ 1 NR. 1)	135
-	-	1	-	-	-	- GELDBETRAG FUER GEMEINNUETZIGE EIN- RICHTUNG ODER STAATSKASSE (ABS. 1 SATZ 1 NR. 2)	136
-	-	-	-	-	-	- SONSTIGE GEMEINNUETZIGE LEISTUNG (ABS. 1 SATZ 1 NR. 3)	137
-	-	-	-	-	-	- ERFUELLUNG DER UNTERHALTSPFLICHT (ABS. 1 SATZ 1 NR. 4)	138
-	-	-	-	-	-	- MEHRERE AUFLAGEN ODER WEISUNGEN NACH @ 153 A STPO	139
-	-	-	-	-	-	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE NACH @ 37 ABS. 2 BTMG BZW. @ 38 ABS. 2 I.V.M. @ 37 ABS. 2 BTMG	140
-	-	-	-	-	-	EINSTELLUNGEN NACH @ 47 JGG INSGESAMT	141
						DAVON	
-	-	-	-	-	-	- DA NEBEN JUGENDRICHTERLICHER MASSNAHME AHDUNG ENTBEHRLICH (ABS. 1 NR. 1)	142
-	-	-	-	-	-	- DA STAATSANWALT BEREITS HAETTE EINSTELLEN KOENNEN (ABS. 1 NR. 2)	143
-	-	-	-	-	-	- DA BESCHULDIGTER MANGELS REIFE STRAFRECHTLICH NICHT VERANTWORTLICH (ABS. 1 NR. 3)	144

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
145	EINSTELLUNGEN WEGEN GERINGFUEGIGKEIT (@ 153 ABS. 2 STPO) INSGESAMT	1	-	-	-	-	-
	- DAVON						
146	- OHNE AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BESCHULDIGTEN AUF DIE STAATSKASSE	-	-	-	-	-	-
147	- MIT AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BESCHULDIGTEN AUF DIE STAATSKASSE	1	-	-	-	-	-
148	EINSTELLUNG BEI UNWESENTLICHER NEBENSTRAFTAT (@ 154 ABS. 2 STPO)	-	-	-	-	-	-
149	EINSTELLUNG WEGEN AUSLIEFERUNG ODER AUSWEISUNG DES BESCHULDIGTEN (@ 154 B ABS. 4 STPO)	-	-	-	-	-	-
150	EINSTELLUNG WEGEN ABWESENHEIT DES BESCHULDIGTEN ODER WEGEN EINES ANDEREN IN SEINER PERSON LIEGENDEN HINDERNISSES (@ 205 STPO)	-	-	-	-	-	-
151	EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 206 A STPO)	-	-	-	-	-	-
152	EINSTELLUNG WEGEN GESETZSAENDERUNG (@ 206 B STPO)	-	-	-	-	-	-
153	SONSTIGE EINSTELLUNG ODER KLAGERUECKNAHME NACH @ 153 B ABS. 2, @ 153 C ABS. 3, @ 153 D ABS. 2, @ 153 E ABS. 2, @ 154 E ABS. 2 STPO	-	-	-	-	-	-
154	ABLEHNUNG DER EROEFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS	1	-	1	-	-	-
155	EROEFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS VOR EINEM GERICHT NIEDERER ORDNUNG	5	-	-	1	-	-
156	VORLAGE/VERWEISUNG AN EIN GERICHT HOEHERER ORDNUNG	-	-	-	-	-	-
157	ZURUECKNAHME DER ANKLAGE/DES ANTRAGS ...	2	-	-	-	-	-
158	VERBINDUNG MIT EINER ANDEREN SACHE	8	-	-	-	-	7
159	AUSSETZUNGEN DES VERFAHRENS INSGESAMT ..	-	-	-	-	-	-
	- DAVON						
160	- BIS ZUM RECHTSKRAEFTIGEN ABSCHLUSS DES BESTEUERUNGSVERFAHRENS (@ 396 ABS. 2 AD)	-	-	-	-	-	-
161	- ZUR KLAERUNG EINER ZIVILRECHTLICHEN VORFRAGE (@ 262 ABS. 2 STPO)	-	-	-	-	-	-
162	- UM GEMAESS ART. 100 GG EINE ENT- SCHEIDUNG DES BUNDESVERFASSUNGS- GERICHTS ABZUWARTEN	-	-	-	-	-	-
163	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	10	1	6	1	-	-

GERICHTE

OBERLANDESGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
-	-	1	-	-	-	EINSTELLUNGEN WEGEN GERINGFUEGIGKEIT (@ 153 ABS. 2 STPO) INSGESAMT	145
						DAVON	
-	-	-	-	-	-	- OHNE AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BESCHULDIGTEN AUF DIE STAATSKASSE	146
-	-	1	-	-	-	- MIT AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BESCHULDIGTEN AUF DIE STAATSKASSE	147
-	-	-	-	-	-	EINSTELLUNG BEI UNWESENTLICHER NEBENSTRAFTAT (@ 154 ABS. 2 STPO)	148
-	-	-	-	-	-	EINSTELLUNG WEGEN AUSLIEFERUNG ODER AUSWEISUNG DES BESCHULDIGTEN (@ 154 B ABS. 4 STPO)	149
-	-	-	-	-	-	EINSTELLUNG WEGEN ABWESENHEIT DES BESCHULDIGTEN ODER WEGEN EINES ANDEREN IN SEINER PERSON LIEGENDEN HINDERNISSSES (@ 205 STPO)	150
-	-	-	-	-	-	EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSSES (@ 206 A STPO)	151
-	-	-	-	-	-	EINSTELLUNG WEGEN GESETZESAENDERUNG (@ 206 B STPO)	152
-	-	-	-	-	-	SONSTIGE EINSTELLUNG ODER KLAGERUECKNAHME NACH @ 153 B ABS. 2, @ 153 C ABS. 3, @ 153 D ABS. 2, @ 153 E ABS. 2, @ 154 E ABS. 2 STPO	153
-	-	-	-	-	-	ABLEHNUNG DER ERDEFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS	154
-	4	-	-	-	-	ERDEFFNUNG DES HAUPTVERFAHRENS VOR EINEM GERICHT NIEDERER ORDNUNG	155
-	-	-	-	-	-	VORLAGE/VERWEISUNG AN EIN GERICHT HOEHERER ORDNUNG	156
-	-	1	-	-	1	ZURUECKNAHME DER ANKLAGE/DES ANTRAGS	157
-	-	-	-	-	1	VERBINDUNG MIT EINER ANDEREN SACHE	158
-	-	-	-	-	-	AUSSETZUNGEN DES VERFAHRENS INSGESAMT	159
						DAVON	
-	-	-	-	-	-	- BIS ZUM RECHTSKRAEFTIGEN ABSCHLUSS DES BESTEUERUNGSVERFAHRENS (@ 396 ABS. 2 AD)	160
-	-	-	-	-	-	- ZUR KLAERUNG EINER ZIVILRECHTLICHEN VORFRAGE (@ 262 ABS. 2 STPO)	161
-	-	-	-	-	-	- UM GEMAESS ART. 100 GG EINE ENT- SCHEIDUNG DES BUNDESVERFASSUNGS- GERICHTS ABZUMARTEN	162
-	1	-	-	-	1	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	163

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NÖRDRHEIN- WESTFALEN
	- J. AUSGEWAHLTE ERGEBNISSE IN VERFAHREN MIT ANKLAGE						
164	VERFAHREN MIT ANKLAGE UND ERÖFFNUNGSBESCHLUSS INSGESAMT	45	-	6	4	-	12
165	DURCHSCHNITTLICHE DAUER DER VERFAHREN IN LFD. NR. 164 VOM EINGANG BEIM GERICHT BIS ZUM ERLAß EINES ERÖFFNUNGSBESCHLUSSES IN MONATEN	3,1	-	2,9	4,0	-	3,8
166	DURCH URTEIL ERLEDIGTE ANKLAGEN	33	-	4	2	-	7
167	DURCHSCHNITTLICHE DAUER DER VERFAHREN IN LFD. NR. 166 IN DER INSTANZ IN MONATEN .	6,1	-	5,9	5,7	-	6,7
	- K. PROZESSKOSTENHILFE						
168	ZAHL DER VERFAHREN, IN DENEN EINEM AM VERFAHREN BETEILIGTEN VERLETZTEN ODER NEBENKLAGER FÜR DIE WAHRNEHMUNG SEINER RECHTE PROZESSKOSTENHILFE BEWILLIGT WORDEN IST	-	-	-	-	-	-
	- L. ADHAESIONSVERFAHREN						
169	URTEILE IN ADHAESIONSVERFAHREN	1	-	-	1	-	-
	- DAVON						
170	- ENDURTEILE	-	-	-	-	-	-
171	- GRUNDURTEILE	1	-	-	1	-	-

GERICHTE

OBERLANDESGERICHT IN ERSTER INSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						J. AUSGEWAHLTE ERGEBNISSE IN VERFAHREN MIT ANKLAGE	
4	3	6	5	-	5	VERFAHREN MIT ANKLAGE UND ERDEFFNUNGSBESCHLUSS INSGESAM	164
3,5	1,6	2,9	1,5	-	3,3	DURCHSCHNITTLICHE DAUER DER VERFAHREN IN LFD. NR. 164 VOM EINGANG BEIM GERICHT BIS ZUM ERLOSS EINES ERDEFFNUNGSBESCHLUSSES IN MONATEN	165
4	2	5	5	-	4	DURCH URTEIL ERLEDIGTE ANKLAGEN	166
8,7	1,9	9,6	2,6	-	5,2	DURCHSCHNITTLICHE DAUER DER VERFAHREN IN LFD. NR. 166 IN DER INSTANZ IN MONATEN	167
						K. PROZESSKOSTENHILFE	
-	-	-	-	-	-	ZAHL DER VERFAHREN, IN DENEN EINEM AM VERFAHREN BETEILIGTEN VERLETZTEN ODER NEBENKLAGER FUER DIE WAHRNEHMUNG SEINER RECHTE PROZESSKOSTENHILFE BEWILLIGT WORDEN IST	168
						L. ADHAESIONSVERFAHREN	
-	-	-	-	-	-	URTEILE IN ADHAESIONSVERFAHREN	169
						DAVON	
-	-	-	-	-	-	- ENDURTEILE	170
-	-	-	-	-	-	- GRUNDURTEILE	171

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	1. GESCHAFTSENTWICKLUNG DER REVISIONS- VERFAHREN						
1	UNERLEDIGTE VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES	698	25	62	71	4	132
1.1	LAUFENDE BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN INNERHALB DES BERICHTSZEITRAUMES	-14	-	-7	-8	-1	2
1.2	BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNER- LEDIGTEN VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES GEGENUEBER DEM BESTAND DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN AM ENDE DES VORBERICHTSZEITRAUMES ..	-	-	-	-	-	-
2	NEUZUGAENGE (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	6 527	225	272	802	51	1 414
3	ERLEDIGTE VERFAHREN (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	6 434	215	261	797	50	1 407
4	UNERLEDIGTE VERFAHREN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	777	35	66	68	4	141
4.1	ZU-/ABNAHME DER LFD. NR. 4 GEGENUEBER DER LFD. NR. 1	79	10	4	-3	-	9
5	NACHFOLGENDER AUSWERTUNG ALS ERLEDIGT ZUGRUNDE GELEGTE VERFAHREN	6 434	215	261	797	50	1 407
6	ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS	19	1	-	1	-	4

GERICHTE

OBERLANDESGERICHT IN DER REVISIONSINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						I. GESCHAFTSENTWICKLUNG DER REVISIONS- VERFAHREN	
						UNERLEDIGTE VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES	1
77	39	114	153	8	13		
-	-	-	-	-	-	1.1 LAUFENDE BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN INNERHALB DES BERICHTSZEITRAUMES	
-	-	-	-	-	-	1.2 BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNER- LEDIGTEN VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES GEGENUEBER DEM BESTAND DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN AM ENDE DES VORBERICHTSZEITRAUMES	
503	483	881	1 546	81	269	NEUZUGAENGE (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	2
469	459	881	1 542	84	269	ERLEDIGTE VERFAHREN (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	3
111	63	114	157	5	13	UNERLEDIGTE VERFAHREN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	4
34	24	-	4	-3	-	4.1 ZU-/ABNAHME DER LFD. NR. 4 GEGENUEBER DER LFD. NR. 1	
469	459	881	1 542	84	269	NACHFOLGENDER AUSWERTUNG ALS ERLEDIGT ZUGRUNDE GELEGTE VERFAHREN	5
8	-	1	4	-	-	ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS	6

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEIT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
II. ERLEDIGTE REVISIONSVERFAHREN							
- B. ART DER VORINSTANZ							
8	ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5) INSGESAMT	6 434	215	261	797	50	1 407
- DAVON RICHTETEN SICH GEGEN EIN URTEIL DES/DER							
9	- STRAFRICHTERS	606	30	11	87	2	151
10	- SCHOEFFENGERICHTS	162	4	-	24	3	66
11	- ERWEITERTEN SCHOEFFENGERICHTS	8	-	-	1	-	7
12	- JUGENDRICHTERS	51	2	-	3	-	8
13	- JUGENDSCHOEFFENGERICHTS	49	1	-	5	-	13
14	- KLEINEN STRAFKAMMER	3 589	121	198	384	30	584
15	- GROSSEN STRAFKAMMER	1 783	55	52	273	14	533
16	- SCHWURGERICHTS	2	-	-	-	-	-
17	- WIRTSCHAFTSSTRAFKAMMER	4	-	-	-	-	-
18	- JUGENDKAMMER	180	2	-	20	1	45
- C. ART DER EINLEITUNG DES VERFAHRENS							
19	REVISION IM PRIVATKLAGEVERFAHREN	22	2	2	1	-	6
20	REVISION IM OFFIZIALVERFAHREN	6 412	213	259	796	50	1 401
- D. REVISION WURDE EINGELEGT DURCH							
21	BESCHULDIGTEN	6 130	214	257	758	49	1 368
22	STAATSANWALTSCHAFT ZUUNGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	268	-	5	36	1	25
23	STAATSANWALTSCHAFT ZUGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	5	-	-	-	-	1
24	NEBENKLAEGER	43	1	-	6	-	10
25	PRIVATKLAEGER	10	-	-	-	-	4
26	ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN/ GESETZL. VERTRETER	1	-	-	-	-	-
- E. DIE VERFAHREN (LFD. NR. 5) WURDEN ERLEDIGT DURCH (JE VERFAHREN NUR EINE ERLEDIGUNGSART IN DER RANGFOLGE DER LFD. NRN. 27 BIS 39)							
27	URTEIL	376	9	18	86	3	44
28	BESCHLUSS NACH @ 349 STPO	5 647	193	207	677	44	1 294
29	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE NACH @ 153 A STPO	7	-	1	-	-	-
30	EINSTELLUNG NACH @ 47 JGG, DA NEBEN JUGENDRICHTERLICHER MASSNAHME AHNUNG NICHT NOTWENDIG BZW. WEIL BESCHULDIGTER MANGELS REIFE STRAFRECHTLICH NICHT VERANTWORTLICH IST	1	-	-	-	-	1
31	EINSTELLUNG WEGEN GERINGFUEGIGKEIT (@ 153 ABS. 2 STPO)	29	1	2	2	2	8
32	EINSTELLUNG WEGEN UNWESENTLICHER NEBENSTRAFTAT (@ 154 ABS. 2 STPO)	11	-	1	2	-	2
33	EINSTELLUNG WEGEN AUSLIEFERUNG ODER AUSWEISUNG DES BESCHULDIGTEN (@ 154 B ABS. 4 STPO)	-	-	-	-	-	-
34	EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 206 A STPO)	9	2	-	1	-	2
35	EINSTELLUNG WEGEN GESETZESAENDERUNG (@ 206 B STPO)	-	-	-	-	-	-
36	ZURUECKNAHME DER REVISION	124	3	10	13	1	26
37	ZURUECKNAHME DER PRIVATKLAGE	-	-	-	-	-	-
38	AUSSETZUNG DES VERFAHRENS	4	-	-	-	-	-
39	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	226	7	22	16	-	30

GERICHTE

OBERLANDESGERICHT IN DER REVISIONSINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						II. ERLEDIGTE REVISIONSVERFAHREN	
						B. ART DER VORINSTANZ	
469	459	881	1 542	84	269	ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5) INSGESAMT	8
						DAVON RICHTETEN SICH GEGEN EIN URTEIL DES/DER	
43	37	102	124	7	12	- STRAFRICHTERS	9
8	10	17	21	2	7	- SCHOEFFENGERICHTS	10
-	-	-	-	-	-	- ERWEITERTEN SCHOEFFENGERICHTS	11
4	4	7	22	-	1	- JUGENDRICHTERS	12
3	5	6	13	1	2	- JUGENDSCHOEFFENGERICHTS	13
233	243	565	1 051	51	129	- KLEINEN STRAFKAMMER	14
174	137	163	262	16	104	- GROSSEN STRAFKAMMER	15
-	1	1	-	-	-	- SCHWURGERICHTS	16
-	1	-	-	-	3	- WIRTSCHAFTSSTRAFKAMMER	17
4	21	20	49	7	11	- JUGENDKAMMER	18
						C. ART DER EINLEITUNG DES VERFAHRENS	
2	-	3	4	-	2	REVISION IM PRIVATKLAGEVERFAHREN	19
467	459	878	1 538	84	267	REVISION IM OFFIZIALVERFAHREN	20
						D. REVISION WURDE EINGELEGT DURCH	
456	425	825	1 432	82	264	BESCHULDIGTEN	21
8	34	55	99	2	3	STAATSANWALTSCHAFT ZUUNGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	22
3	1	-	-	-	-	STAATSANWALTSCHAFT ZUGUNSTEN DES BESCHULDIGTEN	23
2	3	5	14	-	2	NEBENKLAEGER	24
1	-	1	3	-	1	PRIVATKLAEGER	25
-	-	1	-	-	-	ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN/ GESETZL. VERTRETER	26
						E. DIE VERFAHREN (LFD. NR. 5) WURDEN ERLEDIGT DURCH (JE VERFAHREN NUR EINE ERLEDIGUNGSART IN DER RANGFOLGE DER LFD. NR. 27 BIS 39)	
18	46	34	100	4	14	URTEIL	27
429	376	797	1 328	73	229	BESCHLUSS NACH @ 349 STPO	28
2	-	-	4	-	-	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE NACH @ 153 A STPO	29
-	-	-	-	-	-	EINSTELLUNG NACH @ 47 JGG, DA NEBEN JUGENDRICHTERLICHER MASSNAHME AHNUNG NICHT NOTWENDIG BZW. WEIL BESCHULDIGTER MANGELS REIFE STRAFRECHTLICH NICHT VERANTWORTLICH IST	30
3	1	4	4	2	-	EINSTELLUNG WEGEN GERINGFUEGIGKEIT (@ 153 ABS. 2 STPO)	31
1	2	1	2	-	-	EINSTELLUNG WEGEN UNWESENTLICHER NEBENSTRAFTAT (@ 154 ABS. 2 STPO)	32
-	-	-	-	-	-	EINSTELLUNG WEGEN AUSLIEFERUNG ODER AUSWEISUNG DES BESCHULDIGTEN (@ 154 B ABS. 4 STPO)	33
-	1	-	2	1	-	EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 206 A STPO)	34
-	-	-	-	-	-	EINSTELLUNG WEGEN GESETZESAENDERUNG (@ 206 B STPO)	35
9	2	24	33	2	1	ZURUECKNAHME DER REVISION	36
-	-	-	-	-	-	ZURUECKNAHME DER PRIVATKLAGE	37
1	-	-	3	-	-	AUSSETZUNG DES VERFAHRENS	38
6	31	21	66	2	25	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	39

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	- F. HAUPTVERHANDLUNGEN						
40	VERFAHREN OHNE HAUPTVERHANDLUNG	6 077	212	253	718	49	1 369
41	VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG OHNE URTEIL	27	-	-	5	-	3
42	VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG UND URTEIL	330	3	8	74	1	35
	- G. BETEILIGTE DER HAUPTVERHANDLUNGEN						
43	VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG (LFD. NR. 41 UND 42) INSGESAMT	357	3	8	79	1	38
	- IN DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN MIT HV (LFD. NR. 43) HABEN AN DER (LETZTEN) HAUPTVERHANDLUNG TEILGENOMMEN:						
44	BESCHULDIGTE	92	-	2	22	-	8
45	VERTEIDIGER	232	3	6	60	1	19
46	NEBENKLAEGER/NEBENKLAEGERVERTRETER	22	-	-	8	-	2
47	PRIVATKLAEGER/PRIVATKLAEGERVERTRETER ...	-	-	-	-	-	-
48	VERLETZTENBEISTAND	-	-	-	-	-	-
49	VERFAHREN IN LFD. NR. 43, IN DENEN WEDER DER BESCHULDIGTE, EIN VERTEIDIGER, EIN NEBENKLAEGER/NEBENKLAEGERVERTRETER/ PRIVATKLAEGER/PRIVATKLAEGERVERTRETER NOCH EIN VERLETZTENBEISTAND TEILGENOMMEN HABEN	102	-	2	15	-	14

GERICHTE

OBERLANDESGERICHT IN DER REVISIONSINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						F. HAUPTVERHANDLUNGEN	
450	413	839	1 437	81	256	VERFAHREN OHNE HAUPTVERHANDLUNG	40
2	-	10	7	-	-	VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG OHNE URTEIL	41
17	46	32	98	3	13	VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG UND URTEIL	42
						G. BETEILIGTE DER HAUPTVERHANDLUNGEN	
19	46	42	105	3	13	VERFAHREN MIT HAUPTVERHANDLUNG (LFD. NR. 41 UND 42) INSGESAMT	43
						IN DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN MIT HV (LFD. NR. 43) HABEN AN DER (LETZTEN) HAUPTVERHANDLUNG TEILGENOMMEN:	
3	10	18	25	-	4	BESCHULDIGTE	44
10	20	31	70	2	10	VERTEIDIGER	45
1	2	3	6	-	-	NEBENKLAEGER/NEBENKLAEGERVERTRETER	46
-	-	-	-	-	-	PRIVATKLAEGER/PRIVATKLAEGERVERTRETER	47
-	-	-	-	-	-	VERLETZTENBEISTAND	48
9	22	7	31	1	1	VERFAHREN IN LFD. NR. 43, IN DENEN WEDER DER BESCHULDIGTE, EIN VERTEIDIGER, EIN NEBENKLAEGER/NEBENKLAEGERVERTRETER/ PRIVATKLAEGER/PRIVATKLAEGERVERTRETER NOCH EIN VERLETZTENBEISTAND TEILGENOMMEN HABEN	49

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDES GEBIET	SCHLESWIG-HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER-SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
	- H. DAUER DER VERFAHREN						
50	ERLEDIGTE VERFAHREN INSGESAMT (LFD. NR. 5)	6 434	215	261	797	50	1 407
	- DAVON WAREN ANHAENGIG						
	- AB EINGANG IN DER REVISIONSINSTANZ						
51	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	5 861	200	260	778	49	1 344
52	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	406	10	1	15	1	50
53	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	149	5	-	1	-	9
54	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	16	-	-	2	-	4
55	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	2	-	-	1	-	-
56	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	-	-	-	-	-	-
57	- MEHR ALS 36 MONATE	-	-	-	-	-	-
58	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	1,3	1,2	0,9	0,9	0,9	0,9
	- AB VERKUENDUNG DES ANGEFOCHTENEN URTEILS						
59	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	487	21	8	79	2	102
60	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	4 333	149	124	607	31	1 016
61	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	1 451	36	121	100	16	271
62	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	128	4	7	8	-	13
63	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	24	4	-	2	-	5
64	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	8	1	1	1	-	-
65	- MEHR ALS 36 MONATE	3	-	-	-	1	-
66	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN VON DER VERKUENDUNG DES ANGEFOCHTENEN URTEILS BIS ZUR ERLEDIGUNG IN DER REVISIONSINSTANZ IN MONATEN	5,3	5,2	6,4	4,7	6,1	5,0
67	DURCH URTEIL ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 27)	376	9	18	86	3	44
	- DAVON WAREN AB EINGANG IN DER REVISIONSINSTANZ ANHAENGIG						
68	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	273	9	18	85	2	37
69	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	73	-	-	1	1	6
70	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	25	-	-	-	-	1
71	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	4	-	-	-	-	-
72	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	1	-	-	-	-	-
73	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	-	-	-	-	-	-
74	- MEHR ALS 36 MONATE	-	-	-	-	-	-
75	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN MIT URTEIL IN MONATEN	2,6	1,1	1,2	1,4	1,6	2,0
76	ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5) OHNE REVISIONEN IN PRIVATKLAGEVERFAHREN (LFD. NR. 19)	6 412	213	259	796	50	1 401
	- VON DEN VERFAHREN NACH LFD. NR. 76 WAREN AB EINGANG BEI DER STAATSANWALTSCHAFT ANHAENGIG						
77	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	1	-	-	-	-	1
78	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	77	5	1	9	-	21
79	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	1 520	55	47	224	9	346
80	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	2 200	65	107	289	16	496
81	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	1 257	47	48	145	5	266
82	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	916	27	39	83	14	190
83	- MEHR ALS 36 BIS EINSCHL. 48 MONATE	270	10	14	34	3	46
84	- MEHR ALS 48 MONATE	171	4	9	12	3	35
85	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN NACH LFD. NR. 76 AB EINGANG BEI DER STAATSANWALTSCHAFT IN MONATEN ..	19,0	18,6	20,0	17,5	22,8	18,5

GERICHTE

OBERLANDESGERICHT IN DER REVISIONSINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						H. DAUER DER VERFAHREN	
469	459	881	1 542	84	269	ERLEDIGTE VERFAHREN INSGESAMT (LFD. NR. 5)	50
						DAVON WAREN ANHAENGIG	
						AB EINGANG IN DER REVISIONSINSTANZ	
417	414	717	1 346	79	257	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	51
30	26	98	169	1	5	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	52
22	17	63	24	2	6	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	53
-	2	3	3	1	1	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	54
-	-	-	-	1	-	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	55
-	-	-	-	-	-	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	56
-	-	-	-	-	-	- MEHR ALS 36 MONATE	57
1,6	1,2	1,9	1,5	1,3	1,0	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	58
						AB VERKUENDUNG DES ANGEFOCHTENEN URTEILS	
17	41	92	95	3	27	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	59
281	323	560	1 012	48	182	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	60
146	83	204	400	25	49	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	61
20	11	22	29	5	9	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	62
3	1	3	3	1	2	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	63
1	-	-	2	2	-	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	64
1	-	-	1	-	-	- MEHR ALS 36 MONATE	65
						DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN VON DER VERKUENDUNG DES ANGEFOCHTENEN URTEILS BIS ZUR ERLEDIGUNG IN DER REVISIONSINSTANZ IN MONATEN	66
6,3	5,0	5,3	5,5	6,6	5,2		
18	46	34	100	4	14	DURCH URTEIL ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 27)	67
						DAVON WAREN AB EINGANG IN DER REVISIONSINSTANZ ANHAENGIG	
6	45	20	44	3	4	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	68
8	1	8	45	-	3	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	69
4	-	5	9	-	6	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	70
-	-	1	2	-	1	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	71
-	-	-	-	1	-	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	72
-	-	-	-	-	-	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	73
-	-	-	-	-	-	- MEHR ALS 36 MONATE	74
4,7	1,1	3,5	3,7	5,5	6,1	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN MIT URTEIL IN MONATEN	75
						ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5) OHNE REVISIONEN IN PRIVATKLAGEVERFAHREN (LFD. NR. 19)	76
467	459	878	1 538	84	267	VON DEN VERFAHREN NACH LFD. NR. 76 WAREN AB EINGANG BEI DER STAATS- ANWALTSCHAFT ANHAENGIG	
-	-	-	-	-	-	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	77
5	1	17	16	2	-	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	78
81	81	193	425	10	49	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	79
134	127	295	559	30	82	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	80
110	117	175	257	16	71	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	81
91	90	128	203	16	41	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	82
30	25	38	48	6	16	- MEHR ALS 36 BIS EINSCHL. 48 MONATE	83
16	18	32	30	4	8	- MEHR ALS 48 MONATE	84
						DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN NACH LFD. NR. 76 AB EINGANG BEI DER STAATSANWALTSCHAFT IN MONATEN	85
21,4	21,6	19,7	17,9	21,9	20,4		

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	- J. BESCHULDIGTE						
86	ZAHL DER BESCHULDIGTEN INSGESAMT	6 746	228	272	833	51	1 485
	- ZAHL DER VERFAHREN (LFD. NR. 5)						
87	- MIT 1 BESCHULDIGTEN	6 179	206	252	766	49	1 340
88	- MIT 2 BESCHULDIGTEN	218	6	7	27	1	60
89	- MIT 3 BIS 5 BESCHULDIGTEN	36	3	2	4	-	7
90	- MIT 6 BIS 10 BESCHULDIGTEN	1	-	-	-	-	-
91	- MIT 11 UND MEHR BESCHULDIGTEN	-	-	-	-	-	-
	- FUER DIE EINZELNEN BESCHULDIGTEN (LFD. NR. 86) WURDE DAS VERFAHREN ERLEDIGT DURCH						
92	URTEILE INSGESAMT	419	9	19	91	4	48
	- DAVON						
93	- AUFHEBUNG DES URTEILS UND VERWEISUNG AN DAS ZUSTAENDIGE GERICHT (@ 355 STPD)	3	-	1	-	-	1
94	- AUFHEBUNG DES URTEILS UND ZURUECKVERWEISUNG (@ 354 ABS. 2 STPD)	248	2	13	56	4	28
95	- AUFHEBUNG DES URTEILS UND EIGENE SACHENTSCHEIDUNG (@ 354 ABS. 1 STPD)	21	-	-	6	-	-
96	- ABAENDERUNG/ERGAENZUNG DES URTEILS- AUSSPRUCHS BEI GLEICHZEITIGER VERWERFUNG DER REVISION/AUFHEBUNG DES URTEILS IM UEBRIGEN	11	-	-	1	-	5
97	- EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENS- HINDERNISSES (@ 260 ABS. 3 STPD)	1	-	-	-	-	-
98	- VERWERFUNG DER REVISION ALS UNBEGRUENDET	128	6	3	27	-	11
99	- VERWERFUNG DER REVISION ALS UNZULAESSIG	7	1	2	1	-	3
100	BESCHLUESSE NACH @ 349 STPD INSGESAMT ..	5 903	206	217	705	44	1 367
	- DAVON						
101	- VERWERFUNG DER REVISION, WEIL VORSCHRIFTEN UEBER EINLEGUNG DER REVISION ODER ANBRINGUNG DER REVISIONSANTRAEGE NICHT BEACHTET (@ 349 ABS. 1 STPD)	189	8	1	24	2	50
102	- VERWERFUNG DER REVISION ALS OFFENSICHTLICH UNBEGRUENDET (@ 349 ABS. 2 STPD)	4 658	171	194	539	37	1 075
103	- AUFHEBUNG DES ANGEFOCHTENEN URTEILS (@ 349 ABS. 4 STPD)	1 056	27	22	142	5	242
104	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE (@ 153 A ABS. 2 STPD)	7	-	1	-	-	-
105	EINSTELLUNG NACH @ 47 JGG, DA NEBEN JUGENDRICHTERLICHER MASSNAHME AHDUNG NICHT NOTWENDIG BZW. WEIL BESCHULDIGTER MANGELS REIFE STRAFRECHTLICH NICHT VERANTWORTLICH IST	1	-	-	-	-	1
106	EINSTELLUNGEN WEGEN GERINGFUEGIGKEIT (@ 153 ABS. 2 STPD) INSGESAMT	33	1	2	2	2	8
	- DAVON						
107	- DHNE AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BESCHULDIGTEN AUF DIE STAATSKASSE	21	-	1	2	1	4
108	- MIT AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BESCHULDIGTEN AUF DIE STAATSKASSE	12	1	1	-	1	4

GERICHTE

OBERLANDESGERICHT IN DER REVISIONSINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						J. BESCHULDIGTE	
489	501	921	1 601	89	276	ZAHL DER BESCHULDIGTEN INSGESAMT	86
						ZAHL DER VERFAHREN (LFD. NR. 5)	
450	429	849	1 495	81	262	- MIT 1 BESCHULDIGTEN	87
18	24	27	39	2	7	- MIT 2 BESCHULDIGTEN	88
1	6	5	7	1	-	- MIT 3 BIS 5 BESCHULDIGTEN	89
-	-	-	1	-	-	- MIT 6 BIS 10 BESCHULDIGTEN	90
-	-	-	-	-	-	- MIT 11 UND MEHR BESCHULDIGTEN	91
						FUER DIE EINZELNEN BESCHULDIGTEN (LFD. NR. 86) WURDE DAS VERFAHREN ERLEDIGT DURCH	
18	65	35	111	5	14	URTEILE INSGESAMT	92
						DAVON	
-	-	1	-	-	-	- AUFHEBUNG DES URTEILS UND VERWEISUNG AN DAS ZUSTAENDIGE GERICHT (@ 355 STPO)	93
10	39	28	62	2	4	- AUFHEBUNG DES URTEILS UND ZURUECKVERWEISUNG (@ 354 ABS. 2 STPO)	94
-	12	2	1	-	-	- AUFHEBUNG DES URTEILS UND EIGENE SACHENTSCHEIDUNG (@ 354 ABS. 1 STPO)	95
-	-	2	2	-	1	- ABAENDERUNG/ERGAENZUNG DES URTEILS- AUSSPRUCHS BEI GLEICHZEITIGER VERWERFUNG DER REVISION/AUFHEBUNG DES URTEILS IM UEBRIGEN	96
-	-	-	-	-	1	- EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENS- HINDERNISSSES (@ 260 ABS. 3 STPO)	97
8	14	2	46	3	8	- VERWERFUNG DER REVISION ALS UNBEGRUENDET	98
-	-	-	-	-	-	- VERWERFUNG DER REVISION ALS UNZULAESSIG	99
449	398	832	1 372	77	236	BESCHLUESSE NACH @ 349 STPO INSGESAMT	100
						DAVON	
12	5	22	28	2	35	- VERWERFUNG DER REVISION, WEIL VORSCHRIFTEN UEBER EINLEGUNG DER REVISION ODER ANBRINGUNG DER REVISIONSANTRAEGE NICHT BEACHTET (@ 349 ABS. 1 STPO)	101
320	299	693	1 101	53	176	- VERWERFUNG DER REVISION ALS OFFENSICHTLICH UNBEGRUENDET (@ 349 ABS. 2 STPO)	102
117	94	117	243	22	25	- AUFHEBUNG DES ANGEFOCHTENEN URTEILS (@ 349 ABS. 4 STPO)	103
2	-	-	4	-	-	EINSTELLUNG MIT AUFLAGE (@ 153 A ABS. 2 STPO)	104
-	-	-	-	-	-	EINSTELLUNG NACH @ 47 JGG, DA NEBEN JUGENDRICHTERLICHER MASSNAHME AHDUNG NICHT NOTWENDIG BZW. WEIL BESCHULDIGTER MANGELS REIFE STRAFRECHTLICH NICHT VERANTWORTLICH IST	105
3	1	8	4	2	-	EINSTELLUNGEN WEGEN GERINGFUEGIGKEIT (@ 153 ABS. 2 STPO) INSGESAMT	106
						DAVON	
1	-	7	4	1	-	- OHNE AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BESCHULDIGTEN AUF DIE STAATSKASSE	107
2	1	1	-	1	-	- MIT AUFERLEGUNG DER NOTWENDIGEN AUSLAGEN DES BESCHULDIGTEN AUF DIE STAATSKASSE	108

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
109	EINSTELLUNG WEGEN UNWESENTLICHER NEBENSTRAFTAT (@ 154 ABS. 2 STPO)	11	-	1	2	-	2
110	EINSTELLUNG WEGEN AUSLIEFERUNG ODER AUSWEISUNG DES BESCHULDIGTEN (@ 154 B ABS. 4 STPO)	-	-	-	-	-	-
111	EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 206 A STPO)	9	2	-	1	-	2
112	EINSTELLUNG WEGEN GESETZESAENDERUNG (@ 206 B STPO)	-	-	-	-	-	-
113	ZURUECKNAHME DER REVISION	127	3	10	14	1	27
114	ZURUECKNAHME DER PRIVATKLAGE	-	-	-	-	-	-
115	AUSSETZUNGEN DES VERFAHRENS INSGESAMT .. - DAVON	6	-	-	-	-	-
116	- BIS ZUM RECHTSKRAEFTIGEN ABSCHLUSS DES BESTEUERUNGSVERFAHRENS (@ 396 ABS. 2 AO)	-	-	-	-	-	-
117	- ZUR KLAERUNG EINER ZIVILRECHTLICHEN VORFRAGE (@ 262 ABS. 2 STPO)	-	-	-	-	-	-
118	- UM GEMAESS ART. 100 GG EINE ENTSCHEIDUNG DES BUNDESVERFASSUNGS- GERICHTS ABZUWARTEN	-	-	-	-	-	-
119	- UM GEMAESS @ 121 ABS. 2 GVG EINE ENTSCHEIDUNG DES BUNDESGERICHTSHOFS ABZUWARTEN	6	-	-	-	-	-
120	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	230	7	22	18	-	30
	- K. VERFAHREN IM STRASSENVERKEHR						
121	VON DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) BETRAFEN EINE IM STRASSENVERKEHR BEGANGENE STRAFTAT	2 003	73	5	253	19	394
	- L. PROZESSKOSTENHILFE						
122	ZAHL DER VERFAHREN, IN DENEN EINEM AM VERFAHREN BETEILIGTEN VERLETZTEN ODER NEBENKLAEGER FUER DIE WAHRNEHMUNG SEINER RECHTE PROZESSKOSTENHILFE BEWILLIGT WORDEN IST	11	1	-	3	-	2

GERICHTE

OBERLANDESGERICHT IN DER REVISIONSINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
1	2	1	2	-	-	EINSTELLUNG WEGEN UNWESENTLICHER NEBENSTRAFTAT (@ 154 ABS. 2 STPO)	109
-	-	-	-	-	-	EINSTELLUNG WEGEN AUSLIEFERUNG ODER AUSWEISUNG DES BESCHULDIGTEN (@ 154 B ABS. 4 STPO)	110
-	1	-	2	1	-	EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 206 A STPO)	111
-	-	-	-	-	-	EINSTELLUNG WEGEN GESETZESAENDERUNG (@ 206 B STPO)	112
9	2	24	34	2	1	ZURUECKNAHME DER REVISION	113
-	-	-	-	-	-	ZURUECKNAHME DER PRIVATKLAGE	114
1	-	-	5	-	-	AUSSETZUNGEN DES VERFAHRENS INSGESAMT	115
						DAVON	
-	-	-	-	-	-	- BIS ZUM RECHTSKRAEFTIGEN ABSCHLUSS DES BESTEUERUNGSVERFAHRENS (@ 396 ABS. 2 AD)	116
-	-	-	-	-	-	- ZUR KLAERUNG EINER ZIVILRECHTLICHEN VORFRAGE (@ 262 ABS. 2 STPO)	117
-	-	-	-	-	-	- UM GEMAESS ART. 100 GG EINE ENTSCHEIDUNG DES BUNDESVERFASSUNGSGERICHTS ABZUWARTEN	118
1	-	-	5	-	-	- UM GEMAESS @ 121 ABS. 2 GVG EINE ENTSCHEIDUNG DES BUNDESGERICHTSHOFS ABZUWARTEN	119
6	32	21	67	2	25	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	120
						K. VERFAHREN IM STRASSENVERKEHR	
173	132	297	556	30	77	VON DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) BETRAFEN EINE IM STRASSENVERKEHR BEGANGENE STRAFTAT	121
						L. PROZESSKOSTENHILFE	
1	-	1	2	1	-	ZAHL DER VERFAHREN, IN DENEN EINEM AM VERFAHREN BETEILIGTEN VERLETZTEN ODER NEBENKLAEGER FUER DIE WAHRNEHMUNG SEINER RECHTE PROZESSKOSTENHILFE BEWILLIGT WORDEN IST	122

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBEIT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
III. SONSTIGER GESCHAEFTSANFALL							
123	RECHTSBESCHWERDEN NACH @@ 116, 117, 138 ABS. 2 STVOLLZG	1 111	17	11	197	19	211
124	SONSTIGE BESCHWERDEN IN STRAFVERFAHREN (EINSCHLIESSLICH KOSTENBESCHWERDEN)	16 507	630	776	1 635	148	4 829
125	ANTRAEGE AUF HAFTENTSCHEIDUNGEN NACH @@ 121 FF STPO	5 494	106	282	208	38	1 396
126	ANTRAEGE AUF GERICHTLICHE ENTSCHEIDUNG NACH @ 172 STPO (EINSCHLIESSLICH PROZESSKOSTENHILFEANTRAEGE)	2 323	61	35	215	32	542
127	AUSLIEFERUNGSVERFAHREN	313	9	15	9	1	48
128	VERFAHREN NACH @ 23 EGGVG	397	11	22	31	8	78
129	ANTRAEGE NACH @ 99 BRAGO	3 508	369	153	651	106	672

GERICHTE

OBERLANDESGERICHT IN DER REVISIONSINSTANZ

LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						III. SONSTIGER GESCHAEFTSANFALL	
115	67	106	204	7	157	RECHTSBESCHWERDEN NACH @ 116, 117, 138 ABS. 2 STVOLLZG	123
1 333	1 314	1 862	3 033	305	642	SONSTIGE BESCHWERDEN IN STRAFVERFAHREN (EINSCHLIESSLICH KOSTENBESCHWERDEN)	124
770	311	630	1 370	212	171	ANTRAEGE AUF HAFTENTSCHEIDUNGEN NACH @@ 121 FF STPO	125
246	134	376	503	39	140	ANTRAEGE AUF GERICHTLICHE ENTSCHEIDUNG NACH @ 172 STPO (EINSCHLIESSLICH PROZESSKOSTENHILFEANTRAEGE)	126
79	21	58	49	17	7	AUSLIEFERUNGSVERFAHREN	127
32	32	101	60	6	16	VERFAHREN NACH @ 23 EGGVG	128
239	170	584	494	20	50	ANTRAEGE NACH @ 99 BRAGO	129

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	I. GESCHAFTSENTWICKLUNG DER BUSSGELD- VERFAHREN						
1	UNERLEDIGTE VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES	491	27	27	75	5	102
1.1	LAUFENDE BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN INNERHALB DES BERICHTSZEITRAUMES	7	-	6	-	-	1
1.2	BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNER- LEDIGTEN VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES GEGENUEBER DEM BESTAND DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN AM ENDE DES VORBERICHTSZEITRAUMES ..	-	-	-	-	-	-
2	NEUZUGAENGE (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	6 198	258	103	986	46	1 499
3	ERLEDIGTE VERFAHREN (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	6 161	238	113	993	48	1 469
4	UNERLEDIGTE VERFAHREN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	535	47	23	68	3	133
4.1	ZU-/ABNAHME DER LFD. NR. 4 GEGENUEBER DER LFD. NR. 1	44	20	-4	-7	-2	31
5	NACHFOLGENDER AUSWERTUNG ALS ERLEDIGT ZUGRUNDE GELEGTE VERFAHREN	6 161	238	113	993	48	1 469
6	ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS	9	1	-	2	-	4

GERICHTE

OBERLANDESGERICHT
AUF ZULASSUNG DER RECHTSBESCHWERDE -
LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						I. GESCHAFTSENTWICKLUNG DER BUSSGELD- VERFAHREN	
13	14	76	131	12	9	UNERLEDIGTE VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES	1
-	-	-	-	-	-	1.1 LAUFENDE BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN INNERHALB DES BERICHTSZEITRAUMES	
-	-	-	-	-	-	1.2 BEREINIGUNG DES BESTANDES DER UNER- LEDIGTEN VERFAHREN ZU BEGINN DES BERICHTSZEITRAUMES GEGENUEBER DEM BESTAND DER UNERLEDIGTEN VERFAHREN AM ENDE DES VORBERICHTSZEITRAUMES	
828	320	588	1 183	117	270	NEUZUGAENGE (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	2
818	315	587	1 186	124	270	ERLEDIGTE VERFAHREN (NACH ABZUG DER ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS)	3
23	19	77	128	5	9	UNERLEDIGTE VERFAHREN AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMES	4
10	5	1	-3	-7	-	4.1 ZU-/ABNAHME DER LFD. NR. 4 GEGENUEBER DER LFD. NR. 1	
818	315	587	1 186	124	270	NACHFOLGENDER AUSWERTUNG ALS ERLEDIGT ZUGRUNDE GELEGTE VERFAHREN	5
-	-	-	2	-	-	ABGABEN INNERHALB DES GERICHTS	6

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
II. ERLEDIGTE BUSSGELDVERFAHREN							
- B. ART DER VORINSTANZ							
8	ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5) INSGESAMT	6 161	238	113	993	48	1 469
- DAVON RICHTETEN SICH GEGEN EIN URTEIL/ EINEN BESCHLUSS EINES							
9	- STRAFRICHTERS	1 629	6	25	539	48	21
10	- RICHTERS FUER BUSSGELDSACHEN	4 454	232	88	443	-	1 440
11	- JUGENDRICHTERS FUER BUSSGELDSACHEN ...	45	-	-	4	-	5
12	- SONSTIGEN SPRUCHKOERPERS	33	-	-	7	-	3
- C. ART DER EINLEITUNG DES VERFAHRENS							
13	RECHTSBESCHWERDE (@ 79 OWIG) GEGEN EIN URTEIL	1 909	92	60	293	11	456
14	RECHTSBESCHWERDE (@ 79 OWIG) GEGEN EINEN BESCHLUSS NACH @ 72 OWIG ...	539	12	3	57	4	43
15	ANTRAG AUF ZULASSUNG DER RECHTS- BESCHWERDE (@ 80 ABS. 1 OWIG)	3 713	134	50	643	33	970
- D. RECHTSBESCHWERDE WURDE EINGELEGT/ ZULASSUNG DER RECHTSBESCHWERDE WURDE BEANTRAGT DURCH							
16	BETROFFENEN	5 820	238	111	964	48	1 452
17	STAATSANWALTSCHAFT ZUUNGUNSTEN DES BETROFFENEN	330	-	2	28	-	13
18	STAATSANWALTSCHAFT ZUGUNSTEN DES BETROFFENEN	12	-	-	1	-	4
19	ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN/ GESETZL. VERTRETER	-	-	-	-	-	-
- E. DIE VERFAHREN (LFD. NR. 5) WURDEN ERLEDIGT DURCH							
20	URTEILE ODER BESCHLUESSE (@ 79 ABS. 5 OWIG) INSGESAMT	2 475	102	53	403	14	485
- DAVON							
21	- AUFHEBUNG DES URTEILS/BESCHLUESSES UND ZURUECKVERWEISUNG (@ 79 ABS. 6 OWIG)	814	26	12	102	6	169
22	- AUFHEBUNG DES URTEILS/BESCHLUESSES UND EIGENE SACHENTSCHEIDUNG (@ 79 ABS. 6 OWIG)	209	3	5	31	-	46
23	- ABAENDERUNG/ERGAENZUNG DES URTEILS-/ BESCHLUSSAUSSPRUCHS BEI GLEICHZEITIGER VERWERFUNG DER RECHTSBESCHWERDE/ AUFHEBUNG DES URTEILS IM UEBRIGEN	81	4	1	13	-	17
24	- EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENS- HINDERNISSES (@ 260 ABS. 3 STPO, @ 46 ABS. 1 OWIG)	4	-	-	-	-	1
25	- VERWERFUNG DER RECHTSBESCHWERDE ALS UNBEGRUENDET	1 126	57	6	205	8	216
26	- VERWERFUNG DER RECHTSBESCHWERDE ALS UNZULAESSIG (@ 349 ABS. 1 STPO, @ 79 ABS. 3 SATZ 1 OWIG)	241	12	29	52	-	36
27	EINSTELLUNG, WEIL EINE AHNDUNG NICHT GEBOTEN IST (@ 47 ABS. 2 OWIG)	101	22	2	7	5	26
28	EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 206 A STPO, @ 46 ABS. 1 OWIG)	21	-	-	5	-	6
29	VERWERFUNGEN DES ZULASSUNGSANTRAGS (@ 80 ABS. 4 SATZ 2, 3 OWIG) INSGESAMT .	3 235	104	39	541	29	898
- DAVON							
30	- ALS UNZULAESSIG	308	15	19	37	5	91
31	- ALS UNBEGRUENDET	2 927	89	20	504	24	807
32	ZURUECKNAHME DER RECHTSBESCHWERDE	69	5	5	8	-	16
33	ZURUECKNAHME DES ZULASSUNGSANTRAGS (AUSSER IN DEN FAEELLEN DES @ 80 ABS. 4 SATZ 4 OWIG)	30	3	1	6	-	8
34	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	230	2	13	23	-	30

GERICHTE

OBERLANDESGERICHT
AUF ZULASSUNG DER RECHTSBESCHWERDE -
LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						II. ERLEDIGTE BUSSGELDVERFAHREN	
						B. ART DER VORINSTANZ	
818	315	587	1 186	124	270	ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5) INSGESAMT	8
						DAVON RICHTETEN SICH GEGEN EIN URTEIL/ EINEN BESCHLUSS EINES	
684	89	93	2	122	-	- STRAFRICHTERS	9
125	221	487	1 151	-	267	- RICHTERS FUER BUSSGELDSACHEN	10
-	2	4	28	-	2	- JUGENDRICHTERS FUER BUSSGELDSACHEN	11
9	3	3	5	2	1	- SONSTIGEN SPRUCHKOERPERS	12
						C. ART DER EINLEITUNG DES VERFAHRENS	
121	95	182	483	40	76	RECHTSBESCHWERDE (@ 79 OWIG) GEGEN EIN URTEIL	13
325	19	27	43	2	4	RECHTSBESCHWERDE (@ 79 OWIG) GEGEN EINEN BESCHLUSS NACH @ 72 OWIG	14
372	201	378	660	82	190	ANTRAG AUF ZULASSUNG DER RECHTS- BESCHWERDE (@ 80 ABS. 1 OWIG)	15
						D. RECHTSBESCHWERDE WURDE EINGELEGT/ ZULASSUNG DER RECHTSBESCHWERDE WURDE BEANTRAGT DURCH	
559	305	578	1 174	123	268	BETROFFENEN	16
256	8	9	11	1	2	STAATSANWALTSCHAFT ZUUNGUNSTEN DES BETROFFENEN	17
3	2	-	2	-	-	STAATSANWALTSCHAFT ZUGUNSTEN DES BETROFFENEN	18
-	-	-	-	-	-	ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN/ GESETZL. VERTRETER	19
						E. DIE VERFAHREN (LFD. NR. 5) WURDEN ERLEDIGT DURCH	
473	127	200	471	52	95	URTEILE ODER BESCHLUESSE (@ 79 ABS. 5 OWIG) INSGESAMT	20
						DAVON	
248	33	50	134	20	13	- AUFHEBUNG DES URTEILS/BESCHLUSSES UND ZURUECKVERWEISUNG (@ 79 ABS. 6 OWIG)	21
89	11	9	10	3	2	- AUFHEBUNG DES URTEILS/BESCHLUSSES UND EIGENE SACHENTSCHEIDUNG (@ 79 ABS. 6 OWIG)	22
7	5	5	26	-	3	- ABAENDERUNG/ERGAENZUNG DES URTEILS-/ BESCHLUSSAUSSPRUCHS BEI GLEICHZEITIGER VERWERFUNG DER RECHTSBESCHWERDE/ AUFHEBUNG DES URTEILS IM UEBRIGEN	23
-	1	1	-	1	-	- EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENS- HINDERNISSES (@ 260 ABS. 3 STPD, @ 46 ABS. 1 OWIG)	24
89	68	119	281	24	53	- VERWERFUNG DER RECHTSBESCHWERDE ALS UNBEGRUENDET	25
39	9	16	20	4	24	- VERWERFUNG DER RECHTSBESCHWERDE ALS UNZULAESSIG (@ 349 ABS. 1 STPD, @ 79 ABS. 3 SATZ 1 OWIG)	26
6	6	11	7	9	-	EINSTELLUNG, WEIL EINE AHNDUNG NICHT GEBOTEN IST (@ 47 ABS. 2 OWIG)	27
2	-	2	6	-	-	EINSTELLUNG WEGEN VERFAHRENSHINDERNISSES (@ 206 A STPD, @ 46 ABS. 1 OWIG)	28
325	168	330	587	61	153	VERWERFUNGEN DES ZULASSUNGSANTRAGS (@ 80 ABS. 4 SATZ 2, 3 OWIG) INSGESAMT	29
						DAVON	
23	11	21	13	8	65	- ALS UNZULAESSIG	30
302	157	309	574	53	88	- ALS UNBEGRUENDET	31
-	-	6	28	1	-	ZURUECKNAHME DER RECHTSBESCHWERDE	32
-	1	3	8	-	-	ZURUECKNAHME DES ZULASSUNGSANTRAGS (AUSSER IN DEN FAELLEN DES @ 80 ABS. 4 SATZ 4 OWIG)	33
12	13	35	79	1	22	SONSTIGE ERLEDIGUNGSART	34

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NÖRRHEIN- WESTFALEN
	- F. DAUER DER VERFAHREN						
35	ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5) INSGESAMT	6 161	238	113	993	48	1 469
	- DAVON WAREN ANHAENGIG						
	- AB EINGANG IN DER RECHTSBESCHWERDEINSTANZ						
36	- BIS EINSCHL. 1 MONAT	4 911	186	86	897	43	1 293
37	- MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 MONATE	689	21	21	58	3	81
38	- MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 MONATE	192	5	4	15	-	35
39	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	262	19	2	13	2	38
40	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 9 MONATE	67	5	-	1	-	11
41	- MEHR ALS 9 BIS EINSCHL. 12 MONATE	21	1	-	2	-	6
42	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 15 MONATE	10	1	-	5	-	2
43	- MEHR ALS 15 BIS EINSCHL. 18 MONATE	2	-	-	2	-	-
44	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	2	-	-	-	-	1
45	- MEHR ALS 24 MONATE	5	-	-	-	-	2
46	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	0,9	1,1	0,7	0,6	0,6	0,7
	- AB TAG DES ANGEFOCHTENEN URTEILS/ BESCHLUSSES						
47	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	1 426	77	25	352	13	370
48	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	3 792	112	70	549	25	889
49	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	836	36	17	79	9	183
50	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	72	10	1	8	1	16
51	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	14	1	-	2	-	6
52	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	14	2	-	2	-	2
53	- MEHR ALS 36 MONATE	7	-	-	1	-	3
54	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN VOM TAG DES ANGEFOCHTENEN URTEILS/ BESCHLUSSES BIS ZUR ERLEDIGUNG IN DER RECHTSBESCHWERDEINSTANZ IN MONATEN	4,5	4,9	4,4	4,0	4,4	4,5
55	DURCH URTEIL/BESCHLUSS (@ 79 ABS. 5 OWIG) ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 20)	2 475	102	53	403	14	485
	- DAVON WAREN AB EINGANG IN DER RECHTSBESCHWERDEINSTANZ ANHAENGIG						
56	- BIS EINSCHL. 1 MONAT	1 846	75	34	342	14	390
57	- MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 MONATE	324	13	16	41	-	46
58	- MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 MONATE	100	4	3	7	-	13
59	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	143	6	-	7	-	24
60	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 9 MONATE	37	4	-	-	-	7
61	- MEHR ALS 9 BIS EINSCHL. 12 MONATE	14	-	-	2	-	2
62	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 15 MONATE	5	-	-	3	-	1
63	- MEHR ALS 15 BIS EINSCHL. 18 MONATE	1	-	-	1	-	-
64	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	2	-	-	-	-	1
65	- MEHR ALS 24 MONATE	3	-	-	-	-	1
66	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN MIT URTEIL/BESCHLUSS (@ 79 ABS. 5 OWIG) IN MONATEN	1,1	1,1	0,9	0,8	0,4	1,0

GERICHTE

OBERLANDESGERICHT
AUF ZULASSUNG DER RECHTSBESCHWERDE -
LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						F. DAUER DER VERFAHREN	
818	315	587	1 186	124	270	ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 5) INSGESAMT	35
						DAVON WAREN ANHAENGIG	
						AB EINGANG IN DER RECHTSBESCHWERDEINSTANZ	
796	284	338	640	98	250	- BIS EINSCHL. 1 MONAT	36
12	13	92	362	12	14	- MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 MONATE	37
5	4	40	75	5	4	- MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 MONATE	38
4	6	79	91	6	2	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	39
1	6	34	8	1	-	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 9 MONATE	40
-	-	1	10	1	-	- MEHR ALS 9 BIS EINSCHL. 12 MONATE	41
-	1	1	-	-	-	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 15 MONATE	42
-	-	-	-	-	-	- MEHR ALS 15 BIS EINSCHL. 18 MONATE	43
-	-	1	-	-	-	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	44
-	1	1	-	1	-	- MEHR ALS 24 MONATE	45
0,3	0,7	1,7	1,4	1,1	0,5	DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN IN MONATEN	46
						AB TAG DES ANGEFOCHTENEN URTEILS/ BESCHLUSSES	
108	163	134	110	22	52	- BIS EINSCHL. 3 MONATE	47
618	117	302	832	78	200	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	48
83	30	142	218	21	18	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 12 MONATE	49
5	4	5	20	2	-	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 18 MONATE	50
-	-	2	3	-	-	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	51
2	1	1	3	1	-	- MEHR ALS 24 BIS EINSCHL. 36 MONATE	52
2	-	1	-	-	-	- MEHR ALS 36 MONATE	53
						DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE VERFAHREN VOM TAG DES ANGEFOCHTENEN URTEILS/ BESCHLUSSES BIS ZUR ERLEDIGUNG IN DER RECHTSBESCHWERDEINSTANZ IN MONATEN	54
4,5	3,8	5,0	5,0	4,8	3,9		
473	127	200	471	52	95	DURCH URTEIL/BESCHLUSS (@ 79 ABS. 5 OWIG) ERLEDIGTE VERFAHREN (LFD. NR. 20)	55
						DAVON WAREN AB EINGANG IN DER RECHTSBESCHWERDEINSTANZ ANHAENGIG	
464	106	102	198	41	80	- BIS EINSCHL. 1 MONAT	56
5	10	39	142	3	9	- MEHR ALS 1 BIS EINSCHL. 2 MONATE	57
2	2	13	49	3	4	- MEHR ALS 2 BIS EINSCHL. 3 MONATE	58
2	2	30	67	3	2	- MEHR ALS 3 BIS EINSCHL. 6 MONATE	59
-	5	14	6	1	-	- MEHR ALS 6 BIS EINSCHL. 9 MONATE	60
-	-	1	9	-	-	- MEHR ALS 9 BIS EINSCHL. 12 MONATE	61
-	1	-	-	-	-	- MEHR ALS 12 BIS EINSCHL. 15 MONATE	62
-	-	-	-	-	-	- MEHR ALS 15 BIS EINSCHL. 18 MONATE	63
-	-	1	-	-	-	- MEHR ALS 18 BIS EINSCHL. 24 MONATE	64
-	1	-	-	1	-	- MEHR ALS 24 MONATE	65
						DURCHSCHNITTLICHE DAUER JE ERLEDIGTES VERFAHREN MIT URTEIL/BESCHLUSS (@ 79 ABS. 5 OWIG) IN MONATEN	66
0,3	1,1	2,0	1,8	1,4	0,7		

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDESGBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	- G. VERFAHREN IM STRASSENVERKEHR						
67	VON DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) BETRAFEN EINE IM STRASSEN- VERKEHR BEGANGENE ORDNUNGSWIDRIGKEIT ...	4 790	173	76	826	45	1 260
	67.1 DARUNTER WAREN ANTRÄGE AUF ZULASSUNG DER RECHTSBESCHWERDE (@ 80 ABS. 1 OWIG)	3 337	111	42	591	31	891
	- H. ZULASSUNG DER RECHTSBESCHWERDE						
68	ANTRÄGE AUF ZULASSUNG DER RECHTS- BESCHWERDE INSGESAMT	3 713	134	50	643	33	970
	68.1 DARUNTER MIT ZULASSUNG DER RECHTSBESCHWERDE	246	3	6	57	-	66

GERICHTE

OBERLANDESGERICHT
 AUF ZULASSUNG DER RECHTSBESCHWERDE -
 LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
397	237	472	979	108	217	G. VERFAHREN IM STRASSENVERKEHR VON DEN ERLEDIGTEN VERFAHREN (LFD. NR. 5) BETRAFEN EINE IM STRASSEN- VERKEHR BEGANGENE ORDNUNGSWIDRIGKEIT	67
290	180	342	601	77	181	67.1 DARUNTER WAREN ANTRAEGE AUF ZULASSUNG DER RECHTSBESCHWERDE (@ 80 ABS. 1 OWIG)	
372	201	378	660	82	190	H. ZULASSUNG DER RECHTSBESCHWERDE ANTRAEGE AUF ZULASSUNG DER RECHTS- BESCHWERDE INSGESAMT	68
40	12	18	26	10	8	68.1 DARUNTER MIT ZULASSUNG DER RECHTSBESCHWERDE	

LFD. NR.	G E G E N S T A N D	BUNDES- GEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
	III. SONSTIGER GESCHAEFTSANFALL						
69	BESCHWERDEN IN BUSSGELDVERFAHREN (EINSCHLIESSLICH KOSTENBESCHWERDEN)	136	6	31	15	-	14
70	EINSPRUECHE IN BUSSGELDVERFAHREN NACH DEM GESETZ GEGEN WETTBEWERBS- BESCHRAENKUNGEN	67	-	-	-	-	2

GERICHTE

OBERLANDESGERICHT
AUF ZULASSUNG DER RECHTSBESCHWERDE -
LAENDERN 1989

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)	G E G E N S T A N D	LFD. NR.
						III. SONSTIGER GESCHAFTSANFALL	
-	-	-	11	-	59	BESCHWERDEN IN BUSSGELDVERFAHREN (EINSCHLIESSLICH KOSTENBESCHWERDEN)	69
45	-	-	20	-	-	EINSPRUECHE IN BUSSGELDVERFAHREN NACH DEM GESETZ GEGEN WETTBEWERBS- BESCHRAENKUNGEN	70

3 Strafgerichte
 3.8 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof
 3.8.1 Geschäftsentwicklung 1989 bei den Strafsenaten

Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Alle Senate	1. Senat	2. Senat	3. Senat	4. Senat	5. Senat	Andere Senate
	1	2	3	4	5	6	7
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	432	121	94	93	39	74	11
Neuzugänge	3 787	733	1 095	632	685	618	24 ^{a)}
Erledigte Verfahren	3 902	786	1 124	616	690	657	29
Revisionen	3 271	785	655	488	682	652	9
erledigt durch							
Urteil	229	78	56	28	38	23	6
Beschluß	2 977	688	591	449	629	617	3
und zwar							
Urteil der Vorinstanz aufgehoben ¹⁾	458	125	94	84	70	85	-
Revision offensichtlich un- begründet ²⁾	2 479	551	490	362	552	523	1
Revision unzulässig ³⁾	17	7	3	3	2	2	-
Revision von der Vorinstanz als unzulässig erachtet ⁴⁾	12	3	1	-	4	4	-
auf andere Art	11	2	3	-	1	3	2
Rücknahme	65	19	8	11	15	12	-
Vorlegungs- und Ordnungswidrigkeitssachen nach dem OWiG	5	1	2	-	2	-	-
Andere Vorlegungssachen:							
Auslieferungsverfahren	-	-	-	-	-	-	-
Verfahren nach §§ 23, 29 EGGVG	1	-	-	-	-	1 ^{b)}	-
Gerichtsstandsbestimmungen	295	-	294	1	-	-	-
Haftprüfungen nach § 121 Abs. 4 StPO	82	-	-	82	-	-	-
Beschwerden in Staatsschutz-Strafsachen	42	-	-	42	-	-	-
Unzulässige Beschwerden nach § 304 Abs. 4 StPO	168	-	168 ^{c)}	-	-	-	-
Beschwerden nach §§ 305a Abs. 2, 464 Abs. 3 StPG und § 8 Abs. 3 StrEG	19	-	5	3	6	4	1 ^{a)}
Ordnungswidrigkeiten nach dem GNB	4	-	-	-	-	-	4
Ehrengerichtliche und Disziplinarverfahren							
- erstinstanzliche Verfahren	-	-	-	-	-	-	-
- Rechtsmittelverfahren	15	-	-	-	-	-	15
Unerledigte Verfahren am Jahresende	317	68	65	109	34	35	6

1) § 349 Abs. 4 StPO.
 2) § 349 Abs. 2 StPO.
 3) § 349 Abs. 1 StPO.
 4) § 346 Abs. 2 StPO.

a) Eine Beschwerde nach §§ 346 StPO, 130 Abs. 3 StBerG.
 b) Strafvollzugssache nach §§ 116 StVollzG, 121 Abs. 2 GVG.
 c) Zwei Beschwerden nach § 138d StPO.

3 Strafgerichte

3.8 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof (1. bis 5. Strafsenat)

3.8.2 Geschäftsentwicklung der Revisionen *) 1951 - 1989

Jahr	Neuzugänge	Erledigte Revisionen				Unerledigte Revisionen am Jahresende
		zusammen	erledigt durch			
			Urteil	Beschluß gem. § 349 Abs. 2 und 4 StPO	anderen Beschluß oder Rücknahme	
1	2	3	4	5	6	
1951	3 170	2 780	1 078	1 639	63	553
1952	4 364	4 160	1 574	2 416	170	757
1953	3 979	3 822	1 563	2 107	152	914
1954	3 517	3 937	1 781	1 927	229	494
1955	2 829	3 063	1 323	1 593	147	260
1956	2 657	2 680	981	1 603	96	237
1957	2 578	2 629	917	1 606	106	186
1958	2 481	2 447	846	1 517	84	220
1959	2 607	2 626	894	1 645	87	201
1960	2 442	2 468	924	1 430	114	175
1961	2 425	2 411	843	1 467	101	189
1962	2 368	2 393	823	1 478	92	164
1963	2 320	2 341	747	1 508	86	143
1964	2 436	2 393	736	1 581	76	186
1965	2 398	2 376	668	1 646	62	208
1966	2 380	2 400	565	1 748	87	188
1967	2 751	2 707	552	2 050	105	232
1968	2 924	2 933	552	2 284	97	223
1969	2 788	2 792	495	2 212	85	219
1970	2 978	2 948	434	2 375	139	249
1971	2 959	3 017	370	2 561	86	191
1972	2 980	2 921	367	2 455	99	250
1973	2 940	2 958	356	2 485	117	232
1974	3 128	3 097	315	2 658	124	263
1975	3 537	3 458	346	2 998	114	342
1976	3 675	3 660	336	3 194	130	357
1977	3 534	3 566	333	3 104	129	325
1978	3 602	3 599	335	3 139	125	328
1979	3 727	3 687	367	3 209	111	368
1980	3 551	3 574	317	3 134	123	345
1981	3 656	3 664	294	3 251	119	337
1982	3 754	3 745	311	3 323	111	346
1983	4 091	4 102	346	3 617	139	335
1984	3 926	3 960	323	3 537	100	301
1985	3 566	3 563	298	3 161	104	304
1986	3 479	3 457	314	3 020	123	326
1987	3 379	3 414	255	3 054	105	291
1988	3 383	3 297	247	2 927	123	377
1989	3 179	3 267	223	2 936	108	289

3.8.3 Art der Entscheidung bei den vom 1. bis 5. Strafsenat durch Urteil erledigten Revisionen

Art der Entscheidung	1. - 5. Senat zusammen	1. Senat	2. Senat	3. Senat	4. Senat	5. Senat
	1	2	3	4	5	6
Durch Urteil erledigte Revisionen						
zusammen ...	223	78	56	28	38	23
dar. Urteile in Schwurgerichtssachen	46	15	12	6	5	8
Das Urteil lautete auf						
Verwerfung	103	50	19	11	7	16
Aufhebung und Zurückverweisung	111	26	36	17	25	7
Abänderung	9	2	1	-	6	-

*) Einschließlich der Vorleunes- und Ordnungswidrigkeits-sachen nach dem OWiG.

3 Strafgerichte

3.8 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

3.8.4 Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 StPO 1969 erledigten Revisionen Prozent

Die durch ... erledigten Revisionen hatten eine Verfahrensdauer von mehr als ... bis einschl. ... Monate	1.-5. Senat zusammen	1. Senat	2. Senat	3. Senat	4. Senat	5. Senat
	1	2	3	4	5	6
Von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Revisionsentscheidung						
Urteil						
Zusammen ...	100	100	100	100	100	100
bis 3	-	-	-	-	-	-
3 - 6	33,2	42,3	16,1	32,1	47,4	21,7
6 - 9	41,7	46,2	42,9	25,0	36,8	52,2
9 - 12	17,9	9,0	32,1	28,6	13,2	8,7
mehr als 12 Monate	7,2	2,6	8,9	14,3	2,6	17,4
Beschluß, Urteil der Vorinstanz aufgehoben¹⁾						
Zusammen ...	100	100	100	100	100	100
bis 3	0,4	1,6	-	-	-	-
3 - 6	53,3	64,8	44,7	41,7	68,6	44,7
6 - 9	30,3	28,0	31,9	34,5	27,1	30,6
9 - 12	11,6	3,2	16,0	21,4	1,4	17,6
mehr als 12 Monate	4,4	2,4	7,4	2,4	2,9	7,1
Beschluß, Revision offensichtlich unbegründet 2)						
Zusammen ...	100	100	100	100	100	100
bis 3	1,5	0,9	0,6	-	4,5	0,6
3 - 6	68,5	77,0	60,2	50,3	79,2	66,6
6 - 9	23,1	20,1	29,0	31,8	13,9	24,5
9 - 12	5,6	1,8	8,8	12,7	2,0	5,7
mehr als 12 Monate	1,3	0,2	1,4	5,2	0,4	0,6
Beschluß, Revision unzulässig³⁾						
Zusammen ...	100	100	100	100	100	100
bis 3	-	-	-	-	-	-
3 - 6	64,7	57,1	33,3	66,7	100,0	100,0
6 - 9	35,3	42,9	66,7	33,3	-	-
9 - 12	-	-	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	-	-	-	-	-	-
Vom Eingang beim Bundesgerichtshof bis zur Revisionsentscheidung						
Urteil						
Zusammen ...	100	100	100	100	100	100
bis 3	85,7	93,6	94,6	50,0	84,2	82,6
3 - 6	12,1	5,1	3,6	39,3	15,8	17,4
6 - 9	1,8	-	1,8	10,7	-	-
9 - 12	0,4	1,3	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	-	-	-	-	-	-
Beschluß, Urteil der Vorinstanz aufgehoben¹⁾						
Zusammen ...	100	100	100	100	100	100
bis 3	92,4	96,8	95,7	69,0	100,0	98,8
3 - 6	6,1	3,2	3,2	25,0	-	-
6 - 9	1,5	-	1,1	6,0	-	-1,2
9 - 12	-	-	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	-	-	-	-	-	-
Beschluß, Revision offensichtlich unbegründet 2)						
Zusammen ...	100	100	100	100	100	100
bis 3	96,6	98,7	98,4	81,2	100,0	99,4
3 - 6	3,1	1,3	1,6	16,0	-	0,6
6 - 9	0,3	-	-	1,9	-	-
9 - 12	0,0	-	-	0,3	-	-
mehr als 12 Monate	-	-	-	-	-	-
Beschluß, Revision unzulässig³⁾						
Zusammen ...	100	100	100	100	100	100
bis 3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
3 - 6	-	-	-	-	-	-
6 - 9	-	-	-	-	-	-
9 - 12	-	-	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	-	-	-	-	-	-

1) § 349 Abs. 4 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

3) § 349 Abs. 1 StPO.

3 Strafgerichte

3.8 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

3.8.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 1989 erledigten Revisionen

Land Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		Beschluß: Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	zusammen	erledigt durch	
			Urteil auf Aufhebung	Abänderung			Urteil auf Verwerfung	Beschluß: Revision offensichtlich unbegründet 2)
1	2	3	4	5	6	7	8	
Insgesamt	Anzahl 3 159 % 100	578 18,3	111 3,5	9 0,3	458 14,5	2 581 81,7	103 3,3	2 478 78,4
Schleswig-Holstein (= OLG-Bezirk Schleswig)	Anzahl 97 % 100	15 15,5	4 4,1	-	11 11,3	82 84,5	4 4,1	78 80,4
LG Flensburg	Anzahl 8	1	-	-	1	7	-	7
LG Itzehoe	Anzahl 16	1	1	-	-	15	1	14
LG Kiel	Anzahl 25	1	1	-	-	24	-	24
LG Lubeck	Anzahl 48	12	2	-	10	36	3	33
Hamburg (= OLG-Bezirk Hamburg) ..	Anzahl 127 % 100	16 14,2	2 1,6	-	16 12,6	109 85,8	3 2,4	106 83,5
OLG Hamburg	Anzahl 1	-	-	-	-	1	-	1
LG Hamburg	Anzahl 126	16	2	-	16	108	3	105
Niedersachsen								
OLG-Bezirk Braunschweig	Anzahl 56 % 100	5 8,9	-	-	5 8,9	51 91,1	1 1,8	50 89,3
LG Braunschweig	Anzahl 56	5	-	-	5	51	1	50
OLG-Bezirk Celle	Anzahl 196 % 100	37 18,9	3 1,5	-	34 17,3	159 81,1	2 1,0	157 80,1
LG Buckeburg	Anzahl 8	2	-	-	2	6	-	6
LG Göttingen	Anzahl 10	2	-	-	2	8	-	8
LG Hannover	Anzahl 81	10	1	-	9	71	2	69
LG Hildesheim	Anzahl 32	8	-	-	8	24	-	24
LG Lüneburg	Anzahl 32	6	1	-	5	26	-	26
LG Stade	Anzahl 14	6	1	-	5	8	-	8
LG Verden	Anzahl 19	3	-	-	3	16	-	16
OLG-Bezirk Oldenburg	Anzahl 89 % 100	19 21,3	1 1,1	-	18 20,2	70 78,7	3 3,4	67 75,3
LG Aurich	Anzahl 13	4	-	-	4	9	-	9
LG Oldenburg	Anzahl 49	12	1	-	11	37	2	35
LG Osnabrück	Anzahl 27	3	-	-	3	24	1	23
Bremen (= OLG-Bezirk Bremen)	Anzahl 31 % 100	2 6,5	1 3,2	-	1 3,2	29 93,5	-	29 93,5
LG Bremen	Anzahl 31	2	1	-	1	29	-	29
Nordrhein-Westfalen								
OLG-Bezirk Düsseldorf	Anzahl 323 % 100	64 19,8	6 1,9	-	58 18,0	259 80,2	6 1,9	253 78,3
LG Düsseldorf	Anzahl 85	16	2	-	14	69	2	67
LG Duisburg	Anzahl 75	18	3	-	15	57	4	53
LG Kleve	Anzahl 46	6	-	-	6	40	-	40
LG Krefeld	Anzahl 29	4	-	-	4	25	-	25
LG Mönchengladbach	Anzahl 31	6	1	-	5	25	-	25
LG Wuppertal	Anzahl 57	14	-	-	14	43	-	43
OLG-Bezirk Hamm	Anzahl 459 % 100	53 11,5	11 2,4	3 0,7	39 8,5	406 88,5	3 0,7	403 87,8
LG Arnsberg	Anzahl 13	-	-	-	-	13	-	13
LG Bielefeld	Anzahl 51	8	3	-	5	43	1	42
LG Bochum	Anzahl 68	6	1	-	5	62	-	62
LG Detmold	Anzahl 22	6	-	-	6	16	-	16
LG Dortmund	Anzahl 101	10	2	1	7	91	-	91
LG Essen	Anzahl 52	9	2	-	7	43	1	42
LG Hagen	Anzahl 38	2	-	-	2	36	-	36
LG Münster	Anzahl 65	4	-	1	3	61	1	60
LG Paderborn	Anzahl 36	7	3	1	3	29	-	29
LG Siegen	Anzahl 13	1	-	-	1	12	-	12
OLG-Bezirk Köln	Anzahl 231 % 100	35 15,2	4 1,7	-	31 13,4	196 84,8	6 2,6	190 82,3
LG Aachen	Anzahl 87	10	2	-	8	77	2	75
LG Bonn	Anzahl 43	9	1	-	8	34	-	34
LG Köln	Anzahl 101	16	1	-	15	85	4	81
Hessen (= OLG-Bezirk Frankfurt) ..	Anzahl 324 % 100	82 25,3	28 8,6	-	54 16,7	242 74,7	10 3,1	232 71,6
LG Darmstadt	Anzahl 60	17	9	-	8	43	1	42
LG Frankfurt	Anzahl 121	30	12	-	18	91	5	86
LG Fulda	Anzahl 9	3	1	-	2	6	2	4
LG Gießen	Anzahl 21	5	-	-	5	16	1	15
LG Hanau	Anzahl 23	4	1	-	3	19	1	18
LG Kassel	Anzahl 39	14	4	-	10	25	-	25
LG Limburg	Anzahl 13	1	-	-	1	12	-	12
LG Marburg	Anzahl 10	2	-	-	2	8	-	8
LG Wiesbaden	Anzahl 26	6	1	-	5	22	-	22

Fußnoten siehe Seite 152.

3 Strafgerichte

3.8 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

3.8.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 1989 erledigten Revisionen

Land Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich			Revision war erfolglos				
		zusammen	erledigt durch		zusammen	erledigt durch			
			Urteil auf Aufhebung	Abänderung		Urteil auf Verwerfung	Beschluß: Revision offensichtlich unbegründet 2)		
1	2	3	4	5	6	7	8		
Rheinland-Pfalz									
OLG-Bezirk Koblenz	Anzahl	113	24	9	1	14	89	4	85
	%	100	21,2	8,0	0,9	12,4	78,8	3,5	75,2
OLG Koblenz	Anzahl	1	-	-	-	-	1	-	1
LG Bad Kreuznach	Anzahl	15	5	2	-	3	10	1	9
LG Koblenz	Anzahl	36	5	3	-	2	31	3	28
LG Mainz	Anzahl	37	8	3	-	5	29	-	29
LG Trier	Anzahl	24	6	1	1	4	18	-	18
OLG-Bezirk Zweibrücken	Anzahl	97	26	10	1	15	71	3	68
	%	100	26,8	10,3	1,0	15,5	73,2	3,1	70,1
LG Frankenthal	Anzahl	43	14	3	-	11	29	-	29
LG Kaiserslautern	Anzahl	17	5	3	-	2	12	2	10
LG Landau	Anzahl	28	5	2	1	2	23	1	22
LG Zweibrücken	Anzahl	9	2	2	-	-	7	-	7
Baden-Württemberg									
OLG-Bezirk Karlsruhe	Anzahl	141	23	4	-	19	118	6	112
	%	100	16,3	2,8	-	13,5	83,7	4,3	79,4
LG Baden-Baden	Anzahl	7	1	-	-	1	6	-	6
LG Freiburg	Anzahl	22	3	-	-	3	19	-	19
LG Heidelberg	Anzahl	12	-	-	-	-	12	1	11
LG Karlsruhe	Anzahl	23	5	1	-	4	18	2	16
LG Konstanz	Anzahl	16	2	-	-	2	14	1	13
LG Mannheim	Anzahl	43	8	2	-	6	35	1	34
LG Mosbach	Anzahl	7	2	-	-	2	5	-	5
LG Offenburg	Anzahl	9	1	1	-	1	8	1	7
LG Waldshut-Tiengen	Anzahl	2	1	-	-	1	1	-	1
OLG-Bezirk Stuttgart	Anzahl	197	33	6	1	26	164	8	156
	%	100	16,6	3,0	0,5	13,2	83,2	4,1	79,2
OLG Stuttgart	Anzahl	2	1	1	-	-	1	-	1
LG Ellwangen	Anzahl	13	2	-	-	2	11	-	11
LG Hechingen	Anzahl	11	2	-	-	2	9	1	8
LG Heilbronn	Anzahl	23	3	-	-	3	20	-	20
LG Ravensburg	Anzahl	20	3	-	1	2	17	-	17
LG Rottweil	Anzahl	17	4	1	-	3	13	3	10
LG Stuttgart	Anzahl	89	10	2	-	8	79	2	77
LG Tübingen	Anzahl	12	5	2	-	3	7	-	7
LG Ulm	Anzahl	10	3	-	-	3	7	2	5
Bayern									
OLG-Bezirk München	Anzahl	260	63	9	-	54	197	21	176
	%	100	24,2	3,5	-	20,8	75,8	8,1	67,7
OLG München	Anzahl	1	-	-	-	-	1	-	1
LG Augsburg	Anzahl	31	7	-	-	7	24	1	23
LG Deggendorf	Anzahl	9	-	-	-	-	9	-	9
LG Ingolstadt	Anzahl	13	5	1	-	4	8	-	8
LG Kempten	Anzahl	24	6	-	-	6	18	2	16
LG Landshut	Anzahl	11	1	-	-	1	10	2	8
LG Memmingen	Anzahl	7	1	-	-	1	6	1	5
LG München I	Anzahl	82	20	3	-	17	62	5	57
LG München II	Anzahl	36	9	2	-	7	29	5	24
LG Passau	Anzahl	13	7	1	-	6	6	-	6
LG Traunstein	Anzahl	31	7	2	-	5	24	5	19
OLG-Bezirk Nürnberg	Anzahl	122	31	4	1	26	91	9	82
	%	100	25,4	3,3	0,8	21,3	74,6	7,4	67,2
LG Amberg	Anzahl	12	2	-	-	2	10	1	9
LG Ansbach	Anzahl	11	1	-	-	-	10	-	10
LG Nürnberg-Fürth	Anzahl	62	21	3	1	17	41	5	36
LG Regensburg	Anzahl	26	4	-	-	4	22	2	20
LG Weiden	Anzahl	11	3	1	-	2	8	1	7
OLG-Bezirk Bamberg	Anzahl	79	16	5	1	10	63	6	57
	%	100	20,3	6,3	1,3	12,7	79,7	7,6	72,2
LG Aschaffenburg	Anzahl	8	3	2	-	1	5	2	3
LG Bamberg	Anzahl	10	1	-	-	1	9	-	9
LG Bayreuth	Anzahl	7	1	1	-	-	6	2	4
LG Coburg	Anzahl	8	5	-	-	5	3	-	3
LG Hof	Anzahl	17	1	1	-	-	16	1	15
LG Schweinfurt	Anzahl	15	4	-	1	3	11	-	11
LG Würzburg	Anzahl	14	1	1	-	-	13	1	12
Saarland (= OLG-Bezirk Saarbrücken)									
OLG Saarbrücken	Anzahl	61	11	2	1	8	50	-	50
	%	100	18,0	3,3	1,6	13,1	82,0	-	82,0
LG Saarbrücken	Anzahl	61	11	2	1	8	50	-	50
Berlin (West) (= OLG-Bezirk Berlin)									
OLG Berlin	Anzahl	156	21	2	-	19	135	8	127
	%	100	13,5	1,3	-	12,2	86,5	5,1	81,4
LG Berlin	Anzahl	156	21	2	-	19	135	8	127

1) § 349 Abs. 4 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

Fachserie 10: Rechtspflege

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung bietet eine Auswahl der wichtigsten Ergebnisse aller Rechtspflegestatistiken, die sachlich und regional tiefer gegliedert in den Reihen 2 bis 5 nachgewiesen werden. Die zusammenfassenden Übersichten enthalten ausgewählte Angaben über Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen, die polizeiliche Tatermittlung (Straftaten und Tatverdächtige), die gerichtliche Strafverfolgung (Verurteilte, Straftaten und Sanktionen), den Strafvollzug (Justizvollzugsanstalten und Strafgefangene) sowie die Bewährungshilfe.

Reihe 2: Zivilgerichte und Strafgerichte

Dieser Jahresbericht enthält Angaben über den Geschäftsanfall und dessen Erledigung bei den ordentlichen Gerichten. Die Daten sind gegliedert nach Instanzen und Ländern bzw. OLG-Bezirken ferner nach Art der Erledigung und Dauer der Verfahren. Ergänzend wird ein Überblick über Gerichte bzw. über Gerichtsbezirke und deren Einwohnerzahl sowie über das Personal der Gerichte und der Staats- (Amts-)anwaltschaften gegeben.

Bis einschl. Berichtsjahr 1980 wurden diese Ergebnisse in zwei getrennten Berichten als Reihe 2.1 „Zivilgerichte“ und Reihe 2.2 „Strafgerichte“ veröffentlicht.

Reihe 3: Strafverfolgung

In dieser jährlich erscheinenden Veröffentlichung wird über die abgeurteilten Personen (Erwachsene, Heranwachsende, Jugendliche) nach Art der Entscheidung und nach Ländern berichtet. Bei den Verurteilten werden detaillierte demographische Merkmale (Alter zur Tatzeit, Staatsangehörigkeit sowie kriminologische Besonderheiten) nachgewiesen. Außerdem infor-

miert die Strafverfolgungsstatistik ausführlich über die Art der Straftat sowie über die Art und Höhe der erkannten Strafen und über die angeordneten Maßnahmen und Maßregeln. (Untersuchungshaft und Vorstrafen).

Reihe 4: Strafvollzug

Der jährliche Bericht weist Zahl und Art der Justizvollzugsanstalten in den Bundesländern sowie ihre Belegungsfähigkeit und ihre tatsächliche Belegung nach.

Die Nachweisungen vermitteln einen Überblick über die Zahl der Gefangenen und Verwahrten nach Alter, Geschlecht, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Wohnsitz, Straftat, Dauer der Strafen, Art des Vollzugs und Häufigkeit der Vorstrafen sowie über Wiedereinlieferungsabstände. Daneben sind für wichtige Merkmale der Strafvollzugsstatistik lange Reihen gebildet.

Reihe 5: Bewährungshilfe

Dieser jährliche Bericht informiert über die hauptamtlichen Bewährungshelfer und die ihnen übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht. Bei Beendigung einer Unterstellung wird nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen sowie nach persönlichen und kriminologischen Merkmalen differenziert.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.

5 neue Bundesländer



Statistisches Bundesamt

In Kürze erscheint

die erste Monatsausgabe
unserer Publikationen



Zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in den neuen Bundesländern

August 1991

- Wir **berichten** monatlich aktuell über die wirtschaftliche und soziale Entwicklung im Beitrittsgebiet zu den Schwerpunkten
 - Produzierendes Gewerbe
 - Außenhandel
 - Arbeitsmarkt
 - Preise
 - Einzelhandel
 - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Wir **liefern** monatlich aktuell Informationen über das gesellschaftliche Leben in den neuen Bundesländern aus dem Bereich
 - Bevölkerung
 - Bildung
 - Umwelt
 - Gesundheitswesen
- Wir **ergänzen** Monat für Monat unsere Statistiken zu den einzelnen Themenschwerpunkten um weitere Daten – je nach Verfügbarkeit.

Bestellen Sie im Einzelbezug oder als Abonnement bei unserem Verlag Metzler-Poeschel unter · Bestell-Nr. 1010620
· ca. 80 Seiten · Format DIN A 4 · Preis je Heft DM 15,20 · **Abonnement für 1991: Sie erhalten 5 Hefte zum Preis von 4.**

Bestell.-Nr. 2100200-89700